

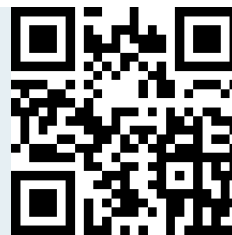
Vorläufiger Gebarungserfolg 2023

Bericht gemäß § 47 Abs. 2 BHG 2013

inkl. Rücklagenbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 2 BHG 2013 und
Forderungsbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 1 BHG 2013

Wien, März 2024

Zum Bericht



Der Bundesminister für Finanzen ist gemäß § 47 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG) 2013 verpflichtet, dem Nationalrat jährlich bis zum 31. März den vorläufigen Gebarungserfolg des vorangegangenen Finanzjahres zu übermitteln. Zugleich ist gemäß § 47 Abs. 2a BHG 2013 jeweils zum Ende des vorangegangenen Finanzjahres in aggregierter Form über die im vorangegangenen Finanzjahr vorgenommenen Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung bei Forderungen des Bundes sowie über Stand und Veränderung der Rücklagen der Detailbudgets zu berichten.

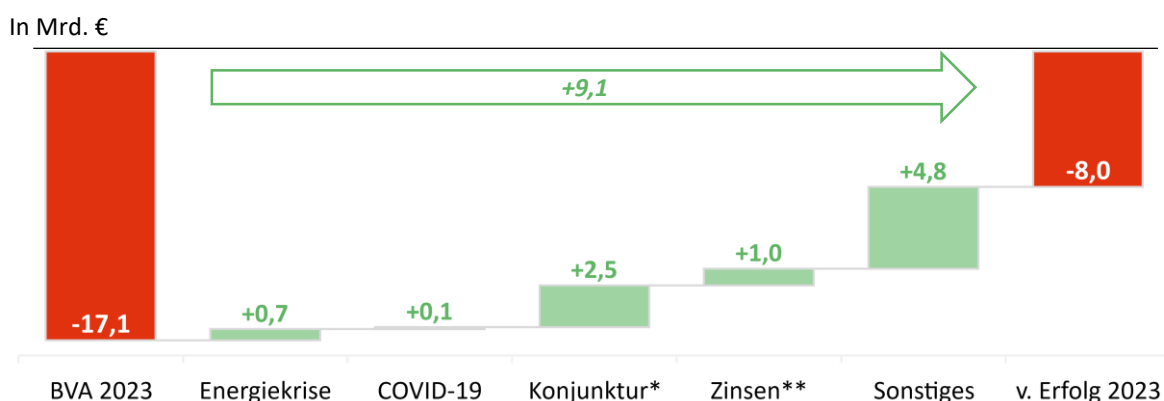
Aufgrund des engen Zusammenhangs der Berichtsinhalte und der identischen Termine wird ein gemeinsamer Bericht gemäß § 47 Abs. 2 sowie § 47 Abs. 2a Z 1 und Z 2 BHG 2013 vorgelegt. Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Zahlenangaben erfolgen per Ende 2023 mit Auswertungsstand vom 14.3.2024 für den Ergebnishaushalt (bis inklusive Buchungsperiode 13) und 22.1.2024 für den Finanzierungshaushalt, in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich. Aufgrund von allfälligen zeitlichen Abgrenzungen (Time adjustments), von Anpassungen der Wertansätze bei Beteiligungen (gem. § 3 RLV bis 25.4. durchzuführen) sowie der vom Rechnungshof gemäß § 9 Rechnungshofgesetz durchzuführenden Prüfung der Jahresrechnungen und aufgrund der Bestimmungen des Artikel VII BFG 2021 kann es noch zu Änderungen des vorläufigen Erfolges 2023 kommen.

Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht. Unter budget.gv.at – auch aufrufbar durch Scannen obigen QR-Codes – werden interaktive Grafiken und Tabellen zum administrativen Haushalt, den gesamtstaatlichen Eckwerten und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt.

Kurzfassung

Der vorläufige Nettofinanzierungssaldo des Bundes belief sich im Jahr 2023 auf -8,0 Mrd. € (Defizit) und ist damit um **9,1 Mrd. € besser als im BVA 2023 veranschlagt**.



* Einz: UG 16 , UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

** Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Bereinigte Auszahlungen	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	-5.963,0
Energiekrise	8.317,7	4.762,0	-3.555,7	-42,7%	8.317,7	4.100,9	-4.216,8	-50,7%	-661,1
COVID-19-Krisenbewältigung	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	-127,2
Konjunktur (und Demografie)	31.579,7	34.184,2	+2.604,5	+8,2%	31.579,7	34.010,4	+2.430,7	+7,7%	-173,8
Zinsen (UG 58)	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Sonstige	55.443,1	64.867,5	+9.424,3	+17,0%	55.443,1	60.856,9	+5.413,8	+9,8%	-4.010,6
Bereinigte Einzahlungen	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	+3.123,3
Konjunktur (und Demografie)	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%	78.741,7	84.979,8	+6.238,1	+7,9%	+2.298,9
Sonstige	11.884,9	15.407,1	+3.522,1	+29,6%	11.884,9	16.231,5	+4.346,6	+36,6%	+824,5
Nettofinanzierungssaldo	-20.761,9	-17.109,5	+3.652,5		-20.761,9	-8.023,1	+12.738,8		+9.086,3

Die **Minderauszahlungen** resultieren aus geringeren Auszahlungen iZm. der Energiekrise (-0,7 Mrd. €), für die COVID-19-Krisenbewältigung (-0,1 Mrd. €), konjunkturbedingten Unterschreitungen des BVA 2023 (-0,2 Mrd. €), geringeren Zinszahlungen (-1,0 Mrd. €) sowie sonstigen Minderbedarfen (-4,0 Mrd. €).

Die **Mehreinzahlungen** sind insbesondere konjunkturbedingt (+2,3 Mrd. €), aber auch durch sonstige Effekte begründet (+0,8 Mrd. €, zB. Dividenden, Liquidierung immigon AG).

Der **gesamtstaatliche Maastricht-Saldo** beläuft sich 2023 laut Statistik Austria auf **-2,7% des BIP**, die **Schuldenquote** auf **77,8% des BIP**. Ein Rückgang des realen BIP um 0,8% und eine durchschnittliche Inflationsrate von 7,8% zeugen von einem angespannten

wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2023, dessen Auswirkungen durch einen im Jahresdurchschnitt vergleichsweise robusten Arbeitsmarkt abgefedert wurden.

Gesamtstaat gem. ESVG 2010 In % des BIP	2021	2022	BMF-Prognosen für 2023			2023
			DBP 2023	StaPro 22-26	DBP 2024	März 2024
Staatsausgaben	56,2	53,0	51,8	52,3	51,8	52,1
Staatseinnahmen	50,4	49,7	48,9	49,1	49,1	49,5
<i>Steuern und Abgaben (Indikator 2 - national)</i>	43,4	43,2	42,4	42,7	42,6	42,7
Maastricht-Saldo Gesamtstaat	-5,8	-3,3	-2,9	-3,2	-2,7	-2,7
Schuldenquote (Maastricht)	82,5	78,4	76,7	77,0	76,4	77,8

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2021	2022	Prognosen für 2023			Ist 2023	
			WIFO 10/22	WIFO 03/23	WIFO 10/23	Stand 03/24	
BIP-Wachstum real	<i>Veränd. in %</i>	+4,2	+4,8	+0,2	+0,3	-0,8	-0,8
BIP nominell	<i>in Mrd. €</i>	405,2	447,2	478,3	480,6	479,1	477,2
Lohn- und Gehaltssum., brutto	<i>Veränd. in %</i>	+4,9	+7,9	+7,5	+9,0	+9,3	+9,1
Verbraucherpreise	<i>Veränd. in %</i>	+2,8	+8,6	+6,5	+7,1	+7,7	+7,8
Registrierte Arbeitslose	<i>in Tsd. Pers</i>	331,7	263,1	281,7	269,1	273,1	270,8
Sekundärm. 10-j. Bundesanl.	<i>in %</i>	-0,1	1,7	4,1	4,1	3,2	3,1

Quelle: BMF, Statistik Austria, AMS, WIFO-Konjunkturprognosen Oktober 2022/März 2023/Oktober 2023/März 2024

Der Gesamtstand an **Rücklagen** nach der vorläufigen Zuführung betrug mit 31.12.2023 **26,5 Mrd. €**, eine Erhöhung von 5,3 Mrd. € gegenüber 2022. Für **Forderungen** wurden 2023 insgesamt 164,2 Mio. € an Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung genehmigt, was 0,4% des Forderungsstands des Bundes gemäß BRA 2022 per 31.12.2023 (38,9 Mrd. €) entspricht.

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2023	7
1.1. Übersicht zum vorläufigen Erfolg 2023	7
1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	26
1.3. Gesamtstaatliche Eckwerte	32
1.4. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen	33
1.5. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge	41
1.6. Bewältigung der Energie-/Inflationskrise	48
1.7. COVID-19-Krisenbewältigung	52
1.8. Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen	59
2. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen	61
UG 01-06 Oberste Organe	63
UG 10 Bundeskanzleramt	64
UG 11 Inneres	65
UG 12 Äußeres	67
UG 13 Justiz	68
UG 14 Militärische Angelegenheiten	70
UG 15 Finanzverwaltung	73
UG 16 Öffentliche Abgaben	76
UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport	84
UG 18 Fremdenwesen	85
UG 20 Arbeit	88
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	91
UG 22 Pensionsversicherung	94
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	96
UG 24 Gesundheit	98
UG 25 Familie und Jugend	101
UG 30 Bildung	104
UG 31 Wissenschaft und Forschung	107
UG 32 Kunst und Kultur	109
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	111
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	113
UG 40 Wirtschaft	114
UG 41 Mobilität	116
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	120
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	123
UG 44 Finanzausgleich	126
UG 45 Bundesvermögen	128
UG 46 Finanzmarktstabilität	134

UG 51 Kassenverwaltung.....	138
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.....	140
3. Rücklagenbericht	141
3.1. Entnahmen	142
3.2. Zuführungen	148
3.3. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung.....	159
4. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013	177
Detailübersicht nach Untergliederungen.....	179
5. Übersichten.....	189
Tabellenverzeichnis	208
Abkürzungen.....	210
Impressum.....	211

1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2023

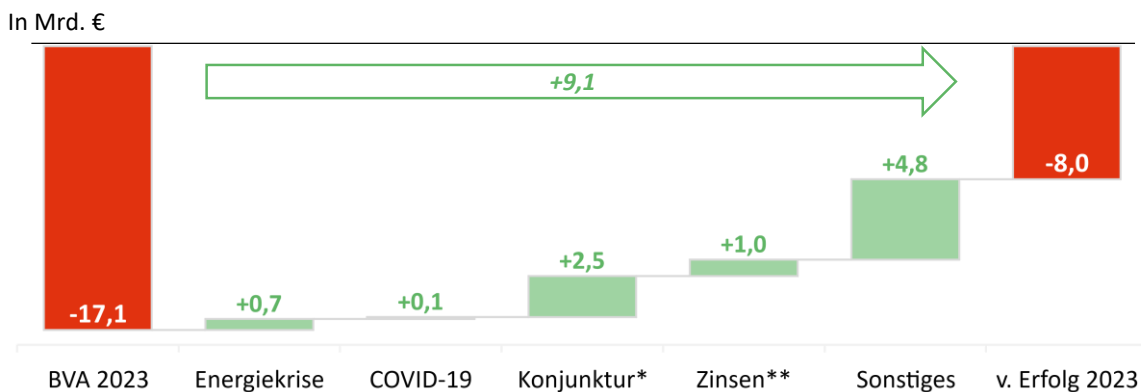
1.1. Übersicht zum vorläufigen Erfolg 2023

Nettofinanzierungssaldo

Der vorläufige Nettofinanzierungssaldo des Bundes belief sich im Jahr 2023 auf **-8,0 Mrd. €** (Defizit) und ist damit **um 9,1 Mrd. € besser als im BVA 2023** veranschlagt. Die Saldoverbesserung gegenüber dem BVA 2023 ist auf **Minderauszahlungen iHv. 6,0 Mrd. €** und **Mehreinzahlungen iHv. 3,1 Mrd. €** zurückzuführen.

Tabelle 1 und Abbildung 1: Saldenentwicklung vom BVA 2023 zum vorl. Erfolg 2023

In Mrd. €	Einz.	Ausz.	Saldo
BVA 2023	98.1	115.2	-17.1
Abweichungen BVA 2023 zu v. Erfolg 2023	+3.1	-6.0	+9.1
Energiekrise		-0.7	+0.7
COVID-19		-0.1	+0.1
Konjunktur*	+2.3	-0.2	+2.5
Zinsen**		-1.0	+1.0
Sonstiges	+0.8	-4.0	+4.8
vorläufiger Erfolg 2023	101.2	109.2	-8.0



* Einz.: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz.: UG 20, UG 22, UG 23

** Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die **Minderauszahlungen** resultieren aus geringeren Auszahlungen iZm. der Energiekrise (-0,7 Mrd. €), für die COVID-19-Krisenbewältigung (-0,1 Mrd. €), konjunkturbedingten Unterschreitungen des BVA 2023 (-0,2 Mrd. €), geringeren Zinszahlungen (-1,0 Mrd. €) sowie sonstigen Minderbedarfen (-4,0 Mrd. €).

Die **Mehreinzahlungen** sind insbesondere konjunkturbedingt (+2,3 Mrd. €), aber auch durch sonstige Effekte begründet (+0,8 Mrd. €, zB. Dividenden, Liquidierung immigon AG).

Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023, Übersicht Finanzierungsrechnung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		
	2022	BVA 2023	in Mio. €	in %	2022	v. Erfolg 2023	in Mio. €	in %	
Bereinigte Auszahlungen	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	-5.963,0
Energiekrise	8.317,7	4.762,0	-3.555,7	-42,7%	8.317,7	4.100,9	-4.216,8	-50,7%	-661,1
COVID-19-Krisenbewältigung	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	-127,2
Konjunktur (und Demografie)	31.579,7	34.184,2	+2.604,5	+8,2%	31.579,7	34.010,4	+2.430,7	+7,7%	-173,8
Arbeit (UG 20)	8.753,3	9.240,6	+487,3	+5,6%	8.753,3	9.109,8	+356,5	+4,1%	-130,8
Pensionen (UG 22, UG 23)	22.826,4	24.943,6	+2.117,2	+9,3%	22.826,4	24.900,6	+2.074,1	+9,1%	-43,0
Zinsen (UG 58)	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Sonstige	55.443,1	64.867,5	+9.424,3	+17,0%	55.443,1	60.856,9	+5.413,8	+9,8%	-4.010,6
Investitionsprämie (UG 40)	754,0	2.151,6	+1.397,6	+185,4%	754,0	1.118,6	+364,6	+48,4%	-1.032,9
Grüne Transformation (UG 43)	625,9	1.748,7	+1.122,8	+179,4%	625,9	820,3	+194,5	+31,1%	-928,3
Ausfuhrförderungsgesetz (UG 45)	256,1	686,5	+430,4	+168,1%	256,1	295,7	+39,7	+15,5%	-390,8
Bundespersonal (UG 30)	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	3.691,5	3.934,4	+242,9	+6,6%	-323,1
Bereinigte Einzahlungen	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	+3.123,3
Konjunktur (und Demografie)	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%	78.741,7	84.979,8	+6.238,1	+7,9%	+2.298,9
Abgaben - brutto (UG 16)	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	+1.052,3
Ab-Überweisungen (UG 16)	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	+495,8
ALV-Beiträge (UG 20)	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	8.049,9	8.688,0	+638,2	+7,9%	+180,9
Beiträge zum FLAF (UG 25)	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	7.831,7	8.070,4	+238,6	+3,0%	+151,2
Sonstige	11.884,9	15.407,1	+3.522,1	+29,6%	11.884,9	16.231,5	+4.346,6	+36,6%	+824,5
Liquidierung immigon portfolioabbau AG (UG 46)				kA.		446,3	+446,3	kA.	+446,3
Dividenden (UG 41, UG 42, UG 45)	1.050,3	1.402,4	+352,1	+33,5%	1.050,3	1.810,0	+759,7	+72,3%	+407,6
Nettofinanzierungssaldo	-20.761,9	-17.109,5	+3.652,5		-20.761,9	-8.023,1	+12.738,8		+9.086,3

Auszahlungen gesamt

BVA 2023: **115,2 Mrd. €**

vorläufiger Erfolg 2023: **109,2 Mrd. €**

**Abweichung zum
BVA 2023
-6,0 Mrd. €**

Die **bereinigten Auszahlungen** gemäß vorläufigem Erfolg 2023 betragen **109,2 Mrd. €** und blieben damit **um 6,0 Mrd. € unter dem BVA 2023** iHv. 115,2 Mrd. €.

Für die **Energiekrise** wurden in Summe um 0,7 Mrd. € weniger ausgezahlt als budgetiert. Minderauszahlungen für den Stromkostenzuschuss für Haushalte (-1,8 Mrd. €) und andere budgetierte Maßnahmen stehen Auszahlungen für nicht budgetierte Maßnahmen wie zB. den Wohn- und Heizkostenzuschuss iHv. 0,7 Mrd. €, Abfederung der Netzverlustkosten iHv. 0,4 Mrd. € und das Lebenshaltungs- und Wohnkostenausgleichsgesetz iHv. 0,2 Mrd. € gegenüber.

Die Auszahlungen für **COVID-19-Krisenbewältigung** lagen mit 2,5 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter dem Voranschlag. Während insbesondere für die COFAG um 0,8 Mrd. € weniger ausgezahlt wurden als veranschlagt, überschritten die Auszahlungen in der UG 24 Gesundheit den Voranschlag um 1,1 Mrd. € (bedeckt insbesondere durch die COVID-19-Ermächtigung).

In den **konjunktursensiblen Bereichen** kam es zu Minderauszahlungen von in Summe 0,2 Mrd. € insbesondere wegen der besser als erwarteten Entwicklung am Arbeitsmarkt.

Die **Zinsauszahlungen** lagen wegen des niedrigeren Finanzierungssaldos um 1,0 Mrd. € unter dem Voranschlag.

In den sonstigen Auszahlungsbereichen kam es in Summe zu **Minderauszahlungen** iHv. 4,0 Mrd. €. Diese betreffen insbesondere die Investitionsprämie (-1,0 Mrd. €), die grüne Transformation in der UG 43 Klima, Energie und Umwelt (-0,9 Mrd. €), das Ausführungsförderungsgesetz (AusfFG; -0,4 Mrd. €) sowie das Bundespersonal in der Bildung (-0,3 Mrd. €).

Vorjahresvergleich: Planung und Vollzug

Planung: Die Auszahlungen waren im BVA 2023 mit 115,2 Mrd. € um 3,8 Mrd. € (+3,4%) höher geplant als der Erfolg 2022.

Für die **Energiekrise** waren in Summe 3,6 Mrd. € weniger geplant als im Vorjahr (va. strategische Gasreserve).

Substanzielle Minderauszahlungen waren außerdem für die **COVID-19-Krisenbewältigung** (-7,3 Mrd. €, insb. COFAG-Maßnahmen und gesundheitspolitische Maßnahmen) vorgesehen.

Im Bereich **Konjunktur und Demografie** wurden um 2,6 Mrd. € höhere Auszahlungen geplant, wovon 2,1 Mrd. € auf die Steigerung bei den Pensionen zurückzuführen waren.

Bei den **Zinszahlungen** wurde ein Anstieg von 2,7 Mrd. € erwartet.

Bei den **sonstigen Auszahlungen** war eine Steigerung von 9,4 Mrd. € (+17,0%) vorgesehen. Davon entfielen 1,4 Mrd. € auf die Investitionsprämie (UG 40 Wirtschaft), 1,3 Mrd. € auf die UG 30 Bildung (ua. Bundespersonal), 1,1 Mrd. € auf die grüne Transformation (UG 43 Klima, Umwelt und Energie), 1,1 Mrd. € auf die UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (insb. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz und Pflegegeld), 0,7 Mrd. € auf die UG 41 Mobilität, 0,6 Mrd. € auf die UG 14 Militärische Angelegenheiten, 0,6 Mrd. € auf die UG 31

Wissenschaft und Forschung (va. Universitäten) sowie 0,4 Mrd. € auf das Ausfuhrförderungsgesetz (UG 45 Bundesvermögen).

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen mit 109,2 Mrd. € gemäß vorläufigem Erfolg 2023 gegenüber 2022 um 2,2 Mrd. €.

In Summe überwogen die geringeren Auszahlungen für die **Energiekrise** (-4,2 Mrd. €) und **COVID-19** (-7,5 Mrd. €) die Auszahlungsanstiege in den anderen Bereichen.

Während die Steigerung bei den **konjunkturreagiblen und demografieabhängigen Auszahlungen** (+2,4 Mrd. €) weitestgehend der Planung entsprachen, blieben die **Auszahlungen für Zinsen** (UG 58, +1,7 Mrd. €) hinter den Planungsannahmen zurück, vor allem, weil der Saldo im vorläufigen Erfolg 2023 insgesamt um 9,1 Mrd. € niedriger ausfiel als geplant.

Die Steigerung bei den **sonstigen Auszahlungsbereichen** fiel mit 5,4 Mrd. € substantiell geringer aus als geplant. So blieben etwa die Auszahlungen bei der Investitionsprämie (+0,4 Mrd. €) und der grünen Transformation (+0,2 Mrd. €) deutlich unter den Planungserwartungen.

In etwas geringerem Ausmaß trifft das auch auf das Ausfuhrförderungsgesetz (UG 45, +0,4 Mrd. €), die UG 41 Mobilität (+0,4 Mrd. €), die UG 30 Bildung (+0,9 Mrd. €) und UG 18 Fremdenwesen (+0,2 Mrd. €) zu.

Einen deutlichen Rückgang, der jedoch auch in der Planung bereits bekannt und berücksichtigt wurde, verzeichnet die UG 46 Finanzmarktstabilität infolge der 2022 geleisteten Rückzahlung der HETA-Nachranganleihe.

Erläuterung: Aus dem Vorjahresvergleich – dh. aus den jeweils grauen Spalten der hier gedruckten Tabellen – in Planung und Vollzug lässt sich die Abweichung des Budgetvollzugs 2023 vom BVA 2023 (Voranschlagsvergleich) ableiten. Zur einfacheren Lesbarkeit wird in Kapitel 1 dieses Berichts nur der Voranschlagsvergleich erläutert. Ein Überblick über den Vorjahresvergleich findet sich im Monatsbericht Dezember 2023. In den Erläuterungen des vorläufigen Erfolgs nach Untergliederungen in Kapitel 2 finden sich beide Darstellungen.

Auszahlungen iZm. der Energiekrise

BVA 2023: **4,8 Mrd. €**vorläufiger Erfolg 2023: **4,1 Mrd. €**Abweichung zum
BVA 2023**-0,7 Mrd. €**

Gemäß vorläufigem Erfolg wurden 2023 **4,1 Mrd. €** an Auszahlungen iZm. der Energiekrise geleistet. In Summe betrachtet **unterschritten** die Energiekrisen-Auszahlungen die hierfür im **BVA 2023** veranschlagten Mittel **um 0,7 Mrd. €**.

Von den Gesamtauszahlungen iZm. der Energiekrise 2023 können 2,9 Mrd. € der Entlastung von Haushalten und Personen, 0,9 Mrd. € der Entlastung von Unternehmen und Selbstständigen, 0,2 Mrd. € Auszahlungen gemäß dem Lebenshaltungs- und Wohnkostenausgleichsgesetz (LWA-G) und 0,1 Mrd. € für die Versorgungssicherheit zugerechnet werden.

Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Summe Entlastungsmaßnahmen	4.486,8	4.566,9	+80,1	+1,8%	4.486,8	3.985,8	-500,9	-11,2%	-581,0
Summe Energie-Entlastungsmaßnahmen	4.481,8	4.551,9	+70,1	+1,6%	4.481,8	3.804,4	-677,4	-15,1%	-747,5
Energie-Entlastungsmaßnahmen für HH/Personen	4.295,2	3.353,6	-941,6	-21,9%	4.295,2	2.946,4	-1.348,7	-31,4%	-407,1
Energie-Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen	186,6	1.183,3	+996,7	+534,1%	186,6	855,4	+668,8	+358,4%	-327,9
Energiekostenausgleich NPOs & Vereine		15,0	+15,0	kA.		2,5	+2,5	kA.	-12,5
Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz	5,0	15,0	+10,0	+200,0%	5,0	181,4	+176,4	kA.	+166,4
Versorgungssicherheit	3.830,9	195,1	-3.635,8	-94,9%	3.830,9	115,1	-3.715,9	-97,0%	-80,0
Summe Energiekrise (Entlastungen & Versorgungssicher.)	8.317,7	4.762,0	-3.555,7	-42,7%	8.317,7	4.100,9	-4.216,8	-50,7%	-661,1

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die Unterschreitung des BVA resultiert im Detail aus deutlichen Minderauszahlungen bei bereits budgetierten Mitteln, denen Maßnahmen gegenüberstehen, die der Nationalrat erst im Laufe des Jahres 2023 beschlossen hat und die dementsprechend nicht im BVA 2023 abgebildet waren.

Erstgenanntes trifft insbesondere auf den Stromkostenzuschuss (-1,8 Mrd. €), die Energiekostenförderungen für Unternehmen (-0,3 Mrd. €), den Energiekostenausgleich Schienenverkehr (-0,1 Mrd. €) und das Gasdiversifizierungsgesetz (-0,1 Mrd. €) zu.

Zu den erst nach Beschluss des BVA 2023 beschlossenen Maßnahmen zählen ua. der Wohn- und Heizkostenzuschuss (Zweckzuschuss an Länder; +0,7 Mrd. €), die Abfederung

Netzverlustkosten (+0,4 Mrd. €), das LWA-G (+0,2 Mrd. €), die Gebührenbremse Gemeinden (Zweckzuschuss via Länder; +0,15 Mrd. €) und der Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft (+0,1 Mrd. €).

Eine Darstellung sämtlicher auszahlungsseitiger Maßnahmen iZm. der Energiekrise im Jahr 2023 findet sich in Abschnitt 1.6.

Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung

BVA 2023: **2,7 Mrd. €**

vorläufiger Erfolg 2023: **2,6 Mrd. €**

**Abweichung zum
BVA 2023
-0,1 Mrd. €**

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung summierten sich auf **2,6 Mrd. €** und sind damit **um 0,1 Mrd. € niedriger als im BVA 2023** veranschlagt.

Minderauszahlungen waren insbesondere in der UG 45 Bundesvermögen bei den Überweisungen an die COFAG zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen (-0,8 Mrd. €) sowie in den Untergliederungen 30 Bildung (-0,2 Mrd. €, insb. Schutzmaßnahmen und Förderstundenpaket), 44 Finanzausgleich (-0,1 Mrd. €, KIG 2020 inkl. COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden) und 40 Wirtschaft (-0,1 Mrd. €, insb. Schutzschirm für Veranstaltungen I und II) zu verzeichnen.

Tabelle 4: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
COVID-19-Krisenbewältigung	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	-127,2
COFAG-Maßnahmen	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%	3.343,7	251,7	-3.092,0	-92,5%	-827,6
UG 24 Gesundheit	4.174,3	1.201,8	-2.972,5	-71,2%	4.174,3	2.312,5	-1.861,9	-44,6%	+1.110,7
UG 30 Bildung	257,7	239,8	-17,9	-6,9%	257,7	46,9	-210,8	-81,8%	-192,9
UG 44 Finanzausgleich	985,1	49,2	-935,9	-95,0%	985,1	-38,0	-1.023,1	kA.	-87,2
UG 40 Wirtschaft	179,2	45,2	-133,9	-74,8%	179,2	-10,4	-189,6	kA.	-55,6
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	-73,0%	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	-127,2

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

In der UG 24 Gesundheit kam es bei den COVID-19-Auszahlungen dagegen zu einer Überschreitung des BVA 2023 um 1,1 Mrd. €. Die Bedeckung erfolgte durch die Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 sowie durch eine Umschichtung von nicht verbrauchten COVID-19-Mitteln aus der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz. Konkret betrafen die Mehrauszahlungen das Epidemiegesezt (ua.

Ausbezahlung von Verdienstentgängen) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Bei den Kostenersätzen an die KV-Träger als auch bei der Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen, COVID-19-Arzneimitteln etc. kam es demgegenüber zu – im Vergleich geringfügigeren – Minderauszahlungen.

Eine detaillierte Darstellung der COVID-19-Auszahlungen im Jahr 2023 wird in Abschnitt 1.7 geboten.

Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

BVA 2023: **34,2 Mrd. €**

vorläufiger Erfolg 2023: **34,0 Mrd. €**

Abweichung zum
BVA 2023

-0,2 Mrd. €

Die Auszahlungen der UG 20 Arbeit, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Bereinigt um Auszahlungen iZm. der Energie- und der COVID-19-Krise beliefen sich diese konjunkturreagiblen und demografieabhängigen Auszahlungen auf **34,0 Mrd. €** gemäß vorläufigen Erfolg 2023. In Summe wurde der **BVA 2023** in diesen Untergliederungen damit **um 0,2 Mrd. € unterschritten**, wovon der Großteil auf Auszahlungen der UG 20 Arbeit zurückzuführen sind.

Tabelle 5: Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)

Auszahlungen ohne Maßnahmen iZm. der Energie- und COVID-19-Krise, in Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 20 Arbeit ¹	8.753,3	9.240,6	+487,3	+5,6%	8.753,3	9.109,8	+356,5	+4,1%	-130,8
ALV-Leistungen	4.676,6	5.318,1	+641,6	+13,7%	4.676,6	4.979,1	+302,6	+6,5%	-339,0
Kurzarbeit		220,0	+220,0	kA.		10,3	+10,3	kA.	-209,7
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	1.734,0	1.252,6	-481,3	-27,8%	1.734,0	1.519,9	-214,1	-12,3%	+267,2
Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz	268,0	275,0	+7,0	+2,6%	268,0	357,0	+89,0	+33,2%	+82,0
UG 22 Pensionsversicherung ¹	12.121,4	13.429,9	+1.308,5	+10,8%	12.121,4	13.429,9	+1.308,5	+10,8%	-0,0
Bundesbeitrag	10.941,5	12.117,4	+1.175,9	+10,7%	10.941,5	12.162,7	+1.221,3	+11,2%	+45,3
Ausgleichszulagen	1.080,2	1.195,6	+115,4	+10,7%	1.080,2	1.168,9	+88,7	+8,2%	-26,7
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte ¹	10.705,0	11.513,7	+808,6	+7,6%	10.705,0	11.470,7	+765,6	+7,2%	-43,0
Pensionen Beamtinnen und Beamte	10.471,6	11.262,9	+791,3	+7,6%	10.471,6	11.218,4	+746,7	+7,1%	-44,6
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	233,4	250,7	+17,3	+7,4%	233,4	252,3	+18,9	+8,1%	+1,6
Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)	31.579,7	34.184,2	+2.604,5	+8,2%	31.579,7	34.010,4	+2.430,7	+7,7%	-173,8

1) Restgröße, ohne Auszahlungen die unter die Kategorien Energiekrise (Entlastungsmaßnahmen und Versorgungssicherheit) und COVID-19-Krisenbewältigung fallen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufgrund einer im Vergleich zum BVA 2023 positiveren Arbeitsmarktlage kam es in der **UG 20 Arbeit** zu einer geringeren Inanspruchnahme von ALV-Leistungen (-339,0 Mio. €,

insb. Notstandshilfe -311,5 Mio. € sowie Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen -40,7 Mio. €) als auch von Kurzarbeit (-209,7 Mio. €). Zu deutlichen Mehrauszahlungen kam es dagegen im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+267,2 Mio. €, höhere Arbeitsmarktförderungen des Arbeitsmarktservice, insbesondere infolge einer Auflösung der Arbeitsmarktrücklage) als auch beim Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz (+82,0 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund einer höheren Inanspruchnahme von Weiterbildungsgeld).

In der **UG 22 Pensionsversicherung** entspricht der vorläufige Erfolg 2023 in Summe dem BVA 2023, da sich Mehr- bzw. Minderauszahlungen in verschiedenen Bereichen ausgleichen. Der hohe Anstieg im Vergleich zum Erfolg 2022 spiegelt im Wesentlichen steigende Pensionsaufwendungen infolge der Pensionsanpassung 2023 wider. Der Umstand, dass die Zahl der Pensionistinnen und Pensionisten im Verhältnis zur Zahl der Erwerbstätigen zunimmt, führt langfristig zu einem deutlich steigenden Zuschussbedarf des Bundes.

Die Auszahlungen der **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** werden vor allem durch die Entwicklung der Inflation sowie der Demografie bzw. Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten beeinflusst. Gemäß vorläufigem Erfolg 2023 unterschreiten die Auszahlungen der UG 23 den BVA 2023 um 43,0 Mio. €, was je nach Beamtengruppe auf eine anders als bei der Budgeterstellung angenommene Entwicklung der Stände bzw. der Pensionshöhe, zurückzuführen ist.

Auszahlungen für Zinsen, Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit und Finanzschulden des Bundes



Der **Finanzierungshaushalt der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** wies im Jahr 2023 **Nettoauszahlungen iHv. 7.689,3 Mio. €** auf, was einen Anstieg von 1.667,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieser Anstieg ist vorwiegend auf höhere Emissionsdisagien bei zahlreichen aufgestockten Anleihen zurückzuführen, bei denen der Zinskupon unter dem angestiegenen Marktzinssatz lag.

Tabelle 6: Auszahlungen für Zinsen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Sonstige Finanzaufwendungen	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	+111,6%	1.806,4	3.199,4	+1.393,0	+77,1%	-623,1
Zinsen	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%	4.215,0	4.489,9	+274,9	+6,5%	-367,2
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3

Im Vergleich zum BVA 2023 ergab sich jedoch eine **Unterschreitung von 990,3 Mio. €**, einerseits aufgrund niedrigerer Emissionsdisagien (-623,1 Mio. €) und andererseits niedrigerer Zinszahlungen (-367,2 Mio. €).

Die Minderauszahlungen sind vorwiegend auf einen niedrigeren Nettofinanzierungssaldo als bei der Erstellung des BVA 2023 erwartet wurde als auch auf eine veränderte Nachfragestruktur am Kapitalmarkt zurückzuführen.

Die geringeren Nettodisagien sind dadurch begründet, dass teilweise andere Bundesanleihen aufgestockt wurden, als jene, die der Planung des BVA 2023 zugrunde gelegt wurden. Dieses geänderte Emissionsverhalten führt zu Nettominderauszahlungen von Emissionsdisagien.

Der **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Begebungen von Bundesanleihen bzw. -tilgungen sowie kurzfristiger Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab.

Beim Detailbudget 58.01.02 Kurzfristige Verpflichtungen wurden gemäß Art. VIa BFG 2023 Überschreitungen im Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit iHv. von 45,0 Mrd. € genehmigt.

Bei der Budgeterstellung für das Finanzjahr 2023 war bei den kurzfristigen Finanzverpflichtungen im Geldfluss noch von einer durchschnittlichen Fristigkeit von drei bis sechs Monaten auszugehen.

Tatsächlich betrug aufgrund der veränderten Lage auf den Finanzmärkten die durchschnittliche Fristigkeit zwei bis acht Wochen, da die Investoren aufgrund der

anhaltend hohen Inflationsraten von weiteren Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) ausgingen und daher kürzere Veranlagungen präferierten.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

In Mio. €	BVA 2023	v. Erfolg 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Einzahlungen	167.392,8	196.232,4	+28.839,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	80.582,6	82.706,8	+2.124,1
Einz. aus der Aufnahme vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	52.500,0	85.740,6	+33.240,6
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	34.310,1	27.785,0	-6.525,1
Auszahlungen	150.283,3	188.209,2	+37.925,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	63.952,2	74.392,1	+10.439,9
Ausz. aus der Tilgung vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	52.500,0	85.707,6	+33.207,6
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	33.831,1	28.109,5	-5.721,6
Bundesfinanzierung	17.109,5	8.023,1	-9.086,3

Die dadurch höhere Umschlaghäufigkeit führte zu Mehreinzahlungen und -auszahlungen iHv. 33,2 Mrd. € bei den Kassenstärkern.

Weitere Mehreinzahlungen iHv. 2,1 Mrd. € entstanden hauptsächlich aus Entnahmen aus dem Bundesbesitz zur Weitergabe an Rechtsträger/Bundesländer. Mehrauszahlungen iHv. 10,4 Mrd. € ergaben sich vorwiegend aus der Erhöhung der liquiden Mittel, welche als Auszahlung im Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt wird, sowie den erhöhten Erwerb von Bundestiteln infolge der höheren Notwendigkeit am Sekundärmarkt tätig zu werden und aus der Weitergabe von Entnahmen aus dem Bundesbesitz an Rechtsträger/Länder.

Den Mehreinzahlungen und -auszahlungen gegenüber stehen Mindereinzahlungen iHv. 6,5 Mrd. € bzw. Minderauszahlungen iHv. 5,7 Mrd. €, die sich hauptsächlich aufgrund der geringeren Aufnahme und daher geringeren Tilgung von kurzfristigen Kreditoperationen in fremder Währung und damit der geringeren Notwendigkeit Währungstauschverträge bzw. Devisentermingeschäfte abzuschließen ergaben.

Die **Finanzschulden des Bundes** werden unter Berücksichtigung der Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen und den Forderungen aus den im Bundesbesitz befindlichen Wertpapieren dargestellt. Sie sind gemäß vorläufigem Erfolg 2023 **auf 283,3 Mrd. € gestiegen**. Dies ist um 4,7 Mrd. € geringer als zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2023 angenommen. Dieser geringere Finanzschuldenstand im Vergleich zum BVA 2023 ergibt sich aufgrund des geringeren administrativen Defizits.

Tabelle 8: Finanzschulden des Bundes

In Mrd. €, per Ende 2023	BVA 2023	v. Erfolg 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Nichtfällige Finanzschulden	299,7	294,7	-5,0
Schulden aus Währungstauschverträgen	14,1	8,0	-6,1
Forderungen aus Währungstauschverträgen	-13,7	-8,1	+5,6
Nettofinanzschulden	300,2	294,8	-5,4
Eigenbesitz des Bundes	-12,2	-11,6	+0,7
Bereinigte Finanzschulden	287,9	283,3	-4,7

Weitere Informationen zur Bundesfinanzierung wie zB. zu den Finanzierungsinstrumenten und derzeit ausstehenden Bundesanleihen, finden sich auf der Homepage der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (www.oebfa.at).

Sonstige Auszahlungen

Tabelle 9: Sonstige Auszahlungen

Sonstige Auszahlungen ohne Maßnahmen iZm. der Energie- und COVID-19-Krise, in Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
UG 40 Wirtschaft ¹	1.102,5	2.392,4	+1.290,0	+117,0%	1.102,5	1.367,3	+264,8	+24,0%	-1.025,1
Investitionsprämie	754,0	2.151,6	+1.397,6	+185,4%	754,0	1.118,6	+364,6	+48,4%	-1.032,9
UG 43 Klima, Umwelt und Energie ¹	1.961,6	3.468,0	+1.506,4	+76,8%	1.961,6	2.561,4	+599,8	+30,6%	-906,6
Grüne Transformation	625,9	1.748,7	+1.122,8	+179,4%	625,9	820,3	+194,5	+31,1%	-928,3
Regionaler Klimabonus ²	1.209,3	1.300,0	+90,7	+7,5%	1.209,3	1.421,4	+212,1	+17,5%	+121,4
UG 45 Bundesvermögen ¹	897,1	1.672,2	+775,1	+86,4%	897,1	990,3	+93,2	+10,4%	-681,9
Ausfuhrförderungsgesetz (AusFG)	256,1	686,5	+430,4	+168,1%	256,1	295,7	+39,7	+15,5%	-390,8
ESM		146,0	+146,0	kA.					-146,0
Sonderdotierung Nationalstiftung		140,0	+140,0	kA.		21,3	+21,3	kA.	-118,7
UG 41 Mobilität ¹	4.660,2	5.393,7	+733,5	+15,7%	4.660,2	5.069,2	+409,0	+8,8%	-324,6
E-Mobilität (exkl. Anteil KU.EN)	0,7	110,7	+110,0	kA.	0,7	1,0	+0,3	+43,0%	-109,7
Klima- und Energiefonds (KU.EN)	143,7	226,0	+82,3	+57,3%	143,7	126,5	-17,2	-12,0%	-99,5
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG	63,8	92,9	+29,0	+45,5%	63,8		-63,8	kA.	-92,9
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%	2.355,8	2.401,6	+45,8	+1,9%	-55,7
Stadtregionalbahnen	0,3	50,0	+49,7	kA.	0,3	5,7	+5,5	kA.	-44,3
Privatbahnförderung (MIP)	126,5	123,5	-3,0	-2,3%	126,5	81,8	-44,7	-35,3%	-41,7
Klimaticket	351,2	505,9	+154,7	+44,1%	351,2	654,8	+303,6	+86,5%	+148,9
UG 30 Bildung ¹	9.759,5	11.014,8	+1.255,3	+12,9%	9.759,5	10.683,5	+924,1	+9,5%	-331,2
Bundespersonal	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	3.691,5	3.934,4	+242,9	+6,6%	-323,1
UG 18 Fremdenwesen	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	582,2	779,2	+197,0	+33,8%	-275,6
Grundversorgung	436,0	867,4	+431,4	+99,0%	436,0	623,6	+187,6	+43,0%	-243,8
UG 44 Finanzausgleich ¹	1.768,1	1.954,1	+186,0	+10,5%	1.768,1	1.739,9	-28,1	-1,6%	-214,2
Katastrophenfonds	425,3	609,8	+184,5	+43,4%	425,3	441,0	+15,7	+3,7%	-168,9
Kommunalinvestitionsgesetze	-4,3	500,0	+504,3	kA.	-4,3	432,1	+436,3	kA.	-67,9
UG 46 Finanzmarktstabilität	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%	-145,4
Haftungen	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%	1.024,4	0,5	-1.023,8	-99,9%	-144,0
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	119,4	281,7	+162,3	+136,0%	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	-115,9
Forschungsförderung für Transformation		60,0	+60,0	kA.		30,9	+30,9	kA.	-29,1
Forschungsförderungsgesellschaft	63,5	97,6	+34,0	+53,5%	63,5	69,8	+6,3	+9,9%	-27,7
IPCEI Mikroelektronik I	11,0	39,0	+28,0	+254,1%	11,0	14,8	+3,8	+34,7%	-24,1
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	0,3	34,5	+34,2	kA.	0,3	6,5	+6,2	kA.	-28,0
UG 25 Familie und Jugend	7.781,5	8.122,6	+341,2	+4,4%	7.781,5	8.261,7	+480,2	+6,2%	+139,1
UG 31 Wissenschaft und Forschung	5.336,2	5.920,9	+584,7	+11,0%	5.336,2	6.056,9	+720,7	+13,5%	+136,1
Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%	3.886,1	4.391,1	+505,0	+13,0%	+124,9
Restliche Untergliederungen	20.449,1	23.446,2	+2.997,1	+14,7%	20.449,1	23.181,1	+2.732,1	+13,4%	-265,1
Sonstige Auszahlungen	55.443,1	64.867,5	+9.424,3	+17,0%	55.443,1	60.856,9	+5.413,8	+9,8%	-4.010,6

1) Restgröße, ohne Auszahlungen die unter die Kategorien Energiekrise (Entlastungsmaßnahmen und Versorgungssicherheit) und COVID-19-Krisenbewältigung fallen.

2) Sämtliche Werte ohne der pauschalen Erhöhung des regionalen Klimabonus 2022 und des Anti-Teuerungsbonus 2022 (inkl. Nachzahlungen im Rahmen dieser im Jahr 2023). Zur Abgrenzung zwischen regulärem regionalen Klimabonus und erhöhtem Klimabonus 2022/Anti-Teuerungsbonus 2022 siehe Unterkapitel 1.6.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

BVA 2023: **64,9 Mrd. €**vorläufiger Erfolg 2023: **60,9 Mrd. €****Abweichung zum
BVA 2023****-4,0 Mrd. €**

Die **sonstigen Auszahlungen** summierten sich auf **60,9 Mrd. €** und lagen damit **um 4,0 Mrd. € unter** dem veranschlagten Wert im **BVA 2023**.

Diese signifikante Unterschreitung resultiert aus Minderauszahlungen bei zahlreichen Maßnahmen in verschiedenen Untergliederungen. Besonders hohe **Minderauszahlungen** traten in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 40 Wirtschaft (-1.025,1 Mio. €):** Die hohen Minderauszahlungen betreffen im Wesentlichen die Investitionsprämie (-1.032,9 Mio. €) und sind bei dieser auf signifikant weniger abgerechnete Investitionsprojekte durch Fördernehmerinnen und Fördernehmer zurückzuführen als bei der Budgetierung angenommen wurde.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie (-906,6 Mio. €):** Die deutliche Unterschreitung des BVA 2023 erklärt sich insbesondere durch Minderauszahlungen für die grüne Transformation (-928,3 Mio. €), da diverse Förderprogramme noch in Konzeption begriffen sind (va. Transformation der Industrie) oder mehrjährige Umsetzungszeiträume haben und daher von den veranschlagten Zusagevolumina abweichen (zB. PV-Förderung des Klima- und Energiefonds, Sanierungsoffensive). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen beim regionalen Klimabonus 2023 insbesondere aufgrund von Mehrkosten infolge der Anhebung des Sockelbetrages auf 110 Euro (+121,4 Mio. €, siehe Unterkapitel 1.6 zur Abgrenzung zwischen regulären regionalen Klimabonus 2023 und Nachzahlungen beim erhöhten Klimabonus 2022 und Anti-Teuerungsbonus 2022).
- **UG 45 Bundesvermögen (-681,9 Mio. €):** Bei den sonstigen Auszahlungen der UG 45 waren insbesondere in drei Bereichen signifikante Minderauszahlungen zu verzeichnen. Erstens wurde im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes (-390,8 Mio. €) der BVA 2023 unterschritten, vor allem da die angenommenen hohen Schadensfälle infolge des Ukraine-Konfliktes nicht eingetreten sind. Zweitens hat sich im Zusammenhang mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) die Anpassung des Verteilungsschlüssels infolge des Beitritts Kroatiens – und damit auch die Zahlung Österreichs an den ESM – auf spätere Jahre verschoben (-146,0 Mio. €).

Drittens ergaben sich geringere Auszahlungen bei der Sonderdotierung Nationalstiftung (-118,7 Mio. €; „Fonds Zukunft Österreich“), da sich die Zahlungen am voraussichtlichen Auszahlungsplan aus den NATS Vergabemitteln 2022-2025 orientieren.

- **UG 41 Mobilität (-324,6 Mio. €):** Zahlungsverchiebungen stehen im Wesentlichen hinter der Unterausnutzung des BVA 2023 bei der E-Mobilität (exkl. Anteil KLI.EN 109,7 Mio. €, ENIN-Förderauszahlungen erst 2024), beim KLI.EN (-99,5 Mio. €, Förderauszahlungen zum Teil erst in Folgejahren) und bei den Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG (-92,9 Mio. €, Zahlungsverchiebungen bei den Transferzahlungen an das Land Wien aufgrund eines langsameren Baufortschritts). Weitere Minderauszahlungen gab es zudem bei den Zuschussverträgen (ÖBB-Infrastruktur, -55,7 Mio. €), den Stadtregionalbahnen (-44,3 Mio. €) und der Privatbahnförderung (MIP, -41,7 Mio. €). Dem gegenüber stehen deutliche Mehrauszahlungen für das Klimaticket (+148,9 Mio. €) infolge von höheren Verkaufszahlen.
- **UG 30 Bildung (-331,2 Mio. €):** Die Minderauszahlungen sind insbesondere auf das Bundespersonal (-323,1 Mio. €) und konkret vor allem auf die Bundeslehrkräfte aufgrund des geringeren als im BVA unterstellten Anstiegs der Auszahlungen, ua. wegen weniger stark wachsenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und Gehaltserhöhungen zurückzuführen.
- **UG 18 Fremdenwesen (-275,6 Mio. €):** Die Auszahlungen unterschreiten den BVA 2023 vorwiegend, weil im Rahmen der Grundversorgung (-243,8 Mio. €) aufgrund einer geringeren als angenommenen Anzahl an zu betreuenden Personen für Kostenersätze an die Länder weniger ausgezahlt wurde.
- **UG 44 Finanzausgleich (-214,2 Mio. €):** Die Minderauszahlungen resultieren einerseits aus geringeren Auszahlungen beim Katastrophenfonds (-168,9 Mio. €, vor allem aufgrund geringerer Anforderungen für vorbeugende Maßnahmen), andererseits aus geringeren Anforderungen der Gemeinden gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023, -67,9 Mio. €).
- **UG 46 Finanzmarktstabilität (-145,4 Mio. €):** Die Minderauszahlungen sind im Wesentlichen auf die Verschiebung von veranschlagten Haftungszahlungen gem. ULSG infolge von Verzögerungen beim Abschluss der Vergleichsverhandlungen zurückzuführen (-143,9 Mio. €).
- **UG 33 Wirtschaft (Forschung; -115,9 Mio. €):** In der UG 33 waren Minderauszahlungen in verschiedenen Themenbereichen zu verzeichnen, oftmals infolge von Zahlungsverchiebungen (Forschungsförderung für Transformation -29,1 Mio. € bedingt durch späte Förderzusagen, FFG -27,7 Mio. € insb. das Thema Life

Sciences betreffend, IPCEI Mikroelektronik I -24,1 Mio. € vorwiegend infolge von Projektverzögerungen, IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff -28,0 Mio. € aufgrund der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission).

Dagegen kam es bei den sonstigen Auszahlungsbereichen nur in zwei Untergliederungen zu deutlichen **Mehrauszahlungen**:

- **UG 25 Familie und Jugend (+139,1 Mio. €):** Die Überschreitung des BVA 2023 erklärt sich im Wesentlichen durch die Überweisung des höheren Überschusses aus der Gebarung des FLAF gem. § 40 (1) FLAG an den Reservefonds für Familienbeihilfen (+178,1 Mio. €)
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung (+136,1 Mio. €):** In der UG 31 betreffen die Mehrauszahlungen insbesondere die Universitäten, konkret den Gesamtbetrag gemäß § 12 Abs. 2 UG 2002 (+124,9 Mio. €, insb. Teuerungsausgleich).

Einzahlungen

BVA 2023: **98,1 Mrd. €**

vorläufiger Erfolg 2023: **101,2 Mrd. €**

**Abweichung zum
BVA 2023
+3,1 Mrd. €**

Die **bereinigten Einzahlungen** betragen **101,2 Mrd. €** gemäß vorläufigen Erfolg 2023 und **überschritten den BVA 2023 damit um 3,1 Mrd. €.**

Die **Einzahlungen der UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend** sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Mit Einzahlungen iHv. insgesamt 85,0 Mrd. € wurde 2023 in diesen konjunktur reagiblen Bereichen der BVA 2023 um 2,3 Mrd. € (+2,8%) überschritten.

Im Vergleich zur WIFO-Konjunkturprognose vom Oktober 2022, die dem BVA 2023 zugrunde lag, wuchs 2023 die Lohn- und Gehaltsumme um 1,6%-Punkte, das nominelle BIP um 0,7%-Punkte und der nominelle private Konsum um 0,3%-Punkte stärker (vgl. Tabelle 13). Diese Entwicklung zog ein deutliches Mehraufkommen ua. bei der Umsatzsteuer (+1.166,9 Mio. €), den ALV-Beiträgen (+180,9 Mio. €) oder den Beiträgen zum FLAF (+151,2 Mio. €) gegenüber dem Bundesvoranschlag nach sich.

Tabelle 10: Einzahlungen in konjunktur reagiblen Untergliederungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		
	2022	BVA 2023	in Mio. €	in %	2022	v. Erfolg 2023	in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	+1.548,1
Abgaben - brutto	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	+1.052,3
Veranlagte Einkommensteuer	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%	5.867,0	4.851,6	-1.015,4	-17,3%	+1.351,6
Umsatzsteuer	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%	35.397,3	38.166,9	+2.769,6	+7,8%	+1.166,9
Energiekrisenbeitrag			kA.			254,7	+254,7		+254,7
Abgabenguthaben	-490,5		+490,5	kA.	-490,5	200,6	+691,2		+200,6
Normverbrauchsabgabe	404,7	400,0	-4,7	-1,2%	404,7	507,6	+103,0	+25,4%	+107,6
Grunderwerbsteuer	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%	1.693,4	1.177,4	-516,0	-30,5%	-772,6
Energieabgaben	345,3	375,0	+29,7	+8,6%	345,3	-27,9	-373,2	kA.	-402,9
Kapitalertragsteuer	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%	4.336,4	4.804,1	+467,7	+10,8%	-245,9
Körperschaftsteuer	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%	13.625,0	13.266,4	-358,6	-2,6%	-233,6
Lohnsteuer	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%	31.421,4	33.281,2	+1.859,8	+5,9%	-218,8
Non-ETS-Emissionen		1.000,0	+1.000,0	kA.		843,3	+843,3	kA.	-156,7
Tabaksteuer	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%	2.074,2	2.080,9	+6,7	+0,3%	-119,1
Ab-Überweisungen	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	+495,8
Beitrag zur Europäischen Union	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	+501,6
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%	-13.503,7	-13.053,1	+450,6	-3,3%	+432,0
Überweisung Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%	-1.193,4	-1.218,1	-24,7	+2,1%	+211,9
Entlastung zur CO2-Bepreisung		-90,0	-90,0	kA.					+90,0
Ertragsanteile an Länder	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%	-19.937,6	-20.172,1	-234,5	+1,2%	-517,5
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%	-1.601,8	-1.793,9	-192,1	+12,0%	-168,9
UG 20 Arbeit	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%	8.579,1	9.018,7	+439,6	+5,1%	+428,6
ALV-Beiträge	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	8.049,9	8.688,0	+638,2	+7,9%	+180,9
Arbeitsmarktrücklage	276,4	17,5	-258,9	-93,7%	276,4	277,5	+1,1	+0,4%	+260,0
UG 25 Familie und Jugend	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%	+322,1
Beiträge zum FLAF	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	7.831,7	8.070,4	+238,6	+3,0%	+151,2
Überschusses aus der Gebarung des FLAF		146,5	+146,5	kA.		324,6	+324,6	kA.	+178,1
Einzahlungen aufgrund Konjunktur	78.741,7	82.680,9	+3.939,2	+5,0%	78.741,7	84.979,8	+6.238,1	+7,9%	+2.298,9

Mehreinzahlungen iHv. 1.548,1 Mio. € ergaben sich in der **UG 16 Öffentliche Abgaben**. Wesentlich hierfür waren insbesondere höhere Abgaben (brutto +1.052,3 Mio. €), aber auch in Summe geringere Ab-Überweisungen (+495,8 Mio. €, insb. für den EU-Beitrag).

Die Überschreitung bei den Bruttosteuern ist insbesondere auf folgende Steuern zurückzuführen:

- Veranlagte Einkommensteuer: +1.351,6 Mio. € / +38,6%
- Umsatzsteuer: +1.166,9 Mio. € / +3,2%
- Energiekrisenbeitrag: +254,7 Mio. € (nicht veranschlagt)
- Normverbrauchsabgabe: +107,6 Mio. € / +26,9%

Dagegen war bei einigen Steuern auch eine deutliche Unterschreitung des BVA 2023 zu verzeichnen:

- Grunderwerbsteuer: -772,6 Mio. € / -39,6%
- Energieabgaben: -402,9 Mio. € (negatives Aufkommen infolge von Energieabgabenvergütung für frühere Jahre)

- Kapitalertragsteuern: -245,9 Mio. € / -4,9%
- Körperschaftsteuer: -233,6 Mio. € / -1,7%
- Lohnsteuer: -218,8 Mio. € / -0,7%
- Nationaler Emissionszertifikatehandel / non-ETS-Emissionen: -156,7 Mio. € / -15,7%
- Tabaksteuer: -119,1 Mio. € / -5,4%

Die in Summe niedrigeren Ab-Überweisungen resultierten vor allem aus einem geringeren EU-Beitrag (+501,6 Mio. €) und niedrigeren Ertragsanteilen an die Gemeinden (+432,0 Mio. €). Positiv wirkten sich außerdem geringere Überweisungen an den Hauptverband der SV-Träger im Rahmen des GSBG (+211,9 Mio. €) sowie 2023 noch nicht erfolgte Ab-Überweisungen im Rahmen des nationalen Emissionshandelssystems (+90,0 Mio. €) aus. Dem stehen höhere Ertragsanteile an die Länder (-517,5 Mio. €) und höhere Überweisungen an die Länder im Rahmen des GSBG (-168,9 Mio. €) gegenüber.

Eine ausführliche Erläuterung der Gründe hinter den Abweichungen zum BVA 2023 wird im Abschnitt DB 16.01.01 Bruttosteuern – Einzahlungen bzw. diesem folgenden Abschnitten, in Kapitel 2, ab Seite 77ff geboten.

In der **UG 20 Arbeit** gab es **Mehreinzahlungen iHv. 428,6 Mio. €**, va. aufgrund der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+260,0 Mio. €) und höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+180,9 Mio. €) infolge der im Vergleich zur Planung positiveren Beschäftigungsentwicklung und höheren Lohn- und Gehaltsteigerungen.

In der **UG 25 Familie und Jugend** fielen die Einzahlungen **um 322,1 Mio. € höher** aus als im **BVA 2023** angenommen. Wesentlich hierfür war zum einen die Rückzahlung des Reservefonds (+178,1 Mio. €) infolge des höheren Überschusses aus der Gebarung des FLAF. Zum anderen bedingte auch in der UG 25 die im Vergleich zur Planung positivere Beschäftigungsentwicklung und höhere Lohn- und Gehaltsteigerungen höhere Beiträge zum FLAF (+151,2 Mio. €).

Bei den **sonstigen Einzahlungen** wurde der **BVA 2023** in Summe **um 0,8 Mrd. € übertroffen**. Diese Mehreinzahlungen betreffen insbesondere folgende Untergliederungen und Sachverhalte:

- **UG 45 Bundesvermögen (+459,8 Mio. €):** Mehreinzahlungen resultierten überwiegend aus Dividendenausschüttungen (+407,6 Mio. €, darunter ÖBAG +355,0 Mio. € und Verbund +61,9 Mio. €) sowie der vorzeitigen Rückzahlung von

Darlehen (Griechenland; +77,9 Mio. €) und den entsprechenden Zinszahlungen (+46,7 Mio. €). Demgegenüber standen Mindereinzahlungen iZm. dem Ausfuhrförderungsgesetz (-104,3 Mio. €), die sich in Summe einerseits durch geringere Haftungsentgelte und auch geringeren Rückflüssen aus bereits übernommenen Haftungen, andererseits aus Mehreinzahlungen aus der Abschöpfung des § 7 Kontos ergeben.

Tabelle 11: Sonstige Einzahlungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 45 Bundesvermögen	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%	+459,8
Dividenden/Gewinnabfuhr	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%	824,5	1.564,0	+739,5	+89,7%	+407,6
ÖBAG	580,0	570,0	-10,0	-1,7%	580,0	925,0	+345,0	+59,5%	+355,0
Verbund AG	186,1	576,1	+390,0	+209,6%	186,1	638,0	+451,9	+242,9%	+61,9
OeNB	58,4	9,3	-49,1	-84,0%	58,4		-58,4	kA.	-9,3
BRZ		1,0	+1,0	kA.		1,0	+1,0	kA.	
Bundesdarlehen (DB1 45.02.02)	167,0	83,7	-83,4	-49,9%	167,0	210,3	+43,3	+25,9%	+126,6
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	394,8	496,5	+101,7	+25,8%	394,8	392,3	-2,5	-0,6%	-104,3
UG 46 Finanzmarktstabilität	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.	103,7	2.986,5	+2.882,8	kA.	+369,5
Darlehenstilgung KA Finanz (exkl. Zinsen)		2.512,0	+2.512,0	kA.		2.512,0	+2.512,0	kA.	
Liquidierung immigon portfolioabbau AG				kA.		446,3	+446,3	kA.	+446,3
Participations-Kapitalbeteiligungen (DB1 46.01.01)	99,6	83,4	-16,2	-16,3%	99,6	0,0	-99,6	kA.	-83,4
UG 30 Bildung	104,2	88,0	-16,2	-15,5%	104,2	180,6	+76,5	+73,4%	+92,7
Lebenslanges Lernen (DB1 30.01.06)	11,7	4,5	-7,2	-61,2%	11,7	45,2	+33,5	+286,7%	+40,7
Steuerung Elementarpädagogik (DB1 30.01.09)		0,0	+0,0	kA.		32,3	+32,3	kA.	+32,3
UG 41 Mobilität	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%	+84,5
Klimaticket	154,0	139,2	-14,8	-9,6%	154,0	198,7	+44,7	+29,0%	+59,5
ASFINAG-Dividende	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	
UG 51 Kassenverwaltung	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
Geldverkehr des Bundes	40,3	123,7	+83,4	+206,8%	40,3	374,0	+333,7	+827,4%	+250,3
EU-Strukturfonds	389,4	246,6	-142,8	-36,7%	389,4	55,5	-333,9	-85,8%	-191,1
UG 13 Justiz	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%	1.712,7	1.419,0	-293,6	-17,1%	-301,6
Oberlandesgerichte (Wien, Linz, Graz, Innsbruck)	1.576,5	1.581,0	+4,5	+0,3%	1.576,5	1.282,9	-293,6	-18,6%	-298,1
Resztliche Untergliederungen	5.333,2	5.271,0	-62,2	-1,2%	5.333,2	5.352,4	+19,1	+0,4%	+81,4
Sonstige Einzahlungen	11.884,9	15.407,1	+3.522,1	+29,6%	11.884,9	16.231,5	+4.346,6	+36,6%	+824,5

- **UG 46 Finanzmarktstabilität (+369,5 Mio. €):** Die Einzahlungen überschritten den BVA va. aufgrund der vorgezogenen Liquidierung der Abbaugesellschaft immigon AG i.L. (+446,3 Mio. €). Dem standen insbesondere Mindereinzahlungen aus der Teilrückzahlung der Volksbankengruppe aus dem Genussrecht gegenüber (-83,4 Mio. €).
- **UG 30 Bildung (+92,7 Mio. €):** Die Mehreinzahlungen sind insbesondere im Bereich Lebenslanges Lernen-Zentralstelle bei den ESF-Mitteln (+40,7 Mio. €) und bei der Elementarpädagogik (+32,3 Mio. €) aufgrund der Rückerstattung von Zweckzuschüssen durch die Länder zurückzuführen.
- **UG 41 Mobilität (+84,5 Mio. €):** Die Überschreitung des BVA 2023 ergibt sich insbesondere aufgrund höherer Erlöse beim Klimaticket (+59,5 Mio. €) durch gestiegene Verkaufszahlen sowie Mehreinzahlungen bei Geldstrafen (+12,8 Mio. €).

In der **UG 51 Kassenverwaltung** waren die Einzahlungen in Summe zwar nur um 38,3 Mio. € höher als der BVA 2023, jedoch glichen sich hier Mehreinzahlungen im Bereich Geldverkehr des Bundes (+250,3 Mio. € infolge höherer Zinsen) mit Mindereinzahlungen aus dem EU-Strukturfonds (-191,1 Mio. €, insbesondere aufgrund geringerer Restzahlungen aus der auslaufenden Finanzperiode 2014-2020) aus.

Demgegenüber verzeichnete die **UG 13 Justiz** deutliche Mindereinzahlungen (**-301,6 Mio. €**), die vorwiegend aufgrund des Rückgangs bei den Grundbuchsgebühren resultieren.

Vorjahresvergleich: Planung und Vollzug

Planung: Die Einzahlungen waren im BVA 2023 mit 98,1 Mrd. € um 7,5 Mrd. € (+8,2%) höher geplant als 2022. In den in den konjunktursensiblen Untergliederungen (UG 16 Öffentliche Abgaben, 20 Arbeit, 25 Familie und Jugend) wurde mit einer Steigerung von 3,9 Mrd. € (+5,0%) geplant.

In der UG 16 Öffentliche Abgaben sollten die Abgaben brutto um 3,9 Mrd. € steigen und die Ab-Überweisungen in Summe um 0,2 Mrd. €. Die Mehreinzahlungen bei den Abgaben waren vorwiegend auf die Lohnsteuer (+2,1 Mrd. €), die Umsatzsteuer (+1,6 Mrd. €), den Kapitalertragsteuern (+0,7 Mrd. €) und die Grunderwerbsteuer (+0,3 Mrd. €) zurückzuführen. Denen standen Mindereinzahlungen insbesondere bei der veranlagten Einkommensteuer (-2,4 Mrd. €) gegenüber. Eine weitere Milliarde an Mehreinnahmen war aus der Bepreisung von non-ETS-Emissionen geplant. Bei den Einzahlungen der UG 20 Arbeit wurde in Summe kein Anstieg erwartet (höhere ALV-Beiträge, aber niedrigere Überweisungen aus der Arbeitsmarktrücklage), während in der UG 25 Familie und Jugend mit um 0,2 Mrd. € steigenden Einzahlungen gerechnet wurde.

Bei den sonstigen Einzahlungen wurde mit einem Anstieg von 3,5 Mrd. € (+29,6%), vor allem bedingt durch die Rückzahlung des ABBAG-Darlehens (+2,5 Mrd. €, UG 46 Finanzmarktstabilität) und den RRF-Einzahlungen (+0,8 Mrd. €, UG 51 Kassenverwaltung) gerechnet.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen ua. aufgrund der konjunkturellen Entwicklung, um 10,6 Mrd. € (+11,7%) gegenüber dem Vorjahr auf 101,2 Mrd. €.

Bei den konjunktur reagiblen Einzahlungen wurde ein Plus von 6,2 Mrd. € (+7,9%) verzeichnet. In der UG 16 Öffentliche Abgaben stiegen Abgaben brutto um 5,0 Mrd. €, gleichzeitig sanken auch die Ab-Überweisungen in Summe um 0,3 Mrd. € (ua. EU-Beitrag -0,3 Mrd. €, Ertragsanteile der Länder und Gemeinden in Summe -0,2 Mrd. €). Bei den Abgaben brutto gab es im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei der Umsatzsteuer (+2,8 Mrd. €), der Lohnsteuer (+1,9 Mrd. €), den Kapitalertragssteuern (+0,5 Mrd. €) deutliche Anstiege. Ferner nahmen auch die Abgabenguthaben zu (+0,7 Mrd. €). Einzahlungen iHv. 0,8 Mrd. € brachte die 2023 erstmals eingehobene Bepreisung von Non-ETS-Emissionen, weitere 0,3 Mrd. € an Mehreinzahlungen stammten vom Energiekrisenbeitrag. Zu Rückgängen gegenüber 2022 kam es dagegen bei der veranlagten Einkommensteuer (-1,0 Mrd. €), der Grunderwerbsteuer (-0,5 Mrd. €), den Energieabgaben (-0,4 Mrd. €), der Körperschaftsteuer (-0,4 Mrd. €) und der Mineralölsteuer (-0,1 Mrd. €).

Auch in der UG 20 Arbeit (+0,4 Mrd. €) und der UG 25 Familie und Jugend (+0,6 Mrd. €) stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr stärker als in der Planung erwartet.

Bei den sonstigen Einzahlungen betrug der Anstieg 2023 gegenüber dem Vorjahr 4,3 Mrd. €. Davon sind 2,9 Mrd. € auf die UG 46 Finanzmarktstabilität, konkret auf die Tilgung des ABBAG-Darlehens durch die KA Finanz (+2,5 Mrd. €) und die vorzeitige Liquidierung der immigon portfolioabbau AG (+0,4 Mrd. €) zurückzuführen.

In der UG 51 Kassenverwaltung nahmen die Einzahlungen gegenüber 2022 um 0,8 Mrd. € zu (insb. Einzahlungen iZm. dem ersten RRF-Zahlungsantrag). Ein Plus von 0,7 Mrd. € gab es bei den Einzahlungen aus Dividenden (UG 45 Bundesvermögen). Einen Rückgang gab es bei den Einzahlungen der UG 13 Justiz (-0,3 Mrd. €), vorwiegend bei den Grundbuchsgebühren infolge des abkühlenden Immobilienmarktes.

Nettoergebnis

Gemäß vorläufigen Erfolg 2023 betrug das **Nettoergebnis -9,8 Mrd. €** und ist damit um 7,2 Mrd. € besser als im BVA 2023 veranschlagt.

Tabelle 12: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023, Übersicht Ergebnisrechnung

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Bereinigte Aufwendungen	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%	105.852,2	107.717,7	+1.865,5	+1,8%	-4.762,2
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	10.687,7	2.517,8	-8.169,8	-76,4%	10.687,7	2.151,4	-8.536,3	-79,9%	-366,4
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	95.164,6	109.962,2	+14.797,6	+15,5%	95.164,6	105.566,3	+10.401,8	+10,9%	-4.395,8
Bereinigte Erträge	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%	93.108,5	97.894,5	+4.785,9	+5,1%	+2.405,2
Nettoergebnis (bereinigt)	-12.743,7	-16.990,7	-4.247,1		-12.743,7	-9.823,3	+2.920,4		+7.167,5

Die **Aufwendungen** beliefen sich auf 107,7 Mrd. € und sind damit **um 4,8 Mrd. € niedriger als im BVA 2023** geplant. Die **Erträge** summierten sich auf 97,9 Mrd. € und **übertreffen** damit den **BVA 2023 um 2,4 Mrd. €**.

Für die Abweichungen zum BVA 2023 gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie in der Finanzierungsrechnung. Eine detaillierte Erläuterung der Abweichungen bei den Aufwendungen erfolgt nach ökonomischen Gesichtspunkten im Unterkapitel 1.4, jene bei den Erträgen in Unterkapitel 1.5.

Eine Darstellung der wesentlichen Unterschiede (>100,0 Mio. €) zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung nach Untergliederungen bieten Tabelle 26 (Aufwendungen/Auszahlungen) bzw. Tabelle 27 (Erträge/Einzahlungen) in Kapitel 2. Die Erläuterung dieser Unterschiede erfolgt in den Beiträgen zu den jeweiligen Untergliederungen in Kapitel 2.

1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Prognose zur Budgeterstellung im Oktober 2022

Die WIFO-Konjunkturprognose im Oktober 2022, die der Planung des BVA 2023 zugrunde lag, zeichnete für 2023 einen deutlich eingetrübten Konjunkturausblick. Die bereits im Herbst 2021 einsetzende Teuerungsynamik, allen voran die hohen Energiepreise, stellt die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Volkswirtschaft vor Herausforderungen und belasten die privaten Haushalte. Dementsprechend wurde nur ein verhaltenes Wachstum der Bruttoanlageninvestitionen (+0,8%) und des privaten Konsums (+1,0%) prognostiziert und in Summe ein geringfügiges reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP; +0,2%).

Die Beschäftigungsdynamik sollte sich abschwächen (+0,5%) und die Anzahl der registrierten Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt (auf 281,7 Tausend) als auch die Arbeitslosenquote (auf 6,7%) gegenüber 2022 deutlich zunehmen. Die für die Einnahmen

wichtige Lohn- und Gehaltssumme sollte aufgrund der Lohnabschlüsse kräftig wachsen (7,5%).

Die markante Straffung der Geldpolitik spiegelt sich in deutlich höheren durchschnittlichen kurz- und langfristigen Zinsen wider (3,9% bzw. 4,1%).

Tabelle 13: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

		2021	2022	Prognosen für 2023			Ist 2023	Δ Ist 2023 /
				WIFO 10/22	WIFO 03/23	WIFO 10/23	Stand 03/24	WIFO 10/22
Bruttoinlandsprodukt								
real	Veränd. in %	+4,2	+4,8	+0,2	+0,3	-0,8	-0,8	-1,1
nominell	Veränd. in %	+6,4	+10,4	+6,0	+7,4	+7,1	+6,7	+0,7
nominell	in Mrd. €	405,2	447,2	478,3	480,6	479,1	477,2	-1,0
Outputlücke	in % des pot. BIP	-2,1	+1,6	+0,0	+0,0	-0,4	-0,5	-0,5
Private Haushalte								
Konsum priv. Haush. ¹ , nominell	Veränd. in %	+6,4	+13,5	+7,6	+8,3	+8,2	+7,9	+0,3
Konsum priv. Haush. ¹ , real	Veränd. in %	+4,7	+3,2	+1,0	+1,3	+0,8	-0,3	-1,3
Lohn- und Gehaltssum., brutto	Veränd. in %	+4,9	+7,9	+7,5	+9,0	+9,3	+9,1	+1,6
Inflation								
Verbraucherpreise	Veränd. in %	+2,8	+8,6	+6,5	+7,1	+7,7	+7,8	+1,3
Arbeitsmarkt								
Arbeitslosen-Quote, national	in %	8,0	6,3	6,7	6,4	6,5	6,4	-0,3
Registrierte Arbeitslose	in Tsd. Pers	331,7	263,1	281,7	269,1	273,1	270,8	-11,0
Unselbst. aktiv Beschäftigte ²	Veränd. in %	+2,5	+3,0	+0,5	+0,8	+1,0	+1,2	+0,6
Zinsen								
3-Monatszinssatz	in %	-0,6	0,3	3,9	3,9	3,5	3,4	-0,5
Sekundärm. 10-j. Bundesanl.	in %	-0,1	1,7	4,1	4,1	3,2	3,1	-1,0

1) Inkl. Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

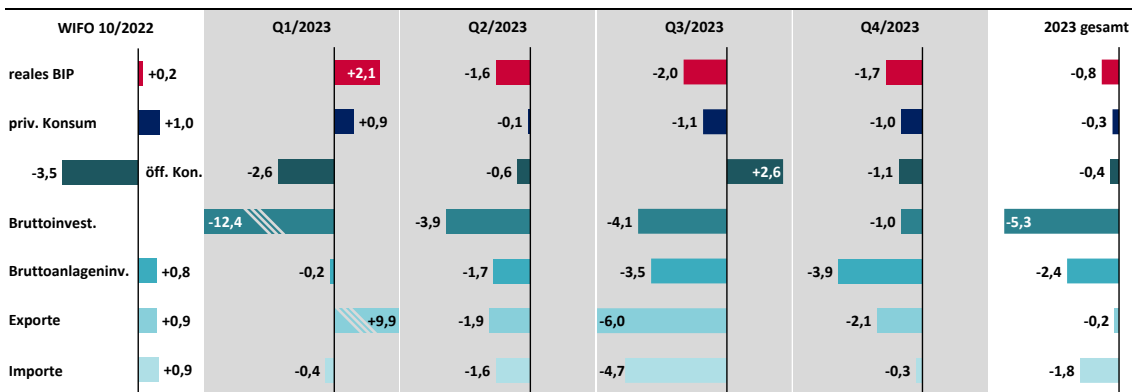
2) Ohne Personen in aufrechter Dienstverhältnis, die Kinderbetreuungsgeld beziehen bzw. Präsenzdienst leisten

Quelle: Statistik Austria, AMS, WIFO-Konjunkturprognosen Oktober 2022/März 2023/Okttober 2023/März 2024

Unterjährige Entwicklung 2023

Im ersten Quartal 2023 verlor die **wirtschaftliche Aktivität** in Österreich zusehends an Dynamik. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wuchs das reale BIP zwar noch um 2,1%, jedoch war das erste Quartal 2022 zum Teil noch von COVID-19-Nachwirkungen gekennzeichnet. Dementsprechend trugen in erster Linie der Tourismus (Exporte insgesamt +9,9%) und die privaten Konsumausgaben (+0,9%) zum Wachstum bei, während die Bruttoinvestitionen stark rückläufig waren (-12,4%, insb. starker Lagerabbau). Betrachtet nach Sektoren waren es vor allem die Beherbergung und Gastronomie (+17,7%) sowie die sonstigen Dienstleistungen (+13,1%), die ein Wachstum verzeichneten, im geringen Ausmaß die Information und Kommunikation (+6,4%) sowie die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+4,3%).

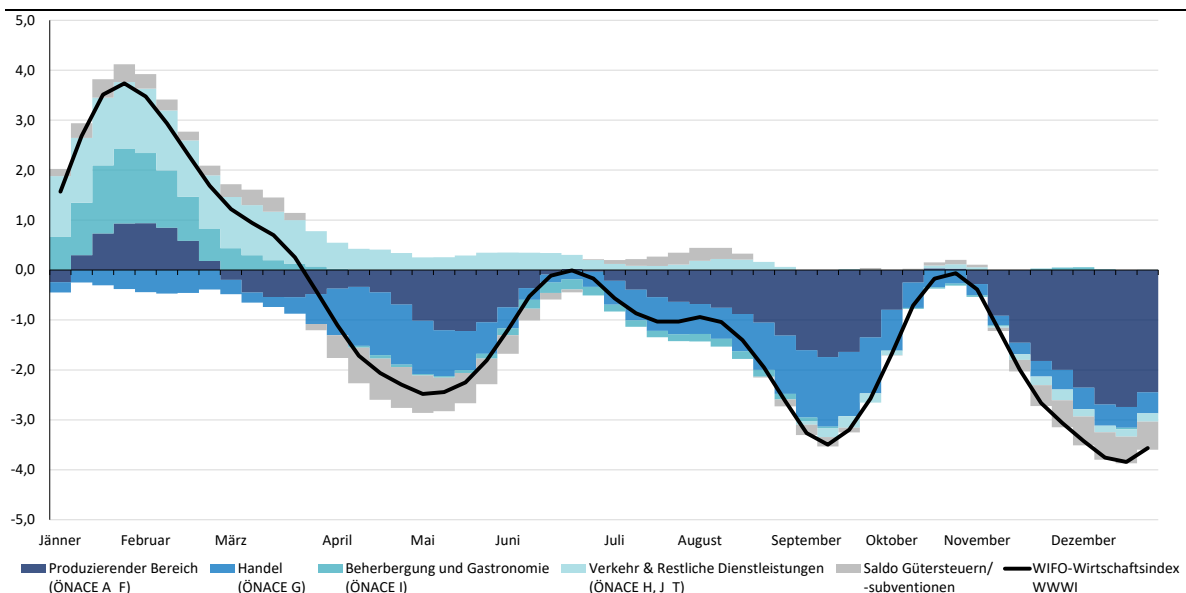
Abbildung 2: Verwendung des BIP, reales Wachstum – WIFO-Prognose, Quartale und Gesamtjahr 2023



Reale Wachstumsraten des BIP und der Komponenten der Verwendungsrechnung des BIP (private Konsumausgaben, öffentliche Konsumausgaben, Bruttoinvestitionen und Bruttoanlageninvestitionen, Exporte, Importe) im Vergleich zum Vorjahr, Gegenüberstellung WIFO Konjunkturprognose Oktober 2022, Quartale und Gesamtjahr 2023

Quelle: WIFO Konjunkturprognose Oktober 2022, Statistik Austria (Verwendung des Bruttoinlandsprodukts)

Abbildung 3: Entstehung des BIP – Beiträge zum Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex WWWI



Quelle: WIFO – Wöchentlicher WIFO-Wirtschaftsindex WWWI, Entstehungsseite der VGR

Das zweite und dritte Quartal 2023 waren von einem deutlichen und breitflächigen Konjunkturabschwung gekennzeichnet (-1,6% bzw. -2,0% ggü. dem Vorjahresquartal). Vor allem der private Konsum (-0,1% bzw. -1,1%) und die Exporte (-1,9% bzw. -6,0%) waren rückläufig. Die Bruttoinvestitionen schrumpften um 3,9% bzw. 4,1% gegenüber dem Vorjahresquartal, jedoch beschleunigte sich der Abschwung bei den Bruttoanlageninvestitionen (ua. Wohnbauten -9,7% bzw. -9,8%), während der negative Beitrag des Lagerabbaus geringer ausfiel als im ersten Quartal. Die negative Dynamik erfasste auch immer mehr Wirtschaftsbereiche, zB. wurde in den Sektoren Verkehr (-8,9% bzw. -10,0%), Handel (-7,1% bzw. -8,0%), Herstellung von Waren (-2,9% bzw. -3,4%),

Beherbergung und Gastronomie (-2,7% bzw. -4,3%) oder Bau (-1,2% bzw. -1,5%) ein Negativwachstum verzeichnet. Positiv im Vergleich zu 2022 entwickelten sich nur noch einige Dienstleistungsbereiche.

Die wirtschaftliche Entwicklung im vierten Quartal 2023 war von einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau gekennzeichnet, zumindest die Abwärtsdynamik bremste sich ein. Gegenüber dem letzten Quartal 2022 betrug der Rückgang des realen BIP -1,7%. Während verwendungsseitig die privaten Konsumausgaben (-1,0%), die Exporte (-2,1%) und die Bruttoinvestitionen in Summe (-1,0%) einen schwächeren Rückgang im Jahresvergleich zeigten als noch im dritten Quartal, spitze sich die Situation bei den Wohnbauten weiter zu (-10,2%). Nach Sektoren zeigten insbesondere die Herstellung von Waren (-5,1%) und der Handel (-4,8%) weiterhin starke Rückgänge im Jahresvergleich, wohingegen in der Beherbergung und Gastronomie wieder ein zartes Plus erzielt werden konnte (+0,2%).

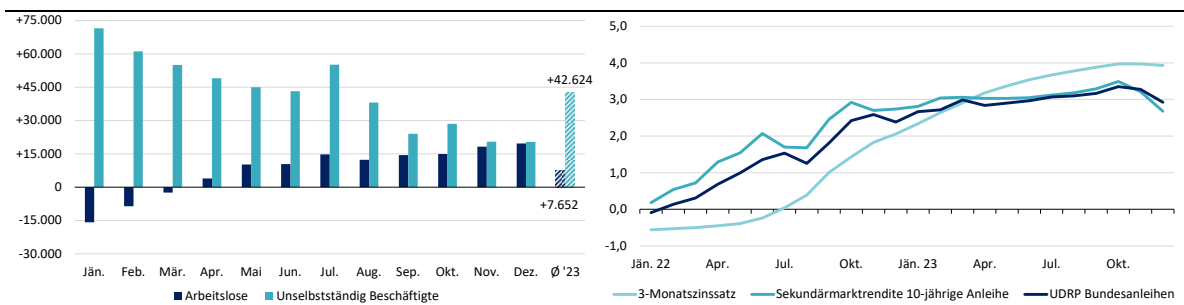
Die **Teuerung** bei den Verbraucherpreisen (VPI) gipfelte im Jänner 2023 mit einer Inflationsrate von 11,2% und nahm folgend mit Ausnahme von April und August kontinuierlich auf 5,3% im November 2023 ab. Im Dezember 2023 wurde ein leichter Anstieg auf 5,6% verzeichnet, was an nachlassenden preisdämpfenden Effekten bei Treibstoffen und bei Strom, letzteres aufgrund der im Dezember 2022 in Kraft getretenen Strompreisbremse, lag. Die Großhandelspreise (GHPI) sanken ab März 2023 im Vergleich zu 2022, der Rückgang bei den Erzeugerpreisen (EPI) im produzierenden Bereich setzte im Juli 2023 ein. Der Gaspreisindex und der Strompreisindex waren über das ganze Jahr hinweg gesehen stark rückläufig.

Als vergleichsweise robust erweis sich der **Arbeitsmarkt** noch im ersten Quartal; in allen drei Monaten war die durchschnittliche Anzahl der registrierten Arbeitslosen unter jenen des jeweiligen Vergleichsmonats 2022. Ab April 2023 war folgend im Jahresvergleich ein Zuwachs festzustellen, der sich im Dezember 2023 auf plus 19,7 Tausend im Vergleich zu Dezember 2022 belief. Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten lag in allen Monaten über dem Vergleichsmonat 2022, verlor jedoch zusehends an Dynamik. Wurden im Jänner 2023 noch über 71,5 Tausend mehr Beschäftigte als im Jänner 2022 verzeichnet, so betrug der Zuwachs im Dezembervergleich nur mehr 20,3 Tausend.

Die EZB erhöhte die **Leitzinsen** im Euroraum beginnend von 2,5% im Jänner 2023 auf 4,5% im September 2023. Der Drei-Monats-Zinssatz folgte naturgemäß dieser Entwicklung und stieg von 2,3% im Jänner 2023 kontinuierlich auf 4,0% im Oktober 2023. Die Sekundärmarktrendite auf 10-jährige österreichische Bundesanleihen erreichte ebenfalls

im Oktober 2023 mit 3,5% ihren Höchststand, sank aber bereits per Dezember 2023 wieder auf 2,7% und lag leicht unter dem Niveau zu Jahresbeginn 2023. Die inverse Zinsstruktur – seit April 2023 ist der kurzfristige Zinssatz höher als der langfristige – als auch der Rückgang der langfristigen Zinsen gegen Jahresende deuten auf eine erwartete Senkung der Leitzinsen durch die EZB in den kommenden Monaten hin.

Abbildung 4 und Abbildung 5: Entwicklung Arbeitsmarkt und Zinsen



Linke Grafik: Absolute Veränderung der Anzahl der registrierten Arbeitslosen und der unselbstständig Beschäftigten zum Vorjahresmonat. Quelle: AMS, Arbeitsmarktdaten online

Rechte Grafik: Entwicklung des 3-Monatszinssatzes, der Sekundärmarktrendite 10-jähriger und der umlaufgewichteten Durchschnittsrendite (UDRP) für Bundesanleihen. Quelle: OeNB, Drei-Monats-Zinssätze, Renditen langfristiger staatlicher Schuldverschreibungen und Renditen österreichischer Bundesanleihen

Gesamtjahr 2023 und Vergleich mit BVA-Planungsannahmen

Für das Gesamtjahr 2023 ergab sich damit ein Rückgang des **realen BIP** von 0,8% und damit nach dem COVID-19-Krisenjahr 2020 und der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 das dritte Negativwachstum seit Österreichs EU-Beitritt 1995. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Aktivität war damit auch signifikant schlechter als in der Prognose zum Zeitpunkt der Planung des BVA 2023 erwartet wurde (-1,1%-Punkte).

Ein deutlicher Rückgang war bei den Bruttoinvestitionen (-5,3%) zu verzeichnen, wobei neben dem Rückgang bei den Bruttoanlageninvestitionen (-2,4%) auch der Lagerabbau wesentlich war. Besonders markante Rückgänge gab es bei den Investitionen in Maschinen und Geräte (-10,2%) sowie Bauten (-9,4%), während jene in Fahrzeuge stark zulegten (+23,9%).

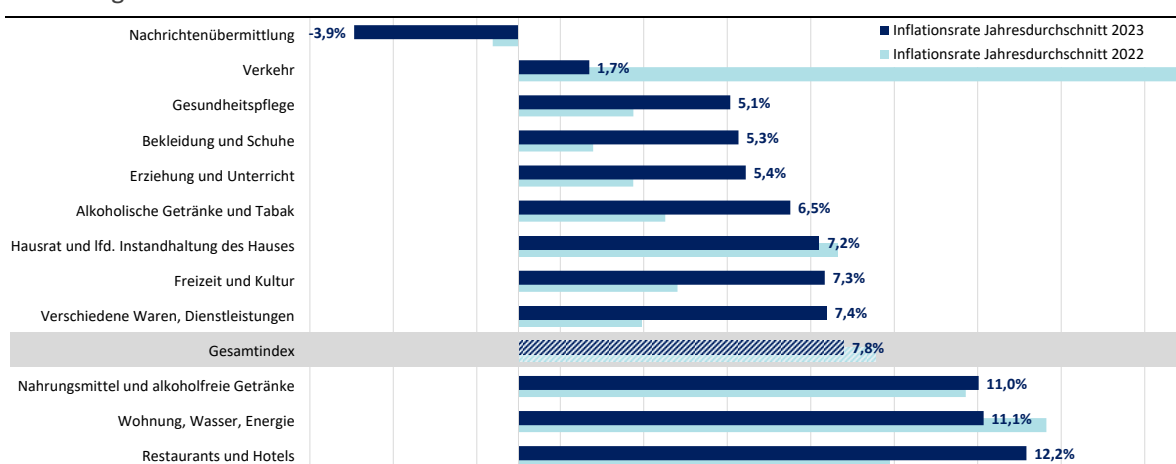
Die Exporte waren trotz schwächelnder internationaler Konjunktur vergleichsweise stabil (-0,2%). Da die Importe stärker zurückgingen, ging von den Nettoexporten der einzig positive Wachstumsbeitrag im Jahr 2023 aus.

Nach Wirtschaftsbereichen war die Bruttowertschöpfung im Verkehr (-6,1%), Handel (-5,8%) im Bergbau und der Herstellung von Waren (-3,0%), der Land- und Forstwirtschaft

und Fischerei (-2,9%) sowie dem Bau (-1,1%) überdurchschnittlich negativ. Eine deutlich positive Entwicklung war insbesondere in den Bereichen sonstige Dienstleistungen (+6,2%), Information und Kommunikation (+3,1%) sowie Beherbergung und Gastronomie (+2,7%) zu verzeichnen.

Die **Inflationsrate** fiel mit 7,8% höher aus als zum Zeitpunkt der Planung des BVA 2023 im Oktober 2022 erwartet (+1,3%-Punkte). Überdurchschnittliche Teuerungsraten wurden dabei bei Restaurant und Hotels (+12,2%), Wohnung, Wasser, Energie (+11,1%), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+11,0%) verzeichnet. Der BIP-Deflator lag ebenfalls über dem Prognosewert, jedoch überwog der reale Wachstumsrückgang, sodass das nominelle BIP mit 477,2 Mrd. € um 1,0 Mrd. € unter dem prognostizierten Wert im Oktober 2023 blieb. Dies wirkt sich ua. auch auf die Schuldenquote aus, da der Nenner kleiner ist.

Abbildung 6: Jahresinflationen nach COICOP



Quelle: Statistik Austria, STATcube – VPI 2020, Coicop - Hauptgruppen; jährliche Veränderungsraten des Jahresdurchschnitts nach der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (COICOP)

Ungeachtet der gegen Jahresende hin immer deutlich sichtbarerem Auswirkungen auf den **Arbeitsmarkt** war die Anzahl der registrierten Arbeitslosen mit 270,8 Tausend und die durchschnittliche Arbeitslosenquote mit 6,4% geringer als bei der Budgetplanung 2023 angenommen. Zudem war das Beschäftigtenwachstum etwas höher (+0,6%-Punkte) und auch infolge hoher Lohnabschlüsse das Wachstum der Lohn- und Gehaltssumme mit 9,1% wesentlich stärker. Diese Entwicklung wirkte sich ua. positiv auf die Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge aus.

Die **Zinsen** blieben im Jahresdurchschnitt 2023 unter den in der Konjunkturprognose von Oktober 2022 erwarteten Werte. Die kurzfristigen Zinsen lagen mit durchschnittlich 3,4%

um 0,5%-Punkte unter dem erwarteten Wert, die langfristigen Zinsen mit 3,1% sogar um 1,0%-Punkte unter dem Planungswert. Die niedrigeren Zinsen wirken sich positiv auf den Finanzschuldenaufwand aus.

1.3. Gesamtstaatliche Eckwerte

Laut Notifikation der Statistik Austria am 28.3.2024 ergibt sich ein gesamtstaatlicher **Maastricht-Saldo von -2,7% des BIP** und eine **Schuldenquote von 77,8% des BIP**. Damit sinken im Vergleich zum Vorjahr sowohl das Maastricht-Defizit als auch die Schuldenquote jeweils um 0,6%-Punkte. Die Abgabenquote verringert sich um 0,5%-Punkte.

Tabelle 14: Gesamtstaatliche Eckwerte

In % des BIP	2021	2022	BMF-Prognosen für 2023			2023
			DBP 2023	StaPro 22-26	DBP 2024	März 2024
Staatsausgaben	56,2	53,0	51,8	52,3	51,8	52,1
<i>Zinsen</i>	1,1	0,9	1,2	1,2	1,2	1,2
Staatseinnahmen	50,4	49,7	48,9	49,1	49,1	49,5
<i>Steuern und Abgaben (Indikator 2 - national)</i>	43,4	43,2	42,4	42,7	42,6	42,7
Maastricht-Saldo Gesamtstaat	-5,8	-3,3	-2,9	-3,2	-2,7	-2,7
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	+2,2	+2,5	+0,4	+0,1	+0,5	+0,6
<i>Outputlücke</i>	-2,1	1,6	0,0	0,0	-0,4	-0,5
+ Konjunkturreffekt	1,2	-0,9	0,0	0,0	0,3	0,3
Einmalmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Struktureller Saldo (Gesamtstaat)	-4,6	-4,2	-2,9	-3,2	-2,5	-2,4
Primärsaldo	-4,7	-2,3	-1,7	-2,0	-1,5	-1,5
Schuldenquote (Maastricht)	82,5	78,4	76,7	77,0	76,4	77,8
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	-0,5	-4,1	-1,7	-1,4	-2,0	-0,6

Quelle: BMF, Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognose März 2024

Die Verbesserung des gesamtstaatlichen Defizits gegenüber dem Vorjahr ergibt sich in erster Linie aus dem Rückgang der Staatsausgabenquote. Gegenüber 2022 sind die Staatsausgaben von 53,0% des BIP um rd. 0,8%-Punkte auf 52,1% des BIP gesunken, wobei steigende Zinsausgaben (+0,2%-Punkte des BIP) einem noch stärkeren Rückgang der Staatsausgabenquote entgegenwirkten. Der Rückgang des Primärsaldos fällt auch dementsprechend um 0,2%-Punkte stärker aus.

Die Staatseinnahmenquote ist hingegen nur um 0,2%-Punkte zurückgegangen nämlich von 49,7% des BIP auf 49,5% des BIP. Dabei zeigt sich, dass der deutliche Rückgang der Steuer- und Abgabenquote (insbesondere infolge der ökosozialen Steuerreform, Abschaffung der kalten Progression, Senkung des FLAF-Beitrags und div. steuerlicher Entlastungsmaßnahmen wegen der Energiekrise) teilweise durch sonstige

Staatseinnahmen kompensiert wurde (u.a. höhere Dividendeneinnahmen und Erlöse aus Marktproduktion).

Das strukturelle Defizit, also das um Konjunkteinflüsse und Einmalmaßnahmen bereinigte Defizit, ist von 2022 auf 2023 sogar noch stärker, nämlich um 0,9%-Punkte, zurückgegangen.

1.4. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen

Der BVA 2023 sah im Finanzierungshaushalt Auszahlungen von 115.197,5 Mio. € vor, was gegenüber den bereinigten Auszahlungen des Jahres 2022 einer Steigerung von +3.808,9 Mio. € bzw. 3,4% entsprach. Tatsächlich beliefen sich die bereinigten Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2023 auf 109.234,5 Mio. €, womit der im BVA 2023 veranschlagte Wert um 5.963,0 Mio. € unterschritten wurde. Die bereinigten Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2023 summierten sich auf 107.717,7 Mio. € und waren um 1.516,7 Mio. € niedriger als die Auszahlungen.

Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)

Die **Finanzierungsrechnung (Auszahlungen)** setzt sich zusammen aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen.

Die **Ergebnisrechnung (Aufwendungen)** setzt sich zusammen aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
- den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
- den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen.

Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Bereinigte Auszahlungen	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	-5.963,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	736,6	1.225,4	+488,9	+66,4%	736,6	1.179,2	+442,6	+60,1%	-46,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1.392,6	947,4	-445,3	-32,0%	1.392,6	407,3	-985,3	-70,8%	-540,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	109.259,3	113.024,6	+3.765,3	+3,4%	109.259,3	107.648,0	-1.611,3	-1,5%	-5.376,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	10.411,1	11.509,2	+1.098,1	+10,5%	10.411,1	11.113,7	+702,6	+6,7%	-395,5
Betrieblicher Sachaufwand	12.978,9	8.298,2	-4.680,7	-36,1%	12.978,9	9.014,3	-3.964,6	-30,5%	+716,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	79.786,4	84.537,6	+4.751,1	+6,0%	79.786,4	79.830,1	+43,7	+0,1%	-4.707,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%	6.082,9	7.689,9	+1.607,0	+26,4%	-989,7
Periodenabgrenzung	-5.930,2	-2.505,8	+3.424,4	-57,7%	-5.930,2	-2.867,3	+3.062,9	-51,6%	-361,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2.523,1	1.961,1	-562,0	-22,3%	2.523,1	2.937,0	+414,0	+16,4%	+975,9
Bereinigte Aufwendungen	105.852,2	112.480,0	+6.627,8	+6,3%	105.852,2	107.717,7	+1.865,5	+1,8%	-4.762,2
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-5.536,3	-2.717,5			-5.536,3	-1.516,7			

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden im BVA 2023 mit 1.225,4 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich betragen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im vorläufigen Erfolg 2023 1.179,2 Mio. € und der BVA 2023 wurde um 46,3 Mio. € unterschritten. Niedrigere Auszahlungen gab es insbesondere in der UG 45 Bundesvermögen (-148,1 Mio. €, davon -146,0 Mio. € beim ESM), in der UG 11 Inneres (-44,9 Mio. €, va. aufgrund von Verzögerungen iZm. der geplanten Beschaffung von Hubschraubern und geringerer Auszahlungen bei der Sonstigen Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung), denen höhere Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (+160,6 Mio. €, va. für Waffen, Luftzeuggerät und Kraftfahrzeuge) gegenüberstehen.

Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen

Für die Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen wurden im Jahr 2023 947,4 Mio. € veranschlagt. Die tatsächlichen Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2023 summierten sich auf 407,3 Mio. €, womit der BVA 2023 um 540,1 Mio. € unterschritten wurde. Dies ist insbesondere auf geringere Haftungszahlungen beim Ausfuhrförderungsgesetz (-391,4 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) und auf Zahlungsverzögerungen bei den Haftungsübernahmen gem. ULSG (-143,9 Mio. €, UG 46 Finanzmarktstabilität) zurückzuführen.

Personal

Der BVA 2023 sah Auszahlungen für Personal iHv. 11.509,2 Mio. € vor, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.098,1 Mio. € bzw. 10,5% entsprach. Tatsächlich beliefen sich im Jahr 2023 die Auszahlungen für Personal auf 11.113,7 Mio. €. Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2023 von 395,5 Mio. €. Zu niedrigeren Auszahlungen kam es vor allem bei den **Bezügen** (-443,7 Mio. € / -5,6%), insbesondere in

den Untergliederungen UG 30 Bildung (-330,3 Mio. € / -10,6%), UG 11 Inneres (-42,4 Mio. € / -2,6%), UG 14 Militärische Angelegenheiten (-33,2 Mio. € / -3,2%) und UG 13 Justiz (-17,7 Mio. € / -3,2%).

Höhere Auszahlungen gegenüber dem BVA gab es vor allem bei

- **Mehrdienstleistungen** (+50,6 Mio. € / +6,3%), insbesondere UG 30 Bildung (+25,1 Mio. € / +10,1%) und UG 11 Inneres (+23,2 Mio. € / +6,7%), sowie bei den
- **Abfertigungen und Jubiläumswendungen** (+30,5 Mio. € / +20,2%), hauptsächlich UG 30 Bildung (+28,3 Mio. € / +42,3%).

Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen für Personal	10.411,1	11.509,2	+1.098,1	+10,5%	10.411,1	11.113,7	+702,6	+6,7%	-395,5
Bezüge	7.058,3	7.977,5	+919,2	+13,0%	7.058,3	7.533,8	+475,5	+6,7%	-443,7
Mehrdienstleistungen	787,9	798,0	+10,1	+1,3%	787,9	848,5	+60,6	+7,7%	+50,6
Sonstige Nebengebühren	466,3	502,5	+36,2	+7,8%	466,3	503,0	+36,7	+7,9%	+0,5
Gesetzlicher Sozialaufwand	1.846,3	2.001,0	+154,7	+8,4%	1.846,3	1.968,4	+122,1	+6,6%	-32,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	176,9	150,9	-26,0	-14,7%	176,9	181,4	+4,4	+2,5%	+30,5
Freiwilliger Sozialaufwand	37,6	40,1	+2,4	+6,4%	37,6	40,8	+3,2	+8,5%	+0,8
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	37,8	39,3	+1,5	+4,0%	37,8	37,7	-0,0	-0,1%	-1,5
Periodenabgrenzungen	-206,6	-56,3	+150,3	-72,8%	-206,6	-185,4	+21,1	-10,2%	-129,2
finanzierungswirksame Aufwendungen für Personal	10.204,5	11.452,9	+1.248,4	+12,2%	10.204,5	10.928,2	+723,7	+7,1%	-524,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	209,7	303,0	+93,3	+44,5%	209,7	351,4	+141,7	+67,6%	+48,4
<i>Abfertigungen</i>	53,3	79,8	+26,5	+49,7%	53,3	90,2	+36,9	+69,3%	+10,4
<i>Jubiläumswendungen</i>	108,5	153,7	+45,3	+41,7%	108,5	165,1	+56,6	+52,2%	+11,3
<i>Nicht konsumierte Urlaube</i>	5,1	30,2	+25,1	+492,7%	5,1	27,2	+22,1	+432,3%	-3,1
<i>Sonstige</i>	42,8	39,3	-3,6	-8,3%	42,8	69,0	+26,1	+61,0%	+29,7
Personalaufwand	10.414,2	11.756,0	+1.341,8	+12,9%	10.414,2	11.279,6	+865,4	+8,3%	-476,3
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	3,1	246,8			3,1	166,0			

Die Aufwendungen für Personal summierten sich im vorläufigen Erfolg 2023 auf 11.279,6 Mio. € und waren um 166,0 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Abgrenzungen (185,4 Mio. € niedrigere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen) und auf die Bildung von Rückstellungen (351,4 Mio. €) zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen unterschreiten den BVA 2023 um 476,3 Mio. € grundsätzlich aus denselben Gründen wie bei den Auszahlungen. Der Aufwand durch Bildung von Rückstellungen war um 48,4 Mio. € höher als der Voranschlag.

Betrieblicher Sachaufwand

Im BVA 2023 waren die Auszahlungen im betrieblichen Sachaufwand mit 8.298,2 Mio. € um 4.680,7 Mio. € bzw. 36,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Tatsächlich betragen die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2023 9.014,3 Mio. €, womit der BVA 2023 um

716,1 Mio. € überschritten wurde. Die höheren Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2023 resultierten vor allem aus den COVID-19-Maßnahmen in der UG 24 Gesundheit (+911,1 Mio. €, vor allem für Zahlungen gemäß Epidemiegesetz), denen niedrigere Auszahlungen in der UG 30 Bildung für COVID-19-Maßnahmen (-149,9 Mio. €, vor allem für Schutzmaßnahmen und Förderstundenpaket) gegenüberstehen.

Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen f. betrieblichen Sachaufwand	12.978,9	8.298,2	-4.680,7	-36,1%	12.978,9	9.014,3	-3.964,6	-30,5%	+716,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	29,5	54,0	+24,5	+82,9%	29,5	60,7	+31,1	+105,5%	+6,7
Materialaufwand	3.748,2	13,1	-3.735,1	-99,7%	3.748,2	15,1	-3.733,1	-99,6%	+2,0
Mieten	1.098,5	1.251,6	+153,1	+13,9%	1.098,5	1.201,9	+103,4	+9,4%	-49,7
Instandhaltung	333,3	453,7	+120,4	+36,1%	333,3	388,6	+55,3	+16,6%	-65,1
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	129,9	122,2	-7,7	-5,9%	129,9	127,1	-2,7	-2,1%	+5,0
Reisen	94,9	113,6	+18,7	+19,7%	94,9	107,6	+12,7	+13,4%	-6,0
Aufwand für Werkleistungen	3.695,5	3.398,0	-297,5	-8,1%	3.695,5	3.548,4	-147,1	-4,0%	+150,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bu	290,8	314,1	+23,4	+8,0%	290,8	330,2	+39,4	+13,6%	+16,0
Transporte durch Dritte	538,0	592,9	+54,9	+10,2%	538,0	580,5	+42,5	+7,9%	-12,4
Heeresanlagen	107,4	138,2	+30,8	+28,7%	107,4	162,1	+54,7	+51,0%	+23,9
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	88,4	115,7	+27,2	+30,8%	88,4	98,3	+9,8	+11,1%	-17,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	78,6	98,6	+20,0	+25,4%	78,6	84,4	+5,8	+7,4%	-14,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	2.746,0	1.632,6	-1.113,4	-40,5%	2.746,0	2.309,5	-436,4	-15,9%	+676,9
Periodenabgrenzungen	-3.830,8	101,5	+3.932,4	kA.	-3.830,8	-244,6	+3.586,2	-93,6%	-346,2
finanzierungswirksame betrieblicher Sachaufwand	9.148,1	8.399,7	-748,3	-8,2%	9.148,1	8.769,7	-378,4	-4,1%	+369,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte	467,7	521,8	+54,1	+11,6%	467,7	468,3	+0,6	+0,1%	-53,5
Aufwand aus Wertberichtigungen	1.554,4	1.021,1	-533,3	-34,3%	1.554,4	918,5	-635,9	-40,9%	-102,6
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	32,0	33,4	+1,4	+4,4%	32,0	104,6	+72,6	+226,6%	+71,2
Prozesse	27,3	28,2	+0,8	+3,1%	27,3	100,3	+72,9	+266,9%	+72,1
Sonstige	4,7	5,3	+0,6	+11,9%	4,7	4,3	-0,4	-7,6%	-0,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachz	100,0	25,7	-74,3	-74,3%	100,0	203,1	+103,2	+103,2%	+177,5
Betrieblicher Sachaufwand	11.302,2	10.001,8	-1.300,4	-11,5%	11.302,2	10.464,2	-838,0	-7,4%	+462,4
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-1.676,7	1.703,6			-1.676,7	1.449,9			

Die Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand im vorläufigen Erfolg 2023 iHv. 10.464,2 Mio. € waren um 1.449,9 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Abgrenzungen (244,6 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen), Abschreibungen auf Vermögenswerte (468,3 Mio. €, davon 244,7 Mio. € in der UG 14 Militärische Angelegenheiten und 58,4 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft betreffend Burghauptmannschaft Österreich), Wertberichtigungen (918,5 Mio. €, davon 644,9 Mio. € in der UG 16 Öffentliche Abgaben und 129,0 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie betreffend Umwelt und Kreislaufwirtschaft), Rückstellungen (100,3 Mio. €, davon 61,9 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität für Prozesse) und auf den sonstigen betrieblichen Aufwand und Abgang von Sachanlagen (203,1 Mio. €, davon 183,4 Mio. € in der UG 14 Militärische Angelegenheiten) zurückzuführen.

Insgesamt waren die Aufwendungen für den betrieblichen Sachaufwand um 462,4 Mio. € höher als im BVA 2023 veranschlagt, wobei grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den

Auszahlungen gelten. Darüber hinaus kam es jedoch beim vorläufigen Erfolg 2023 zu geringeren Wertberichtigungen (-102,6 Mio. €, insbesondere UG 45 Bundesvermögen beim Ausfuhrfördergesetz -92,8 Mio. € und in der UG 46 Finanzmarktstabilität bei den Haftungen -143,9 Mio. €, denen höhere Wertberichtigungen in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie iHv. 129,0 Mio. € gegenüberstehen) und einem höheren sonstigen betrieblichen Aufwand und Abgang von Sachanlagen (+177,5 Mio. €, vor allem UG 14 Militärische Angelegenheiten iHv. 165,1 Mio. €) als ursprünglich geplant.

Transfers

Der BVA 2023 sah Auszahlungen für Transfers iHv. 84.537,6 Mio. € vor. Im vorläufigen Erfolg 2023 beliefen sich die bereinigten Auszahlungen für Transfers auf 79.830,1 Mio. €, womit der BVA 2023 um 4.707,4 Mio. € bzw. 5,6% unterschritten wurde.

Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		
	2022	BVA 2023	in Mio. €	in %	2022	v. Erfolg 2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen für Transfers	79.786,4	84.537,6	+4.751,1	+6,0%	79.786,4	79.830,1	+43,7	+0,1%	-4.707,4
Transfers an öffentliche Körperschaften und RT	40.893,6	44.154,9	+3.261,3	+8,0%	40.893,6	44.360,3	+3.466,7	+8,5%	+205,4
Transfers an ausländische Körperschaften und RT	770,4	764,9	-5,5	-0,7%	770,4	740,9	-29,5	-3,8%	-24,0
Transfers an Unternehmen	15.207,2	18.182,7	+2.975,6	+19,6%	15.207,2	13.642,7	-1.564,5	-10,3%	-4.540,1
Transfers an private Haushalte	22.616,2	21.137,3	-1.478,9	-6,5%	22.616,2	20.735,3	-1.880,9	-8,3%	-402,0
Sonstige Transfers	299,2	297,7	-1,4	-0,5%	299,2	351,0	+51,9	+17,3%	+53,3
Periodenabgrenzungen	936,9	1.604,4	+667,5	+71,2%	936,9	791,0	-145,9	-15,6%	-813,4
finanzierungswirksamer Transferaufwand	80.723,3	86.142,0	+5.418,7	+6,7%	80.723,3	80.621,2	-102,2	-0,1%	-5.520,9
Aufwand aus Wertberichtigungen	23,6	23,2	-0,4	-1,8%	23,6	27,2	+3,6	+15,4%	+4,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen - Haftungen	89,4	30,0	-59,4	-66,4%	89,4	796,5	+707,2	+791,4%	+766,5
Haftungen	89,4	30,0	-59,4	-66,4%	89,4	796,5	+707,2	+791,4%	+766,5
Transferaufwand	80.836,3	86.195,2	+5.358,9	+6,6%	80.836,3	81.444,9	+608,6	+0,8%	-4.750,3
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	1.049,9	1.657,6			1.049,9	1.614,8			

Mit 44.154,9 Mio. € entfallen mehr als die Hälfte der im BVA 2023 budgetierten Transfers auf **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (+3.261,3 Mio. € / +8,0% ggü. Erfolg 2022). Gemäß vorläufigem Erfolg 2023 gab es bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger mit 44.360,3 Mio. € Mehrauszahlungen iHv. 205,4 Mio. €.

Wesentliche Mehrauszahlungen verursachten:

- der Zweckzuschuss Wohn- und Heizkosten (+675,0 Mio. €, UG 44 Finanzausgleich),
- die COVID-19-Zweckzuschüsse (+300,6 Mio. €, UG 24 Gesundheit),
- die Überweisung des höheren Überschusses aus der Gebarung des FLAF an den Reservefonds für Familienbeihilfen (+178,1 Mio. €, UG 25 Familie und Jugend),
- die Gebührenbremse für Gemeinden (+150,0 Mio. €, UG 44 Finanzausgleich) und

- die Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs (+124,9 Mio. €, UG 31 Wissenschaft und Forschung).

Minderauszahlungen bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger betrafen vor allem:

- den Klima- und Energiefonds (KLI.EN) (-264,3 Mio. €, davon -164,7 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie und -99,5 Mio. € in der UG 41 Mobilität),
- die Grundversorgung (-237,0 Mio. €, UG 18 Fremdenwesen),
- den Katastrophenfonds (-183,5 Mio. €, UG 44 Finanzausgleich),
- die Kommunalinvestitionsgesetze (-156,3 Mio. €, UG 44 Finanzausgleich),
- die Sonderdotierung der Nationalstiftung (-118,7 Mio. €, UG 45 Bundesvermögen),
- die Kostenersätze an KV-Träger (-101,1 Mio. €, UG 24 Gesundheit, COVID-19-Mittel) und
- Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG (-92,9 Mio. €, UG 41 Mobilität)

Die **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** waren mit 740,9 Mio. € insgesamt um 24,0 Mio. € niedriger (-5,6%) als im BVA 2023 (BVA: 2023: 764,9 Mio. €, -5,5 Mio. € ggü. Erfolg 2022). Die Minderauszahlungen sind insbesondere auf die Grüne Transformation (-22,0 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie) zurückzuführen.

Die **Transfers an Unternehmen** fielen mit 13.642,7 Mio. € um 4.540,1 Mio. € niedriger aus als im BVA 2023 veranschlagt (BVA 2023: 18.182,7 Mio. €, +2.975,6 Mio. € / +19,6% ggü. Erfolg 2022).

Maßgeblich für diese Minderauszahlungen waren:

- der Stromkostenzuschuss (-1.836,8 Mio. €, UG 45 Bundesvermögen),
- die Investitionsprämie (-1.041,6 Mio. €¹, UG 40 Wirtschaft),
- die Überweisungen an die COFAG (-827,6 Mio. €, UG 45 Bundesvermögen),
- die Energiekostenförderungen (-296,5 Mio. €, UG 40 Wirtschaft),
- die Kurzarbeit (-209,7 Mio. €, UG 20 Arbeit),

¹ Inhaltlich belief sich die Abweichung zum BVA 2023 bei den Transfers an Unternehmen auf -1.030,0 Mio. € (BVA 2023: 2.140,0 Mio. €, vorläufiger Erfolg 2023: 1.110,0 Mio. €). Jedoch wurden Abwicklungskosten iHv. 11,6 Mio. € als Transfer an Unternehmen im BVA 2023 veranschlagt. Die Verrechnung der Abwicklungskosten erfolgte dann als betrieblicher Sachaufwand – Aufwand für Werkleistungen, womit sich bei den Transfers an Unternehmen eine Abweichung vom BVA 2023 iHv. -1.041,6 Mio. € ergibt.

- die Grüne Transformation (-196,9 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie) und
- der Energiekostenausgleich Schienenverkehr (-100,0 Mio. €, UG 41 Mobilität)²

Zu Mehrauszahlungen kam es vor allem bei der Abfederung der Netzverlustkosten (+446,7 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie).

Im BVA 2023 waren **Transfers an private Haushalte** iHv. 21.137,3 Mio. € veranschlagt, was einem Minus von 1.478,9 Mio. € (-6,5%) im Vergleich zum Erfolg 2022 entspricht. Gemäß vorläufigem Erfolg beliefen sich die Transfers an private Haushalte auf 20.735,3 Mio. €, womit es in Summe zu einer Unterschreitung um 402,0 Mio. € (-1,9%) kam.

Substanzielle Minderauszahlungen waren insbesondere bei der Grünen Transformation (-538,7 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie) und den ALV-Leistungen (-300,9 Mio. €, UG 20 Arbeit) zu verzeichnen.

Diesen Minderauszahlungen stehen Mehrauszahlungen, unter anderem beim Klima- und Anti-Teuerungsbonus (+231,4 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie), beim Weiterbildungsgeld bzw. der Bildungskarenz (+82,0 Mio. €, UG 20 Arbeit), beim Waldfonds (+61,6 Mio. €, UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) und bei den Sonderzuwendungen gem. LWA-G (+61,4 Mio. €) gegenüber.

Die **sonstigen Transfers** waren mit 351,0 Mio. € um 53,3 Mio. € höher als im BVA 2023 veranschlagt (BVA 2023: 297,7 Mio. €). Die Mehrauszahlungen resultieren insbesondere aus der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+40,7 Mio. €, UG 20 Arbeit).

Der Transferaufwand im **Ergebnishaushalt** belief sich gemäß vorläufigen Erfolg 2023 auf 81.444,9 Mio. € und war damit um 1.614,8 Mio. € höher als die Auszahlungen für Transfers. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf Periodenabgrenzungen (791,0 Mio. €) und auf die Bildung von Rückstellungen (796,5 Mio. €) zurückzuführen.

Zu höheren Aufwendungen als Auszahlungen kam es insbesondere bei den Zuschussverträgen (ÖBB-Infrastruktur). Die höheren Aufwendungen bei den ÖBB-Zuschussverträgen iHv. 1.316,4 Mio. € resultieren aus einer Festlegungen bei den

² Für den Energiekostenausgleich Schienenverkehr waren im BVA 2023 100,0 Mio. € budgetiert. Davon wurden 14,0 Mio. € umgebucht und im Rahmen des SGV-Förderprogramms Schienengüterverkehr (Erhöhung Wegeentgeltförderung) ausbezahlt und auf dem entsprechenden Konto verrechnet.

§ 42-Zuschüssen zwischen BMF, RH und BMK, wonach die Annuitätenzahlungen für bereits erfolgte Investitionen nicht ergebniswirksam verbucht werden. Abgebildet wird jedoch der jährliche Verbindlichkeitszuwachs (Annuitäten für im Kalenderjahr hinzukommende Investitionen) im Ergebnishaushalt.

Demgegenüber waren beim Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (285,0 Mio. €, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz), bei den COVID-19-Zweckzuschüssen (162,8 Mio. €, UG 24 Gesundheit) und in der Siedlungswasserwirtschaft (161,5 Mio. €, UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) die Aufwendungen aufgrund der periodengerechten Zuordnung niedriger als die Auszahlungen.

Neben den Periodenabgrenzungen wurden im Ergebnishaushalt Aufwände durch die Bildung von Rückstellungen iHv. 796,5 Mio. € betreffend Haftungen in der UG 45 Bundesvermögen sowie Aufwände aus Wertberichtigungen iHv. 27,2 Mio. € (davon 26,2 Mio. € für Unterhaltsvorschüsse in der UG 25 Familie und Jugend) verrechnet.

Im Vergleich zum BVA 2023 war der Transferaufwand mit 81.444,9 Mio. € gemäß vorläufigen Erfolg 2023 um 4.750,3 Mio. € niedriger als der veranschlagte Wert. Grundsätzlich gelten für den Mehraufwand die gleichen Gründe wie für die Mehrauszahlungen im Finanzierungshaushalt.

Finanzaufwand

Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen für Finanzaufwand	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%	6.082,9	7.689,9	+1.607,0	+26,4%	-989,7
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Periodenabgrenzungen	-2.829,7	-4.155,5	-1.325,8	+46,9%	-2.829,7	-3.228,3	-398,6	+14,1%	+927,2
finanzierungswirksame Aufwendungen für Finanzaufw:	3.253,2	4.524,2	+1.271,0	+39,1%	3.253,2	4.461,7	+1.208,4	+37,1%	-62,5
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	46,3	2,9	-43,4	-93,8%	46,3	67,3	+21,0	+45,4%	+64,5
Finanzaufwand	3.299,5	4.527,1	+1.227,5	+37,2%	3.299,5	4.529,0	+1.229,5	+37,3%	+1,9
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-2.783,4	-4.152,6			-2.783,4	-3.160,9			

Für die Auszahlungen für Finanzaufwand waren im BVA 2023 8.679,7 Mio. € veranschlagt. Gegenüber dem Erfolg 2022 entsprach dies einer Steigerung von 2.596,7 Mio. € (+42,7%). Tatsächlich beliefen sich die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2023 auf 7.689,9 Mio. € und unterschritten damit die Planung um 989,7 Mio. € (-11,4%). Die Minderauszahlungen resultieren nahezu ausschließlich aus der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge und sind vor allem auf den niedrigeren Nettofinanzierungssaldo im Jahr 2023 zurückzuführen. Die Auszahlungen in der UG 58 unterschreiten den BVA um 990,3 Mio. €,

insbesondere aufgrund niedrigerer Emissionsdisagien (-623,1 Mio. €) und niedrigerer Zinszahlungen (-367,2 Mio. €), vorwiegend aufgrund eines niedrigeren Nettofinanzierungssaldos als bei der Erstellung des BVA 2023 erwartet und einer veränderten Nachfragestruktur am Kapitalmarkt.

Die Aufwendungen für den Finanzaufwand im vorläufigen Erfolg 2023 iHv. 4.529,0 Mio. € waren um 3.160,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied ist vorwiegend auf die periodengerechte Aufteilung der Zinsen und den sonstigen Aufwand im Zusammenhang mit den Emissionsagien bzw. -disagien in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge zurückzuführen. Infolgedessen entstand im Ergebnishaushalt im Vergleich zum BVA 2023 auch ein geringfügiger Mehraufwand iHv. 1,9 Mio. €. Im Vergleich zum Finanzaufwand im Jahr 2022 ergab sich eine Steigerung von +1.229,5 Mio. €.

1.5. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge

Der BVA 2023 plante mit Einzahlungen von 98.088,0 Mio. € vor, was gegenüber den bereinigten Einzahlungen des Jahres 2022 einem Anstieg von 7,461,4 Mio. € (+8,2%) entsprach. Dem Anstieg in der Planung lag einerseits bei den konjunkturabhängigen Einzahlungen ein Anstieg der Bruttoabgaben (inkl. 1,0 Mrd. € non-ETS-Erlöse) um 3.932,9 Mio.€ und Mehreinzahlungen in UG 25 Familie und Jugend zugrunde. Bei den sonstigen Einzahlungen waren Mehreinzahlungen insbesondere in UG 45 Bundesvermögen aus Dividenden (+331,9 Mio. €), der UG 46 Finanzmarktstabilität aus der Rückzahlung eines ABBAG-Darlehens (+2.513,4 Mio.€) und in UG 51 Kassenverwaltung aus Mitteln aus Aufbau-und Resilienzfazilität RRF (+750,0 Mio. €) geplant.

Tatsächlich entwickelte sich die Konjunktur im Jahr 2023, zwar nicht mit Blick auf die Gesamtwirtschaft, aber hinsichtlich der für das Budget relevanten Kennzahlen wie Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und infolgedessen die Lohn- und Gehaltssumme und Konsumausgaben der privaten Haushalte besser als bei Budgeterstellung erwartet. Daher kam es trotz des stärker als erwarteten Konjunkturabschwungs zu höheren Einzahlungen bei den Bruttosteuern sowie den Beiträgen zur ALV und zum FLAF. Im Ergebnis beliefen sich die bereinigten Einzahlungen gemäß vorläufigen Erfolg auf 101.211,3 Mio. €, womit der BVA 2023 um 3.123,3 Mio. € (+3,2%) überschritten wurde.

Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich zusammen aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen.

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich zusammen aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
- der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und
- den nicht finanzierungswirksamen Erträgen.

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die nur im Finanzierungshaushalt verrechneten Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen 2023 im vorläufigen Erfolg 501,5 Mio. €. Sie sind damit um 469,0 Mio. € höher als 2022 und übersteigen damit den BVA um 485,0 Mio. €. Die Mehreinzahlungen sind insbesondere auf die Rückzahlung von Partizipationskapital der immigon Portfolioabbau AG in der UG 46 Finanzmarktstabilität und auf höhere ordentliche Fruchtgenussentgelte der Österreichischen Bundesforste und Schönbrunn AG sowie Liegenschaftsverkäufe im DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen zurückzuführen.

Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen

Die Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen, die ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden, summierten sich gemäß vorläufigen Erfolg 2023 auf 2.812,5 Mio. €. Das bedeutet gegenüber 2022 einen Anstieg um +2.522,6 Mio. € insbesondere aufgrund Tilgung eines ABBAG Gesellschafter-Darlehens an den Bund (2.512,0 Mio.€) in UG 46 Finanzmarktstabilität. Sie blieben damit allerdings um 131,4 Mio. € unter dem im BVA 2023 veranschlagten Wert. Die Mindereinzahlungen gegenüber dem BVA resultieren in erster Linie aus geringeren Haftungsentgelten und geringeren Rückflüssen ausschlagend gewordenen Haftungen im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (- 201,8 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen), denen Mehreinzahlungen infolge der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen an Griechenland (+77,9 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen) gegenüberstehen.

Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen

Im BVA 2023 wurden Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen iHv. 95.127,7 Mio. € geplant. Gemäß vorläufigem Erfolg 2023 waren bei den

finanzierungswirksamen Erträgen Mehreinzahlungen iHv. 2.769,7 Mio. € zu verzeichnen, die damit insgesamt 97.897,3 Mio. € ergaben.

Tabelle 20: Einzahlungen und Erträge

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen	92.949,7	98.088,0	+5.138,3	+5,5%	92.949,7	102.305,0	+9.355,3	+10,1%	+4.217,0
Einzahlungen a. d. COVID-19-Krisenbewältigungsf.	2.323,1				2.323,1	1.093,7			
Bereinigte Einzahlungen	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	+3.123,3
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	32,5	16,5	-16,0	-49,2%	32,5	501,5	+469,0	kA.	+485,0
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	289,9	2.943,8	+2.653,9	+915,5%	289,9	2.812,5	+2.522,6	+870,1%	-131,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	90.304,2	95.127,7	+4.823,5	+5,3%	90.304,2	97.897,3	+7.593,1	+8,4%	+2.769,7
Abgaben - brutto	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	+1.052,3
Ab-Überweisungen	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	+495,8
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	15.944,2	16.509,7	+565,5	+3,5%	15.944,2	16.823,4	+879,3	+5,5%	+313,7
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	8.049,9	8.688,0	+638,2	+7,9%	+180,9
Beiträge zum Familienlastenausgleichsf. (FLAF)	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	7.831,7	8.070,4	+238,6	+3,0%	+151,2
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	62,6	83,4	+20,8	+33,3%	62,6	65,0	+2,5	+4,0%	-18,4
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	860,7	881,9	+21,2	+2,5%	860,7	895,3	+34,6	+4,0%	+13,4
Kostenbeiträgen und Gebühren	2.043,7	2.157,2	+113,5	+5,6%	2.043,7	1.763,2	-280,5	-13,7%	-394,0
Transfers	6.664,3	7.092,1	+427,8	+6,4%	6.664,3	7.244,0	+579,7	+8,7%	+151,9
T. von öffentl. Körperschaften u. Rechtsträgern	843,3	435,8	-407,5	-48,3%	843,3	941,5	+98,1	+11,6%	+505,7
T. von ausländ. Körperschaften u. Rechtsträgern	1.872,8	2.494,0	+621,1	+33,2%	1.872,8	2.282,6	+409,8	+21,9%	-211,4
Transfers von Unternehmen	559,9	485,2	-74,7	-13,3%	559,9	486,1	-73,8	-13,2%	+0,9
Transfers von privaten Haushalten	291,7	299,4	+7,7	+2,6%	291,7	298,1	+6,4	+2,2%	-1,3
Transfers innerhalb des Bundes	2.583,9	2.849,1	+265,2	+10,3%	2.583,9	2.715,2	+131,3	+5,1%	-133,9
Sozialbeiträge	512,7	528,7	+16,0	+3,1%	512,7	520,5	+7,8	+1,5%	-8,2
Vergütungen innerhalb des Bundes	29,5	23,9	-5,6	-18,9%	29,5	30,7	+1,1	+3,9%	+6,7
Sonstige Einzahlungen/Erträge	1.402,2	987,7	-414,6	-29,6%	1.402,2	1.392,3	-9,9	-0,7%	+404,6
Finanzerträge/-einzahlungen	1.131,8	1.555,8	+423,9	+37,5%	1.131,8	2.280,8	+1.148,9	+101,5%	+725,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	2.260,7	-106,6	-2.367,3	kA.	2.260,7	-1.294,4	-3.555,1	kA.	-1.187,8
Abgaben - brutto	706,2		-706,2	kA.	706,2	339,1	-367,1	-52,0%	+339,1
Ab-Überweisungen	111,6		-111,6	kA.	111,6	-12,8	-124,4	kA.	-12,8
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	-31,0		+31,0	kA.	-31,0	-0,2	+30,8	-99,4%	-0,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-11,4	-0,1	+11,3	-99,4%	-11,4	2,5	+13,9	kA.	+2,5
Kostenbeiträgen und Gebühren	94,5	9,1	-85,3	-90,3%	94,5	33,2	-61,3	-64,9%	+24,0
Transfers	1.037,6	-174,3	-1.211,9	kA.	1.037,6	-1.010,3	-2.048,0	kA.	-836,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,1		-0,1	kA.	0,1	-0,0	-0,1	kA.	-0,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	284,0	-0,0	-284,0	kA.	284,0	-710,8	-994,8	kA.	-710,8
Finanzerträge/-einzahlungen	69,1	58,6	-10,4	-15,1%	69,1	65,0	-4,1	-5,9%	+6,4
Nicht finanzierungswirksame Erträge	543,6	468,2	-75,5	-13,9%	543,6	1.291,5	+747,9	+137,6%	+823,4
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-0,2	0,2	+0,4	kA.	-0,2	-0,1	+0,1	-59,3%	-0,3
Finanzerträge	18,9		-18,9	kA.	18,9	183,3	+164,5	+871,3%	+183,3
Sonstige Erträge	524,9	467,9	-57,0	-10,9%	524,9	1.108,2	+583,3	+111,1%	+640,3
Erträge bereinigt	93.108,5	95.489,3	+2.380,7	+2,6%	93.108,5	97.894,5	+4.785,9	+5,1%	+2.405,2
davon Erträge aus dem COVID-19-Fonds	2.323,1				2.323,1	1.093,7			
Erträge	95.431,6	95.489,3			95.431,6	98.988,1			+3.498,9

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Etwas mehr als zur Hälfte sind die Mehreinzahlungen auf höhere **Bruttoabgaben** (+1.052,3 Mio. € auf 110.152,3 Mio. €) zurückzuführen, wobei der Effekt auf die Nettoabgaben insbesondere durch geringere **Ab-Überweisungen an die EU** (501,6 Mio.€) noch erhöht wurde. Die Gründe für die diesbezüglichen Überschreitungen des BVA 2023 werden im Abschnitt zur UG 16 Öffentliche Abgaben ab Seite 77 erläutert. Darüber hinaus gab es höhere Einzahlungen in der UG 20 Arbeit (+428,6 Mio. € – ua. ALV-Beiträge +180,9 Mio. €, Überweisung aus Arbeitsmarktrücklage +260,0 Mio.€), der UG 25 Familie und Jugend (+322,1 Mio. € – DG-Beiträge +138,5 Mio. €, Tilgung Reservefonds:

+178,1 Mio. €) und der UG 45 Bundesvermögen (+546,3 Mio. € – ua. Dividenden +407,6 Mio. €, Darlehen Griechenland: +77,9 Mio. €).

Die **abgabenähnlichen Einzahlungen** beliefen sich gemäß vorläufigen Erfolg 2023 auf 16.823,4 Mio. € und lagen damit um 313,7 Mio. € über dem im BVA 2023 veranschlagten Wert. Im Detail fielen die Beiträge zu der Arbeitslosenversicherung in der UG 20 Arbeit mit 8.688,0 Mio. € um 180,9 Mio. € und die Beiträge zum FLAF in der UG 25 Familie und Jugend mit 8.070,4 Mio. € um 151,2 Mio. € höher aus als geplant. Beide Entwicklungen sind auf die Arbeitsmarktlage im Jahr 2023 zurückzuführen, die besser als erwartet ausgefallen ist.

Bei den **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** waren mit 895,3 Mio. € in Summe Mehreinzahlungen von 13,4 Mio. € gegenüber dem im BVA 2023 veranschlagten Wert zu verzeichnen. Neben einer Reihe von kleineren Abweichungen stechen als signifikante Einzelabweichungen Mehreinzahlungen in UG 41 Mobilität aufgrund von Mehrverkäufen des Klimatickets Österreich (+59,5 Mio. €) und Mindereinzahlungen in UG 43 Klima, Umwelt und Energie aus niedrigeren Einzahlungen aus der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten (-51,6 Mio.€) heraus. In der UG 15 Finanzverwaltung blieben die Einnahmen aus dem Förderzins für Kohlenwasserstoffe hinter dem Voranschlag zurück (-24,2 Mio. €).

Die **Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren** belaufen sich im vorläufigen Erfolg 2023 auf 1.763,2 Mio. €. Während man in der Planung für 2023 noch von einem Anstieg von 113,5 Mio. € gegenüber 2022 ausging, ist der Wert im vorläufigen Erfolg 2023 um 280,5 Mio. € niedriger als 2022 und liegt damit sogar um 394,0 Mio. € unter dem im BVA 2023 veranschlagten Wert von 2.157,2 Mio. €. Die wesentlichsten Mindereinzahlungen sind in UG 13 Justiz (-364 Mio. € – va. Grundbuchsgebühren) und in UG 45 Bundesvermögen (-69,7 Mio.€ – va. Haftungsentgelte im Rahmen der Ausfuhrförderung) zu verzeichnen.

Die **Einzahlungen aus Transfers** erreichen 7.244,0 Mio. € im vorläufigen Erfolg 2023, was Mehreinzahlungen von 579,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und von 151,9 Mio. € gegenüber dem BVA entspricht.

Die Transfers innerhalb des Bundes stiegen im Vergleich zu 2022 um 131,3 Mio. €, allerdings war im BVA ein rund doppelt so hoher Anstieg geplant, was letztlich Mindereinzahlungen gegenüber dem BVA von 133,9 Mio. € bedeutet. Überwiegend ist

dies auf weniger benötigte Mittel des Katastrophenfonds in der UG 44 Finanzausgleich zurückzuführen (-162,0 Mio. €, DB 44.02.01).

Die Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern stiegen zwar gegenüber 2022 um 409,8 Mio. €, einerseits aufgrund geringerer Einzahlungen aus den EU-Strukturfonds, die aber durch die Mehreinzahlungen aus der Aufbau- und Resilienzfazilität überkompensiert wurden, blieben aber letztlich ebenfalls um 211,4 Mio. € hinter dem BVA zurück, was wiederum fast zur Gänze auf geringer als geplante Transfers von der EU in UG 51 Kassenverwaltung zurückzuführen ist (DB 51.01.04: -212,0 Mio. €).

Diese Mindereinzahlungen wurden jedoch durch Mehreinzahlungen bei den Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern, die den BVA um 505,7 Mio. € übertrafen, überkompensiert. Diese Mehreinzahlungen sind zum Großteil auf Überweisungen aus der Arbeitsmarktrücklage in UG 20 Arbeit (+260,0 Mio. €), auf Rückzahlungen des Reservefonds in der UG 25 Familie und Jugend (+178,1 Mio.€) sowie höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern an die UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung (+50,4 Mio. €) zurückzuführen.

Die Transfers von Unternehmen (486,1 Mio. €) und privaten Haushalten (298,1 Mio. €) sowie die Sozialbeiträge (520,5 Mio. €) entsprechen im Wesentlichen den jeweils im BVA 2023 veranschlagten Werten.

Bei den **Vergütungen innerhalb des Bundes**, die gemäß vorläufigen Erfolg 2023 30,7 Mio. € betragen und damit in Summe um 6,7 Mio.€ über dem BVA lagen, gab es im Vergleich zum BVA 2023 insbesondere beim des BKA (UG 10 Bundeskanzleramt) Mehreinzahlungen von 7,2 Mio. €.

Die **sonstigen Einzahlungen** summierten sich gemäß vorläufigen Erfolg 2023 auf 1.392,3 Mio. € und lagen damit um 404,6 Mio. € höher als im BVA 2023 geplant. Wesentliche Mehreinzahlungen gab es in der UG 13 Justiz (+60,0 Mio.€, hauptsächlich aus Geldbußen gemäß Kartellgesetz), in der UG 44 Finanzausgleich, da die Einzahlungen (Anteile an Einkommen- und Körperschaftsteuer) die Auszahlungen des Katastrophenfonds übersteigen und die daraus resultierenden Überschüsse in den allgemeinen Haushalt zurückfließen (+185,3 Mio. € in DB 44.01.04), und in der

UG 45 Bundesvermögen wegen Mehreinzahlungen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes aus der Abschöpfung des § 7 Kontos bei der ÖKB, welche im BVA 2023 nicht vorgesehen war (+138,7 Mio. €). Zu signifikanten Mindereinzahlungen von 83,4 Mio. € kam es in der UG 46 Finanzmarktstabilität wegen der Teilrückzahlung der Volksbankengruppe aus dem Genussrecht der Republik Österreich, die bereits Ende des Jahres 2022 erfolgt ist.

Die **Finanzerträge** übertrafen mit 2.280,8 Mio. € den im BVA 2023 geplanten Wert um 725,0 Mio. €. Einerseits gab es um 406,7 Mio.€ höhere Dividendenausschüttungen in der UG 45 Bundesvermögen. Maßgeblich dafür waren die Verbund AG (+61,8 Mio.€) und die ÖBAG (+355,0 Mio. €).

Darüber hinaus ergaben sich Mehreinzahlungen aus Zinsen im Zusammenhang mit der Kassenhaltung des Bundes in der UG 51 Kassenverwaltung (+250,3 Mio. €) und aus Verzinsung von Bundesdarlehen in UG 45 (+46,9 Mio. €).

Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)

In Summe waren im vorläufigen Erfolg 2023 die finanzierungswirksamen Erträge infolge von Periodenabgrenzungen um 1.294,4 Mio. € niedriger als die korrespondierenden Einzahlungen. Im Vergleich zum BVA 2023 fielen die Periodenabgrenzungen um 1.187,8 Mio. € niedriger aus. Die Unterschiede ergaben sich im Wesentlichen aufgrund folgender Sachverhalte:

- Niedrigere Erträge als Einzahlungen bei den Transfers von in Summe 1.010,3 Mio. € (-836,1 Mio. € iVz. BVA 2023) stehen insbesondere im Zusammenhang mit den Transfers von der EU in der UG 51 Kassenverwaltung (-655,9 Mio. €; zum Großteil wegen Einzahlungen iHv. 700,0 Mio. € aus der Aufbau- und Resilienzfazilität, die wirtschaftlich dem Jahr 2022 zugerechnet werden, weil der entsprechende Zahlungsantrag schon 2022 von der EK genehmigt wurde). Auch die Verbuchung der Forderung gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen infolge des Abgangs aus der Gebarung des FLAF im Jahr 2023 wirkte in die gleiche Richtung (um 324,3 Mio. € geringere Erträge, -177,8 Mio. € iVz. BVA 2023).
- Die sonstigen Erträge waren um jeweils 710,8 Mio. € niedriger als die sonstigen Einzahlungen und als der BVA 2023. Niedrigere sonstige Erträge als Einzahlungen gibt es im Bereich Schiene aufgrund der Mittelrückführungen der Abrechnungsreste der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (643,4 Mio. € in der UG 41 Mobilität) und im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (150,9 Mio. € in der

UG 45 Bundesvermögen, da die Abschöpfung des § 7 Kontos im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird).

- Bei den Abgaben brutto übersteigen die Erträge im Ergebnishaushalt die Einzahlungen im Finanzierungshaushalt um 339,1 Mio. €. Einerseits wurden um 539,7 Mio. € mehr an öffentlichen Abgaben vorgeschrieben als entrichtet und andererseits entstanden durch den Aufbau von Verbindlichkeiten (Guthaben der Steuerpflichtigen) Kassenzuflüsse iHv. 200,6 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.

Nicht finanzierungswirksame Erträge

Die nicht finanzierungswirksamen Erträge beliefen sich gemäß vorläufigen Erfolg 2023 auf 1.291,5 Mio. € und fielen damit um 823,4 Mio. € höher aus als der im BVA 2023 veranschlagte Wert.

An nicht finanzierungswirksamen Finanzerträgen fielen 183,3 Mio. € an. Davon wiederum 183,1 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität, insbesondere im Zusammenhang mit dem Verkauf des Partizipationskapitals der Immigon Portfolioabbau AG. Diese Finanzerträge waren nicht budgetiert.

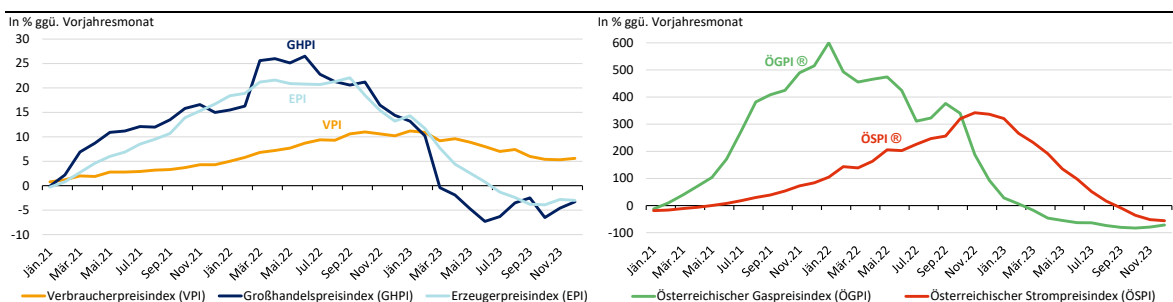
Die sonstige nicht finanzierungswirksame Erträge beliefen sich auf 1.108,2 Mio. € und entstanden überwiegend aus Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen. Von den 1.108,2 Mio. € entfielen 587,1 Mio. € auf die UG 45 Bundesvermögen, 275,1 Mio. € auf die UG 24 Gesundheit, 160,5 Mio. € auf die UG 43 Klima, Umwelt und Energie und in Summe 85,6 Mio. € auf die restlichen Untergliederungen. Budgetiert waren nur 467,9 Mio. €.

Insgesamt betragen die bereinigten **Erträge im Ergebnishaushalt** 2023 gemäß vorläufigen Erfolg 97.894,5 Mio. € und waren damit aufgrund der Herausrechnung von Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und aus Investitionen sowie Berücksichtigung von Periodenabgrenzungen und nicht-finanzierungswirksamen Erträgen um 3.316,9 Mio. € geringer als die bereinigten Einzahlungen im Finanzierungshaushalt. Der BVA 2023 wurde um 2.405,2 Mio. € (+2,5%) übertroffen, wobei bei den finanzierungswirksamen Erträgen grundsätzlich die gleichen Gründe ursächlich sind wie bei den Mehreinzahlungen im Finanzierungshaushalt.

1.6. Bewältigung der Energie-/Inflationskrise

Die Teuerung und insbesondere die hohen Energiepreise blieben auch 2023 ein sozial-, wirtschafts- und budgetpolitisch bedeutsames Thema. Während die Inflationsrate, gemessen als Veränderung zum Vorjahresmonat, beim Großhandelspreisindex (GHPI) bereits im Juni 2022 (+26,5%) und beim Erzeugerpreisindex (EPI) im produzierenden Bereich im September 2022 (+22,1%) gipfelte, wurde beim Verbraucherpreisindex (VPI) erst im Jänner 2023 (+11,2%) der Höhepunkt erreicht. Im Jahresverlauf ging die Teuerung merklich zurück: der GHPI wies seit März 2023 negative Inflationsraten auf, der EPI seit Juli 2023 und der VPI sank bis November 2023 auf 5,3%. Auch die Dynamik beim Österreichischen Gaspreisindex (ÖGPI) und dem Österreichischen Strompreisindex (ÖSPI) der Österreichischen Energieagentur lies deutlich nach und wies ab März 2023 bzw. September 2023 negative Veränderungsdaten auf.

Abbildung 7 und Abbildung 8: Vergleich von Preisindizes



Quelle linke Grafik: Statistik Austria, Abfrage via OeNB, Verbraucherpreisindex, Großhandelspreisindex und Erzeugerpreisindex; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Quelle rechte Grafik: Österreichische Energieagentur, Österreichischer Gaspreisindex ÖGPI® und Österreichischer Strompreisindex ÖSPI®; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Im Jahr 2022 hat die Bundesregierung mit breitflächigen Entlastungsmaßnahmen auf die Inflations-/Energiekrise reagiert, mit dem Ziel der schnellen Unterstützung der Bevölkerung und der Aufrechterhaltung der Kaufkraft. Ab 2023 begannen nicht nur strukturelle Entlastungsmaßnahmen (Abschaffung kalte Progression, Indexierung von Sozialleistungen) zu wirken, sondern setzten auch Lohnerhöhungen und die Pensionsanpassung ein. Dies erlaubte im Jahr 2023 die Implementierung von in Summe zielgerichteteren Maßnahmen zur Abfederung der Effekte der hohen Teuerung.

Auszahlungen iZm. mit der Energiekrise

In Summe beliefen sich die Auszahlungen iZm. mit der Energiekrise im Jahr **2023** auf **4.100,9 Mio. €** gemäß vorläufigen Erfolg. Gegenüber dem Jahr 2022 ist dies ein Rückgang von 4.216,8 Mio. €, der vor allem auf die Beschaffung der strategischen Gasreserve 2022

zurückzuführen ist (-3.737,1 Mio. €). In **Summe** können **2022 und 2023** kumulativ Auszahlungen iHv. **12.418,6 Mio. €** mit der Bewältigung der Inflations- und Energiekrise assoziiert werden.

Tabelle 21 stellt alle Maßnahmen iZm. der Energie- und Inflationskrise 2023 als auch 2022 dar.³ Die Gesamtauszahlungen im Jahr 2023 iHv. 4.100,9 Mio. € können folgenden Bereichen zugeordnet werden:

- **Energie-Entlastungsmaßnahmen für Haushalte/Personen: 2.868,1 Mio. €**, davon
 - Stromkostenzuschuss: 896,4 Mio. €, wovon 876,6 Mio. € auf den regulären Stromkostenzuschuss und der Rest auf den Stromkostenergänzungszuschuss für Haushalte ab vier Personen (13,1 Mio. €), den Netzkostenzuschuss für einkommensschwache Haushalte (5,0 Mio. €) und Abwicklungskosten (1,7 Mio. €) entfällt
 - Wohn- und Heizkostenzuschuss (Zweckzuschuss an Länder): 675,0 Mio. €
 - Direktzahlung für Pensionistinnen und Pensionisten: 540,4 Mio. €
 - Abfederung der gestiegenen Netzverlustkosten: 446,7 Mio. €
 - Gebührenbremse auf Gemeindeebene (Zweckzuschuss via Länder): 150,0 Mio. €
 - Nachzahlungen beim erhöhtem Klimabonus 2022 und Anti-Teuerungsbonus 2022: rd. 110,0 Mio. €⁴
 - Energiekostenausgleich (150 Euro-Gutschein für Stromrechnung): 49,7 Mio. €

³ Im Vergleich zu Darstellungen in früheren Berichten des BMF wurden nach Abstimmung mit dem Rechnungshof und dem Budgetdienst des Parlaments einige wenige Änderungen durchgeführt, zB. betreffend erhöhter Klimabonus und Anti-Teuerungsbonus 2022, Direktzahlung für Pensionistinnen und Pensionisten (BVA 2023), LWA-G oder Zuordnung der SVS-Gutschriften für Selbstständige.

⁴ Als Entlastungsmaßnahme wurde 2022 der regionale Klimabonus erhöht und um einen Anti-Teuerungsbonus ergänzt. Gemäß Bundesrechnungsabschluss 2022 sind rd. 2.734,0 Mio. € der Gesamtauszahlungen 2022 iHv. 3.943,3 Mio. € auf diese krisenbedingten Maßnahmen zurückzuführen. 2023 kam es noch zu Nachzahlungen, dieser Wert steht noch nicht final fest. Basierend auf dem Auszahlungsverhältnis 2022 und den Auszahlungen im Zeitraum Jänner-August 2023 (im Wesentlichen Nachzahlungen für 2022) können rd. 110,0 Mio. € noch als Nachzahlungen für die Erhöhung des Klimabonus 2022 und für den Anti-Teuerungsbonus 2022 klassifiziert werden.

Tabelle 21: Auszahlungen iZm. mit der Energiekrise

Auszahlungsseitige Maßnahmen iZm. der Energiekrise In Mio. €	UG	Planung			Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
		Erfolg	BVA	Veränder.	Erfolg	v. Erfolg	Veränder.	Summe	
		2022	2023	in Mio. €	2022	2023	in Mio. €	2022-23	
Energie-Entlastungsmaßnahmen für Haushalte/Personen		4.295,2	3.273,6	-1.021,6	4.295,2	2.868,1	-1.427,0	7.163,3	-405,4
Stromkostenzuschuss (2023/24)	45		2.733,2	+2.733,2		896,4	+896,4	896,4	-1.836,8
<i>Stromkostenzuschuss regulär</i>	45					876,6	+876,6	876,6	
<i>Stromkostenergänzungszuschuss</i>	45					13,1	+13,1	13,1	
<i>Netzkostenzuschuss</i>	45					5,0	+5,0	5,0	
<i>Abwicklungskosten</i>	45					1,7	+1,7	1,7	
Wohn- und Heizkostenzuschuss (Zweckzuschuss an Länder)	44					675,0	+675,0	675,0	+675,0
Abfederung Netzverlustkosten (EIWOG)	43					446,7	+446,7	446,7	+446,7
Energiekostenausgleich (2022/23)	45	351,0		-351,0	351,0	49,7	-301,3	400,7	+49,7
<i>Energiekostenausgleich</i>	45	335,7		-335,7	335,7	46,8	-288,9	382,5	
<i>Abwicklungskosten</i>	45	15,2		-15,2	15,2	2,9	-12,3	18,2	
Gebührenbremse Gemeinden (Zweckzuschuss via Länder)	44					150,0	+150,0	150,0	+150,0
Direktzahlung Pensionen ¹	22		540,4	+540,4		540,4	+540,4	540,4	
<i>Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 22</i>	22		520,5	+520,5		520,5	+520,5	520,5	
<i>Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 23</i>	23		19,9	+19,9		19,9	+19,9	19,9	
Erhöhung Klimabonus 2022 & Anti-Teuerungsbonus 2022 ²	43	2.734,0		-2.734,0	2.734,0	110,0	-2.624,0	2.844,0	+110,0
Einmalzahlungen 2022	div.	1.210,2		-1.210,2	1.210,2		-1.210,2	1.210,2	
Energie-Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen/Selbstständige		186,6	1.263,3	+1.076,7	186,6	933,7	+747,1	1.120,3	-329,6
SVS-Gutschrift für Selbstständige (2022)	24		80,0	+80,0		78,3	+78,3	78,3	-1,7
Energiekostenförderungen (EKZ, EKP)	40	76,6	850,0	+773,4	76,6	561,4	+484,8	638,0	-288,6
<i>Energiekostenzuschuss 1</i>	40	75,0	550,0	+475,0	75,0	425,0	+350,0	500,0	-125,0
<i>Energiekostenzuschuss 2</i>	40					28,5	+28,5	28,5	+28,5
<i>Abwicklungskosten EKZ 1</i>	40	1,6		-1,6	1,6	5,6	+4,0	7,2	+5,6
<i>Abwicklungskosten EKZ 2</i>	40					0,9	+0,9	0,9	+0,9
<i>Energiekostenpauschale 1</i>	40		300,0	+300,0		100,0	+100,0	100,0	-200,0
<i>Abwicklungskosten EKP 1</i>	40					1,4	+1,4	1,4	+1,4
Energiekostenausgleich Schienenverkehr ³	41		100,0	+100,0					-100,0
Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft	42	110,0		-110,0	110,0		-110,0	110,0	
Stromkostenzuschuss Landwirtschaft	42					103,7	+103,7	103,7	+103,7
Soforthilfemaßnahmen für Erzeuger im Agrarsektor (via AMA)	42					5,5	+5,5	5,5	+5,5
Strompreiskompensation (SAG)	43		233,3	+233,3		184,8	+184,8	184,8	-48,5
Energiekostenausgleich NPOs & Vereine	17		15,0	+15,0		2,5	+2,5	2,5	-12,5
Energiekostenausgleich Sportinfrastruktur	17		15,0	+15,0		2,5	+2,5	2,5	-12,5
Summe Energie-Entlastungsmaßnahmen		4.481,8	4.551,9	+70,1	4.481,8	3.804,4	-677,4	8.286,2	-747,5
Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz	21	5,0	15,0	+10,0	5,0	181,4	+176,4	186,4	+166,4
Sonderzuwendungen gem. §3a und §3d LWA-G ⁴	21					132,6	+132,6	132,6	+132,6
Wohnschirm gem. LWA-G ⁵	21	5,0	15,0	+10,0	5,0	44,9	+39,9	49,9	+29,9
Schulstartplus gem. LWA-G	21					3,9	+3,9	3,9	+3,9
Summe Entlastungsmaßnahmen		4.486,8	4.566,9	+80,1	4.486,8	3.985,8	-500,9	8.472,6	-581,0
Versorgungssicherheit		3.830,9	195,1	-3.635,8	3.830,9	115,1	-3.715,9	3.946,0	-80,0
Beschaffung strategische Gasreserve	43	3.737,1		-3.737,1	3.737,1		-3.737,1	3.737,1	
Speicherkosten strategische Gasreserve (GWG)	43	93,8	95,1	+1,3	93,8	101,3	+7,5	195,2	+6,2
Gasdiversifizierungsgesetz (GDG)	43		100,0	+100,0		12,8	+12,8	12,8	-87,2
Stromverbrauchsreduktionsgesetz (SVRG)	43					0,1	+0,1	0,1	+0,1
Verwaltungs- und Abwicklungskosten	43	0,0		-0,0	0,0	0,8	+0,8	0,9	+0,8
Summe Entlastungen & Versorgungssicherheit		8.317,7	4.762,0	-3.555,7	8.317,7	4.100,9	-4.216,8	12.418,6	-661,1

1) Die Direktzahlung war nicht gesondert veranschlagt, allerdings wertmäßig im BVA 2023 berücksichtigt; Erfolg entspricht der Größenordnung der Planwerte.

2) Der Regionale Klimabonus wurde bereits im Rahmen der ökosozialen Steuerreform im Herbst 2021 zur Kompensation der Einführung der CO₂-Bepreisung beschlossen. Als Entlastungsmaßnahme wurde 2022 der regionale Klimabonus erhöht und um einen Anti-Teuerungsbonus ergänzt. Gemäß Bundesrechnungsabschluss 2022 sind rd. 2.734,0 Mio. € der Gesamtauszahlungen 2022 iHv. 3.943,3 Mio. € auf diese krisenbedingten Maßnahmen zurückzuführen. 2023 kam es noch zu Nachzahlungen, dieser Wert steht noch nicht final fest. Basierend auf dem Auszahlungsverhältnis 2022 und den Auszahlungen im Zeitraum Jänner-August 2023 (im Wesentlichen Nachzahlungen für 2022) können rd. 110,0 Mio. € noch als Nachzahlungen für die Erhöhung des Klimabonus 2022 und für den Anti-Teuerungsbonus 2022 klassifiziert werden.

3) Für den Energiekostenausgleich Schienenverkehr waren im BVA 2023 100,0 Mio. € budgetiert. Davon wurden 14,0 Mio. € umgebucht und im Rahmen des SGV-Förderprogramms Schienengüterverkehr (Erhöhung Weagentgeltförderung) ausbezahlt und auf dem entsprechenden Konto verrechnet.

4) §3a LWA-G: Sonderzuwendungen für Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte. §3d LWA-G: Sonderzuwendungen für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen und für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern.

5) 2022 fanden Auszahlungen des "Wohnschirms" sowohl im Rahmen der COVID-19-bedingten Delogierungsprävention und Wohnungssicherung gemäß COVID-19-Gesetz- Armut als auch gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz statt. Erstere beliefen sich auf 8,3 Mio. € im Jahr 2022 bzw. rd. 16 Mio. € im Jahr 2023, sind in dieser Tabelle zu den Energie-Entlastungsmaßnahmen aber nicht angeführt.

- **Energie-Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen: 933,7 Mio. €**, davon
 - Energiekostenförderungen: 561,4 Mio. €, davon 460,0 Mio. € für die Energiekostenzuschüsse 1 und 2 inkl. Abwicklungskosten und 101,4 Mio. € für die Energiekostenpauschale 1 inkl. Abwicklungskosten
 - Strompreiskompensation (SAG): 184,8 Mio. €
 - Stromkostenzuschuss Landwirtschaft: 103,7 Mio. €
 - SVS-Gutschrift für Selbstständige 2022 (Kostenersatz 2023 an die SVS): 78,3 Mio. €
 - Soforthilfemaßnahmen für Erzeuger im Agrarsektor (via AMA): 5,5 Mio. €
- **Energiekostenausgleich NPOs & Vereine: 2,5 Mio. €** für den Energiekostenausgleich Sportinfrastruktur
- **Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz: 181,4 Mio. €**, davon
 - Sonderzuwendungen gem. §3a und §3d LWA-G: 132,6 Mio. €
 - Wohnschirm gem. LWA-G: 44,9 Mio. €
 - Schulstartplus gem. LWA-G: 3,9 Mio. €
- **Versorgungssicherheit: 115,1 Mio. €**, darunter 101,8 Mio. € für die Speicherkosten der strategischen Gasreserve und 12,8 Mio. € für das Gasdiversifizierungsgesetz (GDG)

Abweichungen zum BVA bei den Auszahlungen iZm. mit der Energiekrise

Der BVA 2023 sah in Summe Auszahlungen iZm. der Energiekrise iHv. 4.762,0 Mio. € vor. Bei Auszahlungen von 4.100,9 Mio. € gemäß vorläufigen Erfolg 2023 impliziert dies insgesamt betrachtet eine **Unterschreitung des BVA um 661,1 Mio. €**.

Diese Unterschreitung ergibt sich jedoch durch zwei **gegenläufige Effekte**. Erstens, kam es bei den **im BVA 2023 veranschlagten Maßnahmen** in Summe zu **Minderauszahlungen**. Dies betrifft insbesondere den Stromkostenzuschuss (-1.836,8 Mio. €), die Energiekostenförderungen für Unternehmen (-288,6 Mio. €), das Gasdiversifizierungsgesetz (GDG; -87,2 Mio. €) und die Strompreiskompensation (SAG; -48,5 Mio. €). Dieser Effekt wird geringfügig geschmälert durch Mehrauszahlungen bei anderen budgetierten Maßnahmen, insbesondere dem Wohnschirm gem. LWA-G (+29,9 Mio. €). Für den Energiekostenausgleich Schienenverkehr waren im BVA 2023 100,0 Mio. € budgetiert, wovon 14,0 Mio. € umgebucht und im Rahmen des SGV-Förderprogramms Schienengüterverkehr (Erhöhung Wegeentgeltförderung) ausbezahlt und auf dem entsprechenden Konto verrechnet wurden. Im vorliegenden Bericht werden diese 14,0 Mio. € nicht zu den Auszahlungen iZm. der Energiekrise gezählt.

Im Laufe des Jahres 2023 hat der Nationalrat jedoch eine Reihe von weiteren Maßnahmen zur Entlastung von Haushalten sowie der Landwirtschaft beschlossen. Dazu gehören

insbesondere der Wohn- und Heizkostenzuschuss (Zweckzuschuss an Länder; +675,0 Mio. €), die Abfederung der gestiegenen Netzverlustkosten (+446,7 Mio. €), die Gebührenbremse auf Gemeindeebene (Zweckzuschuss via Länder; +150,0 Mio. €), die Sonderzuwendungen gem. §3a und §3d LWA-G (+132,6 Mio. €) und der Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft (+103,7 Mio. €).

Die Minderauszahlung beim Stromkostenzuschuss iHv. -1.836,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus zwei Faktoren. Erstens waren die Strompreise verglichen mit der Annahme bei der Kostenschätzung früher als erwartet wieder rückläufig. Zweitens legen Daten der Stromanbieter nahe, dass es einen signifikanten Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Stromverbrauch der privaten Haushalte (rd. 2.900 kWh) und dem Verbrauch des Medianhaushalts gibt. Die Schätzung basierte auf dem Durchschnittsverbrauch, der höher zu sein scheint als der Verbrauch des Medianhaushalts.

Bei den Energiekostenförderungen für Unternehmen (-288,6 Mio. €) erklärt sich der Minderbedarf einerseits durch ein geringeres beantragtes Volumen, andererseits durch eine teilweise Verschiebung der Zahlungen in das Jahr 2024. Bei der Gasdiversifizierung (-87,2 Mio. €) als auch bei der Strompreiskompensation (-48,5 Mio. €) führten Prüfungen der eingegangenen Förderanträge zu einer Nicht-Abschöpfung und dementsprechend zu einer Minderauszahlung.

1.7. COVID-19-Krisenbewältigung

2023 führte die COVID-19-Pandemie in Österreich zu keinen wesentlichen gesellschafts- oder wirtschaftspolitischen Einschränkungen mehr. Dementsprechend sind auch die COVID-19-Hilfsmaßnahmen in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen. Auszahlungen gab es insbesondere noch infolge der Abwicklung offener Anträge, zB. betreffend Verdienstentgänge im Rahmen des Epidemiegesetzes oder den COFAG-Unternehmenshilfen. Die Übergangsphase der Kurzarbeit wurde zwar bis 30.6.2023 verlängert, stand aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19 und wurde daher auch nicht mehr den Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung hinzugezählt.

COVID-19-Auszahlungen und Gebarung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2023

In budgetärer Hinsicht waren die **Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung** im Jahr **2023** im Vergleich zu 2022 stark rückläufig (-7.449,6 Mio. €), blieben aber mit

2.577,0 Mio. € weiterhin ein wesentlicher Auszahlungsposten. In Summe wurde bis Ende 2023 insgesamt 46,0 Mrd. € für die Bewältigung der COVID-19-Krise seit 2020 aus dem Bundeshaushalt ausbezahlt.

Die gesamten 2.577,0 Mio. € stellten dabei **Auszahlungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** dar, während 2023 keine Bedeckung mehr aus regulären Budgetmitteln erfolgte. Beim Langzeit-Kurzarbeitsbonus iHv. 0,4 Mio. €, der aus regulären Budgetmitteln bedeckt wurde, erfolgte im Dezember 2023 eine Umbuchung, da dieser im Jahr 2023 infolge einer Änderung der gesetzlichen Bestimmung nicht mehr als COVID-19-Auszahlung, sondern bei der Arbeitsmarktförderung verrechnet wurde.

Tabelle 22: Überblick Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Planung			Vollzug					Vergleich	
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ Erf. 22 / BVA 23	Erfolg 2020	Erfolg 2021	Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ Erf. 22 / v. Erf. 23	Summe 2020-'23	Δ BVA / v. Erf. 23
Auszahlungen im Bundeshaushalt	10.026,6	2.704,2	-7.322,4	14.425,0	19.019,2	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	46.047,8	-127,2
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	9.272,1	2.704,2	-6.567,9	8.470,5	15.089,6	9.272,1	2.577,0	-6.695,1	35.409,1	-127,2
COFAG-Maßnahmen	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	4.241,5	7.700,7	3.343,7	251,7	-3.092,0	15.537,7	-827,6
Fixkostenzuschuss I	95,0		-95,0	871,9	521,0	95,0	-33,0	-128,0	1.454,8	
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	10,5		-10,5	2.900,0	495,0	10,5		-10,5	3.405,5	
Fixkostenzuschuss 800.000	1.950,1		-1.950,1	50,0	1.166,9	1.950,1	29,5	-1.920,7	3.196,5	
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	890,0		-890,0	250,0	526,0	890,0	192,8	-697,2	1.858,8	
Ausfallsbonus	292,9		-292,9		4.954,0	292,9	5,8	-287,2	5.252,7	
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)			+0,0	150,0				+0,0	150,0	
Schadloshaltung aws & ÖHT	69,2		-69,2	4,6	11,6	69,2	51,7	-17,4	137,1	
Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)	13,5		-13,5			13,5		-13,5	13,5	
Verwaltungsaufwand ¹	22,5		-22,5	15,1	26,2	22,5	5,0	-17,5	68,8	
UG 24 Gesundheit	4.174,3	1.201,8	-2.972,5	609,9	3.871,4	4.174,3	2.312,5	-1.861,9	10.968,1	+1.110,7
Epidemiegesetz ua.	1.649,7	400,0	-1.249,7	100,4	1.043,6	1.649,7	1.368,1	-281,6	4.161,7	+968,1
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	891,0	200,0	-691,0	363,2	1.243,6	891,0	500,6	-390,4	2.998,5	+300,6
Kostensätze an KV-Träger	817,5	300,0	-517,5	93,3	990,1	817,5	198,9	-618,6	2.099,8	-101,1
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	765,0	301,8	-463,2	47,9	366,7	765,0	232,8	-532,2	1.412,5	-69,0
Sonstige Maßnahmen	51,2		-51,2	5,0	227,3	51,2	12,1	-39,1	295,6	+12,1
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	234,3	48,8	-185,5	260,7	560,5	234,3	-38,6	-272,9	1.016,8	-87,4
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	112,5	30,5	-82,0	322,0	375,7	112,5	7,6	-105,0	817,8	-22,9
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	1.407,3	343,7	-1.063,5	3.036,4	2.581,2	1.407,3	43,9	-1.363,4	7.068,7	-299,9
Corona-Kurzarbeit (2023: Langzeit-Kurzarbeitsbonus) ²	664,7		-664,7	5.489,2	3.702,5	664,7	0,4	-664,3	9.856,8	+0,4
Umbuchung Langzeit-Kurzarbeitsbonus ³			+0,0				-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Sonstige Auszahlungen reguläres Budget ⁴	89,8		-89,8	465,3	227,2	89,8		-89,8	782,3	+0,0

1) 2022 und 2023 bedeckt durch Umschichtungen von und/oder Regressforderungen aus den Lockdown-Umsatzersatz-Produkten.

2) Die Auszahlungen der Übergangsphase der Kurzarbeit (1.7.2022 bis 30.9.2023) werden nicht mehr zu der COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

3) Beim Langzeit-Kurzarbeitsbonus iHv. 0,4 Mio. € erfolgte im Dezember 2023 eine Umbuchung, da dieser im Jahr 2023 infolge einer Änderung der gesetzlichen Bestimmung nicht mehr als COVID-19-Auszahlung, sondern bei der Arbeitsmarktförderung verrechnet wurde.

4) 2021 inkl. dem Verlustersatz für indirekt Betroffene in der Landwirtschaft (Ausbezahlung durch die AMA) iHv. 45,2 Mio. €.

Die Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds beinhalten neben im BVA 2023 veranschlagten Mitteln iHv. 2.704,2 Mio. € auch Mittel, die den Ressorts aus der **BFG-Ermächtigung** bereitgestellt wurden. Während der BVA 2023 in Summe unterschritten wurde, kam es in der UG 24 Gesundheit und der UG 11 Inneres zu einer Überschreitung des BVA 2023. Die Bedeckung erfolgte in diesen Fällen insbesondere durch die Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung. In der UG 11 Inneres handelte es sich dabei um die Nachzahlung pauschalierter Nebengebühren (0,6 Mio. €), in der UG 24 Gesundheit (1.093,1 Mio. €) insbesondere um das Epidemiegesetz und im geringeren

Ausmaß auch das COVID-19-Zweckzuschussgesetz. In Summe belief sich die **Inanspruchnahme** der COVID-19-Ermächtigung somit auf **1.093,7 Mio. €**.

Des Weiteren gab es Umschichtungen der Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zwischen Maßnahmen innerhalb von Untergliederungen, zB. in der UG 20 Arbeit oder der UG 24 Gesundheit. Bei den Mitteln für die COFAG zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen (UG 45 Bundesvermögen) fanden Umschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten statt. Auch flossen Regressforderungen an die COFAG, die ua. für die Bedeckung des Verwaltungsaufwands der COFAG herangezogen wurden.

Von den gesamten COVID-19-Auszahlungen im Jahr 2023 betrafen mit **2.312,5 Mio. €** knapp 90% gesundheitspolitische Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit**. Darunter fallen insbesondere Kosten gemäß Epidemiegesetz (1.368,1 Mio. €⁵), das COVID-19-Zweckzuschussgesetz (500,6 Mio. €), Beschaffungen von COVID-19-Impfstoff, COVID-19-Arzneimittel und sonstigen Beschaffungen (232,8 Mio. €) sowie Kostenersatz an die KV-Träger (198,9 Mio. €).

Weitere knapp 10% oder **251,7 Mio. €** entfallen auf Überweisungen an die **COFAG (UG 45 Bundesvermögen)** für die Ausbezahlung von Unternehmenshilfen und die Schadloshaltung von aws und ÖHT infolge von schlagend gewordenen COVID-19-Haftungen.

Die **restlichen COVID-19-Auszahlungen** betragen **12,8 Mio. €**, wobei hier sonstige **Auszahlungen** von in Summe **80,5 Mio. €** durch **Rückzahlungen** iHv. **67,7 Mio. €** gemindert wurden. Zu den wichtigsten sonstigen Auszahlungen zählen folgende Maßnahmen:

- Förderstundenpaket: 43,7 Mio. € (UG 30 Bildung)
- COVID-19-bedingte Freistellung für Schwangere: 17,0 Mio. € (UG 20 Arbeit)
- NPO-Unterstützungsfonds: 7,6 Mio. € inkl. Abwicklungskosten (UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport)
- Sonderbetreuungszeitgeld: 7,0 Mio. € inkl. Abwicklungskosten (UG 20 Arbeit)

⁵ Das BMSGPK weist in dem Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG für das Epidemiegesetz Auszahlungen iHv. 1.362,9 Mio. € im Jahr 2023 aus. Der Unterschied zu der hier genannten Zahl ergibt sich insbesondere durch eine teilweise Zurechnung der Auszahlungen der im BMSGPK-Bericht angeführten Maßnahme „Umsetzung der 3G-Regelung (genesen, getestet und geimpft) durch Screening Portal ‚Österreich testet‘, E-Impfpass und Grüner Pass (DB 24.01.01)“, deren gesetzliche Grundlage das Epidemiegesetz 1950 und das COVID-19-Maßnahmengesetz ist.

Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19), sodass sich in Summe zusammen mit den restlichen Auszahlungen im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 negative Auszahlungen iHv. 38,6 Mio. € ergaben. Auch beim Härtefallfonds für mehrfach geringfügig und fallweise Beschäftigte kam es zu einer wesentlichen Rückzahlung (-16,7 Mio. € in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz). Darüber hinaus wurden bei einer Reihe von weiteren Maßnahmen geringfügigere Rückzahlungen verzeichnet, zB. bei der Schadloshaltung der ÖHT (-5,8 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft), dem Schutzschirm für Veranstaltungen I und II (-4,6 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft).

Tabelle 23 listet die 2023 noch relevanten COVID-19-Maßnahmen samt erfolgter Auszahlungen der Ressorts seit 2020, dem Vergleich zum BVA 2023 und der Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 auf. Kumulativ über die Jahre 2020-2023 summierten sich die Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 35,4 Mrd. €.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersätze sowie Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und 2022 ebenfalls auf 1,6 Mio. €. Im Jahr 2023 wurden nur mehr Einzahlungen iHv. 2.717,9 Euro iZm. den Repatriierungsflügen des BMEIA im Jahr 2020 in der UG 12 Äußeres verzeichnet (Ergebnishaushalt: 300,0 Euro).

Abweichungen zum BVA bei den Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

Mit COVID-19-Auszahlungen von insgesamt 2.577,0 Mio. € wurde der BVA 2023 in Summe **um 127,2 Mio. € unterschritten.**

Minderauszahlungen waren in vielen Untergliederungen zu verzeichnen, wobei diese insbesondere bei den Überweisungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen substanziell ausfielen. Ein Teil der Unterschreitung resultiert auch durch Rückzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds von in Summe 67,7 Mio. €. Im Detail kam es in folgenden Untergliederungen zu Minderauszahlungen (inkl. Rückzahlungen):

- **UG 45 Bundesvermögen: -827,6 Mio. €** bei den Überweisungen an die COFAG, weil sowohl für die Ausbezahlung der Zuschussprodukte (Verzögerung durch erforderliche beihilfenrechtliche Sanierung, Bedeckung durch Rückzahlungen aus Rückforderungen und Korrekturmeldungen) als auch der entstandenen Garantiezahlungen

(Schadloshaltung von aws und ÖHT, Inanspruchnahme der direkten COFAG-Garantie (OeKB 90%))

- **UG 30 Bildung: -192,9 Mio. €**, vor allem aufgrund von Minderauszahlungen für Schutzmaßnahmen und die Gesundheitsvorsorge (-116,9 Mio. €) und das Förderstundenpaket (-74,5 Mio. €)
- **UG 44 Finanzausgleich: -87,2 Mio. €**, vor allem infolge einer Rückzahlung beim Zweckzuschuss für die kommunalen COVID 19-Impfkampagnen (-58,2 Mio. €; siehe § 1 Abs. 5 des Bundesgesetzes zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19)
- **UG 40 Wirtschaft: -55,6 Mio. €**, insbesondere aufgrund von Minderauszahlungen für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und II (inkl. Rückzahlungen -48,6 Mio. €) und die Schadloshaltungen/Aufwendungen der ÖHT (inkl. Rückzahlungen -6,7 Mio. €)
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport: -22,9 Mio. €** für den NPO-Unterstützungsfonds inkl. Abwicklungskosten
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz: -17,8 Mio. €** infolge von Rückzahlungen, insbesondere beim Härtefallfonds für mehrfach geringfügig und fallweise Beschäftigte
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung: -17,8 Mio. €** aufgrund von Minderauszahlungen für die Studienförderung (Auslaufen des neutralen Semesters)
- **UG 20 Arbeit: -6,0 Mio. €** resultierend aus Minderauszahlungen für das Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. Abwicklungskosten) sowie für die COVID-19-bedingte Freistellung von Schwangeren
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten: -5,6 Mio. €** für das COVID-19-Lager
- **UG 13 Justiz: -4,2 Mio. €** für Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge
- **UG 10 Bundeskanzleramt: -0,6 Mio. €** aufgrund von Rückzahlungen
- **UG 32 Kunst und Kultur: -0,2 Mio. €** aufgrund von Rückzahlungen

Dem gegenüber kam es nur in zwei Untergliederungen zu **Mehrauszahlungen**. Die Mehrauszahlungen in der UG 11 Inneres (+0,6 Mio. €) betrafen Nachzahlungen pauschalierter Nebengebühren. In der UG 24 Gesundheit (+1.110,7 Mio. €) wurde der BVA 2023 insbesondere wegen höheren Zahlungen gemäß Epidemiegesetz (+968,1 Mio. €; insbesondere für Verdienstentgänge) und COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+300,6 Mio. €) überschritten. Dagegen gab es bei den Kostenersätzen an die KV-Träger (-101,1 Mio. €) und bei der Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen, COVID-19-Arzneimitteln etc. (-69,0 Mio. €) Minderauszahlungen.

Vergleich der Auszahlungen mit den Aufwendungen zur COVID-19-Krisenbewältigung

Tabelle 24 stellt für die 2023 noch budgetär relevanten Bereiche der COVID-19-Krisenbewältigung die Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt den Aufwendungen im Ergebnishaushalt gegenüber. Insgesamt waren die **Aufwendungen** für die COVID-19-Krisenbewältigung mit 2.151,4 Mio. € **um 425,6 Mio. € niedriger als** die korrespondierenden **Auszahlungen** iHv. 2.577,0 Mio. €.

Tabelle 24: Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung

Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Auszahlungen		Auszahlg. f. finanzierungsw. Aufwend.			Aufwendungen	
	Gesamt	Investitions- tätigkeit	Personal	Betriebl. Sachaufwd.	Transfers	Perioden- abgrenzung	Gesamt
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2.577,0		0,5	1.627,1	949,4	-425,6	2.151,4
COFAG-Maßnahmen	251,7				251,7	-90,9	160,8
UG 24 Gesundheit	2.312,5			1.612,9	699,6	-349,9	1.962,5
Sonstige Krisenbewältigungsmaßnahmen	12,8		0,5	14,2	-1,9	+15,2	28,0
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	2.577,0	-	0,5	1.627,1	949,4	-425,6	2.151,4

Mit Blick auf die ökonomische Gliederung zeigt sich, dass mit **1.627,1 Mio. €** der überwiegende Teil der finanzierungswirksamen COVID-19-Aufwendungen 2023 dem **betrieblichen Sachaufwand** zuzurechnen ist. Davon wiederum entfällt nahezu alles auf die gesundheitspolitischen Maßnahmen in der UG 24 Gesundheit (1.612,9 Mio. €), konkret zB. auf Auszahlungen gemäß Epidemiegesetz oder Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln. In den anderen Untergliederungen ist der betriebliche Sachaufwand zB. auf etwa allgemeine Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, Abwicklungskosten oder Werkleistungen durch Dritte zurückzuführen.

949,4 Mio. € der COVID-19-Auszahlungen im Jahr 2023 stellten **Transfers** dar. Darunter fallen das COVID-19-Zweckzuschussgesetz (500,6 Mio. €, Transfer an die Länder) und die Kostenersatzes an die KV-Träger (198,9 Mio. €) in der UG 24 Gesundheit sowie die Überweisungen an die COFAG zur Ausbezahlung der Unternehmenshilfen (251,7 Mio. €). Bei den restlichen Maßnahmen ergibt sich infolge von Rückzahlungen in Summe negative Transfers iHv. 1,9 Mio. €.

Aufwendungen für Personal iZm. der Krisenbewältigung (**0,5 Mio. €**) fielen in der UG 11 Inneres an.

Der Unterschied zwischen den Auszahlungen und den Aufwendungen für die COVID-19-Krisenbewältigung ist zur Gänze auf **Periodenabgrenzungen** iHv. **425,6 Mio. €** zurückzuführen.

Bei den Maßnahmen iZm. der gesundheitspolitischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in der UG 24 Gesundheit lagen die Aufwendungen mit 1.962,5 Mio. € insgesamt um 349,9 Mio. € unter den korrespondierenden Auszahlungen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2023 noch Auszahlungen getätigt wurden, die Aufwendungen des Jahres 2022 darstellten. Das trifft auf das COVID-19-Zweckzuschussgesetz, die Kostenersätze an die KV-Träger und den Verdienstentgängen im Rahmen des Epidemiegesetzes zu. Bei den Überweisungen an die COFAG waren die Aufwendungen mit 160,8 Mio. € um 90,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Die Differenz ergibt sich durch die periodengerechte Zuordnung des tatsächlichen Liquiditätsbedarfs der COFAG.

1.8. Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen

Tabelle 25: Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen 2023

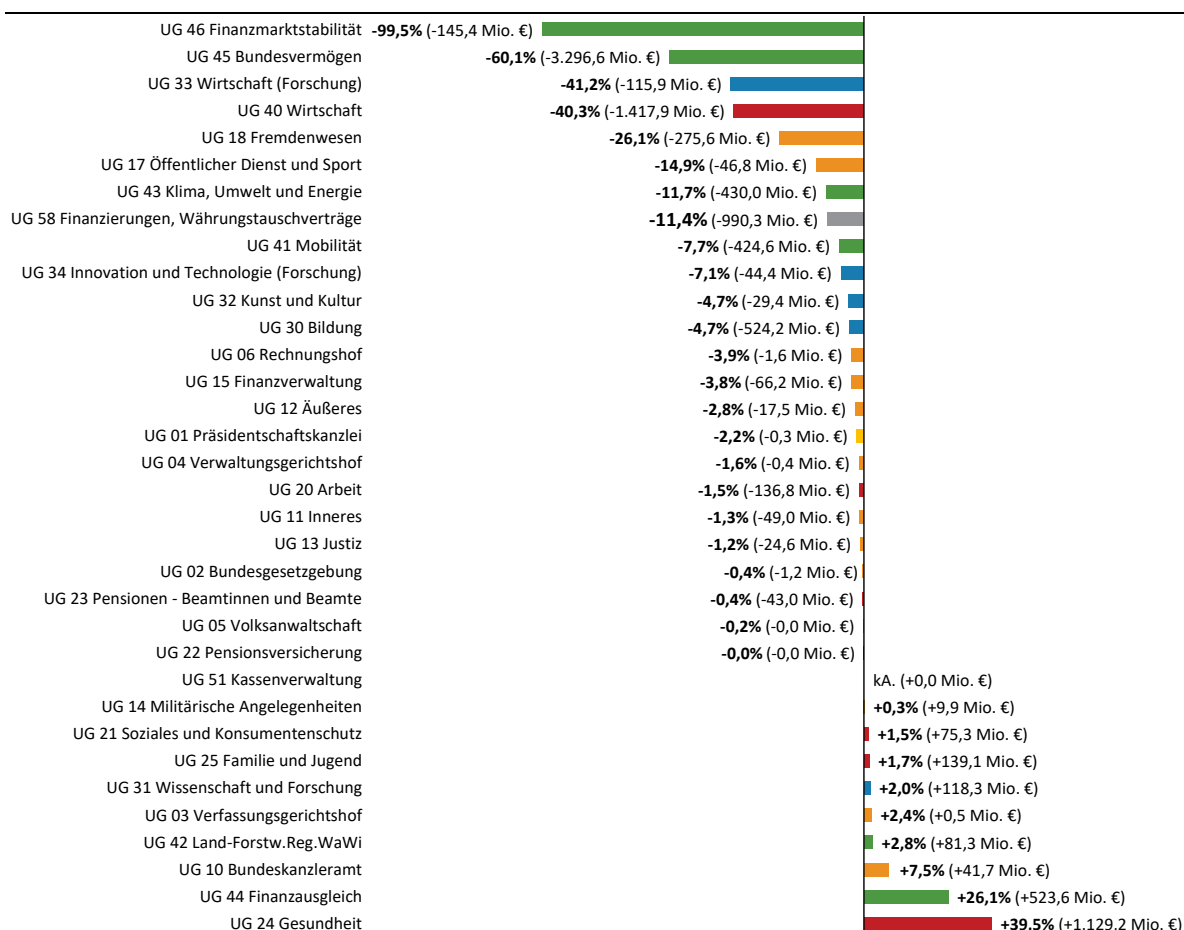
Auszahlungen 2023	BFRG 2023	Abweichungen zum BFRG					BFRG + Abweich.	vorl. Erfolg unbereinigt	Δ BFRG- Änderunge n / v.Erfolg
		Rücklagen-Entnahmen			Erhöhung variabler Obergrenzen	Umschicht. aus anderen UG			
		budgetiert	nicht budgetiert	von anderen UG					
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	13.526,1	296,7	108,5		51,5		13.982,8	13.339,6	-643,2
01 Präsidentschaftskanzlei	11,8						11,8	11,5	-0,3
02 Bundesgesetzgebung	252,1	69,0	13,9				335,0	319,9	-15,1
03 Verfassungsgerichtshof	18,8	0,0	0,4		0,1		19,3	19,2	0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	24,1						24,1	23,7	-0,4
05 Volksanwaltschaft	14,6		0,1				14,7	14,6	-0,1
06 Rechnungshof	42,2						42,2	40,6	-1,6
10 Bundeskanzleramt	596,8		14,8		7,8		619,4	596,5	-22,9
11 Inneres	3.630,8	20,0	3,5		27,1	-0,3	3.681,2	3.601,8	-79,4
12 Äußeres	629,5	6,0	0,0		2,8		638,4	618,0	-20,4
13 Justiz	2.072,1	15,0	0,0		0,0		2.087,1	2.062,4	-24,6
14 Militärische Angelegenheiten	3.317,9				11,3		3.329,2	3.327,7	-1,4
15 Finanzverwaltung	1.553,5	169,2	70,4		0,0		1.793,2	1.656,5	-136,7
16 Öffentliche Abgaben	0,0						0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	297,3	17,5					314,8	268,0	-46,8
18 Fremdenwesen	1.054,8		5,4		2,2	0,3	1.062,7	779,2	-283,6
Marge	10,0						10,0		-10,0
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	50.795,7	125,7	66,7		1.607,3	20,4	52.615,8	51.934,6	-681,2
20 Arbeit	9.215,9	54,7	0,8		275,3		9.546,6	9.133,8	-412,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.107,3	71,0	28,4	-14,4		17,6	5.209,9	5.113,1	-96,7
22 Pensionsversicherung	13.950,4						13.950,4	13.950,4	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	11.533,6		14,4	14,4			11.562,4	11.490,5	-71,9
24 Gesundheit	2.855,8		23,1		1.113,2	20,4	3.995,0	3.985,0	-10,0
25 Familie und Jugend	8.122,6				218,8		8.341,5	8.261,7	-79,8
Marge	10,0						10,0		-10,0
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	18.732,1	147,2	20,4		46,4		18.946,0	18.123,6	-822,3
30 Bildung	11.172,3	82,3	6,8		46,3		11.307,7	10.730,4	-577,3
31 Wissenschaft und Forschung	6.088,6		13,6		0,0		6.102,2	6.056,9	-45,3
32 Kunst und Kultur	618,2	2,0					620,2	590,9	-29,4
33 Wirtschaft (Forschung)	246,8	34,9					281,7	165,8	-115,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	596,1	28,0					624,1	579,7	-44,4
Marge	10,0						10,0		-10,0
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	31.935,5	331,3	1.192,3		26,6	12,1	33.497,9	19.240,9	-14.257,0
40 Wirtschaft	4.514,7	6,2	1,6	24,8	6,7		4.554,1	2.103,1	-2.451,0
41 Mobilität	5.391,3	102,5	161,2		0,6		5.655,5	5.069,2	-586,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	2.944,9		100,4	103,7	3,5		3.152,6	3.026,3	-126,3
43 Klima, Umwelt und Energie	6.114,2	48,9					6.163,1	3.233,1	-2.930,0
44 Finanzausgleich	2.003,3			761,0	7,2	12,1	2.783,6	2.526,9	-256,7
45 Bundesvermögen	10.955,6	29,1	929,1	-889,5	8,7		11.032,9	3.281,8	-7.751,2
46 Finanzmarktstabilität	1,5	144,6					146,1	0,7	-145,4
Marge	10,0						10,0		-10,0
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	8.689,6				0,0		8.689,6	7.689,3	-1.000,3
51 Kassenverwaltung	0,0				0,0		0,0	0,0	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.679,6						8.679,6	7.689,3	-990,3
Marge	10,0						10,0		-10,0
Summe	123.679,0	901,0	1.387,9		1.731,7	32,6	127.732,1	110.328,1	-17.404,0

Die Auszahlungsobergrenzen des im Jahr 2023 gültigen Bundesfinanzrahmens 2023-2026 wurden, unter Berücksichtigung etwaiger Rücklagenentnahmen, Erhöhung variabler Obergrenzen und Umschichtungen, in allen Untergliederungen eingehalten.

2. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen

Im diesem Kapitel werden alle wesentlichen Abweichungen des vorläufigen Erfolgs 2023 zum BVA 2023 je Untergliederung dargestellt. Der Fokus liegt dabei auf den Abweichungen im Finanzierungshaushalt. Im Ergebnishaushalt werden Abweichungen bei den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen erläutert. Darüber hinaus werden in Untergliederungen die Unterschiede zwischen den beiden Haushalten im vorläufigen Erfolg 2023 dargestellt, sofern diese zumindest 100,0 Mio. € betragen.

Abbildung 9: Überblick der relativen Auszahlungs-Abweichungen zum BVA 2023 je Untergliederung



Wie in Abbildung 9 ersichtlich, wurde bei den Auszahlungen in zehn Untergliederungen der BVA 2023 in Summe um 2.118,8 Mio. € überschritten. Die in relativer Hinsicht größte Überschreitung wurde in der UG 24 Gesundheit (+39,5%; COVID-19) verzeichnet, gefolgt von der UG 44 Finanzausgleich (+26,1%; Energie-Entlastungsmaßnahmen via

Länder/Gemeinden) und der UG 10 Bundeskanzleramt (+7,5%; Integration). In den restlichen auszahlungsseitigen 25 Untergliederungen wurde bei den Auszahlungen der BVA 2023 unterschritten, in Summe um 8.081,8 Mio. €. Besonders substantielle Unterschreitungen in relativer Hinsicht gab es in der UG 46 Finanzmarktstabilität (-99,5%; Haftungszahlungen gem. ULSG), UG 45 Bundesvermögen (-60,1%; insb. SKZG, COFAG, AusFG), UG 33 Wirtschaft (Forschung; -41,2%; Forschungsförderung für Transformation, FFG, IPCEI), UG 40 Wirtschaft (-40,3%; Investitionsprämie, Energiekostenförderungen) und der UG 18 Fremdenwesen (-26,1%; insb. Kostenersätze an Länder).

Tabelle 26 bietet eine Übersicht über jene Untergliederungen, in denen es einen wesentlichen (>100,0 Mio. €) Unterschied zwischen Auszahlungen und Aufwendungen gibt. Tabelle 27 führt jene Untergliederungen mit wesentlichem (>100,0 Mio. €) Unterschied zwischen Einzahlungen und Erträgen an.

Tabelle 26: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendun- gen	Unterschied
14 Militärische Angelegenheiten	3.327,7	872,4	1,9	2.453,4	-81,3	467,6	2.839,7	-488,1
16 Öffentliche Abgaben						644,9	644,9	+644,9
18 Fremdenwesen	779,2	0,1	0,0	779,0	-105,6	5,9	679,3	-99,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.113,1	1,9	3,7	5.107,6	-194,2	6,2	4.919,6	-193,6
22 Pensionsversicherung	13.950,4			13.950,4	150,6		14.101,0	+150,6
24 Gesundheit	3.985,0			3.985,0	-286,0		3.699,0	-286,0
41 Mobilität	5.069,2	1,5	0,1	5.067,6	1.209,8	10,7	6.288,1	+1.219,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	3.026,3	21,7	0,1	3.004,5	-214,1	22,9	2.813,4	-212,9
43 Klima, Umwelt und Energie	3.233,1	0,4		3.232,7	-6,3	133,3	3.359,7	+126,7
45 Bundesvermögen	2.188,1	18,7	266,8	1.902,6	97,2	825,0	2.824,9	+636,8
46 Finanzmarktstabilität	0,7			0,7	-0,7	195,3	195,3	+194,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7.689,3			7.689,3	-3.228,2		4.461,0	-3.228,2
Alle Untergliederungen	109.234,5	1.179,2	407,3	107.648,0	-2.867,3	2.937,0	107.717,7	-1.516,7

Tabelle 27: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen je UG

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
16 Öffentliche Abgaben	67.467,6			67.467,6	326,3		67.794,0	+326,3
24 Gesundheit	62,0			62,0	0,6	275,1	337,6	+275,7
25 Familie und Jugend	8.493,4		84,3	8.409,1	-324,7	4,1	8.088,5	-405,0
41 Mobilität	1.387,2		0,1	1.387,1	-653,5	17,1	750,6	-636,6
43 Klima, Umwelt und Energie	440,4			440,4	-0,4	160,5	600,5	+160,1
45 Bundesvermögen	2.396,5	53,0	210,6	2.132,9	-124,5	587,3	2.595,8	+199,3
46 Finanzmarktstabilität	2.986,5	446,3	2.512,0	28,2	58,6	183,1	270,0	-2.716,5
51 Kassenverwaltung	2.509,4			2.509,4	-655,9		1.853,4	-655,9
Alle Untergliederungen	101.211,3	501,5	2.812,5	97.897,3	-1.294,4	1.291,5	97.894,5	-3.316,9

UG 01-06 Oberste Organe

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	425,7	432,6	+6,9	+1,6%	425,7	429,5	+3,8	+0,9%	-3,1
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	10,3	11,8	+1,5	+15,0%	10,3	11,5	+1,3	+12,5%	-0,3
02.01.01 Nationalrat	54,8	59,2	+4,3	+7,9%	54,8	56,2	+1,4	+2,5%	-3,0
02.01.02 Bundesrat	7,6	8,1	+0,5	+6,5%	7,6	7,8	+0,3	+3,7%	-0,2
02.01.03 Klubförd. u. gem. Ausgaben Mandatar:innen	26,5	27,5	+0,9	+3,5%	26,5	29,1	+2,5	+9,5%	+1,6
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	150,7	150,3	-0,4	-0,3%	150,7	149,5	-1,2	-0,8%	-0,8
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalrats	6,2	7,1	+1,0	+15,8%	6,2	12,0	+5,8	+94,6%	+4,9
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	78,9	69,0	-9,9	-12,6%	78,9	65,2	-13,7	-17,3%	-3,7
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	17,4	18,8	+1,4	+8,1%	17,4	19,2	+1,9	+10,7%	+0,5
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	22,3	24,1	+1,7	+7,8%	22,3	23,7	+1,4	+6,1%	-0,4
05.01.01 Volksanwaltschaft	13,5	14,6	+1,1	+8,3%	13,5	14,6	+1,1	+8,1%	-0,0
06.01.01 Rechnungshof	37,5	42,2	+4,7	+12,6%	37,5	40,6	+3,1	+8,2%	-1,6
Einzahlungen	3,0	2,6	-0,4	-13,5%	3,0	2,6	-0,4	-13,7%	-0,0

Ökonomische Gliederung

	425,7	432,6	+6,9	+1,6%	425,7	429,5	+3,8	+0,9%	-3,1
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	112,4	75,1	-37,2	-33,1%	112,4	71,8	-40,5	-36,1%	-3,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	+0,1	+81,5%	0,1	0,1	-0,0	-37,3%	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	313,2	357,2	+44,0	+14,1%	313,2	357,6	+44,4	+14,2%	+0,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	121,3	134,6	+13,4	+11,0%	121,3	132,8	+11,5	+9,5%	-1,8
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	148,8	177,0	+28,3	+19,0%	148,8	173,5	+24,8	+16,6%	-3,5
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	43,2	45,6	+2,4	+5,6%	43,2	51,3	+8,2	+18,9%	+5,8
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	2,9	-1,0	-3,9	ka.*	2,9	-1,3	-4,2	ka.*	-0,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	16,9	16,1	-0,7	-4,3%	16,9	14,8	-2,1	-12,2%	-1,3
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	5,9	12,1	+6,2	+103,9%	5,9	11,5	+5,5	+93,1%	-0,6
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	2,0	3,9	+1,9	+96,9%	2,0	3,3	+1,3	+67,5%	-0,6
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	333,0	372,4	+39,4	+11,8%	333,0	371,1	+38,1	+11,5%	-1,3
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-92,7	-60,2			-92,7	-58,4			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der Obersten Organe mit 432,6 Mio. € um 6,9 Mio. € bzw. 1,6% höher geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 3,8 Mio. € bzw. um 0,9%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend in der UG 01 Präsidentschaftskanzlei um 1,3 Mio. € bzw. 12,5% und der UG 03 Verfassungsgerichtshof um 1,9 Mio. € bzw. 10,7%.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen bei den Obersten Organen unterschreiten den BVA 2023 um 3,1 Mio. € bzw. um 0,7%.

UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	534,9	554,8	+19,9	+3,7%	534,9	596,5	+61,6	+11,5%	+41,7
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	526,0	554,8	+28,8	+5,5%	526,0	597,0	+71,0	+13,5%	+42,2
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	148,1	118,3	-29,8	-20,1%	148,1	126,3	-21,9	-14,8%	+8,0
10.01.02 Zentralstelle	86,9	103,4	+16,5	+19,0%	86,9	93,7	+6,8	+7,8%	-9,7
10.01.03 Informationstätigkeit	1,3	2,4	+1,1	+81,0%	1,3	1,5	+0,2	+12,4%	-0,9
10.01.04 Dienststellen und ausgliederte Bereiche	73,3	119,9	+46,6	+63,5%	73,3	101,1	+27,8	+38,0%	-18,7
10.01.06 Integration	120,1	107,8	-12,4	-10,3%	120,1	164,6	+44,5	+37,0%	+56,8
10.01.07 Kultus und Volksgruppen	77,8	78,8	+0,9	+1,2%	77,8	85,5	+7,7	+9,8%	+6,7
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	18,4	24,3	+5,9	+32,1%	18,4	24,3	+5,9	+32,1%	-0,0
COVID-19-Krisenbewältigung	8,8		-8,8	kA.*	8,8	-0,6	-9,4	kA.*	-0,6
Einzahlungen	8,9	6,0	-2,9	-32,6%	8,9	15,5	+6,7	+75,4%	+9,6
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	534,9	554,8	+19,9	+3,7%	534,9	596,5	+61,6	+11,5%	+41,7
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,7	1,6	-0,1	-4,1%	1,7	1,2	-0,5	-27,7%	-0,4
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	533,2	553,1	+19,9	+3,7%	533,2	595,2	+62,0	+11,6%	+42,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	58,6	63,9	+5,3	+9,1%	58,6	63,1	+4,5	+7,6%	-0,9
Betrieblicher Sachaufwand	89,9	98,6	+8,7	+9,7%	89,9	95,8	+5,9	+6,6%	-2,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	384,8	390,7	+5,9	+1,5%	384,8	436,4	+51,6	+13,4%	+45,7
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1,4	-0,7	+0,8	-52,4%	-1,4	6,3	+7,8	kA.*	+7,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2,7	7,6	+4,9	+176,8%	2,7	3,6	+0,9	+32,1%	-4,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte	1,9	2,5	+0,6	+32,9%	1,9	1,7	-0,2	-9,9%	-0,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,8	5,1	+4,3	+522,2%	0,8	1,9	+1,1	+130,6%	-3,2
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	534,5	560,1	+25,6	+4,8%	534,5	605,2	+70,7	+13,2%	+45,1
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-0,4	+5,3			-0,4	+8,7			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 10 Bundeskanzleramt mit 554,8 Mio. € um 19,9 Mio. € bzw. 3,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Aufstockung der Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen iZm. dem Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G) und der Wiener Zeitung (WZEVI-G) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 61,6 Mio. € bzw. um 11,5%, vorwiegend aufgrund der Erhöhung der Pauschalabgeltung der Statistik Austria und der Förderung der Wiener Zeitung (WZEVI-G).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 10 überschreiten den BVA 2023 um 41,7 Mio. € bzw. um 7,5%, vorwiegend, weil im Bereich der Integration insbesondere für Deutschkurse um 56,8 Mio. € mehr ausgezahlt wurde. Umgekehrt wurden die für das Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G) vorgesehenen Mittel iHv. 18,5 Mio. € 2023 nicht mehr ausgezahlt.

UG 11 Inneres

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%	3.294,7	3.601,8	+307,0	+9,3%	-49,0
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	3.291,3	3.650,8	+359,6	+10,9%	3.291,3	3.601,2	+310,0	+9,4%	-49,6
11.01.01 Zentralstelle	56,7	52,3	-4,4	-7,8%	56,7	53,2	-3,5	-6,2%	+0,9
11.01.02 Sicherheitsakademie	53,1	66,8	+13,8	+25,9%	53,1	65,9	+12,8	+24,2%	-0,9
11.01.03 EU und Internationales		10,0	+10,0	ka.*		9,7	+9,7	ka.*	-0,3
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.468,0	2.689,7	+221,7	+9,0%	2.468,0	2.686,6	+218,6	+8,9%	-3,1
11.02.02 Auslandseinsätze	20,1	25,2	+5,1	+25,2%	20,1	27,8	+7,7	+38,4%	+2,7
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommandc	95,3	156,3	+61,0	+64,0%	95,3	134,8	+39,5	+41,4%	-21,5
11.02.05 Krisenmanagement	9,3	12,8	+3,5	+37,9%	9,3	13,6	+4,3	+46,6%	+0,8
11.02.06 Bundeskriminalamt	101,9	109,9	+8,0	+7,8%	101,9	112,4	+10,4	+10,2%	+2,4
11.02.07 Flugpolizei	17,8		-17,8	ka.*	17,8		-17,8	ka.*	
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	115,2	95,0	-20,3	-17,6%	115,2	103,2	-12,1	-10,5%	+8,2
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenhei	19,1	21,4	+2,3	+11,9%	19,1	18,9	-0,2	-1,3%	-2,5
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Kc	9,5	10,2	+0,7	+7,6%	9,5	10,5	+1,0	+10,5%	+0,3
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	113,2	53,8	-59,5	-52,5%	113,2	54,6	-58,6	-51,7%	+0,9
11.04.04 Direktion Digitale Services	184,2	308,0	+123,8	+67,2%	184,2	273,0	+88,8	+48,2%	-35,0
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	27,7	39,5	+11,8	+42,5%	27,7	37,1	+9,3	+33,7%	-2,5
COVID-19-Krisenbewältigung	3,5		-3,5	ka.*	3,5	0,6	-2,9	-84,0%	+0,6
Einzahlungen	154,5	141,9	-12,7	-8,2%	154,5	161,2	+6,7	+4,3%	+19,4
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%	3.294,7	3.601,8	+307,0	+9,3%	-49,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	46,0	91,9	+45,9	+100,0%	46,0	47,0	+1,1	+2,3%	-44,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,4	1,5	+0,1	+6,5%	1,4	1,9	+0,5	+33,5%	+0,4
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.247,4	3.557,4	+310,0	+9,5%	3.247,4	3.552,9	+305,5	+9,4%	-4,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>2.516,7</i>	<i>2.690,0</i>	<i>+173,3</i>	<i>+6,9%</i>	<i>2.516,7</i>	<i>2.699,1</i>	<i>+182,4</i>	<i>+7,2%</i>	<i>+9,1</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>686,5</i>	<i>810,9</i>	<i>+124,3</i>	<i>+18,1%</i>	<i>686,5</i>	<i>802,1</i>	<i>+115,6</i>	<i>+16,8%</i>	<i>-8,8</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>44,2</i>	<i>56,6</i>	<i>+12,4</i>	<i>+28,0%</i>	<i>44,2</i>	<i>51,7</i>	<i>+7,6</i>	<i>+17,1%</i>	<i>-4,8</i>
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-22,7	-10,9	+11,7	-51,7%	-22,7	-67,0	-44,3	+195,6%	-56,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	75,9	105,9	+30,1	+39,7%	75,9	92,3	+16,5	+21,7%	-13,6
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	<i>47,9</i>	<i>62,7</i>	<i>+14,8</i>	<i>+30,9%</i>	<i>47,9</i>	<i>42,8</i>	<i>-5,1</i>	<i>-10,7%</i>	<i>-19,9</i>
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	<i>1,0</i>	<i>1,7</i>	<i>+0,7</i>	<i>+67,0%</i>	<i>1,0</i>	<i>2,2</i>	<i>+1,2</i>	<i>+114,0%</i>	<i>+0,5</i>
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	<i>25,5</i>	<i>41,2</i>	<i>+15,8</i>	<i>+61,9%</i>	<i>25,5</i>	<i>43,5</i>	<i>+18,1</i>	<i>+70,9%</i>	<i>+2,3</i>
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	3.300,6	3.652,4	+351,8	+10,7%	3.300,6	3.578,2	+277,6	+8,4%	-74,2
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+5,9	+1,6			+5,9	-23,5			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 11 Inneres mit 3.650,8 Mio. € um 356,1 Mio. € bzw. 10,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen (+173,3 Mio. €; vor allem bei den Landespolizeidirektionen für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und höhere Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand für die Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit zurückzuführen (+124,3 Mio. €; vor allem zur Verbesserung der Schutzausrüstung, Einsatztechnik und Ausstattung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, Ausbau der polizeilichen IT-Anwendungen im Rahmen einer Digitalisierungsoffensive und zur Stärkung der Cybersicherheit und Cybercrime-Abwehr). Die zusätzlichen Mittel für Investitionstätigkeit (+45,9 Mio. €) betreffen im Wesentlichen die landesweiten Modernisierungen von Polizeidienststellen, die Errichtung von Einsatztrainings- und Sicherheitszentren sowie die

Anschaffung von Transporthubschraubern, während die höheren Transferleistungen (+12,4 Mio. €) vor allem die Umsetzung der NIS II-Richtlinie im Bereich der zivilen Cybersicherheit abbilden.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 307,0 Mio. € bzw. um 9,3%.

Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund von um 182,4 Mio. € bzw. um 7,2% höheren Personalausgaben bedingt durch die Gehaltserhöhung und den Struktureffekt.

Der Anstieg beim betrieblichen Sachaufwand betrug 115,6 Mio. € bzw. 16,8%, insbesondere für Instandhaltungsmaßnahmen (+26,2 Mio. € va. im Bereich der Blackout-Vorsorge und für Ausgaben iZm. den Sicherheitszentren, insb. Wien-Meidling [Planungsvereinbarung] und Innsbruck [Nutzerbestellungen]), weiters für Lizenzgebühren (+20,0 Mio. € ADV-Software), Mieten und Betriebskosten (+14,0 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 11 unterschreiten den BVA 2023 um 49,0 Mio. € bzw. um 1,3%, vorwiegend, weil im Detailbudget Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra aufgrund von Verzögerungen iZm. mit der geplanten Beschaffung von Hubschraubern um 21,5 Mio. € bzw. um 13,8% sowie im Detailbudget Direktion Digitale Services aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der Programme Interoperabilität und NIS II um 35,0 Mio. € bzw. um 11,4% weniger ausgezahlt wurden. Umgekehrt erfolgten im Detailbudget Zentrale Sicherheitsaufgaben um 8,8 Mio. € bzw. um 9,2% mehr Personalauszahlungen als veranschlagt.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 11 Inneres mit 141,9 Mio. € um 12,7 Mio. € bzw. 8,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Einzahlungen aus Strafgeldern gem. § 100 Abs. 10 StVO zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 6,7 Mio. € bzw. um 4,3%, vorwiegend, weil 2023 mehr Einzahlungen aus Geldstrafen erfolgten.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 11 überschreiten den BVA 2023 um 19,4 Mio. € bzw. um 13,7%, vorwiegend, weil mehr Straf gelder gem. § 100 Abs. 10 StVO bzw. § 37 Abs.8 FSG und EU-Kostenersätze eingezahlt wurden.

UG 12 Äußeres

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	626,1	635,5	+9,4	+1,5%	626,1	618,0	-8,1	-1,3%	-17,5
12.01.01 Zentralstelle	90,6	98,5	+7,9	+8,7%	90,6	99,3	+8,7	+9,6%	+0,8
12.01.02 Vertretungsbehörden	190,1	210,4	+20,3	+10,7%	190,1	202,3	+12,2	+6,4%	-8,1
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und AKF	234,0	214,6	-19,4	-8,3%	234,0	214,4	-19,6	-8,4%	-0,2
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	111,3	111,9	+0,6	+0,5%	111,3	101,9	-9,4	-8,5%	-10,0
Einzahlungen	6,9	6,4	-0,5	-7,2%	6,9	7,0	+0,1	+1,6%	+0,6

Ökonomische Gliederung

	626,1	635,5	+9,4	+1,5%	626,1	618,0	-8,1	-1,3%	-17,5
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6,1	18,1	+12,0	+197,4%	6,1	10,4	+4,3	+71,4%	-7,7
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,1	ka.*	0,0	0,0	+0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	620,0	617,3	-2,7	-0,4%	620,0	607,5	-12,5	-2,0%	-9,8
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	139,0	151,7	+12,7	+9,1%	139,0	145,5	+6,5	+4,7%	-6,2
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	125,4	138,8	+13,5	+10,7%	125,4	135,6	+10,3	+8,2%	-3,2
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	355,6	326,8	-28,8	-8,1%	355,6	326,4	-29,2	-8,2%	-0,4
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-2,4		+2,4	ka.*	-2,4	-2,6	-0,1	+6,0%	-2,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	12,7	15,1	+2,4	+18,6%	12,7	14,0	+1,2	+9,6%	-1,2
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	10,4	11,2	+0,8	+7,9%	10,4	10,5	+0,2	+1,5%	-0,7
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,0	0,0	-0,0	ka.*	0,0	0,2	+0,2	ka.*	+0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	1,9	3,1	+1,2	+60,9%	1,9	3,1	+1,2	+63,1%	+0,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	630,3	632,5	+2,2	+0,3%	630,3	618,9	-11,4	-1,8%	-13,5
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+4,2	-3,0			+4,2	+0,9			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 12 mit 635,5 Mio. € um 9,4 Mio. € bzw. 1,5% höher geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 8,1 Mio. € bzw. um 1,3%. Die Auszahlungen sanken vorwiegend aufgrund von niedrigeren Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie niedrigeren Beiträgen an internationale Organisationen.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 12 unterschreiten den BVA 2023 um 17,5 Mio. € bzw. 2,8% aufgrund von Verschiebungen der Beitragszahlungen an internationale Organisationen sowie niedrigeren Personalauszahlungen bei Vertretungsbehörden.

UG 13 Justiz

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%	1.852,1	2.062,4	+210,3	+11,4%	-24,6
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.850,1	2.082,6	+232,4	+12,6%	1.850,1	2.062,1	+212,0	+11,5%	-20,4
13.01 Steuerung und Services	121,0	138,0	+16,9	+14,0%	121,0	135,9	+14,8	+12,3%	-2,1
13.02 Rechtsprechung	1.085,9	1.206,7	+120,8	+11,1%	1.085,9	1.190,7	+104,8	+9,6%	-16,0
13.03 Strafvollzug	643,2	737,9	+94,7	+14,7%	643,2	735,6	+92,4	+14,4%	-2,3
COVID-19-Krisenbewältigung	2,0	4,5	+2,5	+127,2%	2,0	0,3	-1,7	-84,1%	-4,2
Einzahlungen	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%	1.712,7	1.419,0	-293,6	-17,1%	-301,6
13.02 Rechtsprechung	1.645,0	1.647,5	+2,5	+0,2%	1.645,0	1.350,0	-295,0	-17,9%	-297,5
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%	1.852,1	2.062,4	+210,3	+11,4%	-24,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	48,6	49,8	+1,2	+2,5%	48,6	66,4	+17,8	+36,6%	+16,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	ka.*	0,0	0,0	+0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.803,5	2.037,1	+233,7	+13,0%	1.803,5	1.996,0	+192,5	+10,7%	-41,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	893,3	984,9	+91,6	+10,3%	893,3	967,9	+74,6	+8,4%	-17,0
Betrieblicher Sachaufwand	810,3	937,3	+127,0	+15,7%	810,3	920,4	+110,1	+13,6%	-16,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	99,8	114,9	+15,1	+15,1%	99,8	107,6	+7,8	+7,8%	-7,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-27,6	-1,3	+26,3	-95,3%	-27,6	-7,6	+20,0	-72,3%	-6,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	52,2	61,9	+9,7	+18,5%	52,2	80,5	+28,3	+54,2%	+18,6
Abschreibungen auf Vermögenswerte	30,4	34,3	+3,8	+12,6%	30,4	29,1	-1,3	-4,3%	-5,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	2,0	0,6	-1,4	-68,2%	2,0	7,5	+5,5	+278,8%	+6,9
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	19,5	26,8	+7,2	+37,1%	19,5	42,7	+23,1	+118,6%	+15,9
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.828,0	2.097,7	+269,7	+14,8%	1.828,0	2.068,8	+240,8	+13,2%	-28,9
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-24,1	+10,7			-24,1	+6,4			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 13 Justiz mit 2.087,1 Mio. € um 234,9 Mio. € bzw. 12,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf Gehaltserhöhungen, Struktureffekt und Planstellenbesetzungen, den Mehrbedarf für die Kosten der unabhängigen Rechtsprechung (ua. durch die Erhöhung der Dolmetsch-Gebühren), steigende Kosten für die Unterbringung und medizinische Versorgung im Maßnahmenvollzug und für die Justizbetreuungsagentur (insb. für den Ausbau des Maßnahmenvollzuges in den Justizanstalten Asten und Garsten) und allgemein auf die stark steigenden Kosten bei den Sachauszahlungen (insb. Mieten, Betriebskosten, Energiebezüge) infolge der hohen Inflation zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 210,3 Mio. € bzw. um 11,4%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund der Gehaltserhöhung und eines höheren Personalstandes bei den Personalauszahlungen um 74,6 Mio. € bzw. um 8,4% sowie aufgrund höheren ADV und Dolmetsch-Gebühren aufgrund der Inflation sowie eines höheren Stands an in Haft befindlichen Personen. Ebenso gab es höhere Investitionen um 17,8 Mio. € bzw. um 36,6% primär im Bereich der Justizanstalten.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 13 Justiz unterschreiten den BVA 2023 um 24,6 Mio. € bzw. um 1,2%, unter anderem weil sich durch sukzessive Besetzung von Planstellen eine geringfügige Unterschreitung bei den Personalauszahlungen um 17,0 Mio. € bzw. 1,7 % ergab. Zudem bestehen diverse Mehr- und Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand, wobei der letztendlich verbleibende Minderbedarf hier vor allem auf geringere Auszahlungen bei den Werkleistungen und den Mitteln zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzuges (-16,6 Mio. €) zurückzuführen ist. Dem stehen Mehrauszahlungen für Investitionen iHv. 16,6 Mio. € bzw. 33,3 % insbesondere im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzuges zur Umsetzung dringender Bauvorhaben und sicherheitstechnisch notwendiger Adaptierungen gegenüber.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 13 Justiz mit 1.720,7 Mio. € um 8,0 Mio. € bzw. 0,5% höher geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 293,6 Mio. € bzw. um 17,1 % vorwiegend aufgrund des Rückgangs der Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren infolge des abkühlenden Immobilienmarktes.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 13 unterschreiten den BVA 2023 um 301,6 Mio. € bzw. um 17,5 %, vorwiegend aufgrund des Rückgangs bei den Grundbuchsgebühren.

UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%	2.700,9	3.327,7	+626,9	+23,2%	+9,9
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	2.677,9	3.311,9	+634,0	+23,7%	2.677,9	3.327,4	+649,5	+24,3%	+15,5
14.04.01 Sektion I	102,3		-102,3	kA.*	102,3		-102,3	kA.*	
14.05.01 Generalstabsdirektion	161,9		-161,9	kA.*	161,9		-161,9	kA.*	
14.05.02 Sektion III	1.234,4		-1.234,4	kA.*	1.234,4		-1.234,4	kA.*	
14.05.03 Sektion IV	1.179,3		-1.179,3	kA.*	1.179,3		-1.179,3	kA.*	
14.07.01 S I - Generaldirektion fr Verteidigungspolitik		91,9	+91,9	kA.*		97,6	+97,6	kA.*	+5,7
14.07.02 S II - Generaldirektion Prsidium		133,1	+133,1	kA.*		123,5	+123,5	kA.*	-9,7
14.08.01 Generaldirektion fr Landesverteidigung		3.086,8	+3.086,8	kA.*		3.106,3	+3.106,3	kA.*	+19,5
COVID-19-Krisenbewältigung	23,0	6,0	-17,0	-73,9%	23,0	0,4	-22,6	-98,3%	-5,6
Einzahlungen	55,8	50,0	-5,8	-10,4%	55,8	47,6	-8,2	-14,7%	-2,4

konomische Gliederung									
	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%	2.700,9	3.327,7	+626,9	+23,2%	+9,9
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	411,4	711,8	+300,4	+73,0%	411,4	872,4	+461,0	+112,1%	+160,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,8	2,3	+0,4	+24,9%	1,8	1,9	+0,1	+7,4%	-0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.287,7	2.603,8	+316,1	+13,8%	2.287,7	2.453,4	+165,7	+7,2%	-150,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	1.396,3	1.504,2	+107,9	+7,7%	1.396,3	1.479,5	+83,2	+6,0%	-24,7
Betrieblicher Sachaufwand	864,1	1.061,9	+197,9	+22,9%	864,1	945,7	+81,6	+9,4%	-116,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	27,3	37,7	+10,4	+38,0%	27,3	28,2	+0,9	+3,2%	-9,5
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-30,5	-17,2	+13,3	-43,5%	-30,5	-81,3	-50,8	+166,4%	-64,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	334,3	308,1	-26,2	-7,8%	334,3	467,6	+133,3	+39,9%	+159,5
Abschreibungen auf Vermögenswerte	225,3	245,8	+20,6	+9,1%	225,3	244,7	+19,4	+8,6%	-1,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	1,7	1,0	-0,7	-41,4%	1,7	0,4	-1,2	-73,4%	-0,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	23,1	43,0	+19,9	+86,0%	23,1	39,0	+15,9	+68,9%	-4,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	2.591,4	2.894,6	+303,2	+11,7%	2.591,4	2.839,7	+248,2	+9,6%	-55,0
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-109,5	-423,2			-109,5	-488,1			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Hinweis: Trotz Umstellung der Budgetstruktur mit 1.1.2023 wurden bzw. werden – insbesondere im Bereich der Besoldung – auch noch die alten Detailbudgets bebucht. Zum einen wird die neue Dienstrechtsgliederung erst sukzessive im Verlauf des Jahres 2023 eingenommen werden, zum anderen können Stammdatensperren, die eine Verbuchung auf alten Kontierungen verhindern sollen, erst dann vorgenommen werden, wenn sie nirgends mehr in der Personalverrechnung verwendet werden.

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 3.317,9 Mio. € um 617,0 Mio. € bzw. 22,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die nachhaltige Aufstockung des Verteidigungsbudgets, nicht zuletzt aufgrund des Kriegs in der Ukraine, zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 626,9 Mio. € bzw. um 23,2%, vorwiegend aufgrund von um 461,0 Mio. € höheren Investitionen (+224,1 Mio. €; va. Kraftfahrzeuge und Luftzeuggerät, +157,1 Mio. € für Waffen bzw. +89,0 Mio. € in Bauten und Gebäude), höheren Personalaufwendungen aufgrund der Gehaltserhöhung (+83,2 Mio. €) und höheren Sachaufwendungen primär aufgrund der Inflation (+81,5 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten überschreiten den BVA 2023 um 9,9 Mio. € bzw. um 0,3%, vorwiegend aufgrund von Beschaffungen von militärischem Gerät.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 488,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiert vor allem aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 872,4 Mio. € für militärisches Gerät (448,7 Mio. €) und für Bauten und Gebäude (165,7 Mio. €) sowie für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (254,9 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen iHv. 81,3 Mio. € weniger Aufwendungen als Auszahlungen beim Personalaufwand (5,9 Mio. €) und beim betrieblichen Sachaufwand (77,7 Mio. €) primär bei den Heeresanlagen (27,0 Mio. €), bei der Instandhaltung (11,2 Mio. €) und beim sonstigen betrieblichen Sachaufwand iHv. 37,0 Mio. € (Munition). Beim Transferaufwand waren die Aufwendungen um 2,3 Mio. € höher als die Auszahlungen.
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 467,6 Mio. € primär für die Dotierung von Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen (20,0 Mio. €), für die Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (244,7 Mio. €) und für die Vorratsverbuchung für diverse Materialaufwendungen (181,0 Mio. €).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 50,0 Mio. € um 5,8 Mio. € bzw. 10,4% niedriger geplant als im (um COVID-19-Mittelbereitstellungen bereinigten) Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die

Berücksichtigung bzw. Herausrechnung weiterer außerordentlicher Mittelbereitstellungen des Jahres 2022 (zB. Airpower, Kostenersatz BMI) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem (um nationale COVID-19 Mittelbereitstellungen bereinigten) Erfolg 2022 um 8,2 Mio. € bzw. um 14,7% vorwiegend, aufgrund von niedrigeren Erlösen aus der Forstwirtschaft und des Kostenersatzes vom BMI.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten unterschreiten den BVA 2023 um 2,4 Mio. € bzw. um 4,7%, vorwiegend wegen des Rückgangs bei den sonstigen Erträgen 8299.000 (Verkaufs-, Verwertungserlöse (zB. Erlöse aus Versteigerungen)).

UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%	1.374,4	1.656,5	+282,1	+20,5%	-66,2
15.01.01 Zentralstelle	300,2	376,8	+76,6	+25,5%	300,2	353,0	+52,8	+17,6%	-23,8
15.01.02 Einhebungsvergütungen	0,4	0,7	+0,3	+70,8%	0,4	0,3	-0,1	-14,0%	-0,3
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	12,3	7,3	-5,0	-40,4%	12,3	6,8	-5,5	-44,6%	-0,5
15.01.05 Digitalisierung	67,1	109,1	+42,0	+62,7%	67,1	110,9	+43,8	+65,3%	+1,7
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsfo	158,0	302,2	+144,2	+91,3%	158,0	277,8	+119,9	+75,9%	-24,4
15.01.07 Bergbau	2,7	7,0	+4,3	+156,6%	2,7	6,0	+3,3	+120,7%	-1,0
15.02.01 Finanzamt Österreich	490,1	528,2	+38,1	+7,8%	490,1	525,7	+35,6	+7,3%	-2,5
15.02.03 Zollamt Österreich	134,3	150,7	+16,4	+12,2%	134,3	146,8	+12,5	+9,3%	-3,9
15.02.04 Finanzamt für Großbetriebe	58,6	67,9	+9,3	+15,9%	58,6	64,3	+5,7	+9,8%	-3,6
15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung	62,6	70,6	+8,1	+12,9%	62,6	67,2	+4,6	+7,3%	-3,5
15.02.06 Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge	26,1	29,7	+3,6	+13,8%	26,1	29,5	+3,4	+12,9%	-0,2
15.02.07 Zentrale Services	19,7	23,4	+3,7	+18,8%	19,7	23,9	+4,2	+21,5%	+0,5
15.03.01 Bundesfinanzgericht	34,1	37,8	+3,6	+10,7%	34,1	35,3	+1,2	+3,4%	-2,5
15.03.02 Finanzprokuratur	8,3	11,3	+3,0	+35,9%	8,3	9,0	+0,7	+8,5%	-2,3
Einzahlungen	312,5	300,4	-12,1	-3,9%	312,5	297,0	-15,5	-5,0%	-3,4

Ökonomische Gliederung									
	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%	1.374,4	1.656,5	+282,1	+20,5%	-66,2
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,5	7,7	+4,2	+117,9%	3,5	6,9	+3,3	+94,8%	-0,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,7	1,0	+0,3	+37,0%	0,7	0,7	-0,0	-1,3%	-0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.370,1	1.714,0	+343,9	+25,1%	1.370,1	1.648,9	+278,8	+20,3%	-65,1
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	797,7	884,0	+86,4	+10,8%	797,7	868,1	+70,5	+8,8%	-15,9
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	403,9	544,6	+140,7	+34,8%	403,9	513,6	+109,7	+27,2%	-31,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	168,6	285,5	+116,9	+69,3%	168,6	267,2	+98,6	+58,5%	-18,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-131,8	-7,9	+124,0	-94,0%	-131,8	49,6	+181,4	kA.*	+57,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	21,3	34,0	+12,7	+59,3%	21,3	29,9	+8,5	+40,0%	-4,1
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	4,2	8,6	+4,4	+102,8%	4,2	5,5	+1,2	+28,6%	-3,2
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,1	0,3	+0,2	+273,7%	0,1	0,1	+0,0	+26,5%	-0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	17,0	25,0	+8,1	+47,6%	17,0	24,3	+7,3	+43,1%	-0,8
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.259,7	1.740,2	+480,5	+38,1%	1.259,7	1.728,3	+468,7	+37,2%	-11,8
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-114,7	+17,5			-114,7	+71,9			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 1.722,7 Mio. € um 348,3 Mio. € bzw. 25,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen iHv. 86,4 Mio. € (Mengen-, Gehalts- und Struktureffekte) zurückzuführen. Beim betrieblichen Sachaufwand sind Mehrauszahlungen iHv. 140,7 Mio. € geplant, vor allem aufgrund der Automatisierungs- und Digitalisierungsoffensive in der Finanzverwaltung iHv. 80,6 Mio. € und dem weiteren Aufbau digitaler Kompetenzen (Stichwort „Digitales Amt“) iHv. 40,0 Mio. €. Die Steigerung beim Transferaufwand iHv. 116,9 Mio. € erfolgte im Wesentlichen infolge der Überleitung der Breitbandmaßnahmen der UG 42 in die UG 15, da diese 2022 erst Mitte des Jahres erfolgte.

Vorjahresvergleich: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 282,1 Mio. € bzw. um 20,5%. Der

Anstieg der Auszahlungen ist auf höhere Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen und Struktureffekt) sowie im IT-Bereich iHv. 52,8 Mio. € (+17,6%) zurückzuführen. Zusätzliche Auszahlungen sind insbesondere auf höhere Transfers für die Förderung des Breitbandausbaus iHv. 119,9 Mio. € (+75,9%) und die Digitalisierung iHv. 43,8 Mio. € (+65,3%) infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes im Jahr 2022 zurückzuführen (Überleitung erst mit 1. Juli 2022).

Im Finanzamt Österreich kam es zu zusätzlichen Mehrauszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen und Struktureffekt, Laufbahnbild, Funktionszulagen, etc.), Verwaltungspraktikantinnen und -praktikanten sowie von Teuerungen bei den Mieten und Betriebskosten iHv. 35,6 Mio. € (+7,3%).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 15 unterschreiten den BVA 2023 um 66,2 Mio. €, insbesondere in den:

- DB 15.01.01 Zentralstelle: -23,9 Mio. € (-6,3%). Im Speziellen ergaben sich die Minderauszahlungen insbesondere infolge von Umsetzungs- und Zahlungsverchiebungen bei verschiedenen IT-Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit aufgrund eines reduzierten Kampagnenportfolios.
- DB 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: -24,4 Mio. € (-8,1%), insbesondere beim Breitbandausbau 2020 (-17,9 Mio. €) aufgrund der größtenteils noch vorhandenen Liquidität bei der Abwicklungsstelle (FFG). Darüber hinaus werden Fördermittel (bis auf die Startrate) gemäß den Förderungsrichtlinien durch die Abwicklungsstelle erst nach Kostennachweis über durchgeführte Ausbaumaßnahmen ausbezahlt. Infolge dessen ergibt sich bei mehrjährigen Projektlaufzeiten eine Verzögerung bei den Auszahlungen. Weitere Minderauszahlungen ergaben sich bei der Telefonentgeltbefreiung (-7,2 Mio. €), da die Planungsannahme mit einer gesteigerten Inanspruchnahme der Zuschussleistungen nicht eingetreten ist.
- DB 1502* Haushaltsführende Stellen Steuer- und Zollverwaltung, inklusive 150201* Finanzamt Österreich, 150203* Zollamt Österreich, 150204* Finanzamt für Großbetriebe und 150205* Amt für Betrugsbekämpfung: -13,2 Mio. € (-1,5%), vor allem im Personalbereich (-7,7 Mio. €), bedingt durch Verschiebungen der geplanten Neuaufnahmen und Nachbesetzungen von Pensionierungen infolge der schwierigen Arbeitsmarktsituation. Beim betrieblichen Sachaufwand kam es in diesen DBs zu Einsparungen iHv. 5,3 Mio. € vor allem bei Reisen.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 300,4 Mio. € um 12,1 Mio. € bzw. 3,9% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine um 20,2 Mio. € niedriger geplante Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden infolge einer hohen Abfertigungsfrequenz 2022 sowie auf niedriger veranschlagte Pöнал-, Stundungs- und Strafzinsen der FMA iHv. 21,6 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stehen in der Planung 2023 höhere Einzahlungen aus öffentlichen Rechten, insbesondere beim Förderzins Bergbau – „Schürfrechte“ iHv. 28,3 Mio. €, da der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurde.

Vorjahresvergleich: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 15,5 Mio. € bzw. 5,0%. Dies ist vor allem auf die geringeren Einzahlungen der Pöнал-, Stundungs- und Strafzinsen der FMA iHv. 21,2 Mio. € und geringeren Einzahlungen der Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden iHv. 14,0 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen vor allem iZm. Telekommunikationsgebühren, da jeweils der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurde iHv. 16,5 Mio. € und Erträge vom Förderzins für Kohlenwasserstoffe iHv. 4,2 Mio. €.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 15 unterschreiten den BVA 2023 um 3,4 Mio. €, da insbesondere die Einnahmen aus dem Förderzins für Kohlenwasserstoffe hinter dem Voranschlag zurückblieben (-24,2 Mio. €), welche durch Mehreinzahlungen bei den Gebühren (beispielsweise Frequenznutzungsgebühren und EU-Einhebungsgebühren) zT. kompensiert wurden.

UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	+1.052,3
Guthaben der Steuerpflichtigen	-490,5		+490,5	kA.	-490,5	200,6	+691,2	kA.	+200,6
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%	105.657,6	109.951,7	+4.294,1	+4,1%	+851,7
Bruttosteuern	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%	105.657,6	109.108,4	+3.450,7	+3,3%	+1.008,4
Einkommen- und Vermögensteuern	55.470,4	55.749,1	+278,7	+0,5%	55.470,4	56.770,0	+1.299,6	+2,3%	+1.020,9
Veranlagte Einkommensteuer	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%	5.867,0	4.851,6	-1.015,4	-17,3%	+1.351,6
Lohnsteuer	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%	31.421,4	33.281,2	+1.859,8	+5,9%	-218,8
Kapitalertragsteuern	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%	4.336,4	4.804,1	+467,7	+10,8%	-245,9
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>3.031,4</i>		<i>-3.031,4</i>	kA.	<i>3.031,4</i>	<i>3.575,4</i>	<i>+544,0</i>	<i>+17,9%</i>	<i>+3.575,4</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>1.305,1</i>		<i>-1.305,1</i>	kA.	<i>1.305,1</i>	<i>1.228,7</i>	<i>-76,4</i>	<i>-5,9%</i>	<i>+1.228,7</i>
Körperschaftsteuer	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%	13.625,0	13.266,4	-358,6	-2,6%	-233,6
Energiekrisenbeitrag				kA.		254,7	+254,7	kA.	+254,7
Stiftungseinkommensteuer	42,8	20,0	-22,8	-53,3%	42,8	90,7	+47,8	+111,7%	+70,7
Abgabe von Zuwendungen	0,2	0,1	-0,1	-49,2%	0,2	0,2	+0,1	+25,4%	+0,1
Kunstförderungsbeitrag	18,4	18,0	-0,4	-2,3%	18,4	18,0	-0,4	-2,4%	-0,0
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	25,8	35,0	+9,2	+35,8%	25,8	43,8	+18,1	+70,1%	+8,8
Bodenwertabgabe	9,1	6,0	-3,1	-34,4%	9,1	7,2	-2,0	-21,3%	+1,2
Stabilitätsabgabe	124,3	120,0	-4,3	-3,4%	124,3	152,1	+27,9	+22,4%	+32,1
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	49.578,9	51.678,8	+2.099,9	+4,2%	49.578,9	51.632,9	+2.054,0	+4,1%	-45,9
Umsatzsteuer	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%	35.397,3	38.166,9	+2.769,6	+7,8%	+1.166,9
Tabaksteuer	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%	2.074,2	2.080,9	+6,7	+0,3%	-119,1
Biersteuer	206,0	200,0	-6,0	-2,9%	206,0	193,0	-12,9	-6,3%	-7,0
Alkoholsteuer	173,9	150,0	-23,9	-13,7%	173,9	162,7	-11,1	-6,4%	+12,7
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	2,0	1,5	-0,5	-26,7%	2,0	1,8	-0,3	-12,6%	+0,3
Digitalsteuer	96,3	120,0	+23,7	+24,7%	96,3	103,3	+7,1	+7,4%	-16,7
Mineralölsteuer	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%	4.133,3	4.008,6	-124,7	-3,0%	+8,6
Energieabgaben	345,3	375,0	+29,7	+8,6%	345,3	-27,9	-373,2	kA.	-402,9
Normverbrauchsabgabe	404,7	400,0	-4,7	-1,2%	404,7	507,6	+103,0	+25,4%	+107,6
Kraftfahrzeugsteuer	59,1	57,0	-2,1	-3,5%	59,1	57,9	-1,2	-2,1%	+0,9
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.730,6	2.800,0	+69,4	+2,5%	2.730,6	2.749,5	+18,9	+0,7%	-50,5
Versicherungssteuer	1.366,5	1.475,0	+108,5	+7,9%	1.366,5	1.465,3	+98,9	+7,2%	-9,7
Flugabgabe	116,9	150,0	+33,1	+28,3%	116,9	156,4	+39,5	+33,8%	+6,4
Grunderwerbsteuer	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%	1.693,4	1.177,4	-516,0	-30,5%	-772,6
Kapitalverkehrssteuern	0,5		-0,5	kA.	0,5		-0,5	kA.	
Glücksspielgesetz	615,1	630,3	+15,2	+2,5%	615,1	674,1	+59,0	+9,6%	+43,8
Werbeabgabe	98,0	105,0	+7,0	+7,1%	98,0	94,7	-3,3	-3,4%	-10,3
Altlastenbeitrag	66,0	65,0	-1,0	-1,5%	66,0	60,6	-5,4	-8,2%	-4,4
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und s. Abgaben	608,2	672,1	+63,9	+10,5%	608,2	705,4	+97,1	+16,0%	+33,3
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	518,5	540,0	+21,5	+4,2%	518,5	574,0	+55,6	+10,7%	+34,0
Sonst. Abgaben, Resteinzüge, Nebenansp. und Kostenlei	89,8	132,1	+42,3	+47,1%	89,8	131,4	+41,6	+46,3%	-0,7
Nationaler Emissionszertifikatehandel		1.000,0	+1.000,0	kA.		843,3	+843,3	kA.	-156,7
Non-ETS-Emissionen		1.000,0	+1.000,0	kA.		843,3	+843,3	kA.	-156,7
Ab-Überweisungen	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	+495,8
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%	-35.181,3	-34.989,2	+192,1	-0,5%	-116,3
Sonstige Ab-Überweisungen I	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%	-4.352,4	-4.597,1	-244,7	+5,6%	+20,5
EU Ab-Überweisungen II	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	+501,6
NEHS Ab-Überweisungen III		-90,0	-90,0	kA.				kA.	+90,0
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	+1.548,1

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die Einzahlungen aus den **öffentlichen Abgaben brutto** im Jahr 2023 betragen 110.152,3 Mio. € und stiegen um 4.985,3 Mio. € (+4,7%) gegenüber dem Erfolg 2022. Von den Einzahlungen aus Bruttoabgaben kamen hierbei aus den **Bruttosteuern** Einnahmen (ohne Guthabensveränderungen) iHv. 109.108,4 Mio. € (+3,3%). Die **Guthaben** der Steuerpflichtigen stiegen um 200,6 Mio. €. Weitere 843,3 Mio. € stammen aus den 2023 erstmals fälligen Einnahmen aus dem **nationalen Emissionshandel**.

DB 16.01.01 Bruttosteuern – Einzahlungen

Die Einnahmen aus **Bruttosteuern** (ohne Abgabenguthaben) iHv. 109.108,4 Mio. € liegen um 1.008,4 Mio. € bzw. nur 0,9% über dem veranschlagten Wert (108.100,0 Mio. €).

Die größten Mehreinzahlungen gegenüber dem BVA weisen die veranlagte Einkommensteuer mit 1.351,6 Mio. € und die Umsatzsteuer mit 1.166,9 Mio. € aus.

Die größten Abweichungen bei den Mindereinnahmen gegenüber dem BVA verzeichnen die Grunderwerbsteuer mit 772,6 Mio. € sowie die Energieabgaben iHv. 402,9 Mio. €.

Dem BVA für das DB 16.01.01 liegt die WIFO-Konjunkturprognose MF vom Oktober 2022 zugrunde. Die Prognose des WIFO sah ein nominelles BIP Wachstum von 6,0% vor. Dem gegenüber wuchs das nominelle BIP 2023 tatsächlich um 6,7%.

Dämpfend auf das Aufkommen wirkten sich hingegen steuerliche Maßnahmen aus, wie insbesondere die Valorisierung der Tarifstufen und Absetzbeträge im Zuge der Abschaffung der kalten Progression, der 2023 in der Arbeitnehmerveranlagung zu berücksichtigende Teuerungsabsetzbetrag für 2022 und die Verlängerung der Energieabgabensenkung für Erdgas und Elektrizität über den Sommer 2023 hinaus.

Der Rückgang bei der **veranlagten Einkommensteuer** gegenüber dem Erfolg 2022 betrug 1.015,4 Mio. € (-17,3%) und wird durch die gestiegenen Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung verursacht. Mehreinnahmen aus der betrieblichen Veranlagung stehen verringerten Einnahmen aus der Immobilienertragsteuer gegenüber. Die Mindereinnahmen iHv. 1.015,4 Mio. € entstehen somit insbesondere durch die Erhöhung des Familienbonus, des Kindermehrbetrages, der SV-Erstattung, durch den Teuerungsabsetzbetrag sowie durch die temporäre Anhebung der Pendlerförderung, die hauptsächlich in der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden. Die Mehreinnahmen gegenüber dem BVA betragen 1.351,6 Mio. €. Ursache für die Mehreinnahmen ist vor allem eine zu niedrige Schätzbasis. Die Daten zu Abschlagszahlungen und Vorauszahlungen des IV. Quartals 2022 waren zum Zeitpunkt der Veranschlagung noch nicht hinreichend verarbeitet, bzw. lagen noch nicht zur Gänze vor. Es langten nach dem Veranschlagungszeitpunkt vermehrt hohe Zahlungen für 2020 ein. Ebenso fielen die Zahlungen zur Vermeidung der Anspruchsverzinsung sehr hoch aus, was in diesem Ausmaß nicht erwartet wurde. Während in den ersten acht Monaten des Jahres 2022 die Aufkommensentwicklung noch sehr verhalten war (+3,5%), wuchs das

Aufkommen im letzten Drittel um 70,1%. Dadurch wurde der Voranschlag für 2022 und damit die Basis für den BVA 2023 massiv, nämlich um gut zwei Mrd. € überschritten.

Die **Körperschaftsteuer** blieb mit Mindereinnahmen iHv. 233,6 Mio. € (-1,7%) kaum hinter dem BVA 2023 zurück. Der Rückgang gegenüber dem Erfolg 2022 betrug 358,6 Mio. €. Die Quartals-Vorauszahlungen für das Jahr 2023 zeitigten mit fortschreitender Veranlagung immer schwächere Zuwächse und lagen für das IV. Quartal bereits deutlich unter dem Vorjahreswert. Im Gegensatz zu den beiden Budgetjahren davor, die durch hohe Nachzahlungen für 2020 und 2021 geprägt waren, näherten sich 2023 die Einnahmen aus Veranlagungen der Vorjahre wieder dem Vorkrisenniveau. Im gleichen Zeitraum wurden den Unternehmen mehr als doppelt so hohe Forschungsprämien wie im Vergleichszeitraum gutgeschrieben. Sowohl der Zeitpunkt als auch der Zeitraum für den eine Forschungsprämie beansprucht wird, liegt im Ermessen der Unternehmen. Dadurch entstehen deutliche Schwankungen bei den Auszahlungen.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der **Immobilienwertsteuer** betrug 2023 insgesamt 839,1 Mio. € und sank damit um 304,7 Mio. € (-26,6%) gegenüber dem Erfolg 2022.

Die **Lohnsteuer** entsprach mit Mindereinnahmen von 218,8 Mio. € (-0,7%) recht genau dem BVA iHv. 33.500,0 Mio. €. Sie stieg gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.859,8 Mio. € (+5,9%). Sie zeigt ab Februar die Wirkung der mit 2023 in Kraft getretenen Abgeltung der kalten Progression und steigt nun moderater als in den Vorjahren an. Die Indexierung des Kinderabsetzbetrages und der Abbau von Rückständen im Haushaltsjahr 2022 trugen überdies zur Dämpfung der Entwicklung in der Finanzierungsrechnung gegenüber dem Vorjahr bei.

Die **Kapitalertragsteuern** stiegen gegenüber dem Erfolg 2022 um 467,7 Mio. € (+10,8%). Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich Mindereinnahmen iHv. 245,9 Mio. € (-4,9%). Die Kapitalertragsteuer auf Dividenden stieg um 544,0 Mio. € (+17,9%) während die Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge einen Rückgang iHv. 76,4 Mio. € (-5,9%) verzeichnete, der vor allem durch das schwache Aufkommen an direkt entrichteter Kapitalertragsteuer auf Wertsteigerungen verursacht wurde. Die Kursentwicklung von Wertpapieren ist nicht verlässlich prognostizierbar. Die Volatilität dieser Märkte bedingt ein unstetes Aufkommen aus dieser Besteuerung.

Bei der **Abgabe von land- u. forstwirtschaftliche Betrieben** ist der starke Anstieg im Jahr 2023 iHv. 18,1 Mio. € (+70,1%) eine Folge der schwachen Einnahmen im Budgetjahr 2022. Damals kam es durch Betriebsstrukturänderungen bei einigen Großbetriebsfällen zu Rückbuchungen und Vorschreibungen, die aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten Verwerfungen im Zahlungsfluss verursachten.

Bei der **Stabilitätsabgabe** kam es zu größeren Nachzahlungen für Veranlagungsjahre seit 2014, was deutliche Mehreinnahmen gegenüber dem Erfolg 2022 iHv. 27,9 Mio. € (+22,4%) sowie auch Mehreinnahmen gegenüber dem BVA iHv. 32,1 Mio. € zeitigte.

Bei der **Stiftungseingangsteuer** kommt es durch erratisch auftretende Großfälle immer wieder zu einzelnen, stark erhöhten Monatsaufkommen. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Erfolg 2022 betragen 47,8 Mio. € (+111,7%).

Die Mehreinnahmen an **Umsatzsteuer** gegenüber dem BVA betragen 1.166,9 Mio. € (+3,2%). Die Umsatzsteuer stieg um 2.769,6 Mio. € (+7,8%) und spiegelt auch die Preisentwicklung im Jahr 2023 wider. Eine ungewöhnlich starke Entwicklung der letzten Monate 2022 führte dazu, dass das Aufkommen 2022, das bei der Veranschlagung noch nicht zur Verfügung stand, unterschätzt wurde (geringere Schätzbasis für 2023). Zusätzlich kam es durch diese Entwicklung zu hohen Mehreinzahlungen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2023. Zudem war die Prognose des privaten Konsums bei der Budgetierung (+7,6%) geringer als es die aktuellen Zahlen für 2023 vorsehen (+7,9%).

Die **Energieabgaben** auf Strom und Gas wurden im Zuge der Maßnahmen zum Teuerungsausgleich seit Mai 2022 auf die EU-Mindeststeuersätze abgesenkt. Zum Zeitpunkt der Veranschlagung war noch eine Befristung dieser Maßnahme bis Mitte des Jahres vorgesehen. Mit BGBl. I Nr. 64/2023 wurden die Energieabgaben (Elektrizitätsabgabe und Erdgasabgabe) mit 1. Juli 2023 um weitere 6 Monate bis Jahresende verlängert. Diese Verlängerung war somit zum Zeitpunkt der Budgetierung weder bekannt noch beschlossen. Diese Senkung der Abgabensätze führt zu einem entsprechenden Rückgang beim Aufkommen. Zu einem negativen Aufkommen kam es, weil Unternehmen laufend die Energieabgabenvergütung für frühere Jahre geltend machten, in denen jedoch noch höhere Steuersätze gegolten haben.

Der **Energiekrisisbeitrag** (BGBl. I 220/2022 v. 29. Dez. 2022) erbrachte Einnahmen iHv. 254,7 Mio. €.

Die **Grunderwerbsteuer**einnahmen fielen um 516,0 Mio. € (-30,5%) gegenüber dem Erfolg 2022 und lagen um 772,6 Mio. € unter dem BVA. Bis zum Zeitpunkt der Budgetierung im Herbst 2022 entwickelte sich die Grunderwerbsteuer insgesamt unauffällig. Im letzten Drittel des Haushaltsjahres 2022 verzeichnete das Aufkommen an Grunderwerbsteuer jedoch einen signifikanten Rückgang. Diese seit Herbst 2022 eingetretene Entwicklung setzte sich im Jahr 2023 fort. Die veränderte Lage am Immobilienmarkt zeigt sich im Aufkommen.

Das starke Aufkommenswachstum der **Normverbrauchsabgabe** iHv. 103,0 Mio. € (+25,4%) findet seine Erklärung in den Steigerungen bei Neuzulassungen und den Fahrzeugpreisen im Jahr 2023 sowie in den gesetzlich vorgesehenen tariflichen Verschärfungen. Im Jahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das erste Jahresdrittel 2022, das durch Lieferschwierigkeiten bei Kraftfahrzeugen gekennzeichnet war, einen historischen Tiefstand des Aufkommens verzeichnete. Das Aufkommen erbrachte gegenüber dem BVA dementsprechend Mehreinnahmen iHv. 107,6 Mio. €. Die Marktentwicklung war nicht vorherzusehen.

Das Aufkommen der **Tabaksteuer** stagniert de facto gegenüber dem Erfolg 2022 (+0,3%). Die Zahlen zum Tabakverkauf zeigen insbesondere bei den verkauften Zigarettenmengen merklich rückläufige Tendenzen, welche von Steigerungen in anderen Marktsegmenten nicht kompensiert werden. Dieser Mengenrückgang bewirkt trotz Steuererhöhung eine Stagnation des Aufkommens. Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich Mindereinnahmen iHv. 119,1 Mio. €.

DB 16.01.05 Nationaler Emissionszertifikatehandel

Planung: Im BVA 2023 sind die bereinigten Einzahlungen um 1.000,0 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist mit den erstmaligen Zahlungen iZm. dem nationalen Emissionszertifikatehandel (NEHG 2022) begründet.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 843,3 Mio. €. Die gestiegenen Einzahlungen sind auf die Einführung des nationalen Emissionszertifikatehandels (NEHG 2022) mit Q4/2022 und den damit verbundenen erstmaligen Zahlungen zurückzuführen.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen unterschreiten den BVA 2023 um 156,7 Mio. €, weil der Start des nationalen Emissionszertifikatehandels (NEHG 2022) um ein Quartal verschoben wurde.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

Die Erträge im Ergebnishaushalt übersteigen die Einzahlungen im Finanzierungshaushalt um 339,1 Mio. €. Einerseits wurden um 539,7 Mio. € mehr an öffentlichen Abgaben vorgeschrieben als entrichtet und andererseits entstanden durch den Aufbau von Verbindlichkeiten (Guthaben der Steuerpflichtigen) Kassenzuflüsse iHv. 200,6 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.

Tabelle 28: Einzahlungen und Erträge in der UG 16

In Mio. €	Einzahlungen	Erträge	Unterschied
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	110.152,3	110.491,4	+339,1
Guthaben der Steuerpflichtigen	200,6		-200,6
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	109.951,7	110.491,4	+539,7
Bruttosteuern	109.108,4	109.417,1	+308,7
Einkommen- und Vermögensteuern	56.770,0	56.935,4	+165,4
Veranlagte Einkommensteuer	4.851,6	4.904,1	+52,5
Lohnsteuer	33.281,2	33.299,8	+18,6
Kapitalertragsteuern	4.804,1	4.825,2	+21,0
Körperschaftsteuer	13.266,4	13.348,8	+82,4
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	51.632,9	51.700,2	+67,3
Umsatzsteuer	38.166,9	38.255,1	+88,2
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	705,4	781,5	+76,1
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	131,4	207,8	+76,5
Nationaler Emissionszertifikatehandel	843,3	1.074,4	+231,0
Non-ETS-Emissionen	843,3	1.074,4	+231,0
Ab-Überweisungen	-42.684,7	-42.697,5	-12,8
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-34.989,2	-34.989,0	+0,2
Sonstige Ab-Überweisungen I	-4.597,1	-4.597,1	
EU Ab-Überweisungen II	-3.098,4	-3.111,3	-13,0
NEHS Ab-Überweisungen III			
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	67.467,6	67.794,0	+326,3

DB 16.01.01 Bruttosteuern – Aufwendungen

Sämtliche Aufwendungen der UG 16 sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschreibungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Aufgrund der im Verhältnis zu den Erträgen geringen Aufwendungen, bestimmen erratisch anfallende Großfälle die Höhe des Aufwands maßgeblich mit.

Tabelle 29: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	332,1	644,9	+312,7	+94,2%	-0,9
Wertberichtigungen zu Forderungen	88,5	100,0	+11,5	+13,0%	88,5	262,0	+173,5	+196,0%	-2,0
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	231,0	500,0	+269,0	+116,5%	231,0	324,7	+93,7	+40,6%	-0,4
Forderungsabschreibungen Zoll	12,7	50,0	+37,3	+295,2%	12,7	58,2	+45,6	+360,3%	-3,6
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	332,1	644,9	+312,7	+94,2%	-0,9

Der Aufwand stieg gegenüber dem Erfolg 2022 um 312,7 Mio. €. Davon entfallen 173,5 Mio. € auf die Bildung von Wertberichtigungen und 139,3 Mio. € auf die Löschungen von uneinbringlichen Abgaben.

DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I

Tabelle 30: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	+1.052,3
Guthaben der Steuerpflichtigen	-490,5		+490,5	kA.	-490,5	200,6	+691,2	kA.	+200,6
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%	105.657,6	109.951,7	+4.294,1	+4,1%	+851,7
Ab-Überweisungen	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	+495,8
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%	-35.181,3	-34.989,2	+192,1	-0,5%	-116,3
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%	-13.503,7	-13.053,1	+450,6	-3,3%	+432,0
Ertragsanteile an Länder	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%	-19.937,6	-20.172,1	-234,5	+1,2%	-517,5
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%	-211,0	-227,2	-16,2	+7,7%	-7,2
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3	+0,0%		-7,3	-7,3			+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%	-259,3	-240,7	+18,5	-7,2%	-0,3
Katastrophenfonds	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%	-626,4	-633,2	-6,8	+1,1%	-23,4
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0	+0,0%		-200,0	-200,0			+0,0%
Pflegefonds	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%	-4.352,4	-4.597,1	-244,7	+5,6%	+20,5
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%	-1.601,8	-1.793,9	-192,1	+12,0%	-168,9
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%	-46,3	-56,3	-10,0	+21,6%	-11,3
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%	-1.193,4	-1.218,1	-24,7	+2,1%	+211,9
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%	-820,5	-838,4	-17,9	+2,2%	-11,1
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4	+0,0%		-690,4	-690,4			+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	+501,6
Beitrag zur Europäischen Union	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	+501,6
NEHS Ab-Überweisungen III		-90,0	-90,0	kA.				kA.	+90,0
Entlastung CO2-Bepreisung		-90,0	-90,0	kA.				kA.	+90,0
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	+1.548,1

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die weitaus wichtigsten Positionen im Detailbudget **16.01.02 (Finanzausgleich Ab-Überweisungen I)** sind die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden. Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben lagen im Jahr 2023 in Summe um 85,5 Mio. € über dem BVA, wobei diejenigen der Länder 517,5 Mio. € über, diejenigen der Gemeinden hingegen 432,0 Mio. € unter dem BVA lagen.

Im Vergleich zum Erfolg des Jahres 2022 erhöhten sich die Ertragsanteile der Länder im Jahr 2023 um 234,5 Mio. € bzw. 1,2% und verringerten sich die Ertragsanteile der Gemeinden um 450,6 Mio. € bzw. 3,3%.

Ursache für die unter derjenigen bei den Bruttoabgaben liegenden Entwicklung der Ertragsanteile war der Finanzausgleichsrhythmus, konkret die Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2022 im März 2023, welche zwar um 188,0 Mio. € besser ausfiel als bei der Erstellung des BVA 2023 prognostiziert, aber trotzdem unter der Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2021 im März 2022 blieb. Bei den Ertragsanteilen der Gemeinden wurde dieser Effekt um die Auswirkungen der gesunkenen Erträge aus der Grunderwerbsteuer, die mit einem Anteil von rd. 93,7% fast zur Gänze an die Gemeinden geht, verstärkt.

DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 16, bei DB 16.01.04, EU Ab-Überweisungen II, mit -3.600,0 Mio. € um 194,4 Mio. € bzw. 5,7% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 (entspricht einem höheren EU-Beitrag 2023) – dies ist insbesondere auf geringere Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission im Jahr 2022 zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 307,3 Mio. € bzw. um 9,0%, aufgrund einer Gutschrift für Österreich iHv. 105,3 Mio. €. Diese ergab sich aus dem EU-Berichtigungshaushalt 5/2022 und reduzierte somit den EU-Beitrag 2023.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen bei DB 16.01.04 – EU Ab-Überweisungen II unterschreiten den BVA 2023 um 501,6 Mio. € bzw. um 16,0%, vorwiegend aufgrund einer Gutschrift für Österreich iHv. 105,3 Mio. €, im Zusammenhang mit MwSt-, BNE- und Plastik-Eigenmittellangleichungen aus Vorjahren (-128,5 Mio. €) sowie geringeren Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission.

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	328,1	314,8	-13,4	-4,1%	328,1	268,0	-60,1	-18,3%	-46,8
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	192,5	284,3	+91,8	+47,7%	192,5	260,5	+68,0	+35,3%	-23,8
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	36,5	52,8	+16,2	+44,5%	36,5	41,9	+5,4	+14,6%	-10,9
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	55,4	104,9	+49,4	+89,2%	55,4	80,4	+25,0	+45,1%	-24,5
17.02.02 Besondere Sportförderung	94,0	120,0	+26,0	+27,6%	94,0	131,6	+37,5	+39,9%	+11,6
17.02.03 Sportgroßprojekte		0,0	+0,0	ka.*				ka.*	-0,0
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH	6,5	6,7	+0,1	+1,9%	6,5	6,7	+0,1	+1,9%	-0,0
COVID-19-Krisenbewältigung	135,6	30,5	-105,1	-77,5%	135,6	7,6	-128,1	-94,4%	-22,9
Einzahlungen	0,6	0,6	-0,1	-13,4%	0,6	0,6	-0,1	-9,6%	+0,0
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	328,1	314,8	-13,4	-4,1%	328,1	268,0	-60,1	-18,3%	-46,8
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,4	1,9	+1,5	+406,3%	0,4	0,2	-0,2	-42,1%	-1,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	ka.*	0,0	0,0	+0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	327,8	312,9	-14,9	-4,5%	327,8	267,8	-60,0	-18,3%	-45,1
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	24,7	30,0	+5,2	+21,1%	24,7	27,9	+3,1	+12,7%	-2,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	20,9	28,9	+8,0	+38,0%	20,9	22,9	+2,0	+9,6%	-5,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	282,1	254,0	-28,1	-10,0%	282,1	216,9	-65,2	-23,1%	-37,1
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	8,0	-0,6	-8,6	ka.*	8,0	10,8	+2,8	+35,1%	+11,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,6	2,0	+1,3	+215,5%	0,6	1,0	+0,3	+53,4%	-1,0
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	0,3	0,5	+0,2	+55,9%	0,3	0,3	-0,0	-2,8%	-0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	0,3	1,5	+1,2	+380,3%	0,3	0,6	+0,3	+107,3%	-0,8
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	336,4	314,2	-22,2	-6,6%	336,4	279,5	-56,9	-16,9%	-34,7
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+8,3	-0,5			+8,3	+11,5			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport mit 314,8 Mio. € um 13,4 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf den Rückgang der Mittel für die COVID-19-Krisenbewältigung (zB. NPO-Unterstützungsfonds) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 60,1 Mio. € bzw. um 18,3%. Die Auszahlungen sanken vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen bei der COVID-19-Krisenbewältigung.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 17 unterschreiten den BVA 2023 um 46,8 Mio. € bzw. 14,9% aufgrund von Minderauszahlungen bei der COVID-19 Krisenbewältigung sowie bei der Allgemeinen Sportförderung.

UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23 in Mio. € in %		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23 in Mio. € in %		
Auszahlungen	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	582,2	779,2	+197,0	+33,8%	-275,6
18.01.01 Grundversorgung	436,0	867,4	+431,4	+99,0%	436,0	623,6	+187,6	+43,0%	-243,8
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückl	92,3	103,4	+11,1	+12,0%	92,3	105,4	+13,1	+14,2%	+2,0
18.01.03 Infrastruktur	1,8	7,9	+6,1	+331,8%	1,8	2,2	+0,4	+20,3%	-5,7
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	46,4	69,8	+23,5	+50,6%	46,4	42,4	-4,0	-8,5%	-27,4
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angeleg	5,7	6,2	+0,5	+8,8%	5,7	5,5	-0,2	-3,0%	-0,7
Einzahlungen	49,0	38,0	-10,9	-22,3%	49,0	48,6	-0,4	-0,8%	+10,5
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	582,2	779,2	+197,0	+33,8%	-275,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	0,6	+0,4	+186,0%	0,2	0,1	-0,1	-32,8%	-0,4
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,0	ka.*	0,0	0,0	-0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	582,0	1.054,1	+472,2	+81,1%	582,0	779,0	+197,1	+33,9%	-275,1
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	90,4	96,2	+5,8	+6,4%	90,4	95,1	+4,7	+5,2%	-1,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	39,8	47,1	+7,3	+18,4%	39,8	63,7	+23,9	+59,9%	+16,5
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	451,8	910,8	+459,0	+101,6%	451,8	620,2	+168,5	+37,3%	-290,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	152,4	-0,7	-153,1	ka.*	152,4	-105,6	-258,0	ka.*	-104,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	5,3	7,4	+2,1	+39,3%	5,3	5,9	+0,6	+10,8%	-1,5
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	2,3	0,7	-1,5	-68,0%	2,3	2,2	-0,1	-2,7%	+1,5
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,8	2,5	+1,7	+228,4%	0,8	1,2	+0,4	+55,3%	-1,3
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	2,3	4,2	+1,9	+84,1%	2,3	2,5	+0,2	+10,0%	-1,7
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	739,7	1.060,8	+321,1	+43,4%	739,7	679,3	-60,4	-8,2%	-381,5
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+157,5	+6,0			+157,5	-99,9			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 1.054,8 Mio. € um 472,6 Mio. € bzw. 81,2% höher geplant als im Erfolg 2022 – der Planung liegt eine deutlich ansteigende Anzahl der im Wege der Grundversorgung zu betreuenden Asylwerberinnen und Asylwerber und sonstigen Anspruchsberechtigten im Sinne der Art. 15a B-VG-Grundversorgungsvereinbarung zugrunde (seit Ende Februar 2022 sind hier auch Vertriebene aus der Ukraine erfasst). Im Wesentlichen betrifft dies Transferzahlungen an die Länder (+429,8 Mio. €) und an die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (+14,5 Mio. €) im Rahmen der Grundversorgung. Weitere höhere Transferzahlungen im Bereich Migration und Zentrale Dienste (+21,9 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf Zuschüsse an private Institutionen (va. für Drittstaatprojekte).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 197,0 Mio. € bzw. um 33,8%. Dabei stiegen die Auszahlungen für Transferzahlungen an die Länder für die Betreuung und Versorgung von Asylwerbern und Asylwerberinnen sowie von Vertriebenen aus der Ukraine um 166,6 Mio. € bzw. um 60,7% (Anm.: aufgrund des gesetzlich festgelegten Systems der nachgängigen Kostenabgeltung kamen 2023 erstmals ganzjährig die Betreuungskosten für Ukraine-Vertriebene zur

Verrechnung). Parallel dazu stiegen auch die Auszahlungen an die Sozialversicherungsträger um 18,9 Mio. € bzw. um 262,0%.

Weitere Mehrauszahlungen iHv. 13,1 Mio. € ergaben sich im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, überwiegend zurückzuführen auf die infolge der Gehaltserhöhung und des Struktureffekts gestiegenen Personalkosten.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 18 unterschreiten den BVA 2023 um 275,6 Mio. € bzw. um 26,1%, vorwiegend, weil im Rahmen der Grundversorgung aufgrund einer geringeren als angenommenen Anzahl an zu betreuenden Personen für Kostenersätze an die Länder um 263,2 Mio. € bzw. um 37,4% und für Bundesbetreuung an die BBU GmbH um 16,8 Mio. € bzw. 10,8% weniger ausgezahlt wurde. Die Budgetierung für 2023 erfolgte vor dem Hintergrund der enormen exogenen Bedingtheit der Migrationsbewegungen und va. der Unvorhersehbarkeit der künftigen Entwicklung in der Ukraine.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 99,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiert insbesondere aus:

- Periodenabgrenzungen: um 105,6 Mio.€ niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, vorwiegend bei den Transferzahlungen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (105,4 Mio. €), welche im Jahr 2023 für den Zeitraum 3. Quartal 2022 bis 2. Quartal 2023 geleistet wurden (Auszahlungen insgesamt 441,1 Mio. €). Der Ergebnishaushalt bildet die periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen der Quartale 1-4 des Jahres 2023 ab (Aufwendungen insgesamt 335,6 Mio. €).
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 5,9 Mio. €, vor allem für Abschreibungen auf Vermögenswerte und die Bildung von Rückstellungen, welche ausschließlich im Ergebnishaushalt verrechnet werden.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 38,0 Mio. € um 10,9 Mio. € bzw. 22,3% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF

(-7,3 Mio. €) und auf geringere Kostenersätze der Länder für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber (-3,6 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 0,4 Mio. € bzw. um 0,8%, vorwiegend aufgrund geringerer Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 18 überschreiten den BVA 2023 um 10,5 Mio. € bzw. um 27,7%, vorwiegend, weil von den Ländern mehr Kostenersätze für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber geleistet wurden.

UG 20 Arbeit

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%	9.718,9	9.133,8	-585,1	-6,0%	-136,8
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	8.928,1	9.240,6	+312,5	+3,5%	8.928,1	9.109,8	+181,7	+2,0%	-130,8
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	1.734,0	1.252,6	-481,3	-27,8%	1.734,0	1.519,9	-214,1	-12,3%	+267,2
ALV-Leistungen	4.676,6	5.318,1	+641,6	+13,7%	4.676,6	4.979,1	+302,6	+6,5%	-339,0
AMS-Verwaltungskosten	679,7	723,0	+43,2	+6,4%	679,7	717,5	+37,7	+5,5%	-5,5
Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz	268,0	275,0	+7,0	+2,6%	268,0	357,0	+89,0	+33,2%	+82,0
Kurzarbeit		220,0	+220,0	ka.*		10,3	+10,3	ka.*	-209,7
Sonstiges	1.569,8	1.451,9	-117,9	-7,5%	1.569,8	1.526,1	-43,8	-2,8%	+74,2
COVID-19-Krisenbewältigung	790,8	30,0	-760,8	-96,2%	790,8	24,0	-766,7	-97,0%	-6,0
Einzahlungen	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%	8.579,1	9.018,7	+439,6	+5,1%	+428,6
ALV-Beiträge	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	8.049,9	8.688,0	+638,2	+7,9%	+180,9

Ökonomische Gliederung									
	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%	9.718,9	9.133,8	-585,1	-6,0%	-136,8
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,7	0,4	-0,3	-38,4%	0,7	0,5	-0,2	-27,7%	+0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	+0,1	ka.*	0,0	0,0	+0,0	ka.*	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.718,2	9.270,1	-448,1	-4,6%	9.718,2	9.133,3	-584,9	-6,0%	-136,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	91,2	99,4	+8,2	+9,0%	91,2	94,0	+2,8	+3,1%	-5,4
Betrieblicher Sachaufwand	426,0	114,4	-311,6	-73,1%	426,0	391,0	-35,1	-8,2%	+276,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9.201,0	9.056,3	-144,7	-1,6%	9.201,0	8.648,3	-552,7	-6,0%	-408,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-95,7	-2,1	+93,5	-97,8%	-95,7	-3,4	+92,3	-96,5%	-1,2
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	18,1	12,3	-5,8	-32,1%	18,1	23,1	+4,9	+27,1%	+10,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,4	0,4	-0,1	-12,4%	0,4	0,4	-0,0	-1,8%	+0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	16,9	9,7	-7,1	-42,3%	16,9	20,7	+3,8	+22,8%	+11,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,8	1,7	+0,9	+107,7%	0,8	1,9	+1,1	+135,5%	+0,2
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	9.640,7	9.280,3	-360,4	-3,7%	9.640,7	9.153,0	-487,7	-5,1%	-127,3

Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-78,2	+9,7	-78,2	+19,2
-------------------------------	-------	------	-------	-------

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 20 Arbeit mit 9.270,6 Mio. € um -448,3 Mio. € bzw. -4,6% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-760,8 Mio. €), insbesondere auf die Saisonstarthilfe und COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen zurückzuführen, wobei für die Abrechnung und Fortführung der Kurzarbeitsbeihilfen weiterhin Mittel veranschlagt sind (+220 Mio. €). Zudem stehen niedrigeren Auszahlungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-481,3 Mio. €) höhere Auszahlungen bei den ALV-Leistungen, vorwiegend beim Arbeitslosengeld und bei der Notstandshilfe (+445,0 Mio. €), bei den Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (+196,6 Mio. €) sowie beim Verwaltungskostenersatz an das AMS (+43,2 Mio. €) gegenüber.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 585,1 Mio. € bzw. um 6,0%, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-654,4 Mio. €), den im Jahr 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz

(-174,8 Mio. €) sowie eines geringeren Finanzierungsbedarfes für Arbeitsmarktförderungen des AMS infolge des Auslaufens von coronabedingten Fördermaßnahmen (-214,1 Mio. €).

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Wesentlichen beim Arbeitslosengeld inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträge (+302,6 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigenden Arbeitslosigkeit, beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gem. § 41 (2) Arbeitsmarktservicegesetz (+37,7 Mio. €) und für das Weiterbildungsgeld (+89,0 Mio. €) infolge einer höheren Inanspruchnahme.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 20 Arbeit unterschreiten den BVA 2023 um 136,8 Mio. € bzw. um 1,5%. Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgenden Themenbereiche:

- Aktive Arbeitsmarktpolitik: +267,2 Mio. € (+21,3%), aufgrund höherer Arbeitsmarktförderungen des Arbeitsmarktservice, insbesondere infolge einer Auflösung der Arbeitsmarktrücklage
- ALV-Leistungen: -339,0 Mio. € (-6,4%) im Wesentlichen aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme von Notstandshilfe (-311,5 Mio. €) sowie Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen (-40,7 Mio. €)
- Weiterbildungsgeld/Bildungskarenz: +82,0 Mio. € (+30,0 %) im Wesentlichen aufgrund einer höheren Inanspruchnahme von Weiterbildungsgeld
- Kurzarbeit: -209,7 Mio. € (-95,3%) aufgrund geringerer Inanspruchnahme
- Sonstiges: +74,2 Mio. €, insbesondere beim Krankengeldaufwand nach dem AIVG (+58,6 Mio. €) aufgrund eines höheren Ersatzes an die Österreichische Gesundheitskasse

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 20 Arbeit mit 8.590,1 Mio. € um 10,9 Mio. € bzw. 0,1% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+457,2 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur Finanzierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Arbeitsmarktservice im Jahr 2022 (-258,9 Mio. €) sowie der Wegfall der Überweisung gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltversicherungsgesetz (-219,9 Mio. €).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 439,6 Mio. € bzw. um 5,1%, im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen (+638,2 Mio. €). Demgegenüber steht der Wegfall der Überweisung gem. § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz im Jahr 2022 (-219,9 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 20 Arbeit überschreiten den BVA 2022 um 428,6 Mio. € bzw. um 5,0%, im Wesentlichen bei folgenden Themenbereichen:

- ALV-Beiträge: +180,9 Mio. € (+2,1%), aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen
- Sonstiges: (+247,7 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der Überweisung der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+260,0 Mio. €)

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	4.064,6	5.113,1	+1.048,6	+25,8%	+75,3
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	4.044,5	5.037,8	+993,4	+24,6%	4.044,5	5.131,0	+1.086,5	+26,9%	+93,1
Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz		570,0	+570,0	ka.*		547,2	+547,2	ka.*	-22,8
Unterstützung für Menschen mit Behinderung	157,0	182,8	+25,8	+16,4%	157,0	197,0	+40,0	+25,5%	+14,2
Pflegegeld	2.445,3	2.736,3	+291,1	+11,9%	2.445,3	2.662,5	+217,2	+8,9%	-73,9
Sonderzuwendungen gem. LWA-G				ka.*		132,6	+132,6	ka.*	+132,6
Hospiz- und Palliativfonds	20,3	36,0	+15,7	+77,2%	20,3	36,0	+15,7	+77,4%	+0,0
AMS-Pflegestipendium		30,0	+30,0	ka.*		30,0	+30,0	ka.*	
24-Stunden-Betreuung	107,5	125,3	+17,8	+16,6%	107,5	148,3	+40,8	+38,0%	+23,0
Pflegefonds	436,0	455,6	+19,6	+4,5%	436,0	455,6	+19,6	+4,5%	+0,0
Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz	50,0	88,0	+38,0	+76,0%	50,0	88,0	+38,0	+76,0%	-0,0
RRF-Projekt (Community Nurses)	22,6	15,8	-6,8	-30,2%	22,6	9,9	-12,7	-56,3%	-5,9
Wohnschirm gem. LWA-G ¹	5,0	15,0	+10,0	ka.*	5,0	44,9	+39,9	ka.*	+29,9
Sonstiges	800,7	783,0	-17,7	-2,2%	800,7	778,8	+46,9	-2,7%	-4,1
COVID-19-Krisenbewältigung	20,1		-20,1	ka.*	20,1	-17,8	-37,9	ka.*	-17,8
Einzahlungen	645,4	664,2	+18,8	+2,9%	645,4	667,4	+22,0	+3,4%	+3,2

Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	4.064,6	5.113,1	+1.048,6	+25,8%	+75,3
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,3	1,1	-0,3	-21,2%	1,3	1,9	+0,5	+40,2%	+0,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	3,7	4,8	+1,0	+27,3%	3,7	3,7	-0,1	-2,2%	-1,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.059,5	5.032,0	+972,5	+24,0%	4.059,5	5.107,6	+1.048,1	+25,8%	+75,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	101,9	116,1	+14,2	+13,9%	101,9	108,9	+7,1	+6,9%	-7,2
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	111,1	152,2	+41,2	+37,1%	111,1	176,3	+65,3	+58,8%	+24,1
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	3.846,5	4.763,7	+917,1	+23,8%	3.846,5	4.822,3	+975,8	+25,4%	+58,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	321,1	-322,8	-643,9	ka.*	321,1	-194,2	-515,3	ka.*	+128,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	12,7	9,6	-3,1	-24,3%	12,7	6,2	-6,5	-51,0%	-3,4
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	1,6	1,3	-0,2	-15,2%	1,6	1,6	+0,0	+2,7%	+0,3
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	2,1	2,3	+0,2	+10,6%	2,1	2,0	-0,1	-4,7%	-0,3
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	9,0	5,7	-3,4	-37,1%	9,0	2,6	-6,4	-71,0%	-3,1
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	4.393,3	4.718,8	+325,5	+7,4%	4.393,3	4.919,6	+526,3	+12,0%	+200,8
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+328,7	-319,0			+328,7	-193,6			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

¹⁾ 2022 bzw. 2023 fanden Auszahlungen des "Wohnschirms" sowohl im Rahmen der COVID-19-bedingten Delogierungsprävention und Wohnungssicherung gemäß COVID 19-Gesetz-Armut als auch gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz statt. Erstere beliefen sich auf rd. 8 Mio. € im Jahr 2022 bzw. 16 Mio. € 2023, diese Tabelle umfasst nur die Auszahlungen gem. LWA-G.

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 5.037,8 Mio. € um 973,3 Mio. € bzw. 23,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Zweckzuschüsse an die Länder gem. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (+570,0 Mio. €) und gem. Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (+38,0 Mio. €), höhere Auszahlungen für das Pflegegeld, insbesondere aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform (+291,1 Mio. €), auf die Einführung des AMS-Pflegestipendiums (+30,0 Mio. €), auf die 24-Stunden-Betreuung (+17,8 Mio. €) sowie auf eine höhere Dotierung beim Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (-20,1 Mio. €).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.048,6 Mio. € bzw. um 25,8%, vorwiegend aufgrund der Auszahlung des Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetzes an die Länder (+547,2 Mio. €), Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform 2022 und Valorisierung des Pflegegeldes (+217,2 Mio. €), Unterstützung von Menschen mit Behinderung (+40,0 Mio. €), insbesondere aufgrund von Pilotprojekten für Menschen mit Behinderung, Sonderzuwendungen gem. Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+132,6 Mio. €), höherer Inanspruchnahme und höherer Fördersätze bei der 24-h-Betreuung (+40,8 Mio. €), Aufstockung des Wohnschirms gem. LWA-G (+39,9 Mio. €), höherer Zweckzuschuss an die Länder gem. Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (+38,0 Mio. €), höherer Dotierung gemäß Hospiz- und Palliativfondsgesetz (+15,7 Mio. €), einer Überweisung an die Gebarung Arbeitsmarktpolitik für die Durchführung eines Pflegestipendiums für Berufsumsteiger (+30,0 Mio. €), höherer Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €), Unterstützungsleistungen zur Wohnungssicherung gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+15,0 Mio. €) sowie aufgrund von erstmals im Jahr 2023 durchgeführten Pilotprojekten im Bereich Armutsbekämpfung und Soziale Innovation (+18,8 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz überschreiten den BVA 2023 um 75,3 Mio. € bzw. um 1,5%. Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz: -22,8 Mio. € (-4,0%), aufgrund einer geringeren Auszahlung im Rahmen des Zweckzuschusses an die Bundesländer für entgelterhöhende Maßnahmen für Pflege- und Betreuungspersonal auf Basis einer Zwischenabrechnung
- Unterstützung für Menschen mit Behinderung: +14,2 Mio. € (+7,8%), insbesondere aufgrund einer Überweisung gemäß Licht-ins-Dunkel-Zuwendungs-Gesetz (+14,4 Mio. €)
- Pflegegeld: -73,9 Mio. € (-2,7%), im Wesentlichen aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2022 (-97,6 Mio. €) sowie aufgrund des erstmals im Jahr 2023 ausbezahlten Angehörigenbonus gemäß Bundespflegegeldgesetz (+15,0 Mio. €)
- Sonderzuwendungen gem. LWA-G: +132,6 Mio. €, aufgrund der Zuwendungen an Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte, an Alleinverdienende und Alleinerziehende, Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz

- Wohnschirm gem. LWA-G: +30,0 Mio. € aufgrund von Unterstützungsleistungen zur Wohnungssicherung gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz
- 24-h-Betreuung: +23,0 Mio. € (+18,4%) aufgrund einer höheren Inanspruchnahme und höherer Fördersätze

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 193,6 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultierte im Wesentlichen aus Periodenabgrenzungen (194,2 Mio. €), insbesondere aufgrund des iHv 570,0 Mio. € budgetierten Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetzes, wovon 285,0 Mio. € dem Leistungszeitraum 2022 zugeordnet wurden. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen als Auszahlungen im Bereich Pflegegeld, insbesondere bei den Kostenersätzen an die Pensionsversicherungsanstalt und beim Landespflegegeld (108,9 Mio. €).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 664,2 Mio. € um 18,8 Mio. € bzw. 2,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen 2023 gegenüber dem Erfolg 2022 um 22,0 Mio. € bzw. um 3,4%, vorwiegend aufgrund der höheren Überweisung aus dem Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz überschreiten den BVA 2023 um 3,2 Mio. € bzw. um 0,5%.

UG 22 Pensionsversicherung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
Bundesbeitrag	11.484,3	12.637,9	+1.153,6	+10,0%	11.484,3	12.683,2	+1.198,9	+10,4%	+45,3
Ausgleichszulagen	1.080,2	1.195,6	+115,4	+10,7%	1.080,2	1.168,9	+88,7	+8,2%	-26,7
Sonstiges	99,7	117,0	+17,2	+17,3%	99,7	98,3	-1,4	-1,4%	-18,7
Einzahlungen	56,8	79,4	+22,6	+39,9%	56,8	59,5	+2,7	+4,7%	-20,0
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	130,8		-130,8	kA.*	130,8	150,6	+19,8	+15,2%	+150,6
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	12.795,0	13.950,4	+1.155,4	+9,0%	12.795,0	14.101,0	+1.306,0	+10,2%	+150,6
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+130,8	+0,0			+130,8	+150,6			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 13.950,4 Mio. € um 1.286,2 Mio. € bzw. 10,2% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber den Beitragseinzahlungen stärker steigenden Pensionsaufwendungen zurückzuführen. Diese resultieren vor allem aus der Pensionsanpassung 2023, einem steigenden Bezieherstand infolge der zunehmenden Pensionszugänge der geburtenstarken Jahrgänge sowie aus in den Vorjahren beschlossenen leistungserhöhenden Maßnahmen (zB. Frühstarterbonus).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.286,2 Mio. € bzw. um 10,2%. Dies ist im Wesentlichen auf die steigenden Pensionsaufwendungen infolge der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung) zurückzuführen (+1.155,4 Mio. €).

Demgegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. +130,8 Mio. € (2022: -281,4 Mio. € / 2023: -150,6 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 22 Pensionsversicherung sind gleich hoch wie der BVA 2023, die sich aus Mehr- bzw. Minderauszahlungen gegenüber dem BVA 2023 in folgenden Bereichen ergeben:

- Bundesbeitrag: +45,3 Mio. € (+0,4%), insbesondere aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2023

(inkl. der damit verbundenen Direktzahlung) bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger

- Ausgleichszulagen: -26,7 Mio. € (-2,2%) insbesondere aufgrund einer geringeren durchschnittlichen Ausgleichszulage
- Sonstiges: -18,7 Mio. € (-16,0%) im Wesentlichen im Bereich Nachtschwerarbeit infolge einer geringeren Anzahl an Sonderruhegeldbezieherinnen und –bezieher

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 150,6 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied resultierte aus Periodenabgrenzungen, die auf die Verbuchung der Abrechnungsreste 2022 im Jahr 2023 zurückzuführen sind, die die Auszahlungen entsprechend verringerten.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 79,4 Mio. € um 22,6 Mio. € bzw. 39,9% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf die prognostizierten Entwicklungen zum Versichertenstand und den Beitragsgrundlagen sowie auf die gesetzlichen Regelungen des Nachtschwerarbeitsgesetzes zum BVA-Erstellungszeitpunkt zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 2,7 Mio. € bzw. um 4,7% und sind im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Versicherten und auf eine höhere durchschnittliche Beitragsgrundlage nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz zurückzuführen.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 22 Pensionsversicherung unterschreiten den BVA 2023 um 20,0 Mio. € bzw. um 25,1% und resultieren aus der Sistierung der Erhöhung des Nachtschwerarbeitsbeitragsatzes. Bei der Budgeterstellung wurde mit einem Beitragssatz von 4,7% gerechnet, tatsächlich betrug er nur 3,8%.

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%	10.733,3	11.490,5	+757,3	+7,1%	-43,0
Pensionen Beamtinnen und Beamte	10.499,8	11.282,8	+783,0	+7,5%	10.499,8	11.238,2	+738,4	+7,0%	-44,6
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	233,4	250,7	+17,3	+7,4%	233,4	252,3	+18,9	+8,1%	+1,6
Einzahlungen	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%	2.087,1	2.082,7	-4,4	-0,2%	+14,7
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%	10.733,3	11.490,5	+757,3	+7,1%	-43,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.733,2	11.533,5	+800,3	+7,5%	10.733,2	11.490,5	+757,3	+7,1%	-43,0
Betrieblicher Sachaufwand	0,3	0,3	-0,0	-7,4%	0,3	0,3	-0,0	-5,8%	+0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	10.733,0	11.533,3	+800,3	+7,5%	10.733,0	11.490,3	+757,3	+7,1%	-43,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-42,9		+42,9	kA.*	-42,9	-82,8	-39,9	+93,2%	-82,8
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,2	0,2	+0,0	+18,9%	0,2	0,1	-0,0	-15,4%	-0,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,2	0,2	+0,0	+18,9%	0,2	0,1	-0,0	-15,4%	-0,1
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	10.690,5	11.533,7	+843,2	+7,9%	10.690,5	11.407,9	+717,3	+6,7%	-125,9
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-42,7	+0,2			-42,7	-82,7			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 11.533,6 Mio. € um 800,3 Mio. € bzw. 7,5% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2023 sowie auf die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 757,3 Mio. € bzw. um 7,1% aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2023 (inkl. Direktzahlung) und der Valorisierung des Pflegegeldes.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte unterschreiten den BVA 2023 um 43,0 Mio. € bzw. 0,4%. Die Abweichung betrifft vor allem das GB 23.01 Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (-44,6 Mio. €) und ist je nach Beamtengruppe auf eine etwas andere als bei der Budgeterstellung angenommene Entwicklung der Stände bzw. der durchschnittlichen Pensionshöhe, zurückzuführen (finale Daten zu Ständen noch ausständig).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 2.068,0 Mio. € um 19,1 Mio. € bzw. 0,9% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsbeiträge aufgrund des Rückgangs der aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 4,4 Mio. € bzw. um 0,2% aufgrund geringerer Pensionsbeiträge, die auf einen niedrigeren Aktivstand zurückzuführen sind. Diese werden teilweise durch höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis kompensiert.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 23 überschreiten den BVA 2023 um 14,7 Mio. € bzw. 0,7%. Die Abweichung betrifft vor allem das GB 23.01 Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (+14,7 Mio. €) und ist insbesondere auf höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung (+17,3 Mio. €), sowie auf die tatsächliche Entwicklung der Pensionsbeitragseinnahmen zurückzuführen, die sich in den einzelnen Beamtengruppen unterschiedlich darstellt (finale Daten zu Ständen noch ausständig).

UG 24 Gesundheit

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%	+1.129,2
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.480,3	1.654,0	+173,7	+11,7%	1.480,3	1.672,5	+192,2	+13,0%	+18,5
Ersätze an SVS	168,3	265,6	+97,3	+57,8%	168,3	263,4	+95,1	+56,5%	-2,2
Krankenanstalten Zweckzuschuss	871,9	889,6	+17,7	+2,0%	871,9	910,0	+38,1	+4,4%	+20,4
RRF-Projekte	7,1	35,0	+27,9	+392,1%	7,1	13,4	+6,3	+88,4%	-21,6
Sonstiges	433,0	463,9	+30,8	+7,1%	433,0	485,8	+52,7	+12,2%	+21,9
COVID-19-Krisenbewältigung	4.174,3	1.201,8	-2.972,5	-71,2%	4.174,3	2.312,5	-1.861,9	-44,6%	+1.110,7
Einzahlungen	52,2	50,0	-2,1	-4,1%	52,2	62,0	+9,8	+18,8%	+11,9
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%	+1.129,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%	+1.129,2
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	2.545,7	849,5	-1.696,2	-66,6%	2.545,7	1.711,4	-834,3	-32,8%	+861,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	3.108,9	2.006,3	-1.102,6	-35,5%	3.108,9	2.273,6	-835,3	-26,9%	+267,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	35,0	90,7	+55,7	+158,8%	35,0	-286,0	-321,0	kA.*	-376,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,7	0,4	-0,2	-34,2%	0,7		-0,7	kA.*	-0,4
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	5.690,4	2.947,0	-2.743,4	-48,2%	5.690,4	3.699,0	-1.991,3	-35,0%	+752,1
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+35,7	+91,1			+35,7	-286,0			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 24 Gesundheit mit 2.855,8 Mio. € um 2.798,8 Mio. € bzw. 49,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-2.972,5 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für die Kostenersätze des Bundes an die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (+97,3 Mio. €), insbesondere für die außerordentliche Beitragsgutschrift als Teuerungsausgleich, für höhere Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+17,7 Mio. €) sowie für Projekte des Aufbau- und Resilienzplans (+27,9 Mio. €).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.669,7 Mio. € bzw. um 29,5%, vorwiegend für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-1.861,9 Mio. €), insbesondere aufgrund geringerer Kostenersätze an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (-618,6 Mio. €), infolge geringerer Zahlungen für COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel (-532,2 Mio. €), für Maßnahmen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (-390,4 Mio. €) sowie gemäß Epidemiegesetz (-281,6 Mio. €).

Die sonstigen Mehrauszahlungen (+192,2 Mio. €) ergeben sich insbesondere bei den Ersätzen an die SVS (+95,1 Mio. €) aufgrund einer im Jahr 2023 höheren Akontierung bei

der KV-Partnerleistung des Bundes sowie der Auszahlung der Beitragsgutschrift der SVS, die erstmalig im 4. Quartal 2022 erfolgte und der SVS vom Bund im Jahr 2023 ersetzt wurde, höherer Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+38,1 Mio. €) infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens sowie aufgrund der Valorisierung der Honorare von Mutter-Kind-Pass-Leistungen (+13,2 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 24 Gesundheit überschreiten den BVA 2023 um 1.129,2 Mio. € bzw. um 39,5%. Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus COVID-19-Maßnahmen (+1.110,7 Mio. €), vor allem für Zahlungen gemäß Epidemiegesetz (+968,1 Mio. €).

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 286,0 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultierte aus Periodenabgrenzungen, die im Wesentlichen auf Maßnahmen iZm der COVID-19-Krisenbewältigung (349,9 Mio. €) zurückzuführen sind. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen gem. § 58 Abs. 4 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (91,9 Mio. €.)

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 24 Gesundheit mit 50,0 Mio. € um 2,1 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 9,8 Mio. € bzw. um 18,8%, im Wesentlichen aufgrund der Valorisierung der Honorare von Mutter-Kind-Pass-Leistungen.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 24 Gesundheit überschreiten den BVA 2023 um 11,9 Mio. € bzw. um 23,8% im Wesentlichen aufgrund der Valorisierung der Honorare von Mutter-Kind-Pass-Leistungen.

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	52,2	50,0	-2,1	-4,1%	52,2	62,0	+9,8	+18,8%	+11,9
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	52,2	50,0	-2,1	-4,1%	52,2	62,0	+9,8	+18,8%	+11,9
<i>Transfers</i>	52,0	49,5	-2,5	-4,7%	52,0	61,8	+9,8	+18,9%	+12,3
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	0,1	0,5	+0,3	+240,4%	0,1	0,1	+0,0	+0,4%	-0,3
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-0,0		+0,0	kA.*	-0,0	0,6	+0,6	kA.*	+0,6
Nicht finanzierungswirksame Erträge	73,0		-73,0	kA.*	73,0	275,1	+202,1	+276,8%	+275,1
<i>Sonstige Erträge</i>	73,0		-73,0	kA.*	73,0	275,1	+202,1	+276,8%	+275,1
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	125,1	50,0	-75,1	-60,0%	125,1	337,6	+212,5	+169,8%	+287,6
Δ Erträge - Einzahlungen	+73,0	+0,0			+73,0	+275,7			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Erträge waren in Summe um 275,7 Mio. € höher als die Einzahlungen. Der Unterschied resultierte insbesondere aus nicht finanzierungswirksamen Erträgen iHv. 275,1 Mio. €, die im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen sind.

UG 25 Familie und Jugend

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		Δ BVA /
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	v. Erf. 23
Auszahlungen	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%	+139,1
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%	+139,1
Familienbeihilfe	4.178,5	3.833,5	-345,0	-8,3%	4.178,5	3.883,9	-294,6	-7,1%	+50,4
Kinderbetreuungsgeld	1.237,9	1.281,9	+44,0	+3,6%	1.237,9	1.253,3	+15,5	+1,2%	-28,5
Schüler- und Lehrlingsfreifahrten	506,7	553,0	+46,3	+9,1%	506,7	552,6	+45,9	+9,1%	-0,4
Transfers an die Sozialversicherung	1.818,4	1.842,8	+24,4	+1,3%	1.818,4	1.787,8	-30,6	-1,7%	-55,0
Sonstiges	381,1	611,5	+230,4	+60,4%	381,1	784,1	+402,9	+105,7%	+172,6
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	-0,0	+0,0	kA.*	-0,0	-0,0	+0,0	kA.*	-0,0
Einzahlungen	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%	+322,1
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	6.315,5	6.394,0	+78,5	+1,2%	6.315,5	6.532,5	+217,0	+3,4%	+138,5
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	1.510,9	1.517,7	+6,8	+0,5%	1.510,9	1.528,8	+17,9	+1,2%	+11,1
Sonstiges	103,0	252,2	+149,1	+144,7%	103,0	423,1	+320,0	+310,6%	+170,9
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%	+139,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	128,5	133,1	+4,6	+3,5%	128,5	130,6	+2,1	+1,6%	-2,5
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	7.994,1	7.989,5	-4,6	-0,1%	7.994,1	8.131,1	+137,0	+1,7%	+141,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	8,7	10,6	+1,9	+22,4%	8,7	10,2	+1,5	+17,7%	-0,4
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	686,0	801,5	+115,5	+16,8%	686,0	771,6	+85,6	+12,5%	-29,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	7.299,5	7.177,4	-122,0	-1,7%	7.299,5	7.349,3	+49,8	+0,7%	+171,9
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-223,4	-0,3	+223,2	-99,9%	-223,4	12,3	+235,8	kA.*	+12,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	32,4	42,8	+10,4	+32,0%	32,4	40,9	+8,5	+26,4%	-1,8
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	0,1	0,2	+0,1	+171,5%	0,1	0,1	-0,0	-8,8%	-0,1
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	32,1	42,2	+10,1	+31,4%	32,1	40,5	+8,4	+26,0%	-1,7
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	0,2	0,4	+0,2	+100,2%	0,2	0,4	+0,2	+90,3%	-0,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	7.803,1	8.032,1	+229,0	+2,9%	7.803,1	8.184,4	+381,3	+4,9%	+152,3
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-319,6	-90,6			-319,6	-77,3			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.122,6 Mio. € in etwa gleich hoch geplant wie im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die im Vorjahr 2022 angefallenen Mehrauszahlungen für die einmalige Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 und die Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe zurückzuführen. Dem stehen im Jahr 2023 vor allem steigende Auszahlungen aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen, der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, bei den Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie dem im Jahr 2023 budgetierten Überschuss in der Gebarung des FLAF gegenüber.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 erhöhten sich die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 139,0 Mio. € bzw. um 1,7%, vorwiegend aufgrund der Überweisung des Überschusses an den Reservefonds (+324,6 Mio. €), des Kinderbetreuungsgeldes (+15,5 Mio. €), der Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge (+45,9 Mio. €), der Zahlungen für den Eltern-Kind-Pass (+13,2 Mio. €) sowie beim ganzjährig budgetierten

Aufwand des Zivildienstes (+45,6 Mio. €). Dem stehen geringere Auszahlungen beim Wochengeld (-24,8 Mio. €) und bei der Familienbeihilfe (-294,6 Mio. €) insbesondere aufgrund der einmalig ausbezahlten Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022 und den Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, welche teilweise durch die Valorisierung ab 2023 erhöht wurden, gegenüber.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 25 Familie und Jugend überschreiten den BVA 2023 um 139,1 Mio. €. Die Abweichungen sind im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- Familienbeihilfe: +50,4 Mio. € (+1,3%), insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl an Anspruchsberechtigten infolge der Abarbeitung von Anträgen aus dem Jahr 2022
- Transfers an die Sozialversicherung: -55,0 Mio. € (-3,0%), insbesondere infolge geringerer Auszahlungen beim Wochengeld
- Sonstiges: +172,6 Mio. € (+28,2%) im Wesentlichen aufgrund der Überweisung des höheren Überschusses aus der Gebarung des FLAF gem. § 40 (1) FLAG an den Reservefonds für Familienbeihilfen (+178,1 Mio. €)

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.171,3 Mio. € um 236,6 Mio. € bzw. 3,0% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die gesetzlich vorgesehene Schuldentilgung des Reservefonds aufgrund des im BVA 2023 budgetierten Überschusses des FLAF (+146,5 Mio. €) sowie auf höhere Dienstgeberbeiträge und Steueranteile zum FLAF (+85,3 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 558,7 Mio. € bzw. um 7,0% vorwiegend aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung und den daraus resultierenden höheren FLAF-Beiträgen (+234,9 Mio. €) sowie der Rückzahlung des Reservefonds gem. § 40 (7) FLAG (+324,6 Mio. €) in Höhe des Überschusses.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 25 Familie und Jugend überschreiten den BVA 2023 um 322,1 Mio. €. Die Abweichung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- Rückzahlung des Reservefonds gem. § 40 (7) FLAG: +178,1 Mio. € (+121,6%) infolge des höheren Überschusses aus der Gebarung des FLAF

- Beiträge zum FLAF Dienstgeberbeiträge: +138,5 Mio. € (+2,2%), vor allem aufgrund der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen; demgegenüber steht die Reduktion der Dienstgeberbeiträge ab 2023.
- Beiträge zum FLAF Steueranteile: +11,1 Mio. € (+0,7%), aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (Est, KöSt)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%	+322,1
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	86,9	90,0	+3,1	+3,5%	86,9	84,3	-2,6	-3,0%	-5,7
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	7.847,8	8.081,3	+233,5	+3,0%	7.847,8	8.409,1	+561,3	+7,2%	+327,8
<i>Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge</i>	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	7.831,7	8.070,4	+238,6	+3,0%	+151,2
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>									
<i>Transfers</i>	15,7	160,6	+144,9	+921,6%	15,7	338,5	+322,7	kA.*	+177,8
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	0,0	1,5	+1,5	kA.*	0,0	0,0	+0,0	kA.*	-1,5
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	0,4	0,0	-0,4	kA.*	0,4	0,2	-0,2	-54,5%	+0,2
<i>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</i>	114,4	-146,5	-260,9	kA.*	114,4	-324,7	-439,1	kA.*	-178,2
<i>Nicht finanzierungswirksame Erträge</i>	15,6	0,1	-15,5	-99,5%	15,6	4,1	-11,6	-74,0%	+4,0
<i>Sonstige Erträge</i>	15,6	0,1	-15,5	-99,5%	15,6	4,1	-11,6	-74,0%	+4,0
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	7.977,9	7.934,9	-43,0	-0,5%	7.977,9	8.088,5	+110,6	+1,4%	+153,6
Δ Erträge - Einzahlungen	+43,1	-236,4			+43,1	-405,0			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Erträge waren in Summe um 405,0 Mio. € niedriger als die Einzahlungen. Der Unterschied resultierte insbesondere aus:

- Einzahlungen für Darlehen und Vorschüsse iHv. 84,3 Mio. €, infolge von Rückzahlungen der Unterhaltsvorschüsse, da diese ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.
- Periodenabgrenzungen iHv 324,6 Mio. €, vor allem aufgrund der Verbuchung des Überschusses aus der Gebarung des FLAF, der sich aufgrund der Reduzierung der offenen Forderungen des Bundes gegenüber dem Reservefonds ausschließlich im Finanzierungshaushalt auswirkt.
- Nicht finanzierungswirksame Erträge iHv. 4,1 Mio. €, vor allem aufgrund von Wertberichtigungen bei den Unterhaltsvorschüssen.

UG 30 Bildung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	10.017,2	10.730,4	+713,3	+7,1%	-524,2
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.759,5	11.014,8	+1.255,3	+12,9%	9.759,5	10.683,5	+924,1	+9,5%	-331,2
Landeslehrer	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	4.594,4	5.038,3	+443,9	+9,7%	+31,6
Bundpersonal	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	3.691,5	3.934,4	+242,9	+6,6%	-323,1
Infrastruktur	582,0	644,4	+62,4	+10,7%	582,0	625,8	+43,8	+7,5%	-18,6
Elementarpädagogik	142,5	247,5	+105,0	+73,7%	142,5	279,8	+137,3	+96,4%	+32,3
Sonstiges	749,0	858,6	+109,6	+14,6%	749,0	805,2	+56,2	+7,5%	-53,5
COVID-19-Krisenbewältigung	257,7	239,8	-17,9	-6,9%	257,7	46,9	-210,8	-81,8%	-192,9
Einzahlungen	104,2	88,0	-16,2	-15,5%	104,2	180,6	+76,5	+73,4%	+92,7
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	10.017,2	10.730,4	+713,3	+7,1%	-524,2
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,1	39,2	+14,1	+56,5%	25,1	20,7	-4,3	-17,3%	-18,5
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,8	1,4	+0,6	+72,3%	0,8	1,1	+0,2	+29,3%	-0,4
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.991,3	11.214,0	+1.222,7	+12,2%	9.991,3	10.708,7	+717,3	+7,2%	-505,3
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>3.691,5</i>	<i>4.257,5</i>	<i>+566,0</i>	<i>+15,3%</i>	<i>3.691,5</i>	<i>3.934,4</i>	<i>+242,9</i>	<i>+6,6%</i>	<i>-323,1</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>1.319,6</i>	<i>1.408,3</i>	<i>+88,7</i>	<i>+6,7%</i>	<i>1.319,6</i>	<i>1.223,0</i>	<i>-96,7</i>	<i>-7,3%</i>	<i>-185,3</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>4.980,1</i>	<i>5.548,2</i>	<i>+568,0</i>	<i>+11,4%</i>	<i>4.980,1</i>	<i>5.551,3</i>	<i>+571,1</i>	<i>+11,5%</i>	<i>+3,1</i>
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-110,0		+110,0	ka.*	-110,0	-142,4	-32,5	+29,5%	-142,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	164,5	204,7	+40,3	+24,5%	164,5	242,8	+78,4	+47,7%	+38,1
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	<i>39,3</i>	<i>52,6</i>	<i>+13,3</i>	<i>+33,8%</i>	<i>39,3</i>	<i>37,8</i>	<i>-1,5</i>	<i>-3,9%</i>	<i>-14,8</i>
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	<i>0,4</i>	<i>0,7</i>	<i>+0,3</i>	<i>+87,4%</i>	<i>0,4</i>	<i>0,6</i>	<i>+0,2</i>	<i>+58,2%</i>	<i>-0,1</i>
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	<i>124,1</i>	<i>150,8</i>	<i>+26,7</i>	<i>+21,5%</i>	<i>124,1</i>	<i>203,9</i>	<i>+79,9</i>	<i>+64,4%</i>	<i>+53,1</i>
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	10.045,8	11.418,7	+1.372,9	+13,7%	10.045,8	10.809,1	+763,2	+7,6%	-609,7
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+28,6	+164,1			+28,6	+78,6			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 30 Bildung mit 11.254,6 Mio. € um 1.237,4 Mio. € bzw. 12,4% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Budgetierung beim Bundespersonal (+566,0 Mio. €) sowie bei den Landeslehrern gem. FAG (+412,3 Mio. €) zurückzuführen. Weitere höhere Budgetierungen gab es bei der Elementarpädagogik (+105,0 Mio. €) und im Bereich der räumlichen Infrastruktur (+62,4 Mio.€).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 713,3 Mio. € bzw. um 7,1%. Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führten zu höheren Transfers für Landeslehrkräfte gem. FAG (+443,9 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+242,9 Mio. €), insbesondere für die Bundeslehrkräfte (+211,4 Mio. €). Im Bereich der Elementarpädagogik stiegen die Auszahlungen an die Länder um 137,3 Mio. € aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik. Die Mehrauszahlungen sind auf die Erhöhung der jährlichen Mittel (+57,5 Mio. €) bis zum Ende der Laufzeit sowie die auf das Kindergartenjahr 2022/23 (Herbstrategie für September 2022) fallende Erhöhung, die gem. Art. 21 Abs. 1 der Vereinbarung erst im Jahr 2023 fällig

wurde (+47,5 Mio. €) und auf die Auszahlung von Restmitteln der alten Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG (+32,2 Mio. €) zurückzuführen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es bei der räumlichen Infrastruktur (+43,8 Mio. €), hier zB. aufgrund gestiegener Normmieten der Bundesimmobiliengesellschaft für Bundesschulen.

Dem stehen Minderauszahlungen bei den COVID-19-Maßnahmen gegenüber (-210,8 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen ohne Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung in der UG 30 unterschreiten den BVA insgesamt um 331,2 Mio. € bzw. um 3,0%. Abweichungen gab es insbesondere in den Bereichen:

- Landeslehrer: +31,6 Mio. € (+0,6%), aufgrund Gehaltserhöhungen und wachsender Zahl der Schülerinnen und Schüler
- Bundespersonal: -323,1 Mio. € (-7,6%), insbesondere bei den Bundeslehrkräften aufgrund des geringeren als im BVA unterstellten Anstiegs der Auszahlungen, ua. wegen weniger stark wachsenden Schülerinnen- und Schülerzahlen und Gehaltserhöhungen
- Infrastruktur: -18,6 Mio. € (-2,9%), insbesondere bei der Schulraumbeschaffung (-28,1 Mio. €) und bei den Mieten (-20,1 Mio. €). Dem standen Mehrauszahlungen bei den Gebäuden (+24,9 Mio. €) gegenüber.
- Elementarpädagogik: +32,3 Mio. € (+13,0%), aufgrund des Abrufs von Restmitteln der Länder aus der alten Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG.

Darüber hinaus wurden für die COVID-19-Krisenbewältigung um 192,9 Mio. € weniger ausgezahlt als veranschlagt (-80,4%).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 30 Bildung mit 88,0 Mio. € um 16,2 Mio. € bzw. 15,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen im Erfolg 2022 in den Bereichen Lebenslanges Lernen und Digitale Schule zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 76,5 Mio. € bzw. um 73,4%, dies ist insbesondere auf Mehreinzahlungen im Jahr 2023 im Bereich Lebenslanges Lernen (+54,5 Mio. €) und bei der

Elementarpädagogik (+32,3 Mio. €) aufgrund der Rückerstattung von Zweckzuschüssen durch die Länder zurückzuführen.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 30 überschreiten den BVA um 92,7 Mio. € bzw. um 105,3%, dies ist insbesondere auf Mehreinzahlungen im Jahr 2023 im Bereich Lebenslanges Lernen (+40,7 Mio. €) und bei der Elementarpädagogik (+32,3 Mio. €) aufgrund der Rückerstattung von Zweckzuschüssen durch die Länder zurückzuführen.

UG 31 Wissenschaft und Forschung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	5.369,5	6.056,9	+687,4	+12,8%	+118,3
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	5.360,3	5.920,9	+560,6	+10,5%	5.360,3	6.056,9	+696,6	+13,0%	+136,1
Einrichtungen gemäß FoFinaG	499,7	576,4	+76,7	+15,4%	499,7	611,7	+112,0	+22,4%	+35,3
Fachhochschulen	403,6	383,3	-20,3	-5,0%	403,6	406,7	+3,1	+0,8%	+23,4
Studienförderung	305,2	332,7	+27,5	+9,0%	305,2	315,5	+10,3	+3,4%	-17,2
Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%	3.886,1	4.391,1	+505,0	+13,0%	+124,9
Universitäten - Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten)	47,3	79,0	+31,7	+67,1%	47,3	52,2	+4,9	+10,4%	-26,8
Universitäten - Weitere Positionen Universitätsbudget	88,5	105,7	+17,2	+19,4%	88,5	101,3	+12,8	+14,5%	-4,3
Sonstiges	129,9	177,5	+47,6	+36,6%	129,9	178,4	+48,5	+37,3%	+0,9
COVID-19-Krisenbewältigung	9,3	17,8	+8,5	+91,0%	9,3		-9,3	ka.*	-17,8
Einzahlungen	2,4	0,6	-1,7	-73,0%	2,4	2,7	+0,4	+16,2%	+2,1

Ökonomische Gliederung										
	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	5.369,5	6.056,9	+687,4	+12,8%		+118,3
Auszahlungen										
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,2	0,9	-1,3	-58,6%	2,2	0,8	-1,4	-64,3%		-0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,2	+0,1	ka.*	0,0	0,0	-0,0	ka.*		-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	5.367,3	5.937,5	+570,2	+10,6%	5.367,3	6.056,1	+688,8	+12,8%		+118,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	53,8	43,6	-10,2	-19,0%	53,8	44,5	-9,3	-17,3%		+0,9
Betrieblicher Sachaufwand	64,8	60,5	-4,3	-6,7%	64,8	48,9	-15,9	-24,5%		-11,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	5.248,7	5.833,5	+584,8	+11,1%	5.248,7	5.962,7	+714,0	+13,6%		+129,2
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-35,6	-0,6	+35,0	-98,2%	-35,6	7,4	+43,0	ka.*		+8,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	4,0	2,8	-1,2	-29,7%	4,0	12,1	+8,1	+203,2%		+9,3
Abschreibungen auf Vermögenswerte	3,2	0,9	-2,3	-72,6%	3,2	0,7	-2,5	-78,8%		-0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,8	1,9	+1,2	+148,0%	0,8	1,5	+0,7	+87,3%		-0,5
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	5.335,7	5.939,7	+604,0	+11,3%	5.335,7	6.075,6	+739,9	+13,9%		+135,9
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-33,9	+1,1			-33,9	+18,7				

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 31 Wissenschaft und Forschung mit 5.938,6 Mio. € um 569,1 Mio. € bzw. 10,6% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere geplante Auszahlungen für die Universitäten (in Summe +429,0 Mio. €), für die zentralen Einrichtungen gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz (+76,7 Mio. €) sowie die Valorisierung der Studienförderung (+27,5 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 687,4 Mio. € bzw. um 12,8%. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Transfers im Bereich der Universitäten zurückzuführen (+522,7 Mio. €), die sich vor allem aus der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrags im Zuge des Teuerungsausgleichs ergeben (+505,0 Mio. €). Weiters stiegen die Transfers an Einrichtungen gemäß FoFinaG (+112,0 Mio. €) insbesondere an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (+68,3 Mio. €) aufgrund der ansteigenden Planung der Auszahlungen gemäß Finanzierungsvereinbarung 2021-2023 sowie für das Institute of Science and Technology Austria - ISTA (+23,6 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die bereinigten Auszahlungen (exkl. COVID-19-Zahlungen) in der UG 31 überschreiten den BVA 2023 um 136,1 Mio. € bzw. um 2,3%.

Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Einrichtungen gemäß FoFinaG: +35,3 Mio. € (+6,1%), hauptsächlich wegen der ansteigenden Planung der Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF gemäß Finanzierungsvereinbarung 2021-2023 (30,2 Mio. €)
- Fachhochschulen: +23,4 Mio. € (+6,1%), insbesondere aufgrund der Erhöhung der Fördersätze um 10% ab 01.01.2023
- Studienförderung: -17,2 Mio. € (-5,2%), aufgrund schwankender Nachfrage im Bereich der Studienförderung
- Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002: +124,9 Mio. € (+2,9%) vor allem aufgrund der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber dem BVA 2023 um 17,8 Mio. € bzw. um 100%, da im Jahr 2023 keine Auszahlungen mehr für das neutrale Semester bei der Studienförderung anfielen.

UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23 in Mio. € in %		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23 in Mio. € in %		
Auszahlungen	546,4	620,2	+73,8	+13,5%	546,4	590,9	+44,4	+8,1%	-29,4
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	534,8	620,2	+85,5	+16,0%	534,8	591,1	+56,3	+10,5%	-29,2
Bundesmuseen	138,0	146,8	+8,8	+6,4%	138,0	146,9	+8,8	+6,4%	+0,1
Bundestheater	181,9	187,9	+5,9	+3,3%	181,9	187,8	+5,9	+3,2%	-0,1
Kunst- und Kulturförderung	161,7	223,8	+62,0	+38,3%	161,7	198,5	+36,8	+22,7%	-25,2
Sonstiges	53,1	61,8	+8,8	+16,5%	53,1	57,9	+4,8	+9,1%	-3,9
COVID-19-Krisenbewältigung	11,7		-11,7	ka.*	11,7	-0,2	-11,9	ka.*	-0,2
Einzahlungen	3,0	6,2	+3,2	+109,4%	3,0	14,5	+11,6	+389,8%	+8,3
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	546,4	620,2	+73,8	+13,5%	546,4	590,9	+44,4	+8,1%	-29,4
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,6	0,8	+0,2	+39,6%	0,6	0,7	+0,1	+17,2%	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	545,8	619,4	+73,6	+13,5%	545,8	590,2	+44,3	+8,1%	-29,2
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	21,6	23,2	+1,6	+7,4%	21,6	23,4	+1,8	+8,3%	+0,2
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	18,9	28,1	+9,3	+49,0%	18,9	21,3	+2,4	+12,7%	-6,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	505,4	568,1	+62,7	+12,4%	505,4	545,5	+40,1	+7,9%	-22,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	3,8	-0,2	-4,1	ka.*	3,8	3,3	-0,5	-14,2%	+3,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	3,7	1,8	-1,9	-51,3%	3,7	0,9	-2,8	-75,6%	-0,9
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	0,1	0,4	+0,3	+226,1%	0,1	0,1	-0,0	-11,1%	-0,3
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	0,5	1,2	+0,8	+165,3%	0,5	0,8	+0,3	+70,4%	-0,4
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	553,4	621,0	+67,6	+12,2%	553,4	594,4	+41,0	+7,4%	-26,6
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+7,0	+0,8			+7,0	+3,5			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 32 Kunst und Kultur mit 620,2 Mio. € um 73,8 Mio. € bzw. 13,5% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen bei der Kunst- und Kulturförderung (+62,0 Mio. €) sowie für die Bundesmuseen (+8,8 Mio. €) und Bundestheater (+5,9 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 44,4 Mio. € bzw. um 8,1%. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Transferzahlungen für Kunst- und Kulturförderungen zurückzuführen (+36,8 Mio. €), die sich vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen für die ÖFI Standortförderung und bei diversen Förderprojekten ergeben. Weiters stiegen die Transferzahlungen an die Bundesmuseen (+8,8 Mio. €) sowie an die Bundestheater (+5,9 Mio. €) aufgrund der Erhöhung der Basisabgeltung. Dem gegenüber steht ein Minderbedarf (-11,9 Mio. €) für COVID-19-Krisenbewältigung hier insbesondere bei der Sozialversicherung der Selbständigen und beim Künstler SV-Fonds.

Voranschlagsvergleich: Die bereinigten Auszahlungen (exkl. COVID-19-Zahlungen) in der UG 32 unterschreiten den BVA um 29,2 Mio. € bzw. um 4,7%, insbesondere im Bereich Kunst und Kulturförderung um 25,2 Mio. € bzw. um 11,2%, vor allem aufgrund von

Minderauszahlungen für die Sanierung der Salzburger Festspielhäuser (-13,0 Mio. €), für die Praterateliers (-7,0 Mio. €) sowie für Klimafitte Kulturbetriebe und für die Digitalisierungsoffensive (-4,6 Mio. €).

Einzahlungen:

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die bereinigten (exkl. COVID-19-Krisenbewältigung) Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 11,6 Mio. € bzw. um 389,8%. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Ausgleichszahlung aufgrund irrtümlicher Restitution des Klimt-Bildes „Apfelbaum II“ für das Haus der Geschichte zurückzuführen.

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	119,4	281,7	+162,3	+136,0%	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	-115,9
Austria Wirtschaftsservice	23,9	27,4	+3,5	+14,8%	23,9	17,9	-6,0	-25,0%	-9,5
Christian Doppler Gesellschaft	13,0	15,1	+2,1	+15,9%	13,0	17,8	+4,8	+36,5%	+2,7
Forschungsförderung für Transformation		60,0	+60,0	kA.*		30,9	+30,9	kA.*	-29,1
Forschungsförderungsgesellschaft	63,5	97,6	+34,0	+53,5%	63,5	69,8	+6,3	+9,9%	-27,7
IPCEI Mikroelektronik I	11,0	39,0	+28,0	+254,1%	11,0	14,8	+3,8	+34,7%	-24,1
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	0,3	34,5	+34,2	kA.*	0,3	6,5	+6,2	kA.*	-28,0
Sonstiges	7,6	8,2	+0,6	+8,0%	7,6	8,0	+0,4	+5,6%	-0,2
Einzahlungen	3,8	1,0	-2,8	-73,4%	3,8	1,2	-2,6	-67,9%	+0,2
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	119,4	281,7	+162,3	+136,0%	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	-115,9
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	119,4	281,7	+162,3	+136,0%	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	-115,9
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	1,7	1,8	+0,1	+3,5%	1,7	12,7	+10,9	+630,9%	+10,9
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	117,6	279,9	+162,3	+138,0%	117,6	153,1	+35,5	+30,1%	-126,8
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	2,0		-2,0	kA.*	2,0	-0,2	-2,2	kA.*	-0,2
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,3		-0,3	kA.*	0,3	0,0	-0,3	kA.*	+0,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	121,7	281,7	+160,0	+131,5%	121,7	165,6	+43,9	+36,1%	-116,1
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+2,3	+0,0			+2,3	-0,1			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 33 Wirtschaft (Forschung) mit 281,7 Mio. € um 162,3 Mio. € bzw. 136,0% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Neudotierung der Forschungsförderung für Transformation (+60,0 Mio. €) und eine Steigerung bei den Mitteln für die FFG (+34,0 Mio. €) zurückzuführen. Die Zunahme der FFG-Mittel erklärt sich einerseits durch Minderauszahlungen bei den FFG-Basisprogrammen im Jahr 2022 und andererseits durch eine budgetierte Rücklage. Die Mehrauszahlungen für das IPCEI Mikroelektronik I (+28,0 Mio. €) resultieren aus einer Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage, jene für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission im Jahr 2022 sowie einer budgetierten Rücklage.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 46,4 Mio. € bzw. 38,9%. Die Auszahlungen stiegen insbesondere aufgrund der erstmalig im Jahr 2023 dotierten und ausbezahlten Mittel im FFG-Förderportfolio für Forschungsförderung für Transformation (+30,9 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 33 unterschreiten den BVA 2023 um 115,9 Mio. € bzw. um 41,2%. Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Forschungsförderung für Transformation: -29,1 Mio. € (-48,5%), bedingt durch späte Förderzusagen im 4. Quartal verschieben sich die entsprechenden Auszahlungen in die Folgejahre.
- FFG: -27,7 Mio. € (-28,4%), weil bestehende Verpflichtungen insbesondere für das Thema Life Sciences erst verspätet zur Auszahlung gelangen.
- ICPEI Mikroelektronik I: -24,1 Mio. € (-62,0%), vorwiegend infolge von Projektverzögerungen verschieben sich bestehende Verpflichtungen in die Folgejahre.
- IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff: -28,0 Mio. € (-81,0%), als weiter anhaltende Konsequenz der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission im Jahr 2022 (Wasserstoff) bzw. 2023 (ME II).

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2021	BVA 2022	Δ Erfolg 21/BVA 22 in Mio. €	in %	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Δ 21/22 in Mio. €	in %	Δ BVA / v. Erf. 22
Auszahlungen	441,2	581,6	+140,5	+31,8%	441,2	560,6	+119,4	+27,1%	-21,1
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	441,1	581,6	+140,4	+31,8%	441,1	560,5	+119,4	+27,1%	-21,1
Forschungsförderungsgesellschaft	260,6	344,5	+83,9	+32,2%	260,6	344,2	+83,5	+32,1%	-0,3
IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie	11,8	24,8	+13,0	kA.*	11,8	14,0	+2,2	+19,0%	-10,7
Silicon Austria Labs	18,0	24,1	+6,2	+34,3%	18,0	27,4	+9,4	+52,3%	+3,2
Austrian Institute of Technology	58,7	63,7	+5,0	+8,5%	58,7	64,6	+5,9	+10,0%	+0,9
Austria Wirtschaftsservice	12,8	26,5	+13,7	kA.*	12,8	21,9	+9,1	+71,1%	-4,6
European Space Agency	48,3	50,1	+1,8	+3,7%	48,3	56,9	+8,6	+17,7%	+6,8
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	0,1	20,0	+19,9	kA.*	0,1	0,3	+0,3	kA.*	-19,7
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	0,1	+0,0	kA.*	0,0	0,0	-0,0	kA.*	-0,0
Bereinigte Einzahlungen	0,3	1,0	+0,7	kA.*	0,3	0,3	+0,0	+3,8%	-0,7
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	441,2	581,6	+140,5	+31,8%	441,2	560,6	+119,4	+27,1%	-21,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	441,2	581,6	+140,5	+31,8%	441,2	560,6	+119,4	+27,1%	-21,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	7,9	4,1	-3,9	-48,8%	7,9	8,4	+0,5	+6,3%	+4,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	433,2	577,6	+144,3	+33,3%	433,2	552,1	+118,9	+27,4%	-25,5
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	17,3	1,0	-16,3	-94,2%	17,3	-6,4	-23,6	kA.*	-7,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2,2	2,0	-0,2	-9,1%	2,2		-2,2	kA.*	-2,0
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	2,2	2,0	-0,2	-9,1%	2,2		-2,2	kA.*	-2,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	460,6	584,6	+124,0	+26,9%	460,6	554,2	+93,6	+20,3%	-30,5
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+19,5	+3,0			+19,5	-6,4			-9,4

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) mit 624,1 Mio. € um 63,6 Mio. € bzw. 11,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage bei den Wahl- und Pflichtprogrammen der European Space Agency (ESA; +10,2 Mio. €) zurückzuführen. Die Mehrauszahlungen bei den IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie (+21,7 Mio. €) und den IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die EK im Jahr 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 19,1 Mio. € bzw. um 3,4%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend im Bereich des Important Project of Common European Interest - IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie (+10,1 Mio. €) sowie des IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff (+6,2 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 34 unterschreiten den BVA 2023 um 44,4 Mio. € bzw. um 7,1%, vorwiegend aufgrund geringerer Auszahlungen im Bereich der IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff (-28,0 Mio. €), als Nachwirkung der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission, sowie der IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie (-11,6 Mio. €) aufgrund von Projektverzögerungen.

UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	+159,2%	1.358,2	2.103,1	+744,8	+54,8%	-1.417,9
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.179,1	3.475,7	+2.296,7	+194,8%	1.179,1	2.113,5	+934,4	+79,2%	-1.362,3
Energiekostenförderungen	76,6	850,0	+773,4	ka.*	76,6	561,4	+484,8	+632,9%	-288,6
Investitionsprämie	754,0	2.151,6	+1.397,6	+185,4%	754,0	1.118,6	+364,6	+48,4%	-1.032,9
Tourismus	35,5	65,7	+30,2	+85,3%	35,5	64,1	+28,7	+80,8%	-1,6
FISA+		21,8	+21,8	ka.*		46,6	+46,6	ka.*	+24,8
Digitalisierung	17,8		-17,8	ka.*	17,8		-17,8	ka.*	
Härtefallfonds (WKO)	0,0		-0,0	ka.*	0,0		-0,0	ka.*	
Wirtschaftsförderung für Transformation	6,1	45,0	+38,9	+632,6%	6,1	5,2	-1,0	-15,6%	-39,8
Sonstige Wirtschaftsförderungen	38,0	51,7	+13,7	+36,1%	38,0	29,3	-8,7	-22,8%	-22,4
Sonstiges	251,0	290,0	+38,9	+15,5%	251,0	288,2	+37,2	+14,8%	-1,7
COVID-19-Krisenbewältigung	179,2	45,2	-133,9	-74,8%	179,2	-10,4	-189,6	ka.*	-55,6
Einzahlungen	46,1	39,1	-7,0	-15,2%	46,1	77,4	+31,2	+67,7%	+38,3
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	+159,2%	1.358,2	2.103,1	+744,8	+54,8%	-1.417,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,4	39,8	+3,4	+9,4%	36,4	35,8	-0,6	-1,7%	-4,0
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,4	+0,2	+130,3%	0,2	0,2	+0,1	+36,6%	-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.321,7	3.480,7	+2.159,1	+163,4%	1.321,7	2.067,0	+745,4	+56,4%	-1.413,7
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	137,6	146,3	+8,7	+6,3%	137,6	144,2	+6,6	+4,8%	-2,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	122,1	121,4	-0,7	-0,5%	122,1	131,8	+9,8	+8,0%	+10,4
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	1.062,0	3.213,0	+2.151,0	+202,5%	1.062,0	1.791,0	+729,0	+68,6%	-1.422,0
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	143,1	-2,5	-145,6	ka.*	143,1	47,6	-95,5	-66,8%	+50,1
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	67,0	72,0	+5,0	+7,4%	67,0	64,7	-2,3	-3,5%	-7,3
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	60,5	67,0	+6,5	+10,7%	60,5	60,8	+0,3	+0,4%	-6,2
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,3	0,0	-0,2	ka.*	0,3	-0,7	-0,9	ka.*	-0,7
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	6,1	5,0	-1,1	-17,5%	6,1	4,5	-1,5	-25,3%	-0,5
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.531,8	3.550,2	+2.018,4	+131,8%	1.531,8	2.179,3	+647,5	+42,3%	-1.370,9
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+173,6	+29,3			+173,6	+76,2			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 3.520,9 Mio. € um 2.162,7 Mio. € bzw. 159,2% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherbudgetierung der Investitionsprämie (+1.397,6 Mio. €) und der Energiekostenförderungen (+773,4 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 744,8 Mio. € bzw. um 54,8%. Die Auszahlungen stiegen insbesondere für die Energiekostenförderungen (+484,8 Mio. €), für die Investitionsprämie (+364,6 Mio. €), für die Filmförderung FISA+ (+46,6 Mio. €), sowie im Bereich Tourismus (+28,7 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-189,6 Mio. €), im Bereich der Digitalisierung (-17,8 Mio. €) sowie bei sonstigen Wirtschaftsförderungen (-8,7 Mio. €) gegenüber.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 40 unterschreiten den BVA 2023 um 1.417,9 Mio. € bzw. um 40,3%. Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Energiekostenförderungen: -288,6 Mio. € (-34,0%), da einerseits der Auszahlungsbedarf geringer ausfiel als ursprünglich angenommen und andererseits ein Teil der Auszahlungen erst im Jahr 2024 anfallen wird
- Investitionsprämie: -1.032,9 Mio. € (-48,0%), weil im Jahr 2023 weniger Abrechnungen seitens der Unternehmen eingereicht wurden als bei der Budgetierung angenommen
- Filmförderung FISA+: +24,8 Mio. € (+113,8%), da das neue Filmfördermodell FISA+ besser von der Filmwirtschaft angenommen wurde als ursprünglich erwartet
- Wirtschaftsförderung für Transformation: -39,8 Mio. € (-88,5%), insbesondere, weil das neue Förderprogramm TWIN Transition erst 2023 gestartet wurde und ein Großteil der damit verbundenen Auszahlungen in den Folgejahren anfallen wird
- Sonstige Wirtschaftsförderungen: -22,4 Mio. € (-56,7%), insbesondere aufgrund von Zahlungsverchiebungen für die Sicherstellung der Penicillinproduktion in Österreich (-23,0 Mio. €)

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung sanken im Voranschlagsvergleich um 55,6 Mio. €, da insbesondere im Bereich Tourismus noch COVID-19-Mittel für das Jahr 2023 budgetiert waren, welche aber letztlich nicht zur Auszahlung gelangten.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 39,1 Mio. € um 7,0 Mio. € bzw. 15,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Einzahlungen bei den Erlösen aus hoheitlichen Leistungen (-3,7 Mio. €) und den sonstigen Gebühren (-2,4 Mio. €) sowie auf die Verschiebung der BRZ-Dividende in die UG 45 infolge der BMG-Novelle 2022 (-1,0 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 31,2 Mio. € bzw. um 67,7%, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen iZm. dem Gründungsfonds II (+28,3 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 40 überschreiten den BVA 2023 um 38,3 Mio. € bzw. um 98,0%, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen iZm. dem Gründungsfonds II (+28,3 Mio. €), bei den Miet- und Pachtzinsen der BHÖ (+4,1 Mio. €) und bei den Erlösen des BEV aus hoheitlichen Leistungen (+3,4 Mio. €).

UG 41 Mobilität

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%	4.707,9	5.069,2	+361,3	+7,7%	-424,6
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	4.660,2	5.493,7	+833,5	+17,9%	4.660,2	5.069,2	+409,0	+8,8%	-424,6
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%	2.355,8	2.401,6	+45,8	+1,9%	-55,7
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	945,3	1.033,0	+87,7	+9,3%	945,3	1.049,9	+104,7	+11,1%	+16,9
Schienengüterverkehrsförderung	144,7	173,4	+28,7	+19,8%	144,7	187,4	+42,7	+29,5%	+14,0
Privatbahnförderung (MIP)	126,5	123,5	-3,0	-2,3%	126,5	81,8	-44,7	-35,3%	-41,7
Energiekostenausgleich Schienenverkehr ¹		100,0	+100,0	ka.*				ka.*	-100,0
Klimaticket	351,2	505,9	+154,7	+44,1%	351,2	654,8	+303,6	+86,5%	+148,9
E-Mobilität (exkl. Anteil KLI.EN)	0,7	110,7	+110,0	ka.*	0,7	1,0	+0,3	+43,0%	+109,7
Emissionsfreie Busse (RRF)		51,2	+51,2	ka.*		32,1	+32,1	ka.*	-19,1
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	143,7	226,0	+82,3	+57,3%	143,7	126,5	-17,2	-12,0%	-99,5
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG	63,8	92,9	+29,0	+45,5%	63,8		-63,8	ka.*	-92,9
Stadtregionalbahnen	0,3	50,0	+49,7	ka.*	0,3	5,7	+5,5	ka.*	-44,3
Sonstiges	528,2	569,8	+41,6	+7,9%	528,2	528,2	+0,0	+0,0%	-41,5
COVID-19-Krisenbewältigung	47,7		-47,7	ka.*	47,7		-47,7	ka.*	
Einzahlungen	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%	+84,5
ASFINAG-Dividende	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	
Externe Kosten	85,0	65,0	-20,0	-23,5%	85,0	65,0	-20,0	-23,5%	
Klimaticket	154,0	139,2	-14,8	-9,6%	154,0	198,7	+44,7	+29,0%	+59,5
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	582,5	645,0	+62,5	+10,7%	582,5	645,0	+62,5	+10,7%	+0,0

Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%	4.707,9	5.069,2	+361,3	+7,7%	-424,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0	1,2	+0,2	+23,1%	1,0	1,5	+0,5	+52,8%	+0,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,2	+0,2	ka.*	0,0	0,1	+0,0	ka.*	-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.706,9	5.492,3	+785,4	+16,7%	4.706,9	5.067,6	+360,7	+7,7%	-424,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	92,6	96,7	+4,2	+4,5%	92,6	100,7	+8,1	+8,8%	+4,0
Betrieblicher Sachaufwand	290,8	495,3	+204,5	+70,3%	290,8	430,6	+139,8	+48,1%	-64,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	4.323,5	4.900,2	+576,7	+13,3%	4.323,5	4.536,3	+212,8	+4,9%	-363,9
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-270,4	2.296,8	+2.567,1	ka.*	-270,4	1.209,8	+1.480,1	ka.*	-1.087,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	48,7	17,8	-30,9	-63,5%	48,7	10,7	-38,0	-78,0%	-7,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	6,3	6,6	+0,4	+5,8%	6,3	6,3	+0,0	+0,4%	-0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	3,3	11,2	+7,9	+237,3%	3,3	4,4	+1,1	+33,6%	-6,7
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	4.485,3	7.806,9	+3.321,6	+74,1%	4.485,3	6.288,1	+1.802,8	+40,2%	-1.518,8
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-222,6	+2.313,1			-222,6	+1.219,0			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

¹⁾ Für den Energiekostenausgleich Schienenverkehr waren im BVA 2023 100,0 Mio. € budgetiert, wovon 14,0 Mio. € umgebucht und im Rahmen des SGV-Förderprogramms Schienengüterverkehr (Erhöhung Weegeentgeltförderung) ausbezahlt und auf dem entsprechenden Konto verrechnet wurden.

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 41 Mobilität mit 5.493,7 Mio. € um 785,8 Mio. € bzw. 16,7% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Akontozahlungen infolge von gestiegenen Verkaufszahlen beim Klimaticket (+154,7 Mio. €), die Förderung von E-Mobilität (+110,0 Mio. €), die ÖBB-Zuschussverträge 2022 – 2027 im Bereich der ÖBB-Infrastruktur (+101,5 Mio. €), die planmäßige Wertsicherung der Verkehrsdiensteverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (+87,7 Mio. €), den Energiekostenausgleich Schienenverkehr (+100,0 Mio. €), sowie den Klima- und Energiefonds aufgrund gestiegener Förderauszahlungen (+82,3 Mio. €) zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 361,3 Mio. € bzw. um 7,7%. Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund höherer Akontozahlungen infolge von gestiegenen Verkaufszahlen beim Klimaticket (+303,6 Mio. €) sowie aufgrund von Mehrauszahlungen durch planmäßige Wertsicherung der Verkehrsdienstverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (+104,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen iZm. der COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 47,7 Mio. €, da im Jahr 2023 keine COVID-19-bedingten Auszahlungen im Bereich der Schiene für Infrastrukturbenützungsentgelte mehr erfolgten.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 41 unterschreiten den BVA 2023 um 424,6 Mio. € bzw. um 7,7%.

Die Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Energiekostenausgleich Schienenverkehr: -100,0 Mio. € (-100,0%), da der Energiekostenausgleich weniger stark in Anspruch genommen wurde als bei der Budgetierung erwartet.⁶
- E-Mobilität (exkl. Anteil KLI.EN): -109,7 Mio. € (-99,1%), insbesondere da im Jahr 2023 mit den Ausschreibungen iZm. dem Förderprogramm Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur (ENIN) zwar begonnen wurde, erste Förderauszahlungen aber erst im Jahr 2024 anfallen werden
- Klima- und Energiefonds (KLI.EN): -99,5 Mio. € (-44,0%), da das vorhandene Budget zwar für Förderausschreibungen genutzt wurde, die damit verbundenen Förderauszahlungen aber zum Teil erst in den Folgejahren anfallen werden
- Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG: -92,9 Mio. € (-100,0%), da es aufgrund eines langsameren Baufortschritts zu Zahlungsverzögerungen bei den Transferzahlungen an das Land Wien kommt

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 1.219,0 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiert vor allem aus Periodenabgrenzungen:

⁶ Für den Energiekostenausgleich Schienenverkehr waren im BVA 2023 100,0 Mio. € budgetiert. Davon wurden 14,0 Mio. € umgebucht und im Rahmen des SGV-Förderprogramms Schienengüterverkehr (Erhöhung Wegegeltförderung) ausbezahlt und auf dem entsprechenden Konto verrechnet.

- 1.316,4 Mio. € aufgrund niedrigerer Auszahlungen als Aufwendungen an die ÖBB gem. § 42 BBG aufgrund der zwischen BMF, RH und BMK getroffenen Festlegungen bei den § 42-Zuschüssen, wonach die Annuitätenzahlungen für bereits erfolgte Investitionen nicht ergebniswirksam verbucht werden. Abgebildet wird jedoch der jährliche Verbindlichkeitszuwachs (Annuitäten für im Kalenderjahr hinzukommende Investitionen) im Ergebnishaushalt.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 41 Mobilität mit 1.302,7 Mio. € um 25,3 Mio. € bzw. 2,0% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen (+62,5 Mio. €) und den Dividendenzahlungen der ASFINAG (+20,0 Mio. €) zurückzuführen, denen Mindereinzahlungen bei den externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (-20,0 Mio. €), aus Geldstrafen (-16,0 Mio. €) sowie beim Klimaticket Österreich (-14,8 Mio. €) gegenüberstehen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 109,8 Mio. € bzw. um 8,6%, vorwiegend aufgrund der Mittelrückführung iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (+62,5 Mio. €), sowie aufgrund höherer Erlöse beim Klimaticket (+44,7 Mio. €) durch gestiegene Verkaufszahlen. Eine weitere Steigerung der Einzahlungen begründet sich in einer Erhöhung der ASFINAG-Dividende an den Bund (+20,0 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 41 überschreiten den BVA 2023 um 84,5 Mio. € bzw. um 6,5%, vorwiegend aufgrund höherer Erlöse beim Klimaticket (+59,5 Mio. €) durch gestiegene Verkaufszahlen sowie aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Geldstrafen (+12,8 Mio. €).

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%	+84,5
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	+0,0	+45,8%	0,1	0,1	+0,0	+3,6%	-0,0
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.277,3	1.302,5	+25,2	+2,0%	1.277,3	1.387,1	+109,8	+8,6%	+84,6
<i>Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge</i>	5,8	4,0	-1,8	-31,1%	5,8	5,6	-0,2	-3,9%	+1,6
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	154,9	139,8	-15,1	-9,7%	154,9	199,8	+44,9	+29,0%	+60,0
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	44,1	43,4	-0,7	-1,6%	44,1	54,9	+10,8	+24,5%	+11,5
<i>Transfers</i>	177,2	160,3	-16,9	-9,5%	177,2	155,6	-21,5	-12,2%	-4,7
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	680,4	720,1	+39,7	+5,8%	680,4	736,1	+55,7	+8,2%	+16,0
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	215,0	235,0	+20,0	+9,3%	215,0	235,1	+20,1	+9,3%	+0,1
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-644,8	0,0	+644,8	kA.*	-644,8	-653,5	-8,7	+1,4%	-653,6
Nicht finanzierungswirksame Erträge	15,7	0,0	-15,7	kA.*	15,7	17,1	+1,4	+8,7%	+17,1
<i>Finanzerträge</i>	2,4		-2,4	kA.*	2,4		-2,4	kA.*	
<i>Sonstige Erträge</i>	13,3	0,0	-13,3	kA.*	13,3	17,1	+3,7	+28,0%	+17,1
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	648,2	1.302,6	+654,3	+100,9%	648,2	750,6	+102,4	+15,8%	-552,0
Δ Erträge - Einzahlungen	-629,2	-0,1			-629,2	-636,6			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Erträge waren in Summe um 636,6 Mio. € niedriger als die Einzahlungen. Der Unterschied resultiert insbesondere aus Periodenabgrenzungen:

- 653,5 Mio. €, höhere Einzahlungen als Erträge bei den Mittelrückführungen und Abrechnungsresten der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB Zuschussverträgen: Der Unterschied zwischen EH und FH ergibt sich aufgrund der Ausbuchung des Ertrages zur Anpassung der Forderung des Bundes gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG aus Abrechnungsergebnissen/Minderbedarfen im Zusammenhang mit den § 42-Zuschüssen.

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%	3.052,2	3.026,3	-26,0	-0,9%	+81,3
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	3.018,1	2.944,9	-73,2	-2,4%	3.018,1	3.026,3	+8,1	+0,3%	+81,3
EFRE (EU var.)	91,2	265,5	+174,3	+191,1%	91,2	221,3	+130,1	+142,6%	-44,2
Gem. Marktorganisation & EGFL (EU var.)	711,7	705,0	-6,8	-1,0%	711,7	650,7	-61,1	-8,6%	-54,3
Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	617,6	586,0	-31,6	-5,1%	617,6	621,3	+3,8	+0,6%	+35,3
Ländliche Entwicklung (Bund fix)	290,6	341,0	+50,4	+17,3%	290,6	309,1	+18,4	+6,3%	-31,9
Naturgefahren	248,9	260,3	+11,4	+4,6%	248,9	261,8	+12,9	+5,2%	+1,5
Siedlungswasserwirtschaft	284,4	269,8	-14,6	-5,1%	284,4	268,7	-15,7	-5,5%	-1,1
Stromkostenzuschuss Landwirtschaft				kA.*		103,7	+103,7	kA.*	+103,7
Teuerungsausgleich Landwirtschaft	110,0		-110,0	kA.*	110,0		-110,0	kA.*	
Waldfonds	61,4	22,5	-38,9	-63,4%	61,4	90,3	+28,9	+47,0%	+67,8
BMG-Novelle 2022	139,0		-139,0	kA.*	139,0		-139,0	kA.*	
Sonstiges	463,1	494,7	+31,6	+6,8%	463,1	499,2	+36,1	+7,8%	+4,5
COVID-19-Krisenbewältigung	34,1		-34,1	kA.*	34,1		-34,1	kA.*	
Einzahlungen	608,4	490,6	-117,9	-19,4%	608,4	502,8	-105,6	-17,4%	+12,2
BMG-Novelle 2022	101,0		-101,0	kA.*	101,0	2,7	-98,2	-97,3%	+2,7

Ökonomische Gliederung									
	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%	3.052,2	3.026,3	-26,0	-0,9%	+81,3
Auszahlungen									
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,7	16,5	-1,2	-6,6%	17,7	21,7	+4,0	+22,8%	+5,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	-0,1	-47,6%	0,1	0,1	-0,0	-44,4%	+0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.034,4	2.928,4	-106,1	-3,5%	3.034,4	3.004,5	-30,0	-1,0%	+76,1
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	174,3	176,3	+2,0	+1,2%	174,3	174,4	+0,1	+0,1%	-1,9
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	201,3	161,5	-39,8	-19,8%	201,3	157,0	-44,4	-22,0%	-4,6
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	2.658,1	2.590,5	-67,7	-2,5%	2.658,1	2.672,5	+14,4	+0,5%	+82,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>	0,7		-0,7	kA.*	0,7	0,6	-0,0	-7,0%	+0,6
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-154,9	-133,3	+21,6	-13,9%	-154,9	-214,1	-59,2	+38,2%	-80,8
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	26,0	25,5	-0,6	-2,2%	26,0	22,9	-3,1	-11,9%	-2,5
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	13,1	13,8	+0,8	+5,8%	13,1	12,1	-1,0	-7,3%	-1,7
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	5,2	0,1	-5,1	-98,1%	5,2	0,3	-4,9	-94,7%	+0,2
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	2,2	4,9	+2,7	+121,0%	2,2	6,5	+4,3	+196,8%	+1,7
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	2.905,6	2.820,6	-85,1	-2,9%	2.905,6	2.813,4	-92,3	-3,2%	-7,2
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-146,6	-124,4			-146,6	-212,9			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 2.944,9 Mio. € um 107,3 Mio. € bzw. 3,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 (-139,0 Mio. €) und den 2022 ausbezahlten Teuerungsausgleich für die Landwirtschaft (-110,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen überwiegend höhere Mittel für den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE, +174,3 Mio. €) gegenüber.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 26,0 Mio. € bzw. um 0,9%, vorwiegend aufgrund von Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 (-139,0 Mio. €) sowie des 2022 ausbezahlten Teuerungsausgleichs Landwirtschaft (-110,0 Mio. €). Demgegenüber

stehen höhere Auszahlungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (+130,1 Mio. €) und dem Stromkostenzuschuss Landwirtschaft (+103,7 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 42 überschreiten den BVA 2023 um 81,3 Mio. € bzw. 2,7 %, vorwiegend aufgrund höherer Auszahlungen im Bereich der nationalen Agrarmaßnahmen insbesondere +103,7 Mio. € für den nicht im BVA 2023 enthaltenen Stromkostenzuschuss Landwirtschaft und höherer Zahlungen im Bereich des Waldfonds (+67,8 Mio. € bzw. +301,1 %), begründet durch Auszahlungsverschiebungen. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen des EFRE-Förderprogramms (-44,2 Mio. € bzw. -16,7%) aufgrund einer geringeren Mittelabsorption zu Beginn der Programmperiode. Außerdem erfolgten etwas geringere Auszahlungen im Bereich der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im Bereich der variablen Gebarung EU (-45,4 Mio. € bzw. -3,4%), begründet durch Auszahlungsverschiebungen iRd. Ökoregelung der Direktzahlungen sowie einem zurückhaltenden Antragsverhalten bei sonstigen Maßnahmen der GAP.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 212,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiert vor allem aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 21,7 Mio. €, davon 10,0 Mio. € im Bereich des landwirtschaftlichen Schulwesens
- Periodenabgrenzungen iHv. 214,1 Mio. €, begründet va. durch Auszahlungsverschiebungen im EFRE (57,1 Mio. €) sowie durch Verbindlichkeiten im Rahmen des Fördervollzugs in der Siedlungswasserwirtschaft (160,7 Mio. €)

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 490,6 Mio. € um 117,9 Mio. € bzw. 19,4% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 zurückzuführen (so wird bspw. der Bergbau mit budgetierten Einzahlungen iHv. 82,1 Mio. €, die Agenden iRd. Telekommunikation mit 16,8 Mio. € nunmehr der UG 15 zugerechnet).

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 105,6 Mio. € bzw. um 17,4%, dies ist überwiegend durch Kompetenzverschiebungen iZm. der BMG-Novelle 2022 begründet.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen überschreiten den BVA 2023 um 12,2 Mio. €.

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	-62,1%	-430,0
Gasdiversifizierung		100,0	+100,0	ka.*		12,8	+12,8	ka.*	-87,2
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	3.943,3	1.300,0	-2.643,3	-67,0%	3.943,3	1.531,4	-2.411,9	-61,2%	+231,4
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten)	3.830,9	95,1	-3.735,8	-97,5%	3.830,9	101,3	-3.729,6	-97,4%	+6,2
Klima- und Energiefonds (KLU.EN)	129,8	355,4	+225,6	+173,8%	129,8	190,6	+60,8	+46,8%	-164,7
Strompreiskompensation		233,3	+233,3	ka.*		184,8	+184,8	ka.*	-48,5
Umwelt und Kreislaufwirtschaft	126,4	186,0	+59,6	+47,1%	126,4	134,5	+8,1	+6,4%	-51,5
Netzverlustkosten				ka.*		446,7	+446,7	ka.*	+446,7
Sonstige grüne Transformation	174,7	834,2	+659,5	+377,4%	174,7	275,9	+101,2	+57,9%	-558,2
Transformation des Gebäudesektors	321,3	559,1	+237,8	+74,0%	321,3	353,8	+32,5	+10,1%	-205,4
Sonstiges	0,1		-0,1	ka.*	0,1	1,3	+1,1	+917,7%	+1,3
Einzahlungen	398,1	495,0	+96,9	+24,3%	398,1	440,4	+42,2	+10,6%	-54,6
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	-62,1%	-430,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,3	-0,1	-18,1%	0,3	0,4	+0,0	+11,7%	+0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.526,2	3.662,8	-4.863,4	-57,0%	8.526,2	3.232,7	-5.293,5	-62,1%	-430,1
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	3.862,8	157,1	-3.705,7	-95,9%	3.862,8	138,1	-3.724,7	-96,4%	-19,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	4.663,4	3.505,7	-1.157,7	-24,8%	4.663,4	3.094,6	-1.568,8	-33,6%	-411,1
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-3.551,6		+3.551,6	ka.*	-3.551,6	-6,3	+3.545,3	-99,8%	-6,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	16,9	0,1	-16,7	-99,3%	16,9	133,3	+116,5	+690,7%	+133,2
<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>	14,5	0,1	-14,4	-99,2%	14,5	0,2	-14,3	-98,7%	+0,1
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	0,0		-0,0	ka.*	0,0	129,0	+129,0	ka.*	+129,0
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	2,3		-2,3	ka.*	2,3	4,1	+1,8	+77,8%	+4,1
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	4.991,4	3.662,9	-1.328,5	-26,6%	4.991,4	3.359,7	-1.631,7	-32,7%	-303,2
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-3.535,1	-0,2			-3.535,1	+126,7			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 3.663,1 Mio. € um 4.863,5 Mio. € bzw. 57,0% niedriger geplant als im Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen einerseits auf die Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung der strategischen Gasreserve gem. Gaswirtschaftsgesetz im Jahr 2022 und andererseits auf den erhöhten Klimabonus und den Anti-Teuerungsbonus 2022 zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 5.293,4 Mio. € bzw. um 62,1%, vorwiegend aufgrund einmaliger Maßnahmen im Jahr 2022 im Kontext der Ukraine Krise, darunter insbesondere die Beschaffung der strategischen Gasreserve (-3.729,6 Mio. € bzw. -97,4%) und die Aufstockung des Klimabonus um den Antiteuerungsbonus (-2.411,9 Mio. € bzw. -61,2%). Demgegenüber stehen 2023 Auszahlungen für die Abfederung des Anstiegs der Netzverlustkosten (+446,7 Mio. €), die 2022 nicht anfielen.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 43 unterschreiten den BVA 2023 um 430,0 Mio. € bzw. um 11,7%, wobei die Abweichungen gegenüber dem Voranschlagswert im Wesentlichen folgende Themenbereiche betreffen:

- Grüne Transformation: -928,3 Mio. € (-53,1%), da diverse Förderprogramme noch in Konzeption begriffen sind (va. Transformation der Industrie) oder mehrjährige Umsetzungszeiträume haben und daher von den veranschlagten Zusagevolumina abweichen (zB. PV-Förderung des Klima- und Energiefonds, Sanierungsoffensive)
- Umwelt und Kreislaufwirtschaft: -51,5 Mio. € (-27,7%), insbesondere aufgrund von Zahlungsverchiebungen und mehrjähriger Projektumsetzung im Bereich der Förderungen des Biodiversitätsfonds und der Altlastensanierung
- Klima- und Anti-Teuerungsbonus: +231,4 Mio. € (+17,8%), insbesondere aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Anhebung des Sockelbetrages auf 110 Euro.
- Netzverlustkosten: +446,7 Mio. €, aufgrund eines im Jänner 2023 beschlossenen und daher nicht budgetierten Förderprogrammes, welches die zusätzliche Belastung für Haushalte und Unternehmen infolge der signifikant gestiegenen Netzverlustkosten abfedert
- Strompreiskompensation: -48,5 Mio. € (-20,8%), nachdem der gesetzlich zur Verfügung gestellte Betrag für die Förderung von Unternehmen, bei denen aufgrund ihrer stromintensiven Produktionsprozesse ein erhebliches Risiko der Verlagerung von CO₂-Emissionen besteht, nach Prüfung der eingegangenen Förderanträge nicht ausgeschöpft wurde
- Gasdiversifizierung: -87,2 Mio. € (-87,2%) nach Prüfung der eingegangenen Förderanträge

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Aufwendungen waren in Summe um 126,7 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied resultierte insbesondere aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 129,0 Mio. €, da Forderungen aus der Sanierung der Altlast Fischer Deponie aufgrund von Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mussten

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 495,0 Mio. € um 96,9 Mio. € bzw. 24,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Preisanpassungen und unionsrechtlich bedingte Veränderungen in der Menge der Emissionszertifikate im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 42,2 Mio. € bzw. um 10,6%. Dies war insbesondere auf Mehreinzahlungen aus dem europäischen Emissionshandelssystem infolge steigender Preise für Emissionszertifikate zurückzuführen.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 43 unterschreiten den BVA 2023 um 54,6 Mio. € bzw. um 11,0%, nachdem die Preisentwicklung im Kontext der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten weniger stark ausgefallen ist als erwartet.

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		Δ BVA /
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	v. Erf. 23
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	398,1	495,0	+96,9	+24,3%	398,1	440,4	+42,2	+10,6%	-54,6
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	398,1	495,0	+96,9	+24,3%	398,1	440,4	+42,2	+10,6%	-54,6
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	381,7	490,0	+108,3	+28,4%	381,7	438,4	+56,7	+14,9%	-51,6
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	2,9	5,0	+2,1	+72,0%	2,9	1,9	-1,0	-33,4%	-3,0
<i>Transfers</i>	13,5	0,0	-13,5	kA.*	13,5		-13,5	kA.*	-0,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	0,2		-0,2	kA.*	0,2	-0,4	-0,6	kA.*	-0,4
Nicht finanzierungswirksame Erträge	8,6		-8,6	kA.*	8,6	160,5	+151,9	kA.*	+160,5
<i>Finanzerträge</i>	0,2		-0,2	kA.*	0,2		-0,2	kA.*	
<i>Sonstige Erträge</i>	8,4		-8,4	kA.*	8,4	160,5	+152,1	kA.*	+160,5
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	406,9	495,0	+88,1	+21,7%	406,9	600,5	+193,6	+47,6%	+105,5
Δ Erträge - Einzahlungen	+8,8	+0,0			+8,8	+160,1			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Erträge waren in Summe um 160,1 Mio. € höher als die Einzahlungen. Der Unterschied resultierte vor allem aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Erträge iHv. 160,5 Mio. €, infolge von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen iHv. 28,6 Mio. € beim Klimabonus und Wertberichtigungen iHv. 129,0 Mio. € im Zusammenhang mit der Fischer Deponie

UG 44 Finanzausgleich

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%	+523,6
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.768,1	1.954,1	+186,0	+10,5%	1.768,1	2.564,9	+796,9	+45,1%	+610,8
Finanzzuw. in Nahverkehrsangelegenheiten	99,6	99,2	-0,4	-0,4%	99,6	101,7	+2,1	+2,1%	+2,5
Finanzzuweisungen Gemeinden	266,7	273,0	+6,3	+2,4%	266,7	284,9	+18,2	+6,8%	+11,9
Finanzzuweisungen Länder	215,0	215,1	+0,1	+0,0%	215,0	216,2	+1,2	+0,5%	+1,1
Gebührenbremse Gemeinden				kA.*		150,0	+150,0	kA.*	+150,0
Katastrophenfonds	425,3	609,8	+184,5	+43,4%	425,3	441,0	+15,7	+3,7%	-168,9
Kommunalinvestitionsgesetze	-4,3	500,0	+504,3	kA.*	-4,3	432,1	+436,3	kA.*	-67,9
Krankenanstaltenfinanzierung	211,0	220,0	+9,0	+4,3%	211,0	227,2	+16,2	+7,7%	+7,2
Zuschüsse für Investitionen	500,0		-500,0	kA.*	500,0		-500,0	kA.*	
Zweckzuschuss Wohn- und Heizkosten				kA.*		675,0	+675,0	kA.*	+675,0
Sonstiges	54,7	36,9	-17,8	-32,5%	54,7	36,9	-17,8	-32,5%	-0,0
COVID-19-Krisenbewältigung	985,1	49,2	-935,9	-95,0%	985,1	-38,0	-1.023,1	kA.*	-87,2
Einzahlungen	838,5	829,8	-8,6	-1,0%	838,5	861,5	+23,0	+2,7%	+31,6
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%	+523,6
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%	+523,6
Betrieblicher Sachaufwand	1,0	0,4	-0,6	-59,2%	1,0	1,5	+0,6	+56,9%	+1,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	2.752,2	2.002,9	-749,3	-27,2%	2.752,2	2.525,4	-226,8	-8,2%	+522,5
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	0,7		-0,7	kA.*	0,7	0,0	-0,7	kA.*	+0,0
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	2.753,8	2.003,3	-750,5	-27,3%	2.753,8	2.526,9	-226,9	-8,2%	+523,6
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+0,7	+0,0			+0,7	+0,0			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 2.003,3 Mio. € um 749,9 Mio. € bzw. um 27,2% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf Minderauszahlungen aufgrund des Wegfalls eines Transfers an die Länder iHv. 750,0 Mio. € zum Ausgleich für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind, zurückzuführen. Dem Wegfall des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder iHv. 500,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen steht das neue Kommunalinvestitionsgesetz 2023 mit ebenfalls 500,0 Mio. € gegenüber.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 226,3 Mio. €. Die Minderauszahlungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aufgrund des Wegfalls des Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (-750,0 Mio. €) und des Wegfalls des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder zur Finanzierung von Investitionen (-500,0 Mio. €). Mehrauszahlungen gab es aufgrund eines Zweckzuschusses an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse (+675,0 Mio. €) und aufgrund des KIG 2023 (+436,3 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 44 überschreiten den BVA 2023 um 523,6 Mio. €. Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Zweckzuschuss Wohn- und Heizkostenzuschüsse: +675,0 Mio. € für einen Zweckzuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse.
- Zweckzuschuss Gebührenbremse: +150,0 Mio. € für einen Zweckzuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse.
- KIG 2023: -67,9 Mio. € aufgrund geringerer Anforderungen der Gemeinden gem. KIG 2023.
- Katastrophenfonds: -168,9 Mio. € vor allem aufgrund geringerer Anforderungen für vorbeugende Maßnahmen.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 829,8 Mio. € um 8,6 Mio. € bzw. um 1,0% niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 23,0 Mio. €. Die Hauptursachen liegen einerseits an Mehreinzahlungen aufgrund von gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +16,9 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +16,2 Mio. €) und andererseits an Mindereinzahlungen aus Abfuhr (das sind nicht durch Zahlungen benötigte und über die gesetzliche Rücklage hinausgehende Mittel des Katastrophenfonds, die gem. § 48 (1) des BHG 2013 für den allgemeinen Bundeshaushalt abgeschöpft werden (-10,1 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 44 überschreiten den BVA 2023 um 31,6 Mio. €, vorwiegend aufgrund der höheren Dotierung des Katastrophenfonds als Folge der höheren Bemessungsgrundlage (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer) um 23,4 Mio. €.

UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Bereinigte Auszahlungen	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%	4.591,7	2.188,1	-2.403,6	-52,3%	-3.296,6
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	1.248,0	4.405,4	+3.157,3	+253,0%	1.248,0	1.936,4	+688,3	+55,2%	-2.469,0
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	87,7	156,4	+68,7	+78,3%	87,7	167,2	+79,5	+90,6%	+10,8
Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG)	256,1	686,5	+430,4	+168,1%	256,1	295,7	+39,7	+15,5%	-390,8
Stromkostenzuschuss & Energiekostenausgleich	351,0	2.733,2	+2.382,2	+678,8%	351,0	946,1	+595,1	+169,6%	-1.787,1
ESM		146,0	+146,0	ka.*				ka.*	-146,0
Sonderdotierung Nationalstiftung		140,0	+140,0	ka.*		21,3	+21,3	ka.*	-118,7
IFIs	295,7	330,5	+34,8	+11,8%	295,7	328,3	+32,6	+11,0%	-2,2
Sonstiges	257,5	212,7	-44,8	-17,4%	257,5	177,7	-79,8	-31,0%	-35,0
COVID-19-Krisenbewältigung	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%	3.343,7	251,7	-3.092,0	-92,5%	-827,6
COFAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten)	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%	3.343,7	251,7	-3.092,0	-92,5%	-827,6
Einzahlungen	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%	+459,8
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	109,6	105,2	-4,4	-4,0%	109,6	89,6	-20,0	-18,2%	-15,6
Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG)	394,8	496,5	+101,7	+25,8%	394,8	392,3	-2,5	-0,6%	-104,3
Dividenden	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%	824,5	1.564,0	+739,5	+89,7%	+407,6
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%	4.591,7	2.188,1	-2.403,6	-52,3%	-3.296,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,2	166,8	+145,6	+688,2%	21,2	18,7	-2,5	-11,7%	-148,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	231,3	658,0	+426,7	+184,5%	231,3	266,8	+35,5	+15,3%	-391,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.339,3	4.660,0	+320,7	+7,4%	4.339,3	1.902,6	-2.436,7	-56,2%	-2.757,3
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	105,2	91,8	-13,4	-12,8%	105,2	96,1	-9,1	-8,7%	+4,3
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	4.234,1	4.568,2	+334,1	+7,9%	4.234,1	1.806,5	-2.427,6	-57,3%	-2.761,7
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	808,6	-235,9	-1.044,5	ka.*	808,6	97,2	-711,4	-88,0%	+333,1
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	126,8	144,0	+17,2	+13,6%	126,8	825,0	+698,3	+550,8%	+681,0
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	36,4	114,0	+77,6	+213,3%	36,4	21,4	-15,0	-41,2%	-92,6
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	89,4	30,0	-59,4	-66,4%	89,4	796,6	+707,2	+791,4%	+766,6
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	5.274,7	4.568,1	-706,6	-13,4%	5.274,7	2.824,9	-2.449,8	-46,4%	-1.743,2
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+683,0	-916,7			+683,0	+636,8			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 45 Bundesmögen mit 5.484,7 Mio. € um 893,0 Mio. € bzw. 19,4% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist vorwiegend auf die erstmalige Veranschlagung gemäß dem Stromkostenzuschussgesetz im GB 45.02 iHv. 2.733,2 Mio. € zurückzuführen, welche die Teuerungen im Bereich Strom für Privathaushalte abfedern soll. Außerdem wurden im Ausfuhrförderungsverfahren (AusffG) höhere Schadenszahlungen iHv. 430,4 Mio. € unter dem Aspekt von möglichen zeitlich verzögerten Auswirkungen der Ukraine-Krise geplant. Im BVA 2023 wurden die Transferzahlungen gemäß FTE Nationalstiftungsgesetz zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation in Österreich iHv. 140,0 Mio. € veranschlagt. Über den „Fonds Zukunft Österreich“ der Nationalstiftung sollen dabei an die Begünstigten entsprechende Fördermittel zur Ermöglichung von Spitzenforschung ausgeschüttet werden. Aufgrund des Beitritts von Kroatien ändert sich der Verteilungsschlüssel im ESM Stammkapital und der dadurch erhöhte österreichische Anteil wurde im BVA 2023 iHv. 146,0 Mio. €

berücksichtigt. Im Ausführfinanzierungsförderungsverfahren (AFFG) wurden die Auszahlungen 2023 für Kursrisikogarantien um 68,7 Mio. € höher veranschlagt.

Demgegenüber sahen die Planungen 2023 der COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) vor, dass Hilfsmittel für die Krisenbewältigung (Zuschüsse, diverse Garantiezahlungen) gegenüber dem Vorjahr reduziert wurden und nunmehr mit 1.079,4 Mio. € um 2.264,3 Mio. € unter dem Erfolg 2022 liegen. (Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie hingegen wurde über eine Überschreitungsermächtigung iHv. 2.500,0 Mio. € im BFG 2023 gesetzlich geregelt.) 2022 wirkte der Energiekostenausgleich iHv. 351,0 Mio. € kostendämpfend auf die stark gestiegenen Energiepreise, welcher aber in der Veranschlagung 2023 keine weitere Berücksichtigung fand.

Vorjahresvergleich: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.403,6 Mio. € bzw. um 52,3 %. Die geringeren Auszahlungen sind vor allem auf den Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG; -3.092,0 Mio. € bzw. -92,5%) zurückzuführen. Des Weiteren kam es zu geringeren Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleichgesetz für private Haushalte iHv. 301,3 Mio. €. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen aufgrund des Stromkostenzuschussgesetzes iHv. 896,4 Mio. €, welche im Jahr 2022 zur Gänze fehlten.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 45 unterschreiten den BVA 2023 um 3.296,6 Mio. €. Die Unterschreitung ist auf Abweichungen im GB 45.01 Haftungen des Bundes (-399,9 Mio. €) sowie im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (-2.896,8 Mio. €) zurückzuführen, dies insbesondere in den folgenden Detailbudgets:

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz: -390,8 Mio. € (-56,9%), vor allem da die erwarteten hohen Schadensfälle infolge des Ukraine-Konfliktes nicht eingetreten sind (-530,1 Mio. €). Im Gegenzug war die Abschöpfung des § 7 Kontos in die allgemeine Gebarung (+138,7 Mio. €) im BVA 2023 nicht vorgesehen.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: -849,7 Mio. € (-71,3%), insbesondere aufgrund von geringeren Auszahlungen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) für diverse Garantiezahlungen (-827,6 Mio. €).
- DB 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen: -1.909,6 Mio. € (-58,2%), bedingt vor allem durch Minderauszahlungen beim Stromkostenzuschussgesetz iHv.

1.836,8 Mio. €, insbesondere da die Planung von einem länger anhaltenden höheren Niveau des Strompreises ausgegangen ist. Zu weiteren Minderauszahlungen kommt es bei der Sonderdotierung Nationalstiftung iHv. 118,7 Mio. € („Fonds Zukunft Österreich“), da sich die Zahlungen am voraussichtlichen Auszahlungsplan aus den NATS Vergabemitteln 2022-2025 orientieren. Dem gegenüber stehen Mehrauszahlungen beim Energiekostenausgleich iHv. 49,7 Mio. €, da dieser 2023 nicht mehr veranschlagt wurde und es aufgrund der Zahlungsentwicklung 2022 und den Auszahlungsmodalitäten zu Zahlungsverchiebungen ins Jahr 2023 gekommen ist.

- DB 45.02.05 European Stability Mechanism (ESM): -146,0 Mio. € (-100,0%), da sich die Anpassung des Verteilungsschlüssels infolge des Beitritts Kroatiens auf spätere Jahre verschiebt.
- DB 45.02.06 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds: Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds wurde im Jahr 2023 lediglich über eine Überschreitungsermächtigung (2.500,0 Mio. €) dotiert, welche mit 1.093,7 Mio. € in Anspruch genommen wurde. Diese Mehrauszahlungen werden aber bei den entsprechenden Ressorts dargestellt und nicht in diesem Detailbudget bzw. beim DB 45.02.01 (COFAG-Zahlungen). Hinweis: Rückbuchungen waren zum Zeitpunkt der Datenabfrage noch im Laufen.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 636,8 Mio. € höheren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 45 im vorläufigen Erfolg 2023 resultieren aus:

- Periodenabgrenzungen iHv. 97,2 Mio. €: Die höheren Aufwendungen wurden insbesondere beim Stromkostenzuschussgesetz iHv. 183,8 Mio. € und den Kapitaltransfers an Drittländer - IFIs iHv. 54,8 Mio. € festgestellt, denen höhere Auszahlungen beim Energiekostenausgleich iHv. 49,8 Mio. € sowie bei den Transferzahlungen an die COFAG iHv. 90,9 Mio. € gegenüberstanden.
- Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 825,0 Mio. €, insbesondere bei Wertberichtigungen zu Forderungen iHv. 8,0 Mio. € und Forderungsabschreibungen aus Haftungen iHv. 13,2 Mio. € im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) sowie bei der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen im AusfFG (25,0 Mio. €), im Ausfuhrfinanzierungsförderungsverfahren (AFFG, 680,8 Mio. €), bei den Sonstigen Finanzhaftungen variabel (60,5 Mio. €) und der COVID-19

Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) iHv. 25,1 Mio. €. aufgrund der übernommenen Haftungen.

- Andererseits wurden Auszahlungen für Darlehen und Vorschüsse iHv. 266,8 Mio. € getätigt, vorwiegend im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFG) wegen der Abschöpfung gem. § 7 iHv. 138,7 Mio. € und der Haftungsübernahmen sowie Schadenszahlungen iHv. 128,0 Mio. €, welche keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt hatten.

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (18,7 Mio. €), insbesondere bei in- und ausländischen Kapitalbeteiligungen (zB. IFC, AFEB, ...).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 45 mit 1.936,7 Mio. € um 319,9 Mio. € bzw. 19,8% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine höhere Veranschlagung der Einzahlungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFG) iHv. 101,7 Mio. € infolge höherer Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen zurückzuführen und höher geplante Dividendenzahlungen iHv. 331,9 Mio. €. Demgegenüber reduzierte sich die Veranschlagung 2023 bei der Rückzahlung des Griechenlanddarlehens um 77,9 Mio. €.

Vorjahresvergleich: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 779,7 Mio. € bzw. um 48,2 %, die sich vorwiegend durch höhere Dividendenzahlungen von Verbund und ÖBAG 739,5 Mio. € (+89,7%) begründen. Demgegenüber stehen niedrigere Einzahlungen beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) iHv. 20,0 Mio. € (-18,2%), die vorwiegend auf niedrigere Kostensätze bei den Kursrisikogarantien zurückzuführen sind.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 45 überschreiten den BVA 2023 um 459,8 Mio. € bzw. um 23,7%. Die Überschreitung ist vor allem auf Abweichungen im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (+579,3 Mio. €) zurückzuführen, denen eine Unterschreitung im GB 45.01 Haftungen des Bundes (-119,5 Mio. €) gegenübersteht, insbesondere in den:

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungs-gesetz: -104,3 Mio. € (-21,0 %), da im Wesentlichen die Haftungsentgelte und auch die Rückflüsse aus bereits übernommenen Haftungen hinter den Erwartungen geblieben sind (- 251,7 Mio. €). Demgegenüber stehen

Mehreinzahlungen aus der Abschöpfung des § 7 Kontos, welche im BVA 2023 nicht vorgesehen war (+138,7 Mio. €).

- DB 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz: -15,6 Mio. € (-14,8%), da weniger Haftungsentgelte und weniger Erträge aus Kursgewinnen lukriert wurden.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: +405,7 Mio. € (+35,0%), da vor allem die Dividendenausschüttungen von ÖBAG (+355,0 Mio. €) und Verbund (+61,9 Mio. €) höher ausfielen als geplant, während bei der OeNB-Gewinnabfuhr (-3,5 Mio. €) und OeNB-Dividende (-5,8 Mio. €) keine Ausschüttung erfolgt ist.
- DB 45.02.02 Bundesdarlehen: +126,6 Mio. € (+151,4%), vorwiegend aus der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen an das Ausland (Griechenland) iHv. 77,9 Mio. € und den Zinszahlungen iHv. 46,7 Mio. €.
- DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen: +50,2 Mio. € (+189,2%), vor allem aufgrund von höheren Liegenschaftserlösen gegenüber den Planwerten, welche insbesondere beim BMLV (+12,7 Mio. €) und bei der BIG (+21,2 Mio. €) zum Tragen gekommen sind sowie höhere Einzahlungen für das ordentliche Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste (+9,2 Mio. €) und Schönbrunn AG (+3,6 Mio. €).

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg		Δ 22/23		Erfolg		Δ 22/23		
	2022	BVA 2023	in Mio. €	in %	2022	v. Erfolg 2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%	+459,8
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	31,1	16,1	-15,1	-48,4%	31,1	53,0	+21,8	+70,1%	+36,9
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	196,6	334,0	+137,4	+69,9%	196,6	210,6	+14,0	+7,1%	-123,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.389,1	1.586,6	+197,6	+14,2%	1.389,1	2.132,9	+743,8	+53,5%	+546,3
<i>Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	18,6	14,3	-4,2	-22,9%	18,6	26,5	+8,0	+42,9%	+12,2
<i>Kostenbeiträgen und Gebühren</i>	310,7	372,5	+61,8	+19,9%	310,7	302,8	-7,9	-2,5%	-69,7
<i>Transfers</i>	26,6	7,0	-19,6	-73,7%	26,6	2,4	-24,2	-91,0%	-4,6
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	198,7	29,2	-169,6	-85,3%	198,7	170,3	-28,4	-14,3%	+141,1
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	834,5	1.163,7	+329,2	+39,4%	834,5	1.630,9	+796,4	+95,4%	+467,2
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-164,8	9,2	+173,9	ka.*	-164,8	-124,5	+40,3	-24,5%	-133,6
Nicht finanzierungswirksame Erträge	279,0	74,5	-204,5	-73,3%	279,0	587,3	+308,3	+110,5%	+512,8
<i>Finanzerträge</i>	7,3		-7,3	ka.*	7,3	0,2	-7,1	-97,1%	+0,2
<i>Sonstige Erträge</i>	271,7	74,5	-197,2	-72,6%	271,7	587,1	+315,4	+116,1%	+512,6
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.503,3	1.670,3	+167,0	+11,1%	1.503,3	2.595,8	+1.092,5	+72,7%	+925,5
Δ Erträge - Einzahlungen	-113,5	-266,4			-113,5	+199,3			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 199,3 Mio. € höheren Erträge als Einzahlungen in der UG 45 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksame Erträge iHv. 587,3 Mio. €, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen bei der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG; 499,9 Mio. €), bei den „Sonstigen Finanzhaftungen fix“

(25,0 Mio. €) und bei den „Sonstigen Finanzhaftungen variabel“ (26,6 Mio. €). Weitere derartige Erträge iHv. 34,5 Mio. € stammen aus der Bestandsmehrung Wertsteigerung von Beständen) bei den BIG-Liegenschaften.

- Dem gegenüber standen Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen iHv. 210,6 Mio., insbesondere Rückflüsse aus dem Griechenland-Darlehen iHv. 155,7 Mio. € sowie aus übernommenen Haftungen im AusFG iHv. 51,1 Mio. €.
- Weitere Einzahlungen wurden bei den Investitionen erzielt (53,0 Mio. €), insbesondere bei den Liegenschaftsverkäufen der BIG (34,4 Mio. €) sowie beim Verkauf von militärischen Liegenschaften (12,7 Mio. €).
- Periodenabgrenzungen (124,5 Mio. €): Insbesondere im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens (AusFG) erfolgte keine Abbildung der Einzahlung der Abschöpfung des § 7 Kontos im Ergebnishaushalt (138,7 Mio. €).

UG 46 Finanzmarktstabilität

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		Δ BVA / v. Erf. 23
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%	-145,4
Haftungen	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%	1.024,4	0,5	-1.023,8	-99,9%	-144,0
Sonstiges	1,7	1,5	-0,2	-9,8%	1,7	0,2	-1,5	-90,5%	-1,3
Einzahlungen	103,7	2.617,0	+2.513,4	ka.*	103,7	2.986,5	+2.882,8	ka.*	+369,5
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%	-145,4
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1.023,8	143,9	-879,9	-85,9%	1.023,8		-1.023,8	ka.*	-143,9
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2,3	2,2	-0,0	-1,9%	2,3	0,7	-1,6	-69,1%	-1,5
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	1,9	1,7	-0,2	-10,6%	1,9	0,7	-1,2	-63,7%	-1,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	0,3	0,5	+0,2	+48,1%	0,3		-0,3	ka.*	-0,5
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1,7	-0,7	+1,0	-58,2%	-1,7	-0,7	+1,0	-59,7%	+0,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	1.144,5	216,9	-927,6	-81,0%	1.144,5	195,3	-949,2	-82,9%	-21,6
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	1.144,4	216,9	-927,5	-81,0%	1.144,4	73,0	-1.071,3	-93,6%	-143,9
<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>	0,1		-0,1	ka.*	0,1	61,9	+61,8	ka.*	+61,9
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.145,0	218,4	-926,6	-80,9%	1.145,0	195,3	-949,8	-82,9%	-23,1
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+119,0	+72,3			+119,0	+194,6			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 146,1 Mio. € um 879,9 Mio. € bzw. 85,8% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine Haftungsübernahme gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG i.L. (Rückzahlung einer HETA-Nachranganleihe gem. FinStaG iHv. 1,0 Mrd. €) sowie die Zahlung der Zinsen für diese Nachranganleihe iHv. 23,8 Mio. € im Jahr 2022 zurückzuführen. Demgegenüber stehen im Jahr 2023 veranschlagte Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. €.

Vorjahresvergleich: Die um 1.025,3 Mio. € niedrigeren Auszahlungen sind auf eine Garantierklärung für die Emission der Nachranganleihe der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG, nunmehr HETA ASSET RESOLUTION AG i.L. („HETA“), über einen Nennwert von 1,0 Mrd.€ mit Laufzeit von 13. Dezember 2012 bis 13. Dezember 2022 zurückzuführen. Aufgrund der Inanspruchnahme der Garantie wurde in den Jahren 2015-2021 jeweils die Zinszahlung durch den Bund geleistet. Die letzte Zinszahlung iHv. 23,8 Mio. € sowie die Tilgung des Kapitals iHv. 1,0 Mrd. € erfolgte im Jahr 2022.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 46 unterschreiten den BVA 2023 um 145,4 Mio. €. Die Unterschreitung ist vor allem auf Abweichungen im DB 46.01.03 „Haftungen variabel“ zurückzuführen, da die veranschlagten Haftungszahlungen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. € aufgrund von Verzögerungen beim Abschluss der Vergleichsverhandlungen nicht erfolgt ist und sich verschieben wird.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 194,6 Mio. € höheren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 46 im vorläufigen Erfolg 2023 resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 195,3 Mio. €, insbesondere für Wertberichtigungen von Forderungen iHv. 73,0 Mio. €. Diese Wertberichtigung stand im Zusammenhang mit einer Zinsforderung des Bundes an die KA Finanz AG aus dem „Besserungsschein“ (eine Regressforderung des Bundes aufgrund einer 2012 schlagend gewordenen Bundeshaftung), deren Einbringlichkeit unwahrscheinlich war. 61,9 Mio. € betrafen die Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten für Haftungen im Rahmen des Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetzes (ULSG) sowie weitere 60,3 Mio. € eine Beteiligungsabwertung für eine Abbaugesellschaft im Zuge der Veräußerung des Aktien- sowie des Partizipationskapitals der immigon portfolioabbau ag.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 46 mit 2.617,0 Mio. € um 2.513,4 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Tilgung des ABBAG-Darlehens (2.512,0 Mio. €) inkl. Zinsen (21,6 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber ist die Gewinnausschüttung der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich um 16,2 Mio. € niedriger geplant als der vorläufige Erfolg 2022 (99,6 Mio. €), da Zahlungen aus dem Jahr 2023 vorgezogen wurden und die Veranschlagung nicht mehr korrigiert werden konnte.

Vorjahresvergleich: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis Dezember 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.882,8 Mio. €, vor allem aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung des der KA Finanz weitergereichten ABBAG-Darlehens gemäß Vereinbarung vom 9.6.2017 iHv. 2.512,0 Mio. € und der mit dem Darlehen verbundenen Zinszahlungen iHv. 28,2 Mio. €. Höhere Einzahlungen ergaben sich auch aus der vorzeitigen Abwicklung der immigon portfolioabbau AG (Beteiligungen) – „Projekt Flügel“ (+441,7 Mio. €).

Demgegenüber stehen die vorzeitigen Einzahlungen der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich gemäß Restrukturierungsvereinbarung 2015 iHv. 99,6 Mio. € im Vorjahr.

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 46 überschreiten den BVA 2023 um 369,5 Mio. €. Die Überschreitung ist auf Abweichungen im DB 46.01.01 Partizipationskapital-Beteiligungen (+369,5 Mio. € bzw. +14,1%) zurückzuführen:

- Die vorgezogene Liquidierung der Abbaugesellschaft immigon AG i.L. brachte nicht geplante Mehreinzahlungen aus Aktienverkäufen bzw. Verkauf des Partizipationskapitals iHv. 446,3 Mio. €. Weitere Mehreinzahlungen ergeben sich aus höheren Zinszahlungen des ABBAG-Darlehens iHv. 6,6 Mio. €.
- Dem gegenüber stehen Mindereinzahlungen iHv. 83,4 Mio. € aus der Teilrückzahlung der Volksbankengruppe aus dem Genussrecht, da diese bereits Ende des Jahres 2022 erfolgt ist.

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg	BVA	Δ 22/23		Erfolg	v. Erfolg	Δ 22/23		
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	103,7	2.617,0	+2.513,4	ka.*	103,7	2.986,5	+2.882,8	ka.*	+369,5
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0	+0,0	ka.*		446,3	+446,3	ka.*	+446,3
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		2.512,0	+2.512,0	ka.*		2.512,0	+2.512,0	ka.*	-0,0
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	103,7	105,0	+1,4	+1,3%	103,7	28,2	-75,4	-72,8%	-76,8
<i>Sonstige Einzahlungen/Erträge</i>	99,6	83,4	-16,2	-16,3%	99,6	0,0	-99,6	ka.*	-83,4
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	4,0	21,6	+17,6	+435,0%	4,0	28,2	+24,2	+598,3%	+6,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	1.158,8	58,6	-1.100,1	-94,9%	1.158,8	58,6	-1.100,1	-94,9%	-0,0
Nicht finanzierungswirksame Erträge	5,6	329,0	+323,4	ka.*	5,6	183,1	+177,5	ka.*	-145,8
<i>Finanzerträge</i>	3,8		-3,8	ka.*	3,8	183,1	+179,3	ka.*	+183,1
<i>Sonstige Erträge</i>	1,8	329,0	+327,2	ka.*	1,8		-1,8	ka.*	-329,0
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	1.268,1	492,6	-775,4	-61,1%	1.268,1	270,0	-998,1	-78,7%	-222,7
Δ Erträge - Einzahlungen	+1.164,4	-2.124,4			+1.164,4	-2.716,5			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 2.716,5 Mio. € niedrigeren Erträge als Einzahlungen in der UG 46 im vorläufigen Erfolg resultieren aus:

- Einzahlungen aus Darlehen (2.512,0 Mio. €) und Vorschüssen: Die höheren Einzahlungen kamen aus der Rückzahlung des Finanzmarktstabilitätsgesetz-Darlehens durch die Abbaubeteiligungsgesellschaft des Bundes (ABBAG).
- Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit – Veräußerung von Beteiligungen, insbesondere aufgrund des Verkaufs des Partizipationskapitals der immigon portfolioabbau ag (446,3 Mio. €). 181,6 Mio. € wurden in diesem

Zusammenhang als nicht finanzierungswirksamer (Mehr-)Ertrag im Ergebnishaushalt verbucht.

- Periodenabgrenzung (58,6 Mio. €), insbesondere die Verzinsung von Darlehen (73,0 Mio. €), welche die Forderung des Bundes an die KA Finanz AG auf Zinsen aus dem Besserungsschein betrafen, die Erträge nur im Ergebnishaushalt verbucht und in der Folge wertberichtigt wurden. Demgegenüber stand die periodengerechte Zuordnung von Zinserträgen für das Finanzmarktstabilitätsgesetz-Darlehen (ABBAG) iHv. 14,4 Mio. € (Zinserträge für das Jahr 2022).

UG 51 Kassenverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	60,8		-60,8	ka.*	60,8	0,0	-60,8	ka.*	+0,0
Geldverkehr des Bundes	60,8		-60,8	ka.*	60,8	0,0	-60,8	ka.*	+0,0
Einzahlungen	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
Geldverkehr des Bundes	40,3	123,7	+83,4	+206,8%	40,3	374,0	+333,7	+827,4%	+250,3
RRF - Aufbau- und Resilienzfähigkeit		750,0	+750,0	ka.*		742,1	+742,1	ka.*	-7,9
EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei	1.291,3	1.343,6	+52,3	+4,1%	1.291,3	1.331,0	+39,7	+3,1%	-12,6
EU-Strukturfonds	389,4	246,6	-142,8	-36,7%	389,4	55,5	-333,9	-85,8%	-191,1
Sonstige EU-Rückflüsse	16,0	7,2	-8,8	-55,0%	16,0	6,9	-9,1	-56,9%	-0,3

Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	60,8		-60,8	ka.*	60,8	0,0	-60,8	ka.*	+0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	60,8		-60,8	ka.*	60,8	0,0	-60,8	ka.*	+0,0
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>	60,8		-60,8	ka.*	60,8	0,0	-60,8	ka.*	+0,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	1,3		-1,3	ka.*	1,3	0,6	-0,7	-53,2%	+0,6
<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>	1,3		-1,3	ka.*	1,3	0,6	-0,7	-53,2%	+0,6
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	62,1		-62,1	ka.*	62,1	0,6	-61,5	-99,0%	+0,6
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	+1,3	+0,0			+1,3	+0,6			

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2023 wurden aufgrund der Leitzinsanhebungen der Europäischen Zentralbank keine Auszahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung geplant. Die Auszahlungen sind somit um 60,8 Mio. € niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 waren die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 daher um 60,8 Mio. € geringer.

Voranschlagsvergleich: Dementsprechend weisen die Auszahlungen in der UG 51 keine wesentlichen Abweichungen gegenüber dem BVA 2023 auf.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 51 Kassenverwaltung mit 2.471,0 Mio. € um 734,1 Mio. € bzw. 42,3% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Bereich Transfer von der EU insbesondere auf Rückflüsse auf Basis des ersten RRF-Zahlungsantrags und im Bereich Geldverkehr des Bundes auf höhere Zinseinzahlungen aus der Veranlagung der Kassenmittel des Bundes zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 772,4 Mio. € bzw. um 44,5% vorwiegend aufgrund einer Verschiebung von Einzahlungen iZm. dem ersten RRF-Zahlungsantrag Österreichs bei der Europäischen Kommission (+742,1 Mio. €), welchen geringere Einzahlungen bei den EU-Strukturfonds

durch geringere Restzahlungen aus der auslaufenden Finanzperiode 2014-2020 gegenüberstehen (-333,9 Mio. €). Weiters führt die nun wieder positive Verzinsung für Kassenveranlagungen des Bundes zu höheren Einzahlungen ggü. dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (+333,7 Mio. €).

Voranschlagsvergleich: Die Einzahlungen in der UG 51 überschreiten den BVA 2023 um 38,3 Mio. € bzw. um 1,6%, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen im Bereich Geldverkehr des Bundes (+250,3 Mio. €) wegen der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB). Durch den zunehmend hohen Inflationsdruck kam es 2022 zu ersten Anhebungen des Einlagenfazilitätssatzes der EZB. Nachdem dieser seit Mitte 2014 negativ war, wurde er ab Juli 2022 in mehreren Schritten bis September 2023 auf 4,00% pa. angehoben. Der Bund kontrahiert ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern liegen im Durchschnitt gering unter dem Einlagenfazilitätssatz der EZB. Den Mehreinzahlungen stehen Mindereinzahlungen im Bereich Transfer von der EU gegenüber, vorwiegend wegen geringerer Restzahlungen aus der auslaufenden Finanzperiode 2014-2020 der EU-Strukturfonds (-191,1 Mio. €).

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg		Δ 22/23		Erfolg		Δ 22/23		
	2022	BVA 2023	in Mio. €	in %	2022	v. Erfolg 2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
<i>Transfers</i>	1.696,6	2.347,3	+650,7	+38,4%	1.696,6	2.135,4	+438,7	+25,9%	-212,0
<i>Finanzerträge/-einzahlungen</i>	40,3	123,7	+83,4	+206,8%	40,3	374,0	+333,7	+827,4%	+250,3
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	907,3	105,4	-801,9	-88,4%	907,3	-655,9	-1.563,2	kA.*	-761,3
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	2.644,2	2.576,4	-67,8	-2,6%	2.644,2	1.853,4	-790,8	-29,9%	-723,0
Δ Erträge - Einzahlungen	+907,3	+105,4			+907,3	-655,9			

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die Erträge waren in Summe um 655,9 Mio. € niedriger als die Einzahlungen. Der Unterschied resultiert vor allem aus Periodenabgrenzungen: 742,1 Mio. € an Einzahlungen aus der Aufbau- und Resilienzfazilität führten 2023 nicht zu Erträgen, weil davon 700 Mio. € aus einem 2022 von der Europäischen Kommission genehmigten und dementsprechend 2022 verbuchten Zahlungsantrag stammen und 42,1 Mio. € aus einer Vorauszahlung (Programm REPowerEU), der 2023 noch kein Zahlungsantrag gegenüberstand.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Δ 22/23		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 22/23		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Sonstige Finanzaufwendungen	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	+111,6%	1.806,4	3.199,4	+1.393,0	+77,1%	-623,1
Zinsen	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%	4.215,0	4.489,9	+274,9	+6,5%	-367,2
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-2.829,7	-4.155,5	-1.325,8	+46,9%	-2.829,7	-3.228,2	-398,5	+14,1%	+927,2
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	3.191,7	4.524,1	+1.332,4	+41,7%	3.191,7	4.461,0	+1.269,3	+39,8%	-63,1
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	-2.829,7	-4.155,5			-2.829,7	-3.228,2			

Planung: Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 58 mit 8.679,6 Mio. € um 2.658,2 Mio. € bzw. 44,1% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Emissionsdisagien und höhere Zinsauszahlungen, bedingt durch höher zu erwartende Finanzierungskosten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Vorjahresvergleich: Im vorläufigen Erfolg 2023 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2022 um 1.667,9 Mio. € bzw. um 27,7%. Die Entwicklung ist auf höhere sonstige Finanzaufwendungen für Disagien bei Anleiheaufstockungen (+1.393,0 Mio. €) sowie höhere Zinsaufwendungen (+274,9 Mio. €) zurückzuführen, die insbesondere aus dem gestiegenen Zinsniveau im Vergleich zu 2022 resultieren.

Voranschlagsvergleich: Die Auszahlungen in der UG 58 unterschreiten den BVA um 990,3 Mio. €, insbesondere aufgrund niedrigerer Emissionsdisagien (-623,1 Mio. €) und niedrigerer Zinszahlungen (-367,2 Mio. €), vorwiegend aufgrund eines niedrigeren Nettofinanzierungssaldos als bei der Erstellung des BVA 2023 erwartet und einer veränderten Nachfragestruktur am Kapitalmarkt. Die geringeren Nettodisagien sind dadurch begründet, dass teilweise andere Bundesanleihen aufgestockt werden konnten, als die der Planung des BVA zugrunde gelegt wurden. Dieses geänderte Emissionsverhalten führt zu Nettominderauszahlungen von Emissionsdisagien.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die um 3.228,2 Mio. € niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen sind auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen. Diese resultieren daraus, dass die Aufwendungen für Zinsen und Emissionsagien bzw. -disagien im Ergebnishaushalt auf die gesamte Laufzeit der Finanzierungsinstrumente aufgeteilt werden.

3. Rücklagenbericht

Gemäß § 47 Abs. 2 Z 2 sowie Abs. 2a Z 2 BHG 2013 wird im folgenden Abschnitt über die Veränderungen der Rücklagen je Untergliederung sowie über Stand und Veränderungen der Rücklagen je Detailbudget informiert. Die Rücklagenbildung erfolgt gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben. Gemäß § 55 Abs. 1 BHG 2013 kann grundsätzlich ein etwaiger Finanzierungsüberschuss (dieser liegt vor, wenn sich der Nettofinanzierungsbedarf niedriger als der veranschlagte darstellt) am Ende eines Finanzjahres den Rücklagen des konkreten Detailbudgets zugeführt werden. Dabei sind jedoch etwaige Budgetkorrekturen gemäß § 90 Abs. 5 BHG 2013 (gemeint sind im Wesentlichen Mittelumschichtungen und Mittelverwendungsüberschreitungen) zu berücksichtigen.

Mit **31.12.2023** beträgt der **Gesamtstand der Rücklagen nach der vorläufigen Zuführung 26.517,2 Mio. €**. Dies bedeutet eine Erhöhung des Rücklagenstandes gegenüber dem Vorjahr um 5.280,5 Mio. € (bzw. +24,9%). Die größten Entnahmen von Rücklagen entfallen in erster Linie auf die UG 45 Bundesvermögen mit 958,2 Mio. € und auf die UG 41 Mobilität mit 263,6 Mio. €; in beiden Untergliederungen stehen dem höhere Rücklagenzuführungen gegenüber. Die größten Zuführungen zu Rücklagen gab es in der schon erwähnten UG 45 Bundesvermögen mit 2.555,6 Mio. € und in der UG 58 Finanzierungen und Währungstauschverträge mit 990,3 Mio. €.

Entnommen wurden im Laufe des Finanzjahres 2023 insgesamt 2.289,1 Mio. € (davon: 1.387,9 Mio. € nicht budgetierte Rücklagenentnahmen; 901,0 Mio. € budgetierte Rücklagenentnahmen). Die betragsmäßig höchsten nicht budgetierten Rücklagenentnahmen mit 929,1 Mio. € erfolgte in der UG 45 Bundesvermögen für andere Untergliederungen (insgesamt 889,5 Mio. € zB. für das Kommunalinvestitionsgesetz 2023, den Zuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse, Gebührenbremse, Stromkostenzuschuss Landwirtschaft, Förderung des Filmstandortes Österreich).

Der Rücklagenstand Ende 2023 vor Zuführung beläuft sich auf 18.947,6 Mio. €.

Details zur Entwicklung in den einzelnen Untergliederungen können den UG-Erläuterungen im ersten Teil des Berichts zum vorläufigen Gebarungserfolg entnommen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Rücklagen iHv. 2.289,1 Mio. € verbraucht und mit 31.12.2023 7.569,6 Mio. € an Rücklagen zugeführt. Damit beträgt der Rücklagenstand nach vorläufiger Zuführung 26.517,2 Mio. €.

Tabelle 31: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick (nach Zuführung)

in Mio. €	Rücklagenstand 2022	Rücklagenstand 2023	Veränderung
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	2.063,8	2.277,7	213,9
01 Präsidentschaftskanzlei	5,5	5,8	0,3
02 Bundesgesetzgebung	196,0	128,0	-67,9
03 Verfassungsgerichtshof	0,7	0,4	-0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	1,3	1,5	0,2
05 Volksanwaltschaft	2,4	2,5	0,1
06 Rechnungshof	1,2	2,5	1,2
10 Bundeskanzleramt	42,3	51,1	8,8
11 Inneres	69,3	129,6	60,3
12 Äußeres	12,8	17,8	4,9
13 Justiz	334,1	329,8	-4,3
14 Militärische Angelegenheiten	56,0	65,7	9,7
15 Finanzverwaltung	1.132,1	1.048,6	-83,6
16 Öffentliche Abgaben	2,4	2,4	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	116,0	122,3	6,4
18 Fremdenwesen	91,7	369,8	278,1
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.264,0	1.355,9	92,0
20 Arbeit	134,6	180,3	45,7
21 Soziales und Konsumentenschutz	498,2	448,4	-49,8
22 Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	466,1	542,1	76,0
24 Gesundheit	138,9	153,6	14,7
25 Familie und Jugend	26,1	31,5	5,4
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	2.274,2	2.735,0	460,9
30 Bildung	642,2	954,7	312,5
31 Wissenschaft und Forschung	994,8	1.009,9	15,1
32 Kunst und Kultur	50,0	85,7	35,6
33 Wirtschaft (Forschung)	99,6	180,6	81,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	487,6	504,2	16,6
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	10.934,6	14.202,5	3.267,9
40 Wirtschaft	840,6	1.225,7	385,1
41 Mobilität	1.616,1	2.010,1	394,0
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	530,9	561,8	30,9
43 Klima, Umwelt und Energie	1.552,5	2.404,2	851,7
44 Finanzausgleich	143,1	151,1	8,0
45 Bundesvermögen	4.546,8	6.144,2	1.597,4
46 Finanzmarktstabilität	1.704,5	1.705,3	0,8
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	4.700,3	5.946,1	1.245,8
51 Kassenverwaltung	544,6	800,0	255,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.155,7	5.146,0	990,3
Summe	21.236,8	26.517,2	5.280,5

3.1. Entnahmen

Im Finanzjahr 2023 wurden in nachstehenden Untergliederungen Rücklagen entnommen:

UG 02 Bundesgesetzgebung

Insgesamt 82,8 Mio. €, davon:

- 69,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die Sanierung des Parlamentsgebäudes
- 9,0 Mio. €: Zahlungen im Bereich der Parlamentsdirektion-Verwaltung
- 4,8 Mio. €: Zahlungen des Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus

UG 03 Verfassungsgerichtshof

0,4 Mio. €: Mehrbedarf für Mieten

UG 05 Volksanwaltschaft

50.000 Euro: zur Bedeckung von Ruhebezügen

UG 10 Bundeskanzleramt

Insgesamt 14,8 Mio. €, davon:

- 7,3 Mio. €: Umsetzung der Sprachfördermaßnahmen durch den Österreichischen Integrationsfonds
- 7,0 Mio. €: Ständige Leistungen aufgrund des kirchlichen Vermögensvertrages
- 0,5 Mio. €: Zahlungen im Rahmen des EU-Projektes „AMIF“

UG 11 Inneres

Insgesamt 23,6 Mio. €, davon:

- 20,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für das Programm „Interoperabilität“ infolge eingetretener Projektverzögerungen (europaweite Vernetzung von polizeilich relevanten Applikationen iZm. Grenzkontrollen, vor allem an Flughäfen)
- 3,3 Mio. €: Projekte der zweckgebundenen EU-Gebarung ISF- Grenzen (1,9 Mio. € va. für Projekte EUROSUR (Europäisches Grenzüberwachungssystem), ETIAS (European Travel Information and Authorization System) und EES (Entry-Exit-System)), Transferzahlungen (EU)/BMI (1,4 Mio. € für Hilfsaktionen in der Türkei, Syrien, Armenien, Libyen und Slowenien) und AMIF (0,1 Mio. € für Projekt Zielland Österreich)
- 0,2 Mio. €: für Wohlfahrtsfonds der Bundespolizei und des Gendarmerie-Jubiläumsfonds

UG 12 Äußeres

6,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die Instandsetzung der österreichischen Vertretung in New York

UG 13 Justiz

Insgesamt 15,0 Mio. € budgetierte Rücklagen für das Bauprojekt Justizanstalt Göllersdorf

UG 15 Finanzverwaltung

Insgesamt 239,6 Mio. €, davon:

- 169,2 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Breitband 2020 (103,0 Mio. €), Unionszollkodex (54,4 Mio. €), Projektplanung Korridorverkehr Vorarlberg AUT-CH (11,3 Mio. €), Finanzprokuratur Renovierung Palais (0,5 Mio. €)
- 68,5 Mio. € Anschubfinanzierung von Projekten iZm. dem Digitalisierungsfonds
- 1,9 Mio. € Anschaffungen für das Zollamt Österreich (zweckgebundene Gebarung)

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

17,5 Mio. € budgetierte Rücklagen, davon:

- 5,5 Mio. €: Verschiebung der Übersiedelung der Verwaltungsakademie des Bundes
- 8,0 Mio. €: Alpine Ski WM 2025 in Saalbach
- 4,0 Mio. €: Eiskanal Innsbruck Igls

UG 18 Fremdenwesen

Insgesamt 5,7 Mio. €, davon:

- 5,4 Mio. €: Anweisung der ersten Rate des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds neu an die Projektträger (Projektauftrag September 2023)
- 0,3 Mio. €: Rücklagenverzicht zu Gunsten der UG 11 zur Bedeckung einer Rückzahlungsforderung der Europäischen Kommission iZm. dem Projekt „EMAS II“

UG 20 Arbeit

Insgesamt 55,5 Mio. €, davon:

- 54,7 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Zahlungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds
- 0,8 Mio. €: Überbrückungshilfe aufgrund des Anstiegs der Leistungshöhe sowie einer Nachzahlung für PV-Beiträge für das Jahr 2022

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Insgesamt 99,4 Mio. €, davon:

- 71,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Pflegegeld
- 28,4 Mio. €: Anstieg der Anzahl an Pflegegeldbezieherinnen und -bezieher

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

14,4 Mio. €: für UG 21 Soziales und Konsumentenschutz für Förderung von Projekten gemäß Licht-ins-Dunkel-Zuwendungsgesetz

UG 24 Gesundheit

Insgesamt 23,1 Mio. €, davon:

- 16,9 Mio. €: Entfall der Selbstträgerschaft bei Familienbeihilfen gem. § 23 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017
- 5,1 Mio. €: für den Bereich Sozialhilfe/Mindestsicherung in der Krankenversicherung gemäß § 75a ASVG
- 1,1 Mio. €: Bekämpfung der Geflügelpest, Bekämpfung und Überwachung von Salmonellen bei Geflügel, Untersuchungen bei Schafen und Ziegen auf TSE und vermehrte Laboruntersuchungen im Zusammenhang mit Antibiotikaresistenztestungen bei Tieren

UG 30 Bildung

Insgesamt 89,1 Mio. €, davon:

- 82,3 Mio. €: budgetierte Rücklagen für den Bereich Digitale Schule für den Ankauf digitaler Endgeräte (48,5 Mio. €) und den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung an den allgemeinen Pflichtschulen gemäß Bildungsinvestitionsgesetz (33,8 Mio. €).
- 5,8 Mio. €: Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, Energiekosten Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Pädagogischen Hochschulen, der Bundesschulen und Bundesheime
- 1,0 Mio. €: Vorauszahlung von ESF-Mitteln zur Umsetzung von Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung

UG 31 Wissenschaft und Forschung

13,6 Mio. €: im Rahmen der Förderinitiative Quantum Austria

UG 32 Kunst und Kultur

2,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für das Kinder Kunstlabor St. Pölten

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

34,9 Mio. €: budgetierte Rücklagen, davon:

- 17,2 Mio. €: für FFG-Basisprogramme
- 7,7 Mio. €: für IPCEI Mikroelektronik I
- 5,0 Mio. €: für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff, Teil FFG
- 5,0 Mio. €: für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff, Teil aws

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

28,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen, davon:

- 11,0 Mio. €: für IPCEI Batterie und Mikroelektronik I
- 10,0 Mio. €: für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff
- 7,0 Mio. €: für ESA-Wahlprogramme

UG 40 Wirtschaft

Insgesamt 7,9 Mio. €, davon:

- 6,2 Mio. €: budgetierte Rücklagen, davon:
 - 5,0 Mio. €: für Auszahlungen iZm. dem Förderprogramm KMU.Digital (RRF-Mittel)
 - 0,6 Mio. €: für Auszahlungen iZm. der Filmförderung im Rahmen des Filmstandortgesetzes 2014
 - 0,4 Mio. €: für die Abwicklung der COVID-19 Garantien nach dem KMU-FG
 - 0,2 Mio. €: für die Endabwicklung der EXPO Dubai 2020
- 1,6 Mio. € Rücklagenentnahmen, davon:
 - 1,5 Mio. €: für Förderung nach dem Filmstandortgesetz
 - 0,1 Mio. €: für bauliche Notsicherungsmaßnahmen an der Gedenkstätte des ehemaligen KZ Gusen

UG 41 Mobilität

Insgesamt 263,6 Mio. €, davon:

- 102,5 Mio. €: budgetierte Rücklagen, hievon:
 - 92,9 Mio. €: für Transferzahlungen an das Land Wien resultierend aus der Zuschussverpflichtung gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz

- 4,8 Mio. €: für Zweckzuschüsse an die Bundesländer gemäß § 27 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz 2017 für Maßnahmen gemäß Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012
- 4,8 Mio. €: für laufende Vorhaben der 2. Art. 15a B-VG Vereinbarung zum Hochwasserschutz an der Donau sowie für Sofort- und Folgemaßnahmen
- 161,2 Mio. €: Rücklagenentnahmen, hievon:
 - 157,7 Mio. €: für Auszahlungen iZm. dem Klimaticket Österreich sowie regionaler Klimatickets
 - 3,1 Mio. €: für Maßnahmen des Verkehrssicherheitsfonds zur Förderung der Verkehrssicherheit
 - 0,4 Mio. €: für die Anschubfinanzierung eines einheitlichen Patentgerichts

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Insgesamt 100,4 Mio. €, davon:

- 90,0 Mio. €: Maßnahmen nach dem Waldfondsgesetz
- 5,4 Mio. €: Zinszuschüsse zu Agrarinvestitionskrediten aufgrund überproportionaler Zinssteigerungen (EURIBOR und UDRB)
- 5,0 Mio. €: Weiterführung von Baumaßnahmen der Gebietsbauleitungen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung
- 42.000 Euro: Durchführung von Virusbonitierungen sowie betriebliche Maßnahmen gemäß Rebenverkehrsgesetz

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

48,9 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die Bedeckung des Liquiditätsbedarfs von Förderungen gemäß UFG und WKLG, die bereits in Vorjahren zugesagt wurden, aber ihres Projektfortschritts entsprechend 2023 zur Auszahlung gelangten

UG 45 Bundesvermögen

Insgesamt 958,2 Mio. €, davon:

- 761,0 Mio. €: für UG 44 Finanzausgleich für Kommunalinvestitionsgesetz 2023; Zuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse sowie Zuschuss an die Länder zur Finanzierung der Gebührenbremse
- 103,7 Mio. €: für UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für den Stromkostenzuschuss in der Landwirtschaft
- 35,0 Mio. €: Abbau des Schweizer Franken-Haftungsstocks im OeKB-Exportfinanzierungsverfahrens

- 29,1 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Internationale Finanzinstitutionen (17,7 Mio. €) und Förderungen des Internationalen Amtssitz- und Konferenzentrums Wien/Vienna International Center (11,4 Mio. €)
- 24,8 Mio. €: für UG 40 Wirtschaft für die Förderung des Filmstandortes Österreich
- 4,6 Mio. €: Abrufzahlung an den Paneuropäischer Garantiefonds (EGF) der Europäische Investitionsbank (EIB)

UG 46 Finanzmarktstabilität

144,6 Mio. €: budgetierte Rücklagen für eine Haftungsübernahme gemäß Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz (ULSG) aufgrund einer Zahlungsverchiebung

Insgesamt beläuft sich der Stand der Rücklagen aufgrund der im Laufe des Jahres 2023 getätigten Entnahmen sowie Verzichte vor Zuführung auf 18.947,6 Mio. €.

3.2. Zuführungen

Im Finanzjahr 2023 wurden in nachstehenden Untergliederungen Zuführungen verzeichnet:

UG 01 Präsidentschaftskanzlei

0,3 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand

UG 02 Bundesgesetzgebung

Insgesamt 14,9 Mio. €, davon insbesondere 9,6 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen bei der Parlamentsdirektion-Verwaltung iZm. den Auszahlungen für Gebäude und Zahlungsverchiebungen iZm. der Sanierung des Parlamentsgebäudes

UG 03 Verfassungsgerichtshof

0,1 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand

UG 04 Verwaltungsgerichtshof

0,2 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen beim Personal

UG 05 Volksanwaltschaft

0,2 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen bei Transfers

UG 06 Rechnungshof

1,3 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen beim Personalaufwand und beim betrieblichen Sachaufwand

UG 10 Bundeskanzleramt

Insgesamt 23,6 Mio. €, davon insbesondere 18,5 Mio. € aufgrund von Zahlungsverchiebungen iZm. mit dem Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G)

UG 11 Inneres

Insgesamt 83,8 Mio. €, davon:

- 79,4 Mio. € Detailbudget-Rücklagen, hievon insbesondere:
 - 10,4 Mio. €: bei den Landespolizeidirektionen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von Nutzerbestellungen bei Bauvorhaben und Projektverzögerungen
 - 22,8 Mio. €: in der Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra va. aufgrund von Verzögerung iZm. der geplanten Beschaffung von Hubschraubern
 - 38,4 Mio. €: in der Direktion Digitale Services va. aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der Programme Interoperabilität und NIS II
 - 2,5 Mio. €: bei Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten aufgrund von Minderausgaben iZm. mit der Abrechnung von Wahlkosten
- 4,4 Mio. € zweckgebundene Rücklagen, hievon insbesondere:
 - 1,4 Mio. €: Mehreinzahlungen bei den zweckgebundenen Strafgeldern gemäß § 100 Abs. 10 StVO und § 37 Abs. 8 FSG
 - 2,9 Mio. €: Mehreinzahlungen für von der EU geförderte Maßnahmen (ISF-Grenzen/Polizei und EU-Transferzahlungen) wurden nicht beansprucht und somit den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt

UG 12 Äußeres

Insgesamt 11,0 Mio. €, davon insbesondere 8,0 Mio. € aufgrund von Minderauszahlungen bei den Vertretungsbehörden

UG 13 Justiz

Insgesamt 10,7 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen bei den Bezügen und bei den Auszahlungen an Opferhilfeschutzeinrichtungen

UG 14 Militärische Angelegenheiten

Insgesamt 9,7 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen bei den Personalaufwendungen und bei den Beiträgen zur GASP (Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik) sowie aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Liegenschaftsverkaufserlösen

UG 15 Finanzverwaltung

Insgesamt 153,0 Mio. €, davon insbesondere:

- 44,5 Mio. €: Minderauszahlungen aufgrund von Projektverzögerungen im Bereich der Digitalisierung
- 23,1 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen:
 - in der Zentralstelle des BMF, welche auf Personalauszahlungen durch verzögerte Neuaufnahmeprozesse zurückzuführen sind (2,5 Mio. €)
 - beim betrieblichen Sachaufwand (16,7 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer Zahlungen bei IT-Projekten an die BRZ (9,9 Mio. €)
 - Öffentlichkeitsarbeit, Dienstreisen, Schulung und Weiterbildung, Gerichtskosten (2,0 Mio. €)
 - geringerer Transferaufwand (1,5 Mio. €) für u.a. Joint Vienna Institut (1,5 Mio. €)
 - Mehreinzahlungen vorwiegend für Kostenersätze Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz (1,5 Mio. €) und der FMA für Geldstrafen, Pönalzinsen, Säumnisgebühren (1,5 Mio. €)
- 22,3 Mio. €: Minderauszahlungen des Digitalisierungsfonds RRF aufgrund von Projektverzögerungen
- 15,4 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der haushaltsführenden Stellen im Finanzressort (Finanzamt Österreich, Zollamt Österreich, Finanzamt für Großbetriebe, Amt für Betrugsbekämpfung, Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge, Zentrales Services) aufgrund geringerer betrieblicher Sachaufwände (9,6 Mio. €) zB. bei Reisekosten, KFZ-Käufen und diversen Instandhaltungsplanungen, Verzögerung bei Neuaufnahmen im Personalbereich (5,3 Mio. €)
- 10,4 Mio. €: aufgrund geringerer Inanspruchnahme der Zuschussleistungen für Telefonentgeltbefreiungen (7,2 Mio. €) und geringerer Personalaufwendungen (Telekommunikation)
- 9,9 Mio. €: aufgrund Verzögerungen bei der Abwicklung von Verbundprojekten, weshalb nicht alle Mittel von der FFG (Abwicklungsstelle) abgerufen worden sind (Sicherheitsforschung)

- 7,2 Mio. €: aufgrund höherer Einzahlungen bei den Frequenznutzungsgebühren für den Funkdienst (Fernmeldebüro)
- 6,2 Mio. €: Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden infolge gesteigerter Abfertigungsfrequenzen
- 4,8 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen der Auszahlungen bei mehrjährigen Projektlaufzeiten im Bereich Breitband 2020
- 4,5 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen im Neuaufnahmeprozess (1,7 Mio. €) und Mehreinzahlungen bei Erlösen hoheitlicher Leistungen (2,2 Mio. €) in der Finanzprokuratur
- 2,2 Mio. €: vor allem aufgrund von Verzögerungen bei Neuaufnahmen im Personalbereich des Bundesfinanzgerichtes

UG 16 Öffentliche Abgaben

27.000 Euro aufgrund der zweckgebundenen Gebarung „Kunstförderungsbeitrag“

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Insgesamt 23,8 Mio. €, davon insbesondere 12,8 Mio. € aufgrund von Zahlungsverchiebungen und nicht verbrauchter Mittel in der Allgemeinen Sportförderung & Services und bei der Zentralstelle iHv. 11,0 Mio. €

UG 18 Fremdenwesen

Insgesamt 283,9 Mio. €, davon:

- 278,1 Mio. € Detailbudget-Rücklagen, hievon insbesondere:
 - 251,8 Mio. €: va. aufgrund geringerer Ausgaben für Kostenersätze an die Länder im Rahmen der Grundversorgung und geringerer Zahlungen an die BBU GmbH und aufgrund von Mehreinzahlungen, da von den Ländern mehr Kostenersätze für die bundesbetreuten Personen zu leisten waren
 - 5,8 Mio. €: bei der Infrastruktur durch Verzögerungen im Bereich von Sanierungen und IT-Beschaffungen
 - 19,6 Mio. €: Minderauszahlungen an Förderungen im Bereich Migrationsmanagement in Herkunfts- und Transitstaaten
- 5,8 Mio. €: zweckgebundene Rücklagen, hievon insbesondere:
 - 4,6 Mio. €: aufgrund einer teilweisen Rückführung einer Rücklagenentnahme für von der EU geförderte Projekte des AMIF (Asyl- Migrations- und Integrationsfonds)

- 1,1 Mio. €: Mehreinzahlungen bei den Kostenersätzen der EU iZm. Projekten des BMVI (Border Management und Visa Instrument: Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik)

UG 20 Arbeit

Insgesamt 101,1 Mio. €, davon 100,8 Mio. € aufgrund des Überschusses der zweckgebundenen Gebarung Arbeitsmarktpolitik

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Insgesamt 49,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 22,8 Mio. €: aufgrund einer geringeren Auszahlung im Rahmen des Zweckzuschusses an die Bundesländer für entgelterhöhende Maßnahmen für Pflege- und Betreuungspersonal auf Basis einer Zwischenabrechnung
- 6,6 Mio. €: aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2023 (97,6 Mio. €), denen eine höhere Bevorschussung sowie Umschichtungen für Maßnahmen im Bereich des Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetzes (LWA-G) gegenüberstehen
- 6,0 Mio. €: vor allem aufgrund eines geringeren Bedarfs an Sonderzuwendungen gemäß LWA-G
- 5,9 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung des RRF-Projekts „Community Nurses“
- 4,1 Mio. €: aufgrund geringerer Auszahlungen gemäß Versorgungs- und Entschädigungsgesetzen, vor allem infolge des Rückgangs der Anzahl der Versorgungsberechtigten im Bereich der Kriegsopferversorgung sowie eines Minderbedarfs im Bereich der Heimopferrenten

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Insgesamt 90,4 Mio. €, davon insbesondere:

- 50,9 Mio.€: im Bereich der Hoheitsverwaltung und Ausgliederter Institutionen vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen im Bereich der Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern durch die Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis sowie geringerer Auszahlungen für Pensionen der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung und Ausgliederter Institutionen
- 28,0 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen für die Pensionen pragmatisierter Landeslehrerinnen und Landeslehrer

- 8,1 Mio. €: aufgrund von Mehreinzahlungen von Pensionsbeiträgen im Bereich der ÖBB
- 3,4 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen für das Pflegegeld der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung und Ausgliederter Institutionen, der Postunternehmen, der ÖBB und der Landes- und Gemeindebediensteten

UG 24 Gesundheit

Insgesamt 37,8 Mio. €, davon insbesondere:

- 21,4 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung bei den RRF-Projekten „Primärversorgung“ und „Elektronischer Mutter-Kind-Pass“
- 16,0 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen bei der Erweiterung des Kinderimpfkonzpts sowie aufgrund von Zahlungsverchiebungen beim Öffentlichen Impfprogramm Influenza

UG 25 Familie und Jugend

Insgesamt 4,9 Mio. €, davon insbesondere:

- 3,8 Mio. €: Im Bereich des Zivildienstes aufgrund des Minderbedarfs beim Zivildienstgeld sowie beim Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe für Zivildienstler
- 0,6 Mio. € vorwiegend aufgrund eines geringeren Personal- und Sachaufwandes in der Zentralstelle des BKA
- 0,4 Mio. €: aufgrund eines geringeren Aufwands im Bereich der Familienpolitik

UG 30 Bildung

Insgesamt 401,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 266,4 Mio. €: Minderauszahlungen beim Bundespersonal auf UG-Ebene: Der Anstieg der Auszahlungen für das Bundespersonal, insbesondere bei den Bundeslehrkräften aufgrund der wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern und Gehaltserhöhungen, fiel geringer aus als im BVA unterstellt
- 24,3 Mio. €: Mehreinzahlungen im Bereich Lebenslanges Lernen-Zentralstelle bei den ESF-Mitteln
- 16,2 Mio. €: im Bereich digitale Schule. Dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen beim Selbstbehalt für die Digitalen Endgeräte und Minderauszahlungen beim Ankauf digitaler Endgeräte zurückzuführen
- 14,4 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich Berufsbildende mittlere und höhere Schulen beim langfristigen Vermögen

- 12,8 Mio. €: Minderauszahlungen bei der Räumlichen Infrastruktur insbesondere bei der Schulraumbeschaffung und bei den Mieten
- 11,9 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung insbesondere bei den Bezügen und bezugsähnlichen Zahlungen
- 6,0 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der zweckgebundenen Gebarung

UG 31 Wissenschaft und Forschung

Insgesamt 28,7 Mio. €, davon insbesondere:

- 16,1 Mio. €: Minderauszahlungen im Detailbudget Services und Förderungen für Studierende aufgrund schwankender Nachfrage im Bereich der Studienförderung
- 4,8 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Universitäten vor allem bei Infrastruktur und strategische Mittel aufgrund von Bauverzögerungen
- 4,2 Mio. €: im Detailbudget Zentralstelle und Serviceeinrichtungen vor allem aufgrund von Minderauszahlungen im Bereich der Werkleistungen und Mehreinzahlungen aufgrund von Kostenersätzen iZm. den Bildungsmessen

UG 32 Kunst und Kultur

Insgesamt 37,6 Mio. €, davon insbesondere:

- im Bereich der Kunst- und Kulturförderung 22,6 Mio. € (Sanierung der Salzburger Festspielhäuser 13,1 Mio. € und bei den RRF-Mittel 9,5 Mio.€ – zB. Praterateliers und Digitalisierungsoffensive)
- im Bereich der Bundesmuseen 10,7 Mio. € (Ausgleichszahlung aufgrund irrtümlicher Restitution des Klimt-Bildes „Apfelbaum II“ für das Haus der Geschichte)

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

Insgesamt 115,9 Mio. €, davon insbesondere:

- 29,1 Mio. €: für die FFG-Transformationsoffensive aufgrund von verspäteten Förderzusagen und -auszahlungen im Jahr 2023
- 28,0 Mio. €: für die RRF IPCEI Mikroelektronik II und Wasserstoff durch die verspätete Notifikation auf europäischer Ebene
- 24,1 Mio. €: für das IPCEI Mikroelektronik I wegen Projektverzögerungen
- 21,4 Mio. €: für FFG-Basisprogramme aufgrund von Zahlungsverzögerungen bestehender Verpflichtungen
- 11,4 Mio. €: an rückgezahlten Mitteln der aws aufgrund einer nicht mehr vorliegenden Umsatzsteuerschuld

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Insgesamt 44,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 28,0 Mio. €: für die RRF IPCEI Mikroelektronik II und Wasserstoff durch die verspätete Notifikation auf europäischer Ebene
- 12,8 Mio. €: für IPCEI Mikroelektronik I und Batterie wegen Projektverzögerungen
- 3,0 Mio. €: für FFG-FTI-Programme aufgrund von Zahlungsverzögerungen bestehender Verpflichtungen

UG 40 Wirtschaft

Insgesamt 393,0 Mio. €, davon insbesondere:

- 288,6 Mio. €: aufgrund eines geringeren Mittelbedarfs für die Energiekostenförderungen, insbesondere für den Energiekostenzuschuss 1 und die Energiekostenpauschale 1
- 42,9 Mio. €: im Bereich der Wirtschaftsförderung, vorwiegend aufgrund von Zahlungsverzögerungen beim Förderprogramm TWIN Transition
- 24,0 Mio. €: aufgrund unterjähriger Mehreinzahlungen für den Gründungsfonds II, die erst in den Folgejahren durch Rücklagenentnahmen auszahlungswirksam wiedereingesetzt werden
- 23,0 Mio. €: aufgrund von Zahlungsverzögerungen bei den Auszahlungen zur Sicherung der Penicillinproduktion in Österreich

UG 41 Mobilität

Insgesamt 657,7 Mio. €, davon insbesondere:

- 227,7 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen beim Energiekostenausgleich Schienenverkehr, bei der Privat- und Stadtregionalbahnförderung sowie bei den Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz
- 101,9 Mio. €: da das Förderbudget des Klima- und Energiefonds (KLI.EN) zwar im Rahmen von Ausschreibungen vergeben, aber nicht zur Gänze ausbezahlt wurde
- 93,0 Mio. €: vorwiegend aufgrund nicht verbrauchter Mittel bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz wegen Verzögerungen beim Baufortschritt
- 87,9 Mio. €: da die Budgetmittel für die Förderprogramme Emissionsfreie Busse und Emissionsfreie Nutzfahrzeuge im Jahr 2023 aufgrund von Zahlungsverzögerungen nicht zur Auszahlung gelangten

- 61,6 Mio. €: durch Mehreinzahlungen beim Klimaticket Österreich aufgrund höherer Verkaufserlöse
- 41,3 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen im Bereich Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr für E-Mobilitäts-Förderprogramme
- 11,4 Mio. €: aufgrund von Mehreinzahlungen durch die im Jahr 2023 neu eingeführten Ausgleichsbeträge gemäß § 11 Abs. 10 Kraftfahrgesetz
- 10,2 Mio. €: aufgrund von Minderauszahlungen an die Austro Control GmbH (ACG) gemäß Rahmenvertrag 2021-2024
- 7,4 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen beim Baufortschritt der Hochwasserschutzbauten an der Donau

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Insgesamt 134,9 Mio. €, davon insbesondere:

- 44,2 Mio. €: Minderauszahlungen bei den EFRE-Förderprogrammen aufgrund geringerer Mittelabsorption zu Beginn der Programmperiode
- 13,4 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich des EU-Anteils an der Gemeinsamen Agrarpolitik durch Auszahlungsverschiebungen iRd. Ökoregelung der Direktzahlungen sowie ebenfalls aufgrund eines volatilen Antragsverhaltens der Förderwerber
- 22,2 Mio. €: Minderauszahlungen aufgrund von Auszahlungsverschiebungen der Fördermittel beim Waldfonds
- 33,0 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich des Bundesanteils an der Gemeinsamen Agrarpolitik, aufgrund des volatilen Antragsverhaltens der Förderwerber
- 2,3 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Nationalen Agrarmaßnahmen für Agrarinvestitionskredite (AIK) sowie Verschiebungen bei sonstigen Förderungen
- 3,4 Mio. €: im Bereich der Regionalpolitik durch die erstmalige Vereinnahmung von Mitteln der Technischen Hilfe für das Programm EFRE IWB 2014-2020 sowie für das ETZ-Programm Central Europe 2021-2027
- 4,5 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Zentralstelle des BML, insbesondere durch den Umstand, dass prognostizierte Preissteigerungen sowie erhöhte Personalaufwendungen geringer ausgefallen sind. Darüber hinaus konnten Projekte betreffend IKT, sowie im Bereich des Immobilien- und Facilitymanagements nicht zur Gänze umgesetzt werden.
- 3,6 Mio. €: Minderauszahlungen an die Beteiligungen des BML, aufgrund eines geringeren Mittelabrufs der AMA als im BVA geplant wurde

- 6,0 Mio. €: Minderauszahlung im Bereich des Land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens, begründet durch vorsichtige Ertragsprognosen bei Schülerheimbeiträgen, darüber hinaus auch durch höhere Erlöse für landwirtschaftliche Produkte

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

Insgesamt 900,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 198,4 Mio. €: Zahlungsverchiebungen bei der mehrjährigen Umsetzung von Projekten im Rahmen der Umweltförderung im Inland
- 85,3 Mio. €: Verschiebungen bei von der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität umfassten Reformmaßnahmen, insbesondere dem Kreislaufwirtschaftspaket
- 136,2 Mio. €: Zahlungsverchiebungen bei der mehrjährigen Umsetzung von Projekten durch den Klima- und Energiefonds
- 210,3 Mio. €: (Zahlungs-)Verschiebungen beim Projekt „Transformation der Industrie zur Klimaneutralität“ und bei der Auszahlung der Photovoltaik Fast Track Mittel
- 108,0 Mio. €: Zahlungsverchiebungen, insbesondere beim Klimabonus und Projekten der Internationalen Klimafinanzierung
- 118,5 Mio. €: Minderausschöpfungen bei den Energiekrisenmaßnahmen gemäß Gasdiversifizierungsgesetz und Stromkostenausgleichsgesetz
- 4,8 Mio. €: Zahlungsverchiebungen im Bereich der Umwelt und Kreislaufwirtschaft
- 22,1 Mio. €: Verschiebung von Projekten im Zusammenhang mit Biodiversität und Flächenrecycling
- 15,9 Mio. €: Verschiebungen bei der Projektabwicklung von Maßnahmen in Zusammenhang mit der Sanierung von Altlasten

UG 44 Finanzausgleich

Insgesamt 8,0 Mio. € insbesondere aufgrund von Minderauszahlungen für die Beseitigung von Schäden an Landesstraßen B

UG 45 Bundesvermögen

Insgesamt 2.555,6 Mio. €, davon insbesondere:

- 1.901,0 Mio. €: bei Besondere Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Stromkostenzuschussgesetz (1.782,0 Mio. €), Sonderdotierung der Nationalstiftung (112,9 Mio. €) und dem Energiekostenausgleich (5,3 Mio.)
- 328,5 Mio. €: im Ausfuhrfördergesetz (AusfFG) aufgrund von geringeren Haftungszahlungen bei Haftungszuschüssen des Bundes (189,8 Mio. €) und Mehreinzahlungen für die Abschöpfung gem. § 7 AusfFG (138,7 Mio. €)

- 146,0 Mio. €: beim European Stability Mechanism (variabel) aufgrund der Neuverteilung des Verteilungsschlüssels und Verschiebung auf spätere Jahre verzögert sich der Beitritt Kroatiens zum ESM
- 126,7 Mio. €: bei Bundesdarlehen aufgrund der Rückzahlung (Darlehen, Zinsen) von Griechenland
- 25,0 Mio. €: bei sonstigen Finanzhaftungen (fix), da keine Schadloszahlungen des Bundes an die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) für Maßnahmen nach dem Garantiesetz 1977 und dem KMU-Fördergesetz durchgeführt wurden
- 20,2 Mio. €: bei Kapitalbeteiligungen aufgrund von Minderauszahlungen bei Werkverträgen (5,0 Mio. €), Entgelt an die Buchhaltungsagentur des Bundes (2,3 Mio. €) und Transferzahlungen an das Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien (8,1 Mio. €) und an die Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur (3,6 Mio.€)

UG 46 Finanzmarktstabilität

Insgesamt 145,4 Mio. €: Bei den variablen Haftungen verschoben sich die veranschlagten Haftungsübernahmen gemäß Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz (ULSG) ins Jahr 2024 (143,9 Mio. €), zusätzlich Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand (1,3 Mio. €)

UG 51 Kassenverwaltung

Insgesamt 255,4 Mio. €, davon insbesondere 250,3 Mio. € beim Detailbudget Geldverkehr des Bundes, aufgrund der Anhebung der Einlagenfazilität bei der Europäischen Zentralbank in sechs Zinsschritten von 2,00% pa. auf 4,00% pa.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

990,3 Mio. €, insbesondere aufgrund niedrigerer Emissionsdisagien (-623,1 Mio. €) und niedrigerer Zinszahlungen (-367,2 Mio. €), vorwiegend aufgrund eines niedrigeren Nettofinanzierungssaldos als bei der Erstellung des BVA 2023 erwartet und aufgrund der veränderten Nachfragestruktur am Kapitalmarkt

Zusammenfassung

Insgesamt erhöht sich damit der Rücklagenstand nach Zuführung 2023 auf 26.517,2 Mio. €. Das entspricht einer Zunahme um 7.569,6 Mio. € (bzw. +40,0%) gegenüber dem Rücklagenstand vor Zuführung 2023. Gegenüber 2022 ist der Rücklagenstand um 5.280,5 Mio. € (bzw. +24,9%) gestiegen.

Die folgenden Tabellen zeigen einerseits die Saldenveränderung der Rücklagenstände auf Untergliederungsebene, andererseits die Bewegungen auf Untergliederungsebene im abgelaufenen Finanzjahr 2023.

Tabelle 32: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick

In Euro	Stand 01.01.2023	Veränderungen 2023	Stand Ende 2023 vor Zuführung	Zuführung 2023	Stand nach Zuführung 2023	Veränderung in Mio. € in %	
Rubrik 0: 1: Recht und Sicherheit	2.063.752.655,12	402.451.046,46	1.661.301.608,66	616.398.544,82	2.277.700.153,48	213,9	10,4
01 Präsidienkanzlei	5.526.306,35	0,00	5.526.306,35	256.023,00	5.782.329,35	0,3	4,6
02 Bundesgesetzgebung	195.949.632,12	82.831.000,00	113.118.632,12	14.897.609,09	128.016.241,21	-67,9	-34,7
03 Verfassungsgerichtshof	714.470,13	425.428,40	289.041,73	110.253,00	399.294,73	-0,3	-44,1
04 Verwaltungsgerichtshof	1.268.153,31	0,00	1.268.153,31	197.421,66	1.465.574,97	0,2	15,6
05 Volksanwaltschaft	2.394.815,75	50.000,00	2.344.815,75	158.134,30	2.502.950,05	0,1	4,5
06 Rechnungshof	1.216.169,87	0,00	1.216.169,87	1.261.836,20	2.478.006,07	1,3	103,8
10 Bundeskanzleramt	42.262.602,34	14.775.188,39	27.487.413,95	23.599.794,89	51.087.208,84	8,8	20,9
11 Inneres	69.312.747,61	23.494.665,19	45.818.082,42	83.811.835,99	129.629.918,41	60,3	87,0
12 Äußeres	12.813.859,47	6.046.459,45	6.767.400,02	10.995.215,25	17.762.615,27	4,9	38,6
13 Justiz	334.105.043,14	15.002.492,80	319.102.550,34	10.725.601,44	329.828.151,78	-4,3	-1,3
14 Militärische Angelegenheiten	56.002.869,38	0,00	56.002.869,38	9.654.707,10	65.657.576,48	9,7	17,2
15 Finanzverwaltung	1.132.112.455,29	236.564.480,11	895.547.975,18	153.007.273,15	1.048.555.248,33	-83,6	-7,4
16 Öffentliche Abgaben	2.381.180,56	0,00	2.381.180,56	27.159,25	2.408.339,81	0,0	1,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	116.015.343,78	17.500.000,00	98.515.343,78	23.830.177,72	122.345.521,50	6,3	5,5
18 Fremdenwesen	91.677.006,02	5.761.332,12	85.915.673,90	283.865.502,78	369.781.176,68	278,1	303,4
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.263.963.855,61	191.881.618,15	1.072.082.237,46	283.847.049,45	1.355.929.286,91	92,0	7,3
20 Arbeit	134.649.999,70	55.450.000,00	79.199.999,70	101.138.488,81	180.338.488,51	45,7	33,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	498.236.285,04	99.390.000,00	398.846.285,04	49.562.223,30	448.408.508,34	-49,8	-10,0
22 Pensionsversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	466.122.394,25	14.431.349,32	451.691.044,93	90.439.761,12	542.130.806,05	76,0	16,3
24 Gesundheit	138.898.409,49	23.121.801,99	115.776.607,50	37.799.420,14	153.576.027,64	14,7	10,6
25 Familie und Jugend	26.056.767,13	-511.533,16	26.568.300,29	4.907.156,08	31.475.456,37	5,4	20,8
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	2.274.178.641,23	167.572.884,04	2.106.605.757,19	628.441.640,86	2.735.047.398,05	460,9	20,3
30 Bildung	642.194.569,60	89.074.800,00	553.119.769,60	401.616.921,91	954.736.691,51	312,5	48,7
31 Wissenschaft und Forschung	994.798.962,96	13.598.084,04	981.200.878,92	28.676.171,46	1.009.877.050,38	15,1	1,5
32 Kunst und Kultur	50.040.028,84	2.000.000,00	48.040.028,84	37.625.092,64	85.665.121,48	35,6	71,2
33 Wirtschaft (Forschung)	99.555.735,33	34.900.000,00	64.655.735,33	115.934.701,92	180.590.437,25	81,0	81,4
34 Innovation und Technologie (Forschung)	487.589.344,50	28.000.000,00	459.589.344,50	44.588.752,93	504.178.097,43	16,6	3,4
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	10.934.551.496,00	1.527.198.644,47	9.407.352.851,53	4.795.146.484,95	14.202.499.336,48	3.267,9	29,9
40 Wirtschaft	840.623.045,73	7.887.000,00	832.736.045,73	392.964.456,94	1.225.700.502,67	385,1	45,8
41 Mobilität	1.616.081.691,44	263.637.721,72	1.352.443.969,72	657.651.653,06	2.010.095.622,78	394,0	24,4
42 Land- und Forstw., Regionen u. Wasserwirt.	530.862.268,47	103.998.915,32	426.863.353,15	134.922.508,54	561.785.861,69	30,9	5,8
43 Klima, Umwelt und Energie	1.552.527.675,22	48.900.000,00	1.503.627.675,22	900.613.662,02	2.404.241.337,24	851,7	54,9
44 Finanzausgleich	143.129.027,84	0,00	143.129.027,84	8.019.902,57	151.148.930,41	8,0	5,6
45 Bundesvermögen	4.546.831.198,14	958.189.007,43	3.588.642.190,71	2.555.589.025,60	6.144.231.216,31	1.597,4	35,1
46 Finanzmarktstabilität	1.704.496.589,16	144.586.000,00	1.559.910.589,16	145.385.276,22	1.705.295.865,38	0,8	0,0
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	4.700.296.504,64	0,00	4.700.296.504,64	1.245.767.391,49	5.946.063.896,13	1.245,8	26,5
51 Kassenverwaltung	544.589.127,74	0,00	544.589.127,74	255.435.295,87	800.024.423,61	255,4	46,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.155.707.376,90	0,00	4.155.707.376,90	990.332.095,62	5.146.039.472,52	990,3	23,8
Summe	21.236.743.152,60	2.289.104.193,12	18.947.638.959,48	7.569.601.111,57	26.517.240.071,05	5.280,5	24,9

3.3. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung

Die folgenden Tabellen zeigen auf Ebene der Untergliederungen sowie der Rücklagenkennzahlen den Stand und die Veränderungen der Rücklagen nach Rücklagenart vor Zuführung 2023. Die Tabelle auf Detailbudgetebene enthält auch die Zuführungen im Jahr 2023 sowie den Endbestand nach Zuführung.

Vom Gesamtstand der Rücklagen auf Untergliederungsebene per 1.1.2023 iHv. 21.236,7 Mio. € entfielen 17.663,0 Mio. € bzw. 83,2% auf Detailbudgetrücklagen (DB-

Rücklagen). DB-Rücklagen sind Rücklagen, die – anders als variable, zweckgebundene und EU-Mehreinzahlungs-Rücklagen – von der haushaltsführenden Stelle grundsätzlich ohne Beschränkung auf einen bestimmten Verwendungszweck verwendet werden können. Die betragsmäßig höchsten DB-Rücklagen befanden sich in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (4.155,7 Mio. €, insbesondere für Zinszahlungen von Finanzschulden), in der UG 45 Bundesvermögen (3.708,4 Mio. €, insbesondere aus Reserven für die Ausfuhr(finanzierungs)förderung, sonstige Finanzhaftungen, besondere Zahlungsverpflichtungen und für Kapitalbeteiligungen) und in der UG 43 Klimaschutz, Umwelt und Energie (1.197,1 Mio. €, insbesondere im Bereich der Umweltförderung im Inland (409,5 Mio. €) und des Klima- und Energiefonds (293,4 Mio. €)).

Auf **zweckgebundene Einnahmenrücklagen** entfielen per 1.1.2023 2.562,0 Mio. € bzw. 12,1%.

Maßgebliche zweckgebundene Rücklagenstände fanden sich in der in der UG 45 Bundesvermögen (819,8 Mio. €, insbesondere für die Ausfuhrförderung), UG 46 Finanzmarktstabilität (769,8 Mio. €, insbesondere aus der Stabilitätsabgabe) und in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie (355,5 Mio. €, insbesondere aus dem Altlastenbeitrag).

Die größten **Veränderungen** im Laufe des Finanzjahres 2023 erfolgten bei den DB-Rücklagen (1.992,3 Mio. €), insbesondere in UG 45 Bundesvermögen (923,2 Mio. €) sowie in der UG 15 Finanzverwaltung (240,8 Mio. €).

Der Rücklagengesamtstand vor Zuführung beläuft sich auf **18.947,6 Mio. €**, jener **nach** Zuführung auf **26.517,2 Mio. €**. Insgesamt wurden für das Finanzjahr 2023 daher **7.569,6 Mio. €** an Rücklagen zugeführt.

Die Rücklagenzuführung ist nicht finanziert. Erst die konkrete Rücklagenverwendung (Entnahme und Auszahlung) ist defizitwirksam.

Tabelle 33: Stand und Veränderungen der Untergliederungs-Rücklagen 2022 (vor Zuführung in Mio. €)

In Mio. €	zweckgeb. Einn.-RL			Variable Rücklagen			EU Einnahmen	
	Stand 1.1.2023	Verän- derungen	Stand 31.12.2023	Stand 1.1.2023	Verän- derungen	Stand 31.12.2023	Stand 1.1.2023	Verän- derungen
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	57,6	11,7	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01 Präsidentschaftskanzlei								
02 Bundesgesetzgebung								
03 Verfassungsgerichtshof								
04 Verwaltungsgerichtshof								
05 Volksanwaltschaft								
06 Rechnungshof								
10 Bundeskanzleramt	0,5	0,5	0,0					
11 Inneres	18,9	3,5	15,4					
12 Äußeres	0,8	0,0	0,8					
13 Justiz	0,1	0,0	0,1					
14 Militärische Angelegenheiten	7,8	0,0	7,8					
15 Finanzverwaltung	7,4	1,9	5,5					
16 Öffentliche Abgaben	2,4	0,0	2,4					
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	0,0					
18 Fremdenwesen	19,8	5,8	14,0					
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Famili	8,0	0,0	8,0	122,9	54,7	68,2	0,0	0,0
20 Arbeit				122,9	54,7	68,2		
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	0,0	0,1					
22 Pensionsversicherung								
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte								
24 Gesundheit	8,0	0,0	8,0					
25 Familie und Jugend								
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	53,9	5,8	48,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Bildung	51,3	5,8	45,6					
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0					
32 Kunst und Kultur	2,5	0,0	2,5					
33 Wirtschaft (Forschung)								
34 Innovation und Technologie (Forschung)								
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.442,5	80,1	2.362,4	572,4	144,6	427,8	0,0	0,0
40 Wirtschaft	0,5	0,0	0,5					
41 Mobilität	352,2	45,1	307,1					
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	11,6	0,0	11,5	233,0	0,0	233,0		
43 Klima, Umwelt und Energie	355,5	0,0	355,5					
44 Finanzausgleich	133,1	0,0	133,1	1,7	0,0	1,7		
45 Bundesvermögen	819,8	35,0	784,8	18,7	0,0	18,7		
46 Finanzmarktstabilität	769,8	0,0	769,8	319,0	144,6	174,4		
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	316,4	0,0
51 Kassenverwaltung							316,4	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
Gesamtsumme aller Rubriken	2.562,0	97,5	2.464,5	695,3	199,3	496,0	316,4	0,0

RL	DB-RL			Gesamtstand			In Mio. €
	Stand 31.12.2023	Stand 1.1.2023	Verän- derungen 31.12.2023	Stand 1.1.2023	Verän- derungen 31.12.2023	Stand 31.12.2023	
0,0	2.006,1	390,8	1.615,3	2.063,8	402,5	1.661,3	Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit
	5,5	0,0	5,5	5,5	0,0	5,5	Präsidentenkanzlei 01
	195,9	82,8	113,1	195,9	82,8	113,1	Bundesgesetzgebung 02
	0,7	0,4	0,3	0,7	0,4	0,3	Verfassungsgerichtshof 03
	1,3	0,0	1,3	1,3	0,0	1,3	Verwaltungsgerichtshof 04
	2,4	0,1	2,3	2,4	0,1	2,3	Volksanwaltschaft 05
	1,2	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	Rechnungshof 06
	41,7	14,3	27,4	42,3	14,8	27,5	Bundeskantleramt 10
	50,5	20,0	30,4	69,3	23,5	45,8	Inneres 11
	12,0	6,0	6,0	12,8	6,0	6,8	Äußeres 12
	334,0	15,0	319,0	334,1	15,0	319,1	Justiz 13
	48,2	0,0	48,2	56,0	0,0	56,0	Militärische Angelegenheiten 14
	1.124,7	234,7	890,0	1.132,1	236,6	895,5	Finanzverwaltung 15
				2,4	0,0	2,4	Öffentliche Abgaben 16
	116,0	17,5	98,5	116,0	17,5	98,5	Öffentlicher Dienst und Sport 17
	71,9	0,0	71,9	91,7	5,8	85,9	Fremdenwesen 18
0,0	1.133,1	138,2	995,9	1.264,0	191,9	1.072,1	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
	11,8	0,8	11,0	134,6	55,5	79,2	Arbeit 20
	498,2	99,4	398,8	498,2	99,4	398,8	Soziales und Konsumentenschutz 21
				0,0	0,0	0,0	Pensionsversicherung 22
	466,1	14,4	451,7	466,1	14,4	451,7	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
	130,9	23,1	107,8	138,9	23,1	115,8	Gesundheit 24
	26,1	0,5	26,6	26,1	-0,5	26,6	Familie und Jugend 25
0,0	2.220,3	161,8	2.058,5	2.274,2	167,6	2.106,6	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
	590,9	83,3	507,6	642,2	89,1	553,1	Bildung 30
	994,8	13,6	981,2	994,8	13,6	981,2	Wissenschaft und Forschung 31
	47,5	2,0	45,5	50,0	2,0	48,0	Kunst und Kultur 32
	99,6	34,9	64,7	99,6	34,9	64,7	Wirtschaft (Forschung) 33
	487,6	28,0	459,6	487,6	28,0	459,6	Innovation und Technologie (Forschung) 34
0,0	7.919,6	1.302,5	6.617,1	10.934,6	1.527,2	9.407,4	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
	840,1	7,9	832,2	840,6	7,9	832,7	Wirtschaft 40
	1.263,9	218,6	1.045,4	1.616,1	263,6	1.352,4	Mobilität 41
	286,3	104,0	182,3	530,9	104,0	426,9	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42
	1.197,1	48,9	1.148,2	1.552,5	48,9	1.503,6	Klima, Umwelt und Energie 43
	8,3	0,0	8,3	143,1	0,0	143,1	Finanzausgleich 44
	3.708,4	923,2	2.785,1	4.546,8	958,2	3.588,6	Bundesvermögen 45
	615,7	0,0	615,7	1.704,5	144,6	1.559,9	Finanzmarktstabilität 46
316,4	4.383,9	0,0	4.383,9	4.700,3	0,0	4.700,3	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
316,4	228,2	0,0	228,2	544,6	0,0	544,6	Kassenverwaltung 51
	4.155,7	0,0	4.155,7	4.155,7	0,0	4.155,7	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
316,4	17.663,0	1.993,3	15.670,7	21.236,7	2.289,1	18.947,6	Gesamtsumme aller Rubriken

Tabelle 34: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget

In EURO	01.01.2023	budgetierte RL	Entnahme	Auflösung	Zusammenführung	vor Zuführung	Zuführung	nach Zuführung
Rubrik 0, 1								
UG 01 "Präsidentenkanzlei"								
01010100 100 / Präsidentenkanzlei	5.526.306,35	0,00	0,00	0,00	0,00	5.526.306,35	256.023,00	5.782.329,35
Summe der Detailbudget-RL	5.526.306,35	0,00	0,00	0,00	0,00	5.526.306,35	256.023,00	5.782.329,35
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 01 - alle RL	5.526.306,35	0,00	0,00	0,00	0,00	5.526.306,35	256.023,00	5.782.329,35
UG 02 "Bundesgesetzgebung"								
02010100 100 / Nationalrat	21.911.096,52	0,00	0,00	0,00	0,00	21.911.096,52	360.092,05	22.271.188,57
02010200 100 / Bundesrat	2.520.525,69	0,00	0,00	0,00	0,00	2.520.525,69	149.982,63	2.670.508,32
02010300 100 / Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatäre	6.905.350,66	0,00	0,00	0,00	0,00	6.905.350,66	607.261,28	7.512.611,94
02010400 100 / Parlamentsdirektion-Verwaltung	46.976.998,86	0,00	9.000.000,00	0,00	0,00	37.976.998,86	9.627.405,13	47.604.403,99
02010500 100 / Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	8.431.514,02	0,00	4.855.000,00	0,00	0,00	3.576.514,02	0,00	3.576.514,02
02010600 100 / Parlamentssanierung und Interimslokation	109.204.146,37	68.976.000,00	0,00	0,00	0,00	40.228.146,37	4.152.868,00	44.381.014,37
Summe der Detailbudget-RL	195.949.632,12	68.976.000,00	13.855.000,00	0,00	0,00	113.118.632,12	14.897.609,09	128.016.241,21
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 02 - alle RL	195.949.632,12	68.976.000,00	13.855.000,00	0,00	0,00	113.118.632,12	14.897.609,09	128.016.241,21
UG 03 "Verfassungsgerichtshof"								
03010100 100 / Verfassungsgerichtshof	714.470,13	0,00	425.428,40	0,00	0,00	289.041,73	110.253,00	399.294,73
Summe der Detailbudget-RL	714.470,13	0,00	425.428,40	0,00	0,00	289.041,73	110.253,00	399.294,73
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 03 - alle RL	714.470,13	0,00	425.428,40	0,00	0,00	289.041,73	110.253,00	399.294,73
UG 04 "Verwaltungsgerichtshof"								
04010100 100 / Verwaltungsgerichtshof	1.268.153,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.268.153,31	197.421,66	1.465.574,97
Summe der Detailbudget-RL	1.268.153,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.268.153,31	197.421,66	1.465.574,97
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 04 - alle RL	1.268.153,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.268.153,31	197.421,66	1.465.574,97
UG 05 "Volksanwaltschaft"								
05010100 100 / Volksanwaltschaft	2.394.815,75	0,00	50.000,00	0,00	0,00	2.344.815,75	158.134,30	2.502.950,05
Summe der Detailbudget-RL	2.394.815,75	0,00	50.000,00	0,00	0,00	2.344.815,75	158.134,30	2.502.950,05
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 05 - alle RL	2.394.815,75	0,00	50.000,00	0,00	0,00	2.344.815,75	158.134,30	2.502.950,05
UG 06 "Rechnungshof"								
06010100 100 / Rechnungshof	1.216.169,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.216.169,87	1.261.836,20	2.478.006,07
Summe der Detailbudget-RL	1.216.169,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.216.169,87	1.261.836,20	2.478.006,07
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 06 - alle RL	1.216.169,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.216.169,87	1.261.836,20	2.478.006,07
UG 10 "Bundeskanzleramt"								
10010100 100 / Ressortübergreifende Vorhaben	1.407.813,92	0,00	0,00	0,00	0,00	1.407.813,92	1.192.325,41	2.600.139,33
10010200 100 / Zentralstelle	15.958.637,02	0,00	6.579.943,41	0,00	0,00	9.378.693,61	2.569.227,95	11.947.921,56
10010300 100 / Informationstätigkeit	4.975.505,69	0,00	0,00	0,00	0,00	4.975.505,69	266.623,15	5.242.128,84
10010401 100 / ausgegliederte Bereiche	7.537.200,02	0,00	0,00	0,00	0,00	7.537.200,02	19.226.669,57	26.763.869,59
10010402 100 / Österr. Staatsarchiv	3.551.361,48	0,00	0,00	0,00	0,00	3.551.361,48	75.355,86	3.626.717,34
10010600 100 / Integration	7.294.737,94	0,00	7.294.737,94	0,00	0,00	0,00	67.243,06	67.243,06
10010700 100 / Kultus und Volksgruppen	420.056,59	0,00	420.056,59	0,00	0,00	0,00	126.088,83	126.088,83
10020100 100 / Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	597.749,51	0,00	0,00	0,00	0,00	597.749,51	1.737,67	599.487,18
Summe der Detailbudget-RL	41.743.062,17	0,00	14.294.737,94	0,00	0,00	27.448.324,23	23.525.271,50	50.973.595,73
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010100 400 / Digitaler Transformationsprozess (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010200 400 / Geldstrafen gem. BDG (BKA)	1.643,84	0,00	0,00	0,00	0,00	1.643,84	0,00	1.643,84
10010600 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU)/EIF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010600 410 / Projekte des AMIF (EU) (zw)	480.450,45	0,00	480.450,45	0,00	0,00	0,00	56.821,42	56.821,42
10010600 411 / Projekte des AMIF II (EU) (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.701,97	17.701,97
10020100 400 / EU-Projekt „TRAPEZ“ (zw)	37.445,88	0,00	0,00	0,00	0,00	37.445,88	0,00	37.445,88
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	519.540,17	0,00	480.450,45	0,00	0,00	39.089,72	74.523,39	113.613,11
Summe UG 10 - alle RL	42.262.602,34	0,00	14.775.188,39	0,00	0,00	27.487.413,95	23.599.794,89	51.087.208,84

In EURO	01.01.2023	budgetierte RL	Entnahme	Auflösung	Zusammenführung	vor Zuführung	Zuführung	nach Zuführung
UG 11 "Inneres"								
11010100 100 / Zentralstelle	3.516.299,86	3.492.223,70	0,00	0,00	0,00	24.076,16	76.293,88	100.370,04
11010200 100 / Sicherheitsakademie	1.165.460,77	1.165.460,77	0,00	0,00	0,00	0,00	875.245,72	875.245,72
11010300 100 / EU und Internationales	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	653.152,43	653.152,43
11020101 100 / Landespolizeidirektion Burgenland	1.327.620,65	1.327.620,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.331.770,97	1.331.770,97
11020102 100 / Landespolizeidirektion Kärnten	454.899,13	454.899,13	0,00	0,00	0,00	0,00	689.329,63	689.329,63
11020103 100 / Landespolizeidirektion Niederösterreich	3.528.743,51	3.528.743,51	0,00	0,00	0,00	0,00	571.522,61	571.522,61
11020104 100 / Landespolizeidirektion Oberösterreich	1.057.805,85	1.057.805,85	0,00	0,00	0,00	0,00	501.840,22	501.840,22
11020105 100 / Landespolizeidirektion Salzburg	2.236.442,16	2.236.442,16	0,00	0,00	0,00	0,00	368.791,18	368.791,18
11020106 100 / Landespolizeidirektion Steiermark	451.033,36	451.033,36	0,00	0,00	0,00	0,00	193.746,89	193.746,89
11020107 100 / Landespolizeidirektion Tirol	1.834.827,39	1.834.827,39	0,00	0,00	0,00	0,00	2.137.022,49	2.137.022,49
11020108 100 / Landespolizeidirektion Vorarlberg	2.246.615,18	2.246.615,18	0,00	0,00	0,00	0,00	1.538.838,23	1.538.838,23
11020109 100 / Landespolizeidirektion Wien	10.908.743,44	2.226.328,30	0,00	0,00	0,00	8.682.415,14	3.083.157,96	11.765.573,10
11020200 100 / Auslandseinsätze	1.202.262,22	0,00	0,00	0,00	0,00	1.202.262,22	138.643,29	1.340.905,51
11020300 100 / Einsatzkommando-Cobra	1.098.132,68	0,00	0,00	0,00	0,00	1.098.132,68	22.850.120,63	23.948.253,31
11020500 100 / Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	2.212.179,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2.212.179,77	406.929,78	2.619.109,55
11020600 100 / Bundeskriminalamt	1.984.438,94	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.438,94	279.432,22	2.263.871,16
11020700 100 / Flugpolizei	1.258.719,64	0,00	0,00	0,00	0,00	1.258.719,64	0,00	1.258.719,64
11020800 100 / Zentrale Sicherheitsaufgaben	563.063,20	0,00	0,00	0,00	0,00	563.063,20	1.545.907,99	2.108.971,19
11030500 100 / Logistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	1.715.906,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.715.906,28	2.469.526,07	4.185.432,35
11030600 100 / Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	450.366,99	0,00	0,00	0,00	0,00	450.366,99	95.698,91	546.065,90
11040300 100 / Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	2.310.969,42	0,00	0,00	0,00	0,00	2.310.969,42	382.104,46	2.693.073,88
11040400 100 / Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienste)	7.261.423,26	0,00	0,00	0,00	0,00	7.261.423,26	38.427.802,99	45.689.226,25
11040500 100 / Sonstige Serviceleistungen	1.668.763,32	0,00	0,00	0,00	0,00	1.668.763,32	767.925,97	2.436.689,29
Summe der Detailbudget-RL	50.454.717,02	20.022.000,00	0,00	0,00	0,00	30.432.717,02	79.384.804,52	109.817.521,54
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11000000 401 / Strafgelder gemäß § 100 Abs. 10 StVO	866.444,26	0,00	0,00	0,00	0,00	866.444,26	482.384,51	1.348.828,77
11000000 402 / Strafgelder gemäß § 37 Abs. 8 FSG	350.542,81	0,00	0,00	0,00	0,00	350.542,81	932.448,45	1.282.991,26
11000000 403 / Geldstr. gem.BDG u.Erl.a.Verkauf.v.Ehrengeschenken	246.211,25	0,00	221.962,88	0,00	0,00	24.248,37	46.101,88	70.350,25
11000000 404 / Warn- und Alarmdienst-Kat.F. vorb. Maßn.	773.222,73	0,00	0,00	0,00	0,00	773.222,73	17.700,00	790.922,73
11000000 405 / Transferzahlungen (EU) / BMI	5.554.892,67	0,00	1.382.135,80	0,00	0,00	4.172.756,87	1.369.048,64	5.541.805,51
11000000 407 / Projekte des Außengrenzenfonds (EU)	3.691.007,51	0,00	0,00	0,00	0,00	3.691.007,51	0,00	3.691.007,51
11000000 410 / Projekte des AMIF (EU)	0,00	0,00	73.050,84	0,00	73.050,84	0,00	0,00	0,00
11000000 411 / Projekte des ISF - Polizei (EU)	5.262.891,90	0,00	0,00	0,00	0,00	5.262.891,90	1.142.794,93	6.405.686,83
11000000 412 / Projekte des ISF - Grenzen (EU)	2.112.817,46	0,00	1.868.566,51	0,00	0,00	244.250,95	436.387,77	680.638,72
11000000 413 / Projekte des BMVI (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165,29	165,29
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	18.858.030,59	0,00	3.545.716,03	0,00	73.050,84	15.385.365,40	4.427.031,47	19.812.396,87
Summe UG 11 - alle RL	69.312.747,61	20.022.000,00	3.545.716,03	0,00	73.050,84	45.818.082,42	83.811.835,99	129.629.918,41
UG 12 "Äußeres"								
12010100 100 / Zentralstelle	2.932.727,94	0,00	0,00	0,00	0,00	2.932.727,94	738.851,01	3.671.578,95
12010200 100 / Vertretungsbehörden	8.298.540,15	6.000.000,00	0,00	0,00	0,00	2.298.540,15	8.221.426,94	10.519.967,09
12010200 112 / Liegenschaftserlöse UG 12	112.067,54	0,00	0,00	0,00	0,00	112.067,54	1.840.784,32	1.952.851,86
12020100 100 / Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	650.589,81	0,00	0,00	0,00	0,00	650.589,81	181.133,01	831.722,82
12020200 100 / Beiträge an Internationale Organisationen	8.092,87	0,00	0,00	0,00	0,00	8.092,87	13.019,97	21.112,84
Summe der Detailbudget-RL	12.002.018,31	6.000.000,00	0,00	0,00	0,00	6.002.018,31	10.995.215,25	16.997.233,56
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12000000 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU) / EIF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12000000 403 / ISF-G Fonds für Innere Sicherheit (zw) (EU)	701.826,00	0,00	37.729,31	0,00	0,00	664.096,69	0,00	664.096,69
12010100 400 / Geldstrafen BMeiA	603,16	0,00	0,00	0,00	0,00	603,16	0,00	603,16
12010100 401 / EIF-Entgelte für techn. Abwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12010100 402 / EU-Außengrenzenfonds (AGF)	109.412,00	0,00	8.730,14	0,00	0,00	100.681,86	0,00	100.681,86
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	811.841,16	0,00	46.459,45	0,00	0,00	765.381,71	0,00	765.381,71
Summe UG 12 - alle RL	12.813.859,47	6.000.000,00	46.459,45	0,00	0,00	6.767.400,02	10.995.215,25	17.762.615,27

In EURO	01.01.2023	budgetierte RL	Entnahme	Auflösung	Zusammenführung	vor Zuführung	Zuführung	nach Zuführung
UG 42 "Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft"								
42040100 100 / Zentralstelle	6.706.905,32	0,00	0,00	0,00	0,00	6.706.905,32	4.505.738,33	11.212.643,65
42040100 142 / Liegenschaftserlöse UG 42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42040200 100 / Beteiligungen	57.263,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.263,00	3.604.160,00	3.661.423,00
42040300 100 / Zivildienst	511.533,16	0,00	0,00	0,00	-511.533,16	0,00	0,00	0,00
42040400 100 / Sicherheitsforschung	297,21	0,00	0,00	0,00	-297,21	0,00	0,00	0,00
42040500 100 / Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	14.238.619,33	0,00	0,00	0,00	0,00	14.238.619,33	6.020.556,26	20.259.175,59
42050200 100 / Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	49.422.710,11	0,00	0,00	0,00	0,00	49.422.710,11	32.954.653,58	82.377.363,69
42050300 100 / Nationale Agrarmaßnahmen	11.477.346,93	0,00	5.400.000,00	0,00	0,00	6.077.346,93	2.284.201,49	8.361.548,42
42050400 100 / Dienststellen Landwirtschaft	4.992.124,20	0,00	0,00	0,00	0,00	4.992.124,20	0,00	4.992.124,20
42050600 100 / Regionalpolitik	1.217.558,07	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217.558,07	3.380.518,94	4.598.077,01
42050700 100 / Fernmeldebüro	321.565,70	0,00	0,00	0,00	-321.565,70	0,00	0,00	0,00
42050700 161 / Telekommunikation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42050700 162 / Breitband	2.723.434,00	0,00	0,00	0,00	-2.723.434,00	0,00	0,00	0,00
42050700 188 / Breitband Aufbau- und Resilienzplan RRF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42050800 100 / Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060100 100 / Wildbach- und Lawinenverbauung	11.697.091,50	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	6.697.091,50	401.687,19	7.098.778,69
42060200 100 / Nationale und internat. Forstmaßnahmen	3.520.402,38	0,00	0,00	0,00	0,00	3.520.402,38	0,00	3.520.402,38
42060200 160 / Waldfonds	172.838.770,65	0,00	90.000.000,00	0,00	0,00	82.838.770,65	22.213.775,34	105.052.545,99
42060300 100 / Wasserbau	214.556,06	0,00	0,00	0,00	0,00	214.556,06	11.007,38	225.563,44
42060400 100 / Wasser u. sonst. Maßnahmen	3.595.731,27	0,00	0,00	0,00	0,00	3.595.731,27	39.487,96	3.635.219,23
42060500 100 / Bundesamt für Wasserwirtschaft	2.561.658,72	0,00	0,00	0,00	0,00	2.561.658,72	612.670,69	3.174.329,41
42060600 100 / Siedlungswasserwirtschaft	160.501,61	0,00	0,00	0,00	0,00	160.501,61	1.085,80	161.587,41
Summe der Detailbudget-RL	286.258.069,22	0,00	100.400.000,00	0,00	-3.556.830,07	182.301.239,15	76.029.542,96	258.330.782,11
42050100 200 / Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel	103.132.388,34	0,00	0,00	0,00	0,00	103.132.388,34	13.430.989,38	116.563.377,72
42050500 200 / EFRE Förderprogramme (variabel)	129.899.349,56	0,00	0,00	0,00	0,00	129.899.349,56	44.218.287,68	174.117.637,24
Summe der variablen Ausgaben-RL	233.031.737,90	0,00	0,00	0,00	0,00	233.031.737,90	57.649.277,06	290.681.014,96
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030201 404 / Interessentengewässer Kat.F.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42040100 400 / Geldstrafen	10.473,46	0,00	0,00	0,00	0,00	10.473,46	0,00	10.473,46
42040100 401 / EU- Projekte LW und ländl. Raum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42040500 400 / Land-und forstwirtschaftliches Schulwesen (zw)	3.931.632,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.931.632,57	554.849,37	4.486.481,94
42050300 400 / Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsgesetz	137.670,90	0,00	42.085,25	0,00	0,00	95.585,65	30.380,56	125.966,21
42050300 401 / Überschussabgabe Milch	255.327,01	0,00	0,00	0,00	0,00	255.327,01	0,00	255.327,01
42060100 400 / Wildbach- und Lawinenverbauung - Kat. F	273.631,20	0,00	0,00	0,00	0,00	273.631,20	998,95	274.630,15
42060200 401 / Forstgesetz 1975; §18 Ersatzaufforstung	4.455.132,71	0,00	0,00	0,00	0,00	4.455.132,71	545.651,64	5.000.784,35
42060300 400 / Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat. F	217.019,09	0,00	0,00	0,00	0,00	217.019,09	45.623,85	262.642,94
42060300 401 / Hydrografischer Dienst, Bes. v. Schäden, Kat. F.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060300 402 / Schutzwasserbau; Kat. F	501.784,08	0,00	0,00	0,00	0,00	501.784,08	66.184,15	567.968,23
42060300 403 / Interessentengewässer Kat. F	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060400 400 / Liegenschaften öffentl. Wassergut (unbeb.)	1.789.634,98	0,00	0,00	0,00	0,00	1.789.634,98	0,00	1.789.634,98
42060600 400 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42060600 401 / SWW Abwicklungskosten	155,35	0,00	0,00	0,00	0,00	155,35	0,00	155,35
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	11.572.461,35	0,00	42.085,25	0,00	0,00	11.530.376,10	1.243.688,52	12.774.064,62
Summe UG 42 - alle RL	530.862.268,47	0,00	100.442.085,25	0,00	-3.556.830,07	426.863.353,15	134.922.508,54	561.785.861,69

In EURO	01.01.2023	budgetierte RL	Entnahme	Auflösung	Zusammenführung	vor Zuführung	Zuführung	nach Zuführung
UG 45 "Bundesvermögen"								
45010100 100 / Ausfuhrförderungsgesetz	816.964.592,90	0,00	0,00	0,00	0,00	816.964.592,90	328.501.805,04	1.145.466.397,94
45010100 190 / Haftungsübernahmen (AusFFG) 9-12	41.006.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.006.000,00	0,00	41.006.000,00
45010200 100 / Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	82.535.215,53	0,00	0,00	0,00	0,00	82.535.215,53	8.577.909,52	91.113.125,05
45010200 190 / Haftungsübernahmen (AFFG) 9-12	89.033.415,64	0,00	0,00	0,00	0,00	89.033.415,64	0,00	89.033.415,64
45010300 100 / Sonstige Finanzhaftungen (fix)	408.771.161,42	0,00	0,00	0,00	0,00	408.771.161,42	24.953.578,06	433.724.739,48
45010300 190 / Sonstige Finanzhaftungen 9-12	84.065.970,37	0,00	4.559.359,69	0,00	0,00	79.506.610,68	0,00	79.506.610,68
45020100 100 / Kapitalbeteiligungen	106.158.154,94	0,00	0,00	0,00	0,00	106.158.154,94	20.230.812,04	126.388.966,98
45020100 190 / Kapitalbeteiligungen 9-12	309.275.027,99	11.380.000,00	297.895.027,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020200 100 / Bundesdarlehen	90.304.663,62	0,00	0,00	0,00	0,00	90.304.663,62	126.663.986,61	216.968.650,23
45020200 190 / Allgemeine UG-Rücklage 9-12	361.274.863,13	0,00	233.364.374,13	0,00	0,00	127.910.489,00	0,00	127.910.489,00
45020300 100 / Unbewegliches Bundesvermögen	69.421.578,86	0,00	0,00	0,00	0,00	69.421.578,86	98.509,00	69.520.087,86
45020300 112 / Liegenschaftserlöse BMelA UG 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020300 113 / Liegenschaftserlöse BMJ UG 13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020300 114 / Liegenschaftserlöse BMLVS UG 14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020300 140 / Liegenschaftserlöse BMDW UG 40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020300 142 / Liegenschaftserlöse BMLRT UG 42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45020300 190 / Unbewegliches Bundesvermögen 9-12	3.125.502,08	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125.502,08	0,00	3.125.502,08
45020400 100 / Besondere Zahlungsverpflichtungen	854.153.955,47	0,00	0,00	0,00	0,00	854.153.955,47	1.900.556.425,33	2.754.710.380,80
45020400 190 / Besondere Zahlungsverpflichtungen 9-12	392.284.970,88	17.750.000,00	358.279.212,27	0,00	0,00	16.255.758,61	0,00	16.255.758,61
Summe der Detailbudget-RL	3.708.375.072,83	29.130.000,00	894.097.974,08	0,00	0,00	2.785.147.098,75	2.409.583.025,60	5.194.730.124,35
45010400 200 / Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	768,63	0,00	768,63	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
45020500 200 / European Stability Mechanism (variabel)	18.650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.650.000,00	146.000.000,00	164.650.000,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	18.650.768,63	0,00	768,63	0,00	0,00	18.650.000,00	146.006.000,00	164.656.000,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45010100 400 / Haftungsübernahmen (AusFFG)	784.781.460,36	0,00	0,00	0,00	0,00	784.781.460,36	0,00	784.781.460,36
45010200 400 / Haftungsübernahmen (AFFG)	35.023.896,32	0,00	34.960.264,72	0,00	0,00	63.631,60	0,00	63.631,60
45020100 400 / Einschmelzerl. zurückg. Silberm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	819.805.356,68	0,00	34.960.264,72	0,00	0,00	784.845.091,96	0,00	784.845.091,96
Summe UG 45 - alle RL	4.546.831.198,14	29.130.000,00	929.059.007,43	0,00	0,00	3.588.642.190,71	2.555.589.025,60	6.144.231.216,31
UG 46 "Finanzmarktstabilität"								
46010100 100 / Partizipations-Kapitalbeteiligungen	220.034.665,54	0,00	0,00	0,00	0,00	220.034.665,54	1.343.202,22	221.377.867,76
46010100 190 / Leistungen gem. FinStaG 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46010200 100 / Haftungen (fix)	288.493.579,61	0,00	0,00	0,00	0,00	288.493.579,61	0,00	288.493.579,61
46010200 190 / Haftungen gem. FinStaG 9-12	107.123.910,37	0,00	0,00	0,00	0,00	107.123.910,37	0,00	107.123.910,37
Summe der Detailbudget-RL	615.652.155,52	0,00	0,00	0,00	0,00	615.652.155,52	1.343.202,22	616.995.357,74
46010300 200 / Haftungen (variabel)	319.004.423,39	144.586.000,00	0,00	0,00	0,00	174.418.423,39	144.042.074,00	318.460.497,39
46010400 200 / Brückenfinanzierung im BaSAG (variabel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	319.004.423,39	144.586.000,00	0,00	0,00	0,00	174.418.423,39	144.042.074,00	318.460.497,39
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46010100 400 / Stabilitätsabgabe	769.840.010,25	0,00	0,00	0,00	0,00	769.840.010,25	0,00	769.840.010,25
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	769.840.010,25	0,00	0,00	0,00	0,00	769.840.010,25	0,00	769.840.010,25
Summe UG 46 - alle RL	1.704.496.589,16	144.586.000,00	0,00	0,00	0,00	1.559.910.589,16	145.385.276,22	1.705.295.865,38

In EURO	01.01.2023	budgetierte RL	Entnahme	Auflösung	Zusammenführung	vor Zuführung	Zuführung	nach Zuführung
UG 51 "Kassenverwaltung"								
51010100 100 / Geldverkehr des Bundes	228.185.491,37	0,00	0,00	0,00	0,00	228.185.491,37	250.279.729,32	478.465.220,69
51010400 100 / Transfer von der EU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	228.185.491,37	0,00	0,00	0,00	0,00	228.185.491,37	250.279.729,32	478.465.220,69
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 301 / ESF+ 2021-2027 (Beschäftigung Österreich & JTF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.980.230,11	1.980.230,11
51010400 303 / EU Sozialfonds 2007-2013	13.881.877,38	0,00	0,00	0,00	0,00	13.881.877,38	0,00	13.881.877,38
51010400 304 / EU Sozialfonds 2014-2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 305 / EFRE 2021-2027 (IBW & JTF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.094.111,63	3.094.111,63
51010400 307 / EU Fonds für regionale Entwicklung 2007-2013	29.674.110,14	0,00	0,00	0,00	0,00	29.674.110,14	0,00	29.674.110,14
51010400 308 / EU Fonds für regionale Entwicklung 2014-2020	81.727,08	0,00	0,00	0,00	0,00	81.727,08	0,00	81.727,08
51010400 312 / EU Garantiefonds für die Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 313 / EU Fonds für die ländliche Entwicklung 2014-2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 314 / EU Meeres- und Fischereifonds 2014-2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 315 / EU Hilfsfonds für die am stärksten Benachteiligten	48,89	0,00	0,00	0,00	0,00	48,89	69.710,81	69.759,70
51010400 316 / EU Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 317 / EU Solidaritätsfonds	33.950.966,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.950.966,00	0,00	33.950.966,00
51010400 318 / EU Fonds für die ländliche Entwicklung 2023-2027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 319 / Europ. Meeres-, Fischerel-, Aquakulturfonds 21-27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 321 / Aufbau- und Resilienzfähigkeit (RRF)	229.981.847,00	0,00	0,00	0,00	0,00	229.981.847,00	0,00	229.981.847,00
51010400 322 / Brexit Adjustment Reserve	8.581.114,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.581.114,00	11.514,00	8.592.628,00
51010400 323 / ESF+ 2021-2027 (Bekämpf. materieller Deprivation)	251.945,88	0,00	0,00	0,00	0,00	251.945,88	0,00	251.945,88
Summe der EU-Einnahmen-RL	316.403.636,37	0,00	0,00	0,00	0,00	316.403.636,37	5.155.566,55	321.559.202,92
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 51 - alle RL	544.589.127,74	0,00	0,00	0,00	0,00	544.589.127,74	255.435.295,87	800.024.423,61
UG 58 "Finanzierungen, Währungstauschverträge"								
58010100 100 / Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung	4.043.523.088,90	0,00	0,00	0,00	0,00	4.043.523.088,90	990.181.636,02	5.033.704.724,92
58010200 100 / Kurzfristige Verpflichtungen	112.184.288,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.184.288,00	150.459,60	112.334.747,60
Summe der Detailbudget-RL	4.155.707.376,90	0,00	0,00	0,00	0,00	4.155.707.376,90	990.332.095,62	5.146.039.472,52
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe UG 58 - alle RL	4.155.707.376,90	0,00	0,00	0,00	0,00	4.155.707.376,90	990.332.095,62	5.146.039.472,52
Summe aller Detailbudget-RL (BUND)	17.663.047.013,89	696.884.000,00	1.295.440.375,77	0,00	0,00	15.670.722.638,12	6.985.203.967,57	22.655.926.605,69
Summe aller variablen Ausgaben-RL (BUND)	695.280.754,71	199.286.000,00	768,63	0,00	0,00	495.993.986,08	347.722.493,84	843.716.479,92
Summe aller EU-Einnahmen-RL (BUND)	316.403.636,37	0,00	0,00	0,00	0,00	316.403.636,37	5.155.566,55	321.559.202,92
Summe aller zweckgeb. Einnahmen-RL (BUND)	2.562.011.747,63	4.800.000,00	92.418.705,56	274.343,16	0,00	2.464.518.698,91	231.519.083,61	2.696.037.782,52
Summe aller UG - alle RL (BUND)	21.236.743.152,60	900.970.000,00	1.387.859.849,96	274.343,16	0,00	18.947.638.959,48	7.569.601.111,57	26.517.240.071,05

4. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013

Gemäß § 47 Abs. 2a BHG 2013 hat die Bundesministerin für Finanzen bzw. der Bundesminister für Finanzen dem Nationalrat jährlich bis zum 31. März gemeinsam mit dem vorläufigen Gebarungserfolg über die im vorangegangenen Finanzjahr vorgenommenen Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung von Forderungen des Bundes in aggregierter Form zu berichten.

Die Berichtspflicht betrifft nur jene Verfügungen, die aufgrund des BHG 2013 erfolgt sind, daher sind keine Verfügungen enthalten, die die öffentlichen Abgaben betreffen. Außerdem besteht eine Bagatellgrenze dahingehend, dass nur über jene Verfügungshandlungen berichtet wird, bei welcher die jeweils zugrundeliegende Forderung über 10.000 Euro beträgt. Inhaltlich weist der Bericht detaillierte Aufstellungen und Erläuterungen zu den einzelnen Untergliederungen aus.

Für die Vornahme der konkreten Verfügungshandlungen ist gemäß § 73 BHG 2013 grundsätzlich die Bundesministerin für Finanzen bzw. der Bundesminister für Finanzen befugt, wobei im Sinne der Verwaltungsvereinfachung eine beschränkte Übertragung der Entscheidungsbefugnis an andere haushaltsleitende Organe möglich ist. Von dieser gesetzlich determinierten Übertragungsmöglichkeit wird im Rahmen der jährlichen Durchführungsbestimmungen zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz regelmäßig Gebrauch gemacht. Demnach sind die einzelnen haushaltsleitenden Organe bis zu bestimmten Wertgrenzen, die je nach zugrundeliegendem Sachverhalt verschieden sind, selbstständig befugt, die Verfügungshandlung vorzunehmen. Dabei sind jedoch einerseits die entsprechenden haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die einzelnen Verfügungshandlungen einzuhalten und andererseits sicherzustellen, dass Aufzeichnungen geführt werden, die den Erfordernissen der Richtlinien zur Erstellung des vorliegenden Berichtes entsprechen.

Im Finanzjahr 2023 wurden Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung von Forderungen iHv. insgesamt 164,2 Mio. € genehmigt (Verfügungen gemäß § 73 BHG 2013 über der Bagatellgrenze von 10.000 Euro). Dies entspricht 0,4% des Forderungsstands des Bundes gemäß Bundesrechnungsabschluss 2022 (38.937,4 Mio. €).

Tabelle 35: Gesamtüberblick der betroffenen Forderungen nach Rechtstitel

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gestundete Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
Rechtstitel der Forderung						
Schadenersatz	3,8	0,5	0,0		2,9	0,4
Bestandzins	1,7	0,0		1,7		
Forderungen aus sonstigen Verträgen	147,1	5,8	4,3	1,5	0,7	136,3
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,1	0,0		0,0		0,1
Sonstige	11,5	1,2	3,5	0,5		6,7
Summe	164,2	7,6	9,5		3,5	143,6

Für Forderungen

- iHv. 143,6 Mio. € (bzw. 87,5%) wurde die Einziehung aufgrund erfolgloser Einziehungsmaßnahmen eingestellt
- iHv. 9,5 Mio. € (bzw. 5,8%) wurde eine Stundung vereinbart
- iHv. 7,6 Mio. € (bzw. 4,6%) wurden Ratenzahlungen genehmigt
- iHv. 3,5 Mio. € (bzw. 2,1%) wurde die Einbringung ausgesetzt

Der Hauptteil der Verfügungen entfällt auf Forderungen aus sonstigen Verträgen (147,1 Mio. € bzw. 89,6%). Dazu zählen beispielsweise Leistungen im Bereich der Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Bei den sonstigen Forderungen iHv. 11,5 Mio. € bzw. 7,0% handelt es sich vor allem um die Stundung der Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts des Geschäftsjahres 2019 bis Juni 2021 der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH. Bei der Verfügung über Forderungen aus Schadenersatz iHv. 3,8 Mio. € bzw. 2,3% handelt es sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz. Von betragsmäßig untergeordneter Bedeutung sind Forderungen aus Bestandzinsen (1,7 Mio. € bzw. 1,0%) sowie Forderungen aus Regressen gegen Bedienstete und Versicherungen (0,1 Mio. € bzw. 0,1%).

Tabelle 36: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen (in Mio. €)

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gestundete Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
06 Rechnungshof	0,121	0,121				
10 Bundeskanzleramt	0,010				0,010	
11 Inneres	4,022	0,549	0,009		2,866	0,598
12 Äußeres	4,552		3,725	1,5	0,641	0,186
14 Landesverteidigung	0,133					0,133
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,400	0,336				0,064
18 Fremdenwesen	1,000		0,095			0,905
20 Arbeit	12,191	5,454	0,580			6,157
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,430					1,430
23 Pensionen Beamtinnen und Beamte	0,108					0,108
30 Bildung	0,011	0,000				0,011
32 Kunst und Kultur	0,037	0,037				
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,982					0,982
40 Wirtschaft	1,702	0,001	1,662	0,5		0,039
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	3,879	0,067				3,812
43 Klima, Umwelt und Energie	128,997					128,997
45 Bundesvermögen	4,616	1,000	3,420	0,5		0,196
Summe	164,191	7,565	9,491		3,517	143,618

Die betragsmäßig höchsten Verfügungen entfallen mit insgesamt 129,0 Mio. € auf die UG 43 Klima, Umwelt und Energie und betreffen die Sanierung der Altlast N1 Fischer Deponie welche aufgrund der Tatsache, dass beide Verpflichteten verstorben sind, ausgebucht wurden.

Weitere 12,2 Mio. € entfallen auf die UG 20 Arbeit und betreffen die Bereiche Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Es handelt sich dabei um die Rückforderung des Bundes von zu Unrecht bezogenen Leistungen.

Detailübersicht nach Untergliederungen

UG 06 Rechnungshof

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 0,5 Mio. €

Die offene Gesamtforderung über 0,120 Mio. € resultiert aus angerechneten Ruhegenussvordienstzeiten für drei Mitarbeitende gemäß § 56 Abs. 1 bis 3b Pensionsgesetz 1965 (PG 1965), BGBl. Nr. 340, wonach ein besonderer Pensionsbeitrag zu leisten ist.

Die offene Forderung setzt sich wie folgt zusammen:

- Ein besonderer Pensionsbeitrag in Höhe von 38.782,80 Euro wird gemäß § 56 Abs. 4 PG 1965 in 55 Monatsraten zu je 700 Euro und in einer Restrate zu 282,80 Euro von den Monatsbezügen bis zum 1.8.2028 hereingebracht.
- Ein besonderer Pensionsbeitrag in Höhe von 64.681,09 Euro wird gemäß § 56 Abs. 4 PG 1965 in 59 Monatsraten zu je 1.079 Euro und in einer Restrate zu 1.020,09 Euro von den Monatsbezügen bis zum 31.8.2028 hereingebracht.
- Ein besonderer Pensionsbeitrag in Höhe von 16.719,64 Euro wird gemäß § 56 Abs. 4 PG 1965 in 59 Monatsraten zu je 280 Euro und in einer Restrate zu 199,64 Euro von den Monatsbezügen bis zum 30.9.2028 hereingebracht.

Tabelle 37: Verfügungen über Forderungen der UG 06 Rechnungshof

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ...JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ...JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,039	08.2028	0,039	08.2028						
Sonstige	0,065	08.2028	0,065	08.2028						
Sonstige	0,017	09.2028	0,017	09.2028						

UG 10 Bundeskanzleramt

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 9,5 Mio. €

Bei diesem Betrag in Höhe von 0,010 Mio. € handelt es sich um eine uneinbringliche Forderung aufgrund nicht widmungsgemäß verwendeter Mittel der interkulturellen Volksgruppenförderung aus dem Jahr 2020.

Tabelle 38: Verfügungen über Forderungen der UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstättung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,010	31.12.2023						0,010		
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										

UG 11 Inneres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 129,5 Mio. €

Es handelt sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz (WHG).

Tabelle 39: Verfügungen über Forderungen der UG 11 Inneres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstättung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz	3,831		0,549		0,009			2,866		0,407
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,191									0,191
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Schadenersatz:										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,062/1,6
Sonstige:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,191/100

UG 12 Äußeres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 34,6 Mio. €

Die offene Forderung über 0,121 Mio. € resultiert aus irrtümlich zu hoch berechneten Nebengebühren gegenüber einem ehemaligen Bediensteten. Die Forderung wird von der Finanzprokurator in Evidenz gehalten und betrieben. Die – nach Umsetzung des multilateralen Amendments vom Juni 2021 – angeführten Forderungen von 4,854 Mio. € betreffen eine vereinbarte Umschuldungsvereinbarung (Rückzahlung) mit der Republik Kuba resultierenden aus bilateralen EZA-Mitteln finanzierten EH-Kredit aus 1984 (Ausrüstungsgegenstände für ein Bewässerungsprojekt), die ab 2016 bis 2033 rückerstattet werden sollen.

Tabelle 40: Verfügungen über Forderungen der UG 12 Äußeres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	4,431	2033	0	2033	3,725		1,50%	0,641	2016-2033	0,065
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,121									0,121
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Verzicht auf Verzugszinsen f. 2016-2022 gem. vertraglicher Vereinbarung mit Kuba										0,065/1,5
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen:										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,121/100

UG 14 Militärische Angelegenheiten

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 216,6 Mio. €

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 0,010 Mio. € kam es im Zusammenhang mit Schadenersätzen wegen des Verlusts von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen. Grundlage für die Ausbuchung war der Umstand, dass auf Seiten des zuständigen Heerespersonalamts weder ein aufrechtes Hereinbringungsverfahren noch eine offene Forderung besteht.

Zu Abschreibungen von Forderungen iHv. insgesamt 0,026 Mio. € kam es in Zusammenhang mit Mahnklagen aus den Jahren 2000 bzw. 2004. Die Abschreibungen erfolgten jeweils auf Empfehlung der Finanzprokuratur.

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 0,029 Mio. € kam es im Zusammenhang mit einer Transaktion über ausgeschiedene Hubschrauber aus dem Jahr 2010. Grundlage für die Abschreibung war ein im selben Jahr – gemäß Information der Finanzprokuratur – abgeschlossener Vergleich.

Zur Abschreibung einer Forderung iHv. 0,019 Mio. € kam es im Zusammenhang mit einer Leistungserbringung gegenüber dem BMaA aus dem Jahre 2003 (Raumüberprüfung in Brüssel). Grundlage für die Ausbuchung war, dass der nämliche Vorgang nicht mehr nachvollzogen werden konnte.

Zu Abschreibungen von sonstigen – durchwegs sehr alten – Forderungen iHv. insgesamt 0,049 Mio. € im Bereich des Naturalwohnungswesens kam es mangels ausreichender entsprechender Unterlagen, um eine Einziehung entsprechend zu substantiieren.

Tabelle 41: Verfügungen über Forderungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz	0,010									0,010
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,029									0,029
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige (offene Mietzins)	0,049									0,049
Sonstige (Mahnklage wegen Magazinfehlbestände)	0,015									0,015
Sonstige (nicht mehr darstellbar)	0,011									0,011
Sonstige (Leistungen an das BMA: Raumüberprüfung durch das Abwehramt)	0,019									0,019
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:										Betrag in Mio. €/Prozent
Schadenersatz:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,010/100
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,029/100
Sonstige:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,094/100

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 25,1 Mio. €

Von den in der Liste angeführten Ratenvereinbarungen iHv. Insgesamt 0,336 Mio. € betreffen 0,187 Mio. € Rückforderungen von Sportfördermitteln. Ratenvereinbarungen iHv. 0,149 Mio. € und Forderungsverzichte iHv. Insgesamt 0,064 Mio. € betreffen Rückforderungen von gewährten Fördermitteln des NPO-Unterstützungsfonds.

Tabelle 42: Verfügungen über Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,022	10.10.2022	0,022	31.07.2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,017	12.01.2023	0,017	31.07.2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,015	10.10.2022	0,015	30.06.2023						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	30.03.2023	0,012	31.05.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,011	09.02.2023	0,011	30.06.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,024	25.05.2023	0,024	31.03.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	05.04.2023	0,012	31.01.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	05.04.2023	0,012	31.01.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	11.04.2023	0,012	31.01.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	20.11.2023	0,012	30.11.2024						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,167	2017-2022	0,167	30.09.2027						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,020	2009-2022	0,02	01.04.2025						
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,012	01.12.2022								0,012
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,034	05.04.2023								0,034
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,018	02.03.2022								0,018
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,064/100

UG 18 Fremdenwesen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 61,5 Mio. €

Es handelt sich vor allem um Forderungen nach dem BFA-Verfahrensgesetz (BFA-VG).

Tabelle 43: Verfügungen über Forderungen der UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	1,000				0,095					0,905
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Sonstige:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									0,905 / 90,5%	

UG 20 Arbeit

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 165,9 Mio. €

Die Forderungen von 12,191 Mio. € betreffen die Bereiche Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Es handelt sich dabei um zu Unrecht vom Bund bezogene Leistungen, die zurückzufordern sind. Bei 5,454 Mio. € wurde eine Ratenvereinbarung getroffen; bei 0,580 Mio. € wurde die Forderung gestundet. Über einen Betrag von 6,157 Mio. € musste hingegen die Einziehung der Forderung eingestellt werden.

Tabelle 44: Verfügungen über Forderungen der UG 20 Arbeit

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	12,191	2023	5,454	2027	0,580					6,157
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									ja, nicht quantifizierbar	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									ja, nicht quantifizierbar	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									ja, nicht quantifizierbar	

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 353,0 Mio. €

Forderungen über 1,430 Mio. €, die nach dem Verbrechensopfergesetz von den Tätern und Täterinnen zu begleichen gewesen wären, mussten im Jahr 2023 abgeschrieben werden. Hintergrund ist, dass diese Täter und Täterinnen über kein hinreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen haben oder zwischenzeitig verstorben sind.

Tabelle 45: Verfügungen über Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	1,430									1,430
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Sonstige:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									0,054/3,7	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									0,856/59,9	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									0,520/36,4	

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 284,8 Mio. €

Forderungen von 0,1 Mio. € wurden abgeschrieben. Hierbei handelt es sich zum Großteil um die Abschreibung von Pflegegeldrückforderungen wegen Uneinbringlichkeit mangels Deckung im Nachlass. Darüber hinaus mussten gewisse Pflegegeldrückforderungen wegen Geringfügigkeit abgeschrieben werden.

Tabelle 46: Verfügungen über Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,108									0,108
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:										Betrag in Mio. €/Prozent
Sonstige:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										0,048/45
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,060/55

UG 30 Bildung

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 180,9 Mio. €

Es handelt sich um eine Forderung des Bundes aus dem Jahr 2008 im Bereich der nunmehrigen Bildungsdirektion für Wien. Die gegen die Schuldnerin gerichtete Forderung hat sich ursprünglich auf einen Betrag in Höhe von € 16.038,28 bezogen. Nach Befassung der Finanzprokuratur wurde seinerzeit eine Ausfallquote festgelegt, worauf sich eine in Raten zu erfüllende Restforderung zuletzt auf € 10.511,04 belief. Dieser Betrag wurde im Jahr 2023 auf Empfehlung der Finanzprokuratur wegen Aussichtslosigkeit der Einziehung abgeschrieben.

Tabelle 47: Verfügungen über Forderungen der UG 30 Bildung

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,011									0,011
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:										Betrag in Mio. €/Prozent
Sonstige:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,011/100

UG 32 Kunst und Kultur

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 1,1 Mio. €

Bei der Ratenvereinbarung iHv. 0,037 Mio. € handelt es sich um eine Rückforderung von einer Förderung im Kunst- und Kulturbereich.

Tabelle 48: Verfügungen über Forderungen der UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,037	01.07.2022	0,037	15.01.2024						
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 38,0 Mio. €

Die angeführten Forderungen betreffen im wesentlichen vereinbarte Rückzahlungen aus gegebenen Darlehen im Programm „Junge Innovative Technologieorientierte Unternehmen“. Da gemäß dem Förderungsvertrag die Rückzahlungsverpflichtung jedenfalls fünf Jahr nach Ende der Projektlaufzeit endet, besteht in konkreten Fall keine weitere Rückzahlungsverpflichtung und die Forderung musste ausgebucht werden.

Tabelle 49: Forderungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,982									0,982
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										
										0,982/100

UG 40 Wirtschaft

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 293,7 Mio. €

Von den 1,702 Mio. €, bei denen Zahlungserleichterungen gewährt wurden, handelt es sich um Stundungen von Miet- und Pachtzinsen im Bereich der Burghauptmannschaft Österreich und der Bundesmobilenverwaltung. Davon entfällt ein noch offener Betrag in Höhe von 0,893 Mio. € auf das Pachtentgelt der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH. Ferner wurde die Einziehung von Forderungen im Zusammenhang mit dem Härtefallfonds im Bereich der Wirtschaftsförderung in Höhe von insgesamt 0,028 Mio. € wegen Uneinbringlichkeit eingestellt. Additiv kam es im Bereich Tourismus bei einer Forderung teilweise zur Einstellung der Einziehung in Höhe von 0,010 Mio. € bei gleichzeitiger Gewährung einer Zahlungserleichterung.

Tabelle 50: Verfügungen über Forderungen der UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz					0,769	31.12.2023				
Bestandzins	0,769				0,769	31.12.2023				
Bestandzins	0,893	31.12.2025			0,893	31.12.2025	0,5			
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,028									0,028
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,012	31.12.2026	0,001	31.12.2026						0,010
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 42,5 Mio. €

Der größte Teil der offenen Gesamtforderungen betrifft notstandspolizeiliche Maßnahmen, welche Gegenstand von mehrjährigen Gerichtsverhandlungen oder Verhandlungen der Finanzprokuratur sind. Bei Gefahr in Verzug sind gemäß § 31 Abs. 3 WRG 1959 idGF. notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gewässerverunreinigungen behördlich zu veranlassen. Die dabei entstehenden Kosten werden in weiterer Folge dem Verursacher oder Grundstückseigentümer vorgeschrieben und als Forderung des Bundes erfasst.

Tabelle 51: Verfügungen über Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Rechtstitel der Forderung	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	3,879		0,067	2024						3,812
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Sonstige:										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 57,4 Mio. €

Die bereits vor Jahren wegen Uneinbringbarkeit auf 0 wertberichtigte Forderung in Höhe von 128,997 Mio. € bezüglich der Sanierung der Altlast N1 Fischer Deponie wurde nun aufgrund der Tatsache, dass beide Verpflichteten verstorben sind, ausgebucht.

Tabelle 52: Verfügungen über Forderungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie

Rechtstitel der Forderung	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	128,997									128,997
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:									Betrag in Mio. €/Prozent	
Forderungen aus sonstigen Verträgen:										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										

UG 45 Bundesvermögen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2022: 3.060,6 Mio. €

Um die Liquidität der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH im Zusammenhang mit den extremen Einnahmeausfällen, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, aufrecht zu erhalten, wurde die abschließende Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts des Geschäftsjahres 2019 iHv. rd. 5,0 Mio. € bis Juni 2021 gestundet. Die kritische Finanzsituation im Unternehmen konnte sohin ohne zusätzliche Drittmittel vom Kapitalmarkt oder aus dem Hilfsfonds kurzfristig entspannt werden.

Die Forderung wird in fünf unterschiedlich hohen und ansteigenden Jahresraten (0,1 Mio. €, 0,5 Mio. €, 1,0 Mio. €, 1,5 Mio. € und 1,9 Mio. € zzgl. Zinsen) beginnend mit 2021 bis 20.12.2025 bedient. Im Finanzjahr 2023 wurde die 3. Jahresrate iHv. 1,0 Mio. € zzgl. Zinsen beglichen.

Aufgrund einer Inanspruchnahme der Bundeshaftung für einen Schadensfall im Rahmen einer Ausstellung eines Bundesmuseums im Jahr 2023 bestand eine Regressforderung iHv 0,196 Mio. €. Da Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos waren, wurde die Regressforderung abgeschrieben.

Tabelle 53: Verfügungen über Forderungen der UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Rechtstitel der Forderung										
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,196								November 2020 bis Juni 2021	0,196
Sonstige	4,420	20.12.2025	1,000	20.12.2025	3,420	Aussetzung d. Forderung von November 2020 bis Juni 2021; Abstattung d. Forderung von 2021 - 2025	0,5 ---			
Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:										Betrag in Mio. €/Prozent
Sonstige:										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										4,420/100
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,196/100

5. Übersichten

Übersicht 1: Auszahlungen je Untergliederung	190
Übersicht 2: Einzahlungen je Untergliederung	191
Übersicht 3: Auszahlungen und Aufwendungen je UG im vorläufigen Erfolg 2023	192
Übersicht 4: Einzahlungen und Erträge je UG im vorläufigen Erfolg 2022	194
Übersicht 5: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)	196
Übersicht 6: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Auszahlungen)	197
Übersicht 7: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Einzahlungen)	203

Übersicht 1: Auszahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 23
	Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	113.711,6	115.197,5	+1.485,8	+1,3%	113.711,6	109.234,5	-4.477,2	-3,9%	-5.963,0
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2.323,1				2.323,1				
Bereinigte Auszahlungen	111.388,5	115.197,5	+3.808,9	+3,4%	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	-5.963,0
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	11.719,1	13.770,8	+2.051,7	+17,5%	11.719,1	13.339,6	+1.620,5	+13,8%	-431,2
01 Präsidentschaftskanzlei	10,3	11,8	+1,5	+15,0%	10,3	11,5	+1,3	+12,5%	-0,3
02 Bundesgesetzgebung	324,7	321,1	-3,6	-1,1%	324,7	319,9	-4,8	-1,5%	-1,2
03 Verfassungsgerichtshof	17,4	18,8	+1,4	+8,1%	17,4	19,2	+1,9	+10,7%	+0,5
04 Verwaltungsgerichtshof	22,3	24,1	+1,7	+7,8%	22,3	23,7	+1,4	+6,1%	-0,4
05 Volksanwaltschaft	13,5	14,6	+1,1	+8,3%	13,5	14,6	+1,1	+8,1%	-0,0
06 Rechnungshof	37,5	42,2	+4,7	+12,6%	37,5	40,6	+3,1	+8,2%	-1,6
10 Bundeskanzleramt	534,9	554,8	+19,9	+3,7%	534,9	596,5	+61,6	+11,5%	+41,7
11 Inneres	3.294,7	3.650,8	+356,1	+10,8%	3.294,7	3.601,8	+307,0	+9,3%	-49,0
12 Äußeres	626,1	635,5	+9,4	+1,5%	626,1	618,0	-8,1	-1,3%	-17,5
13 Justiz	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%	1.852,1	2.062,4	+210,3	+11,4%	-24,6
14 Militärische Angelegenheiten	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%	2.700,9	3.327,7	+626,9	+23,2%	+9,9
15 Finanzverwaltung	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%	1.374,4	1.656,5	+282,1	+20,5%	-66,2
16 Öffentliche Abgaben			kA.						kA.
17 Öffentlicher Dienst und Sport	328,1	314,8	-13,4	-4,1%	328,1	268,0	-60,1	-18,3%	-46,8
18 Fremdenwesen	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%	582,2	779,2	+197,0	+33,8%	-275,6
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	50.958,3	50.770,9	-187,4	-0,4%	50.958,3	51.934,6	+976,3	+1,9%	+1.163,7
20 Arbeit	9.718,9	9.270,6	-448,3	-4,6%	9.718,9	9.133,8	-585,1	-6,0%	-136,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	4.064,6	5.113,1	+1.048,6	+25,8%	+75,3
22 Pensionsversicherung	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%	10.733,3	11.490,5	+757,3	+7,1%	-43,0
24 Gesundheit	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%	+1.129,2
25 Familie und Jugend	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%	+139,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	16.613,1	18.719,3	+2.106,2	+12,7%	16.613,1	18.123,6	+1.510,6	+9,1%	-595,6
30 Bildung	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	10.017,2	10.730,4	+713,3	+7,1%	-524,2
31 Wissenschaft und Forschung	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	5.369,5	6.056,9	+687,4	+12,8%	+118,3
32 Kunst und Kultur	546,4	620,2	+73,8	+13,5%	546,4	590,9	+44,4	+8,1%	-29,4
33 Wirtschaft (Forschung)	119,4	281,7	+162,3	+136,0%	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	-115,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	560,6	624,1	+63,6	+11,3%	560,6	579,7	+19,1	+3,4%	-44,4
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	26.015,8	23.256,8	-2.759,0	-10,6%	26.015,8	18.147,3	-7.868,5	-30,2%	-5.109,6
40 Wirtschaft	1.358,2	3.520,9	+2.162,7	+159,2%	1.358,2	2.103,1	+744,8	+54,8%	-1.417,9
41 Mobilität	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%	4.707,9	5.069,2	+361,3	+7,7%	-424,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	3.052,2	2.944,9	-107,3	-3,5%	3.052,2	3.026,3	-26,0	-0,9%	+81,3
43 Klima, Umwelt und Energie	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	-62,1%	-430,0
44 Finanzausgleich	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%	+523,6
45 Bundesvermögen	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%	4.591,7	2.188,1	-2.403,6	-52,3%	-3.296,6
46 Finanzmarktstabilität	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%	-145,4
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	6.082,3	8.679,6	+2.597,4	+42,7%	6.082,3	7.689,3	+1.607,0	+26,4%	-990,3
51 Kassenverwaltung	60,8		-60,8	kA.	60,8	0,0	-60,8	kA.	+0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	-990,3
Variable Gebarung	23.902,4	24.742,8	+840,4	+3,5%	23.902,4	23.888,5	-13,9	-0,1%	-854,3
20 Arbeit	7.006,8	6.944,5	-62,3	-0,9%	7.006,8	6.562,5	-444,3	-6,3%	-382,1
22 Pensionsversicherung	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	-0,0
24 Gesundheit	871,9	889,6	+17,7	+2,0%	871,9	910,0	+38,1	+4,4%	+20,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	1.427,6	1.556,5	+128,9	+9,0%	1.427,6	1.498,9	+71,3	+5,0%	-57,6
44 Finanzausgleich	907,4	1.111,2	+203,8	+22,5%	907,4	961,6	+54,3	+6,0%	-149,5
45 Bundesvermögen	0,2	146,0	+145,8	kA.	0,2	4,6	+4,4	kA.	-141,4
46 Finanzmarktstabilität	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%	1.024,4	0,5	-1.023,8	-99,9%	-144,0

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 2: Einzahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 23
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Einzahlungen	92.949,7	98.088,0	+5.138,3	+5,5%	92.949,7	102.305,0	+9.355,3	+10,1%	+4.217,0
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2.323,1				2.323,1	1.093,7			+1.093,7
Bereinigte Einzahlungen	90.626,6	98.088,0	+7.461,4	+8,2%	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	+3.123,3
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	64.531,6	68.186,1	+3.654,4	+5,7%	64.531,6	69.466,8	+4.935,2	+7,6%	+1.280,8
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.	+0,0
02 Bundesgesetzgebung	2,4	2,3	-0,1	-6,1%	2,4	2,1	-0,4	-15,1%	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	-0,2	-63,9%	0,2	0,2	-0,0	-4,0%	+0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.	+0,0
05 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	-0,0	-24,3%	0,2	0,2	+0,0	+10,3%	+0,1
06 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-33,7%	0,1	0,1	-0,0	-37,7%	-0,0
10 Bundeskanzleramt	8,9	6,0	-2,9	-32,6%	8,9	15,5	+6,7	+75,4%	+9,6
11 Inneres	154,5	141,9	-12,7	-8,2%	154,5	161,2	+6,7	+4,3%	+19,4
12 Äußeres	6,9	6,4	-0,5	-7,2%	6,9	7,0	+0,1	+1,6%	+0,6
13 Justiz	1.712,7	1.720,7	+8,0	+0,5%	1.712,7	1.419,0	-293,6	-17,1%	-301,6
14 Militärische Angelegenheiten	55,8	50,0	-5,8	-10,4%	55,8	47,6	-8,2	-14,7%	-2,4
15 Finanzverwaltung	312,5	300,4	-12,1	-3,9%	312,5	297,0	-15,5	-5,0%	-3,4
16 Öffentliche Abgaben	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	+1.548,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,6	0,6	-0,1	-13,4%	0,6	0,6	-0,1	-9,6%	+0,0
18 Fremdenwesen	49,0	38,0	-10,9	-22,3%	49,0	48,6	-0,4	-0,8%	+10,5
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	19.355,4	19.623,1	+267,8	+1,4%	19.355,4	20.383,7	+1.028,3	+5,3%	+760,6
20 Arbeit	8.579,1	8.590,1	+10,9	+0,1%	8.579,1	9.018,7	+439,6	+5,1%	+428,6
21 Soziales und Konsumentenschutz	645,4	664,2	+18,8	+2,9%	645,4	667,4	+22,0	+3,4%	+3,2
22 Pensionsversicherung	56,8	79,4	+22,6	+39,9%	56,8	59,5	+2,7	+4,7%	-20,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%	2.087,1	2.082,7	-4,4	-0,2%	+14,7
24 Gesundheit	52,2	50,0	-2,1	-4,1%	52,2	62,0	+9,8	+18,8%	+11,9
25 Familie und Jugend	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%	+322,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	113,5	96,8	-16,7	-14,7%	113,5	199,3	+85,8	+75,5%	+102,4
30 Bildung	104,2	88,0	-16,2	-15,5%	104,2	180,6	+76,5	+73,4%	+92,7
31 Wissenschaft und Forschung	2,4	0,6	-1,7	-73,0%	2,4	2,7	+0,4	+16,2%	+2,1
32 Kunst und Kultur	3,0	6,2	+3,2	+109,4%	3,0	14,5	+11,6	+389,8%	+8,3
33 Wirtschaft (Forschung)	3,8	1,0	-2,8	-73,4%	3,8	1,2	-2,6	-67,9%	+0,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,3	1,0	+0,7	+251,8%	0,3	0,2	-0,1	-44,3%	-0,8
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	4.889,1	7.710,9	+2.821,8	+57,7%	4.889,1	8.652,1	+3.763,0	+77,0%	+941,2
40 Wirtschaft	46,1	39,1	-7,0	-15,2%	46,1	77,4	+31,2	+67,7%	+38,3
41 Mobilität	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%	+84,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	608,4	490,6	-117,9	-19,4%	608,4	502,8	-105,6	-17,4%	+12,2
43 Klima, Umwelt und Energie	398,1	495,0	+96,9	+24,3%	398,1	440,4	+42,2	+10,6%	-54,6
44 Finanzausgleich	838,5	829,8	-8,6	-1,0%	838,5	861,5	+23,0	+2,7%	+31,6
45 Bundesvermögen	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%	+459,8
46 Finanzmarktstabilität	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.	103,7	2.986,5	+2.882,8	kA.	+369,5
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
51 Kassenverwaltung	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	+38,3
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				kA.				kA.	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 3: Auszahlungen und Aufwendungen je UG im vorläufigen Erfolg 2023

In Mio. €	Auszahlungen			Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen				Periodenabgrenzung
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Personal	Betrieblicher Sachaufwand	Transfers	Finanzaufwand	
01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	0,3		7,1	4,1			-0,0
02 Bundesgesetzgebung	319,9	70,7	0,0	51,3	149,9	48,1		0,0
03 Verfassungsgerichtshof	19,2	0,1	0,0	9,6	7,3	2,2		-0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	23,7	0,0	0,0	21,1	2,5	0,0		-0,5
05 Volksanwaltschaft	14,6	0,0		9,0	4,7	0,9		-0,1
06 Rechnungshof	40,6	0,7	0,0	34,7	5,0	0,2	0,0	-0,5
10 Bundeskanzleramt	596,5	1,2	0,1	63,1	95,8	436,4	0,0	6,3
11 Inneres	3.601,8	47,0	1,9	2.699,1	802,1	51,7	0,0	-67,0
12 Äußeres	618,0	10,4	0,0	145,5	135,6	326,4	0,0	-2,6
13 Justiz	2.062,4	66,4	0,0	967,9	920,4	107,6		-7,6
14 Militärische Angelegenheiten	3.327,7	872,4	1,9	1.479,5	945,7	28,2		-81,3
15 Finanzverwaltung	1.656,5	6,9	0,7	868,1	513,6	267,2		49,6
16 Öffentliche Abgaben								
17 Öffentlicher Dienst und Sport	268,0	0,2	0,0	27,9	22,9	216,9		10,8
18 Fremdenwesen	779,2	0,1	0,0	95,1	63,7	620,2	0,0	-105,6
20 Arbeit	9.133,8	0,5	0,0	94,0	391,0	8.648,3		-3,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.113,1	1,9	3,7	108,9	176,3	4.822,3	0,0	-194,2
22 Pensionsversicherung	13.950,4					13.950,4		150,6
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	11.490,5		0,0		0,3	11.490,3		-82,8
24 Gesundheit	3.985,0				1.711,4	2.273,6		-286,0
25 Familie und Jugend	8.261,7	0,0	130,6	10,2	771,6	7.349,3		12,3
30 Bildung	10.730,4	20,7	1,1	3.934,4	1.223,0	5.551,3	0,0	-142,4
31 Wissenschaft und Forschung	6.056,9	0,8	0,0	44,5	48,9	5.962,7		7,4
32 Kunst und Kultur	590,9	0,7	0,0	23,4	21,3	545,5	0,0	3,3
33 Wirtschaft (Forschung)	165,8				12,7	153,1		-0,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)	579,7				28,6	551,1		-38,5
40 Wirtschaft	2.103,1	35,8	0,2	144,2	131,8	1.791,0		47,6
41 Mobilität	5.069,2	1,5	0,1	100,7	430,6	4.536,3		1.209,8
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	3.026,3	21,7	0,1	174,4	157,0	2.672,5	0,6	-214,1
43 Klima, Umwelt und Energie	3.233,1	0,4			138,1	3.094,6		-6,3
44 Finanzausgleich	2.526,9				1,5	2.525,4		0,0
45 Bundesvermögen	2.188,1	18,7	266,8		96,1	1.806,5		97,2
46 Finanzmarktstabilität	0,7				0,7			-0,7
51 Kassenverwaltung	0,0						0,0	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7.689,3						7.689,3	-3.228,2
Summe	109.234,5	1.179,2	407,3	11.113,7	9.014,3	79.830,1	7.689,9	-2.867,3

Aufwendungen						Unterschied	In Mio. €
Nicht fw. Aufwendungen					Gesamt		
Abschreibungen	Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Bewertung von Beteiligungen			
0,2	0,0	0,2			11,6	+0,0	Präsidentenkanzlei 01
10,3	0,1	1,0	0,0		260,6	-59,3	Bundesgesetzgebung 02
0,1	0,0	0,2			19,2	-0,0	Verfassungsgerichtshof 03
0,2	0,0	0,5			23,8	+0,1	Verwaltungsgerichtshof 04
0,1	0,0	0,2			14,8	+0,2	Volksanwaltschaft 05
0,7	0,0	1,2			41,2	+0,6	Rechnungshof 06
1,7	0,0	1,9	0,0		605,2	+8,7	Bundeskanzleramt 10
42,8	3,8	43,5	2,2		3.578,2	-23,5	Inneres 11
10,5	0,0	3,1	0,2		618,9	+0,9	Äußeres 12
29,1	1,2	42,7	7,5		2.068,8	+6,4	Justiz 13
244,7	183,4	39,0	0,4		2.839,7	-488,1	Militärische Angelegenheiten 14
5,5	0,0	24,3	0,1		1.728,3	+71,9	Finanzverwaltung 15
			644,9		644,9	+644,9	Öffentliche Abgaben 16
0,3	0,0	0,6	0,0		279,5	+11,5	Öffentlicher Dienst und Sport 17
2,2	0,0	2,5	1,2		679,3	-99,9	Fremdenwesen 18
0,4	0,0	1,9	20,7		9.153,0	+19,2	Arbeit 20
1,6	0,0	2,6	2,0		4.919,6	-193,6	Soziales und Konsumentenschutz 21
					14.101,0	+150,6	Pensionsversicherung 22
			0,1		11.407,9	-82,7	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
					3.699,0	-286,0	Gesundheit 24
0,1	0,0	0,4	40,5		8.184,4	-77,3	Familie und Jugend 25
37,8	0,6	203,9	0,6		10.809,1	+78,6	Bildung 30
0,7	10,0	1,5	0,0		6.075,6	+18,7	Wissenschaft und Forschung 31
0,1	0,0	0,8	0,0		594,4	+3,5	Kunst und Kultur 32
	0,0		0,0		165,6	-0,1	Wirtschaft (Forschung) 33
	0,0	2,4	1,6		545,1	-34,6	Innovation und Technologie (Forschung) 34
60,8	0,0	4,5	-0,7		2.179,3	+76,2	Wirtschaft 40
6,3	0,0	4,4	0,0		6.288,1	+1.219,0	Mobilität 41
12,1	4,0	6,5	0,3		2.813,4	-212,9	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
0,2	0,0	4,1	129,0		3.359,7	+126,7	Klima, Umwelt und Energie 43
					2.526,9	+0,0	Finanzausgleich 44
		796,6	21,4	7,0	2.824,9	+636,8	Bundesvermögen 45
		61,9	73,0	60,3	195,3	+194,6	Finanzmarktstabilität 46
			0,6		0,6	+0,6	Kassenverwaltung 51
					4.461,0	-3.228,2	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
468,3	203,1	1.252,5	945,7	67,3	107.717,7	-1.516,7	Summe

Übersicht 4: Einzahlungen und Erträge je UG im vorläufigen Erfolg 2022

In Mio. €	Einzahlungen			Einzahlungen aus fw. Erträgen					
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Abgaben - brutto	Ab-Überweisungen	Abgabenhähnliche Einzahlungen/Erträge	Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Kostenbeiträgen und Gebühren	Transfers
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0				0,0	0,0	
02 Bundesgesetzgebung	2,1	0,4	0,1				0,3	0,0	1,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,2		0,0				0,0	0,0	0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0				0,0	0,0	
05 Volksanwaltschaft	0,2		0,0				0,0		0,1
06 Rechnungshof	0,1		0,0				0,0	0,0	0,0
10 Bundeskanzleramt	15,5	0,0	0,0				1,3	1,6	1,9
11 Inneres	161,2	0,3	0,6				7,9	25,6	15,8
12 Äußeres	7,0	0,2	0,0				3,7	0,4	0,5
13 Justiz	1.419,0	0,1	0,0	0,0			21,2	1.240,1	52,8
14 Militärische Angelegenheiten	47,6	1,0	1,8	0,0			26,8	8,9	3,7
15 Finanzverwaltung	297,0	0,1	0,7				126,6	42,6	123,8
16 Öffentliche Abgaben	67.467,6			110.152,3	-42.684,7				
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,6	0,0	0,0				0,4	0,1	0,0
18 Fremdenwesen	48,6		0,0				0,3	0,1	47,8
20 Arbeit	9.018,7		0,0			8.688,0	0,0	0,4	330,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	667,4		0,4				0,8	0,8	665,4
22 Pensionsversicherung	59,5					59,5			
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.082,7		0,0						2.081,4
24 Gesundheit	62,0								61,8
25 Familie und Jugend	8.493,4		84,3			8.070,4	0,1		338,5
30 Bildung	180,6	0,0	1,0				12,2	55,2	79,3
31 Wissenschaft und Forschung	2,7	0,0	0,1				1,2	0,5	0,7
32 Kunst und Kultur	14,5	0,0	0,0				0,0	0,5	3,2
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2								
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,2								
40 Wirtschaft	77,4	0,0	0,5				19,7	10,2	0,7
41 Mobilität	1.387,2		0,1			5,6	199,8	54,9	155,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	502,8	0,1	0,1	0,0			8,0	16,5	465,7
43 Klima, Umwelt und Energie	440,4						438,4	1,9	
44 Finanzausgleich	861,5								676,1
45 Bundesvermögen	2.396,5	53,0	210,6				26,5	302,8	2,4
46 Finanzmarktstabilität	2.986,5	446,3	2.512,0						
51 Kassenverwaltung	2.509,4								2.135,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge									
Summe	101.211,3	501,5	2.812,5	110.152,3	-42.684,7	16.823,4	895,3	1.763,2	7.244,0

Einzahlungen aus fw. Erträgen			Erträge				Unterschied	In Mio. €	
			Periodenabgrenzung	Nicht fw. Erträge					Gesamt
Vergütungen innerhalb des Bundes	Sonstige Einzahlungen/Erträge	Finanzerträge/-einzahlungen		Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Finanzerträge	Sonstige Erträge			
	0,0		0,0		0,1	0,1	+0,1	Präsidentschaftskanzlei 01	
0,0	0,0		0,2	0,1	0,0	1,8	-0,3	Bundesgesetzgebung 02	
	0,0		0,0			0,2	-0,0	Verfassungsgerichtshof 03	
	0,0		-0,0			0,0	-0,0	Verwaltungsgerichtshof 04	
	0,0		-0,0			0,2	-0,0	Volksanwaltschaft 05	
	0,0		0,0			0,1	+0,0	Rechnungshof 06	
9,9	0,8	0,0	-0,6		1,3	16,2	+0,6	Bundeskanzleramt 10	
0,4	110,5	0,0	0,7		3,4	164,4	+3,2	Inneres 11	
0,5	1,7	0,0	0,4		1,1	8,3	+1,3	Äußeres 12	
1,2	103,5	0,0	49,6		2,0	1.470,5	+51,5	Justiz 13	
0,5	5,0	0,1	5,7		21,3	71,8	+24,2	Militärische Angelegenheiten 14	
0,1	2,2	1,0	8,0	0,0	5,4	309,7	+12,7	Finanzverwaltung 15	
			326,3			67.794,0	+326,3	Öffentliche Abgaben 16	
0,0	0,0	0,0	0,1		0,0	0,6	+0,0	Öffentlicher Dienst und Sport 17	
0,0	0,2	0,0	-13,1		0,4	35,8	-12,8	Fremdenwesen 18	
	0,2		2,9		0,4	9.021,9	+3,2	Arbeit 20	
	0,0	0,0	-0,6		6,3	672,7	+5,3	Soziales und Konsumentenschutz 21	
						59,5		Pensionsversicherung 22	
	1,3		-0,2			2.082,5	-0,2	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23	
0,0	0,1		0,6		275,1	337,6	+275,7	Gesundheit 24	
0,0	0,0	0,2	-324,7		4,1	8.088,5	-405,0	Familie und Jugend 25	
0,2	32,9	0,0	-7,6	0,0	3,9	176,0	-4,7	Bildung 30	
	0,3	0,0	0,1		0,6	3,3	+0,5	Wissenschaft und Forschung 31	
	10,8	0,0	0,0		0,1	14,7	+0,2	Kunst und Kultur 32	
	1,2		-0,1			1,1	-0,1	Wirtschaft (Forschung) 33	
		0,2	-0,0		4,9	5,0	+4,9	Innovation und Technologie (Forschung) 34	
17,8	28,4	0,0	32,7	0,0	5,1	114,7	+37,3	Wirtschaft 40	
0,0	736,1	235,1	-653,5		17,1	750,6	-636,6	Mobilität 41	
0,0	1,3	11,0	1,0	-0,2	8,2	511,5	+8,7	Land-Forstw.Reg.WaWi 42	
	0,0	0,0	-0,4		160,5	600,5	+160,1	Klima, Umwelt und Energie 43	
	185,3					861,5		Finanzausgleich 44	
	170,3	1.630,9	-124,5	0,2	587,1	2.595,8	+199,3	Bundesvermögen 45	
	0,0	28,2	58,6	183,1		270,0	-2.716,5	Finanzmarktstabilität 46	
		374,0	-655,9			1.853,4	-655,9	Kassenverwaltung 51	
								Finanzierungen, Währungstauschverträge 58	
30,7	1.392,3	2.280,8	-1.294,4	-0,1	183,3	1.108,2	97.894,5	-3.316,9	Summe

Übersicht 6: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Auszahlungen)

Bereinigte Auszahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
01 Präsidentschaftskanzlei	11,8	11,5	-0,3	-2,2%	11,9	11,6	-0,3	-2,4%
01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,8	11,5	-0,3	-2,2%	11,9	11,6	-0,3	-2,4%
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,8	11,5	-0,3	-2,2%	11,9	11,6	-0,3	-2,4%
02 Bundesgesetzgebung	321,1	319,9	-1,2	-0,4%	260,0	260,6	0,6	0,2%
02.01 Bundesgesetzgebung	321,1	319,9	-1,2	-0,4%	260,0	260,6	0,6	0,2%
02.01.01 Nationalrat	59,2	56,2	-3,0	-5,0%	59,2	56,3	-2,8	-4,8%
02.01.02 Bundesrat	8,1	7,8	-0,2	-2,6%	8,1	7,8	-0,3	-3,3%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatar:innen	27,5	29,1	1,6	5,8%	27,4	28,4	1,1	3,9%
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	150,3	149,5	-0,8	-0,5%	153,3	149,6	-3,8	-2,4%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	7,1	12,0	4,9	68,0%	7,1	12,0	4,9	68,0%
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslotation	69,0	65,2	-3,7	-5,4%	4,9	6,4	1,5	30,5%
03 Verfassungsgerichtshof	18,8	19,2	0,5	2,4%	19,0	19,2	0,2	1,2%
03.01 Verfassungsgerichtshof	18,8	19,2	0,5	2,4%	19,0	19,2	0,2	1,2%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	18,8	19,2	0,5	2,4%	19,0	19,2	0,2	1,2%
04 Verwaltungsgerichtshof	24,1	23,7	-0,4	-1,6%	24,7	23,8	-0,9	-3,7%
04.01 Verwaltungsgerichtshof	24,1	23,7	-0,4	-1,6%	24,7	23,8	-0,9	-3,7%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	24,1	23,7	-0,4	-1,6%	24,7	23,8	-0,9	-3,7%
05 Volksanwaltschaft	14,6	14,6	-0,0	-0,2%	14,7	14,8	0,0	0,3%
05.01 Volksanwaltschaft	14,6	14,6	-0,0	-0,2%	14,7	14,8	0,0	0,3%
05.01.01 Volksanwaltschaft	14,6	14,6	-0,0	-0,2%	14,7	14,8	0,0	0,3%
06 Rechnungshof	42,2	40,6	-1,6	-3,9%	42,1	41,2	-0,9	-2,2%
06.01 Rechnungshof	42,2	40,6	-1,6	-3,9%	42,1	41,2	-0,9	-2,2%
06.01.01 Rechnungshof	42,2	40,6	-1,6	-3,9%	42,1	41,2	-0,9	-2,2%
10 Bundeskanzleramt	554,8	596,5	41,7	7,5%	560,1	605,2	45,1	8,1%
10.01 Steuerung, Koordination und Services	530,5	572,2	41,7	7,9%	535,8	581,2	45,4	8,5%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	118,3	126,3	8,0	6,7%	118,3	132,7	14,4	12,2%
10.01.02 Zentralstelle	103,4	93,7	-9,7	-9,4%	106,2	96,1	-10,1	-9,5%
10.01.03 Informationstätigkeit	2,4	1,4	-1,1	-43,5%	2,4	1,1	-1,3	-53,6%
10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	119,9	100,7	-19,1	-16,0%	122,3	101,1	-21,1	-17,3%
10.01.06 Integration	107,8	164,6	56,8	52,8%	107,8	164,6	56,9	52,8%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen	78,8	85,5	6,7	8,6%	78,8	85,5	6,7	8,5%
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	24,3	24,3	0,0	0,0%	24,3	24,0	-0,3	-1,3%
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	24,3	24,3	-0,0	0,0%	24,3	24,0	-0,3	-1,3%
11 Inneres	3.650,8	3.601,8	-49,0	-1,3%	3.652,4	3.578,2	-74,2	-2,0%
11.01 Steuerung	129,1	128,8	-0,3	-0,2%	129,5	128,3	-1,2	-0,9%
11.01.01 Zentralstelle	52,3	53,2	0,9	1,7%	53,0	52,0	-1,0	-1,8%
11.01.02 Sicherheitsakademie	66,8	65,9	-0,9	-1,4%	66,5	66,4	-0,2	-0,2%
11.01.03 EU und Internationales	10,0	9,7	-0,3	-2,6%	10,0	9,9	-0,1	-1,0%
11.02 Sicherheit	3.088,9	3.078,9	-10,0	-0,3%	3.058,8	3.100,1	41,3	1,3%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.689,7	2.686,6	-3,1	-0,1%	2.687,1	2.703,4	16,3	0,6%
11.02.02 Auslandseinsätze	25,2	27,8	2,7	10,6%	25,2	28,1	2,9	11,6%
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	156,3	134,8	-21,5	-13,8%	132,4	138,7	6,3	4,7%
11.02.05 Krisenmanagement	12,8	13,6	0,8	6,3%	13,0	13,8	0,8	6,3%
11.02.06 Bundeskriminalamt	109,9	112,4	2,4	2,2%	111,3	114,4	3,1	2,8%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	95,0	103,7	8,8	9,2%	89,8	101,7	11,8	13,2%
11.03 Recht/Wahlen	31,6	29,4	-2,2	-7,1%	32,1	33,7	1,6	4,9%
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	21,4	18,9	-2,5	-11,7%	21,7	22,4	0,7	3,3%
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	10,2	10,5	0,3	2,7%	10,4	11,2	0,9	8,3%
11.04 Services	401,2	364,7	-36,6	-9,1%	432,0	316,2	-115,8	-26,8%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	53,8	54,6	0,9	1,6%	68,1	28,2	-39,9	-58,5%
11.04.04 Direktion Digitale Services	308,0	273,0	-35,0	-11,4%	324,4	250,4	-74,0	-22,8%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	39,5	37,1	-2,5	-6,2%	39,5	37,5	-2,0	-5,0%
12 Äußeres	635,5	618,0	-17,5	-2,8%	632,5	618,9	-13,5	-2,1%
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	308,9	301,6	-7,3	-2,4%	305,6	302,4	-3,2	-1,1%
12.01.01 Zentralstelle	98,5	99,3	0,8	0,8%	97,3	99,3	1,9	2,0%
12.01.02 Vertretungsbehörden	210,4	202,3	-8,1	-3,9%	208,3	203,1	-5,2	-2,5%
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	326,6	316,4	-10,2	-3,1%	326,9	316,5	-10,3	-3,2%
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	214,6	214,4	-0,2	-0,1%	214,9	214,4	-0,5	-0,2%
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	111,9	101,9	-10,0	-8,9%	111,9	102,1	-9,8	-8,8%

Bereinigte Auszahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
30 Bildung	11.254,6	10.730,4	-524,2	-4,7%	11.418,7	10.809,1	-609,7	-5,3%
30.01 Steuerung und Services	1.631,3	1.628,5	-2,8	-0,2%	1.657,8	1.608,6	-49,2	-3,0%
30.01.01 Zentralstelle	79,3	74,9	-4,4	-5,6%	81,6	76,5	-5,1	-6,2%
30.01.02 Regionale Schulverwaltung	151,7	159,3	7,6	5,0%	156,3	164,7	8,4	5,4%
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	644,4	625,8	-18,6	-2,9%	655,3	621,4	-33,9	-5,2%
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	59,1	48,9	-10,2	-17,2%	59,1	48,9	-10,2	-17,2%
30.01.05 Lehrer/innenbildung	277,9	264,7	-13,2	-4,7%	284,7	269,1	-15,6	-5,5%
30.01.06 Lebenslanges Lernen	41,5	59,0	17,5	42,2%	41,6	60,8	19,2	46,1%
30.01.07 Förderungen und Transfers	62,6	62,2	-0,3	-0,5%	62,6	59,8	-2,8	-4,5%
30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen	18,7	14,4	-4,3	-23,0%	20,5	14,9	-5,6	-27,1%
30.01.09 Steuerung Elementarpädagogik	247,7	279,9	32,2	13,0%	247,7	246,6	-1,1	-0,4%
30.01.10 Digitale Schule	48,5	39,3	-9,2	-18,9%	48,5	46,0	-2,5	-5,2%
30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal	9.623,3	9.102,0	-521,4	-5,4%	9.760,9	9.200,4	-560,5	-5,7%
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	5.077,2	4.985,5	-91,7	-1,8%	5.079,6	4.989,1	-90,5	-1,8%
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	1.778,3	1.623,9	-154,4	-8,7%	1.828,8	1.647,4	-181,5	-9,9%
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	207,7	195,0	-12,7	-6,1%	210,0	200,4	-9,7	-4,6%
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.683,9	1.500,0	-183,9	-10,9%	1.741,7	1.554,5	-187,1	-10,7%
30.02.06 Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	93,1	87,3	-5,9	-6,3%	95,7	89,4	-6,3	-6,6%
30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	23,6	22,5	-1,1	-4,6%	23,4	21,0	-2,5	-10,5%
30.02.08 Auslandsschulen	32,7	32,3	-0,5	-1,4%	33,5	32,1	-1,4	-4,2%
30.02.09 Heime sowie besondere Einrichtungen	31,8	30,9	-0,9	-2,8%	33,0	31,4	-1,6	-4,9%
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	694,9	624,6	-70,3	-10,1%	715,1	635,1	-80,0	-11,2%
31 Wissenschaft und Forschung	5.938,6	6.056,9	118,3	2,0%	5.939,7	6.075,6	135,9	2,3%
31.01 Steuerung und Services	60,5	57,3	-3,3	-5,4%	60,9	58,4	-2,6	-4,2%
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	60,5	57,3	-3,3	-5,4%	60,9	58,4	-2,6	-4,2%
31.02 Tertiäre Bildung	5.195,2	5.278,3	83,0	1,6%	5.195,8	5.284,2	88,4	1,7%
31.02.01 Universitäten	4.450,9	4.544,6	93,7	2,1%	4.450,9	4.550,1	99,3	2,2%
31.02.02 Fachhochschulen	383,3	406,7	23,4	6,1%	383,3	406,7	23,4	6,1%
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	350,5	315,5	-35,0	-10,0%	350,7	315,5	-35,1	-10,0%
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	10,6	11,5	1,0	9,2%	10,9	11,8	0,9	8,2%
31.03 Forschung und Entwicklung	682,8	721,3	38,5	5,6%	682,9	733,0	50,1	7,3%
31.03.01 Projekte und Programme	72,1	76,5	4,4	6,1%	72,1	76,5	4,4	6,1%
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen				ka.		10,1	10,1	ka.
31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen	610,7	644,8	34,1	5,6%	610,8	646,4	35,6	5,8%
32 Kunst und Kultur	620,2	590,9	-29,4	-4,7%	621,0	594,4	-26,6	-4,3%
32.01 Kunst und Kultur	285,6	256,2	-29,4	-10,3%	286,3	264,1	-22,3	-7,8%
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	223,8	198,5	-25,2	-11,3%	223,7	204,9	-18,8	-8,4%
32.01.03 Denkmalschutz	45,1	43,4	-1,7	-3,8%	45,6	44,9	-0,7	-1,6%
32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	16,7	14,3	-2,5	-14,7%	17,0	14,2	-2,8	-16,3%
32.03 Kultureinrichtungen	334,7	334,7	0,0	0,0%	334,7	330,3	-4,4	-1,3%
32.03.01 Bundesmuseen	146,8	146,9	0,1	0,0%	146,8	142,5	-4,3	-3,0%
32.03.02 Bundestheater	187,9	187,8	-0,1	0,0%	187,9	187,8	-0,0	0,0%
33 Wirtschaft (Forschung)	281,7	165,8	-115,9	-41,2%	281,7	165,6	-116,1	-41,2%
33.01 Wirtschaft (Forschung)	281,7	165,8	-115,9	-41,2%	281,7	165,6	-116,1	-41,2%
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	43,1	41,8	-1,3	-2,9%	43,1	49,1	6,0	13,9%
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	214,5	99,6	-114,9	-53,6%	214,5	95,5	-119,1	-55,5%
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen	24,1	24,3	0,2	1,0%	24,1	21,0	-3,0	-12,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	624,1	579,7	-44,4	-7,1%	627,1	545,1	-82,0	-13,1%
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	624,1	579,7	-44,4	-7,1%	627,1	545,1	-82,0	-13,1%
34.01.01 Internationale Kooperation	76,2	75,2	-0,9	-1,2%	76,2	76,4	0,2	0,2%
34.01.02 FTI-Infrastruktur	176,1	135,4	-40,7	-23,1%	176,1	130,9	-45,2	-25,7%
34.01.03 FTI-Förderung	371,8	369,1	-2,8	-0,7%	374,8	337,8	-37,0	-9,9%
40 Wirtschaft	3.520,9	2.103,1	-1.417,9	-40,3%	3.550,2	2.179,3	-1.370,9	-38,6%
40.01 Steuerung und Services	88,0	86,9	-1,1	-1,3%	89,2	87,9	-1,3	-1,5%
40.01.01 Zentralstelle	76,6	75,8	-0,8	-1,1%	77,6	76,8	-0,8	-1,0%
40.01.02 Bundesmobilenverwaltung	4,2	3,9	-0,3	-7,6%	4,4	3,8	-0,5	-12,1%
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	5,9	6,0	0,1	1,5%	5,9	6,0	0,1	1,6%
40.01.04 Beschusswesen	1,3	1,3	-0,1	-4,1%	1,3	1,2	-0,1	-6,2%
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	3.271,8	1.858,1	-1.413,7	-43,2%	3.271,8	1.906,4	-1.365,4	-41,7%
40.02.01 Wirtschaftsförderung	3.161,2	1.804,4	-1.356,8	-42,9%	3.161,2	1.849,2	-1.312,0	-41,5%
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
40.02.03 Tourismus	110,7	53,7	-56,9	-51,5%	110,7	57,3	-53,4	-48,3%
40.03 Eich- und Vermessungswesen	92,3	93,6	1,3	1,4%	94,7	95,4	0,7	0,7%
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	92,3	93,6	1,3	1,4%	94,7	95,4	0,7	0,7%
40.04 Historische Objekte	68,8	64,5	-4,3	-6,3%	94,5	89,6	-4,9	-5,2%
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	11,2	11,3	0,1	1,2%	11,6	11,3	-0,3	-2,4%
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	57,6	53,2	-4,4	-7,7%	82,9	78,3	-4,6	-5,6%

Bereinigte Auszahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
46 Finanzmarktstabilität	146,1	0,7	-145,4	-99,5%	218,4	195,3	-23,1	-10,6%
46.01 Finanzmarktstabilität	146,1	0,7	-145,4	-99,5%	218,4	195,3	-23,1	-10,6%
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	1,5	0,2	-1,3	-89,5%	1,5	60,3	58,8	kA.
46.01.02 Haftungen (fix)	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
46.01.03 Haftungen (variabel)	144,6	0,5	-144,0	-99,6%	216,9	135,0	-81,9	-37,8%
51 Kassenverwaltung		0,0	0,0	kA.		0,6	0,6	kA.
51.01 Kassenverwaltung		0,0	0,0	kA.		0,6	0,6	kA.
51.01.01 Geldverkehr des Bundes		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
51.01.04 Transfer von der EU				kA.		0,6	0,6	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.679,6	7.689,3	-990,3	-11,4%	4.524,1	4.461,0	-63,1	-1,4%
58.01 Finanzierungen und Währungstauschverträge	8.679,6	7.689,3	-990,3	-11,4%	4.524,1	4.461,0	-63,1	-1,4%
58.01.01 Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung	8.555,0	7.343,8	-1.211,2	-14,2%	4.399,5	4.115,5	-283,9	-6,5%
58.01.02 Kurzfristige Verpflichtungen	124,7	345,5	220,8	177,2%	124,7	345,5	220,8	177,2%

Übersicht 7: Vorläufiger Erfolg nach UG, GB und DB (Einzahlungen)

Bereinigte Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
02 Bundesgesetzgebung	2,3	2,1	-0,2	-9,7%	2,2	1,8	-0,4	-18,0%
02.01 Bundesgesetzgebung	2,3	2,1	-0,2	-9,7%	2,2	1,8	-0,4	-18,0%
02.01.01 Nationalrat	1,3	0,9	-0,4	-31,1%	1,3	0,9	-0,4	-31,6%
02.01.02 Bundesrat	0,2	0,1	-0,1	-32,0%	0,2	0,1	-0,1	-32,0%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatar:innen	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	0,8	0,6	-0,2	-23,5%	0,7	0,8	0,1	7,4%
02.01.06 Parlamentsanierung und Interimslokation		0,4	0,4	kA.				kA.
03 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,1	165,9%	0,1	0,2	0,1	70,9%
03.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,1	165,9%	0,1	0,2	0,1	70,9%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,1	165,9%	0,1	0,2	0,1	70,9%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
04.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,2	0,1	45,8%	0,1	0,2	0,1	44,6%
05.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,2	0,1	45,8%	0,1	0,2	0,1	44,6%
05.01.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,2	0,1	45,8%	0,1	0,2	0,1	44,6%
06 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-6,1%	0,3	0,1	-0,2	-72,5%
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-6,1%	0,3	0,1	-0,2	-72,5%
06.01.01 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-6,1%	0,3	0,1	-0,2	-72,5%
10 Bundeskanzleramt	6,0	15,5	9,6	160,2%	5,9	16,2	10,3	174,6%
10.01 Steuerung, Koordination und Services	6,0	15,5	9,6	160,2%	5,9	16,2	10,3	174,5%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	1,7	2,5	0,8	47,9%	1,7	2,4	0,8	46,6%
10.01.02 Zentralstelle	1,4	2,5	1,1	83,2%	1,3	1,9	0,6	43,5%
10.01.03 Informationsstätigkeit	0,1	0,1	0,0	60,6%	0,1	0,1	0,0	52,7%
10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	0,6	0,9	0,4	62,6%	0,6	2,2	1,7	298,8%
10.01.06 Integration	2,3	9,5	7,2	316,1%	2,3	9,5	7,2	316,1%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		0,0	0,0	kA.		0,0	0,0	kA.
11 Inneres	141,9	161,2	19,4	13,7%	148,7	164,4	15,7	10,5%
11.01 Steuerung	0,7	1,8	1,1	167,9%	1,0	2,8	1,8	179,2%
11.01.01 Zentralstelle	0,1	0,3	0,2	150,5%	0,3	0,7	0,3	99,2%
11.01.02 Sicherheitsakademie	0,5	1,1	0,6	109,1%	0,7	1,1	0,4	65,8%
11.01.03 EU und Internationales	0,0	0,4	0,3	kA.		1,0	1,0	kA.
11.02 Sicherheit	132,0	148,6	16,6	12,6%	138,2	150,9	12,7	9,2%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	117,1	131,9	14,8	12,7%	122,5	135,3	12,8	10,5%
11.02.02 Auslandseinsätze	3,8	5,1	1,3	34,7%	3,9	5,1	1,2	30,9%
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	0,9	1,4	0,5	51,9%	1,1	1,4	0,2	20,2%
11.02.05 Krisenmanagement	3,6	4,8	1,2	32,8%	3,7	4,8	1,1	30,7%
11.02.06 Bundeskriminalamt	0,2	0,6	0,4	224,4%	0,4	0,6	0,2	43,1%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	6,4	4,8	-1,6	-25,1%	6,7	3,9	-2,8	-41,8%
11.03 Recht/Wahlen	0,1	0,1	0,0	54,8%	0,1	0,1	0,1	95,8%
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	0,1	0,1	0,0	83,6%	0,0	0,1	0,1	kA.
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
11.04 Services	9,2	10,7	1,6	17,0%	9,5	10,6	1,1	11,4%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	0,3	0,0	-0,3	kA.	0,3	0,1	-0,2	-77,1%
11.04.04 Direktion Digitale Services	8,6	10,5	1,9	21,5%	8,7	10,3	1,6	18,0%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	0,3	0,2	-0,0	-10,8%	0,5	0,2	-0,3	-53,1%
12 Äußeres	6,4	7,0	0,6	9,4%	6,3	8,3	2,0	31,5%
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	6,4	7,0	0,6	9,4%	6,3	8,0	1,7	26,9%
12.01.01 Zentralstelle	2,8	2,9	0,1	2,2%	2,7	2,9	0,2	5,9%
12.01.02 Vertretungsbehörden	3,6	4,1	0,5	15,1%	3,6	5,1	1,5	43,1%
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,3	0,3	kA.
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	0,0		-0,0	kA.	0,0		-0,0	kA.
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen				kA.		0,3	0,3	kA.

Bereinigte Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA	vorl. Erfolg			BVA	vorl. Erfolg		
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
43 Klima, Umwelt und Energie	495,0	440,4	-54,6	-11,0%	495,0	600,5	105,5	21,3%
43.01 Klima und Energie	490,0	438,4	-51,6	-10,5%	490,0	466,5	-23,5	-4,8%
43.01.02 Umweltförderung im Inland		0,0	0,0	ka.		0,0	0,0	ka.
43.01.04 Emissionshandel	490,0	438,4	-51,6	-10,5%	490,0	438,4	-51,6	-10,5%
43.01.05 Klima und Energie	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	28,1	28,1	ka.
43.02 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	5,0	1,9	-3,0	-61,1%	5,0	134,0	129,0	ka.
43.02.01 Umwelt und Kreislaufwirtschaft	2,6	1,1	-1,5	-56,9%	2,6	132,9	130,3	ka.
43.02.02 Altlastensanierung	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,0	0,0	-0,0	ka.
43.02.04 Strahlenschutz	2,4	0,8	-1,6	-65,5%	2,4	1,1	-1,3	-53,3%
44 Finanzausgleich	829,8	861,5	31,6	3,8%	829,8	861,5	31,6	3,8%
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden	220,0	412,5	192,5	87,5%	220,0	412,5	192,5	87,5%
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	220,0	227,2	7,2	3,3%	220,0	227,2	7,2	3,3%
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	0,0	185,3	185,3	ka.	0,0	185,3	185,3	ka.
44.02 Katastrophenfonds	609,8	448,9	-160,9	-26,4%	609,8	448,9	-160,9	-26,4%
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	609,8	448,9	-160,9	-26,4%	609,8	448,9	-160,9	-26,4%
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,0	0,0	-0,0	ka.
45 Bundesvermögen	1.936,7	2.396,5	459,8	23,7%	1.670,3	2.595,8	925,5	55,4%
45.01 Haftungen des Bundes	603,3	483,8	-119,5	-19,8%	409,5	349,8	-59,7	-14,6%
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	496,5	392,3	-104,3	-21,0%	243,6	180,8	-62,8	-25,8%
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	105,2	89,6	-15,6	-14,8%	145,4	95,9	-49,5	-34,0%
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	1,6	1,9	0,3	19,7%	20,5	46,5	25,9	126,4%
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,0	26,6	26,6	ka.
45.02 Bundesvermögensverwaltung	1.333,4	1.912,7	579,3	43,4%	1.260,8	2.246,0	985,2	78,1%
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	1.160,7	1.566,4	405,7	35,0%	1.160,7	2.070,7	910,0	78,4%
45.02.02 Bundesdarlehen	83,7	210,3	126,6	151,4%	2,6	51,0	48,4	ka.
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen	26,5	76,7	50,2	189,2%	36,5	64,0	27,5	75,3%
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	61,0	57,7	-3,2	-5,3%	61,0	60,3	-0,7	-1,1%
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)	1,6	1,6	0,0	0,0%				ka.
46 Finanzmarktstabilität	2.617,0	2.986,5	369,5	14,1%	492,6	270,0	-222,7	-45,2%
46.01 Finanzmarktstabilität	2.617,0	2.986,5	369,5	14,1%	492,6	270,0	-222,7	-45,2%
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	2.617,0	2.986,5	369,5	14,1%	90,6	196,9	106,3	117,4%
46.01.02 Haftungen (fix)	0,0	0,0	-0,0	ka.	0,0	0,0	-0,0	ka.
46.01.03 Haftungen (variabel)	0,0	0,0	-0,0	ka.	402,0	73,0	-329,0	-81,8%
46.01.04 Brückenfinanzierung im BaSAG (variabel)	0,0	0,0	-0,0	ka.				ka.
51 Kassenverwaltung	2.471,0	2.509,4	38,3	1,6%	2.576,4	1.853,4	-723,0	-28,1%
51.01 Kassenverwaltung	2.471,0	2.509,4	38,3	1,6%	2.576,4	1.853,4	-723,0	-28,1%
51.01.01 Geldverkehr des Bundes	123,7	374,0	250,3	202,3%	123,7	374,0	250,3	202,3%
51.01.04 Transfer von der EU	2.347,3	2.135,4	-212,0	-9,0%	2.452,7	1.479,4	-973,3	-39,7%

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 und Abbildung 1: Saldenentwicklung vom BVA 2023 zum vorl. Erfolg 2023	7
Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023, Übersicht Finanzierungsrechnung	8
Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise.....	11
Tabelle 4: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	12
Tabelle 5: Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)	13
Tabelle 6: Auszahlungen für Zinsen.....	15
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	16
Tabelle 8: Finanzschulden des Bundes	17
Tabelle 9: Sonstige Auszahlungen	17
Tabelle 10: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen	21
Tabelle 11: Sonstige Einzahlungen	23
Tabelle 12: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023, Übersicht Ergebnisrechnung	26
Tabelle 13: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	27
Tabelle 14: Gesamtstaatliche Eckwerte	32
Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen.....	34
Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal	35
Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand	36
Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers	37
Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand	40
Tabelle 20: Einzahlungen und Erträge.....	43
Tabelle 21: Auszahlungen iZm. mit der Energiekrise	50
Tabelle 22: Überblick Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung.....	53
Tabelle 23: COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	55
Tabelle 24: Auszahlungen/Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung.....	58
Tabelle 25: Vergleich mit dem Bundesfinanzrahmen 2023	59
Tabelle 26: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen	62
Tabelle 27: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen je UG	62
Tabelle 28: Einzahlungen und Erträge in der UG 16	81
Tabelle 29: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben.....	82
Tabelle 30: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben	82
Tabelle 31: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick (nach Zuführung).....	142
Tabelle 32: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick.....	159

Tabelle 33: Stand und Veränderungen der Untergliederungs-Rücklagen 2022 (vor Zuführung in Mio. €).....	161
Tabelle 34: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget.....	163
Tabelle 35: Gesamtüberblick der betroffenen Forderungen nach Rechtstitel	178
Tabelle 36: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen (in Mio. €)	178
Tabelle 37: Verfügungen über Forderungen der UG 06 Rechnungshof	179
Tabelle 38: Verfügungen über Forderungen der UG 10 Bundeskanzleramt	180
Tabelle 39: Verfügungen über Forderungen der UG 11 Inneres	180
Tabelle 40: Verfügungen über Forderungen der UG 12 Äußeres	181
Tabelle 41: Verfügungen über Forderungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten	182
Tabelle 42: Verfügungen über Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport	182
Tabelle 43: Verfügungen über Forderungen der UG 18 Fremdenwesen	183
Tabelle 44: Verfügungen über Forderungen der UG 20 Arbeit.....	183
Tabelle 45: Verfügungen über Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	183
Tabelle 46: Verfügungen über Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	184
Tabelle 47: Verfügungen über Forderungen der UG 30 Bildung	184
Tabelle 48: Verfügungen über Forderungen der UG 32 Kunst und Kultur	185
Tabelle 49: Forderungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung).....	185
Tabelle 50: Verfügungen über Forderungen der UG 40 Wirtschaft.....	186
Tabelle 51: Verfügungen über Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	186
Tabelle 52: Verfügungen über Forderungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie	186
Tabelle 53: Verfügungen über Forderungen der UG 45 Bundesvermögen	187

Abkürzungen

AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BHAG	Buchhaltungsagentur des Bundes
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BVA	Bundesvoranschlag
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
EK	Europäische Kommission
EZB	Europäische Zentralbank
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Österreichische Nationalbank
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
RRF	Recovery and resilience facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
SV	Sozialversicherung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2024. Stand: 28.3.2024

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)